

DIREKTORIUM

des Bistums Würzburg

2018/2019

Herausgegeben

im Auftrag
des Bischofs
von Würzburg

im Verlag
des Bischöflichen Ordinariates
Würzburg

Druck:
Benedict Press · Vier-Türme GmbH
Münsterschwarzach

A) Allgemeine Hinweise

I. Zum Gebrauch des Direktoriums

Die vorliegende Ausgabe 2018/19 des Direktoriums will eine Hilfe sein zur Gestaltung der Liturgie. Dies gilt sowohl für die Feier der heiligen Messe, der Wort-Gottes-Feier, der Feier der Beerdigung, sowie für das Stundengebet.

Berücksichtigt sind das Deutsche Messbuch in seiner 2. Auflage von 1987/1988, das seit Aschermittwoch 1976 verpflichtend eingeführt ist, das Messlektionar für die Bistümer des deutschen Sprachgebietes (1982/83 und 2018) und das Diözesanproprium (1986 und 1989). Für die Feier des Stundengebets wird im Allgemeinen auf die entsprechende Ausgabe des deutschen Sprachgebietes verwiesen, jedoch auch auf die Editio typica altera in lateinischer Sprache.

Weder diese kurzen Hinweise noch die einzelnen Tagesdaten können die persönliche Erarbeitung der „Allgemeinen Einführung in das Messbuch“ (AEM) und der „Pastoralen Einführung in das Messlektionar“ ersetzen. Auf diese wertvollen Texte sei mit großem Nachdruck verwiesen.

Die **Angaben des Direktoriums** für die einzelnen Tage gliedern sich wie folgt:

Der 1. Abschnitt gibt an: Tagesdatum, Wochentag, Name und Rang des Festes oder Tages.

Der 2. Abschnitt enthält Angaben über das Tagesoffizium einschließlich Vesper und zu Beginn jeder Woche den zutreffenden Wochenpsalter.

Der 3. Abschnitt bringt Angaben für die Messfeier, z. B. über Gloria, Credo, Präfation. Hier sind auch die Schriftlesungen angegeben.

Im 4. Abschnitt sind nach den diözesanen Orten der „Ewigen Anbetung“ dieses Tages jeweils die seit 1953 verstorbenen Diözesanpriester und Diakone genannt. Sie werden dem Gedenken der Mitbrüder im Gebet und bei der Feier der Eucharistie empfohlen.

Die liturgische Farbe ist jeweils am linken Textrand unter dem Datum zu finden. Vgl. zu den Messformularen auch die Seiten 48 und 115.

Im Anhang des Direktoriums sind die wichtigsten Texte zu neueren Gedenktagen abgedruckt. Diese Texte sind von der Kongregation für den Gottesdienst recognosziert.

II. Zeittafel für das Jahr 2018/2019

1. Adventssonntag (C).....	2. Dezember 2018
Fest der Hl. Familie.....	30. Dezember 2018
Taufe des Herrn.....	13. Januar 2019
Aschermittwoch.....	6. März 2019
Ostersonntag.....	21. April 2019
Christi Himmelfahrt.....	30. Mai 2019
Pfingsten.....	9. Juni 2019
Dreifaltigkeitssonntag.....	16. Juni 2019
Fronleichnam.....	20. Juni 2019
Heiligstes Herz Jesu.....	28. Juni 2019
Christkönigssonntag.....	24. November 2019
1. Adventssonntag (A).....	1. Dezember 2019
Fest der Hl. Familie.....	29. Dezember 2019

Lesejahr für die Sonntage: C / III
Lesereihe für die Wochentage: I
Lesereihe für das Offizium: I / 1-8

Sonntage i. Jkr. vor Aschermittwoch: 8
Woche nach Pfingsten: 10. Wo. im Jkr.
Sonntag nach Dreifaltigkeit: 12. So. Jkr.

III. Feiertage

1. Gebotene Feiertage sind:

Beide Tage des Weihnachtsfestes,
dessen Oktavtag (Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria),
Epiphanie,
beide Tage des Osterfestes,
Christi Himmelfahrt,
beide Tage des Pfingstfestes,
Fronleichnam,
Mariä Aufnahme in den Himmel,
Allerheiligen.

2. Die Hochfeste

St. Josef (19. März),
St. Peter und Paul (29. Juni) und
Mariä Empfängnis (8. Dezember)

sind bei uns keine kirchlich gebotenen Feiertage mehr. Die Gläubigen sind aber immer wieder einzuladen, die Feier dieser alten kirchlichen Feste durch Teilnahme an den jeweiligen Gottesdiensten weiterhin zu begehen (vgl. WDBI. 1969, S. 45 ff).

IV. Bitttage

Bezüglich deren Feier hat die Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz in Freising vom 21. bis 24. Februar 1972, Prot.-Nr. 25, folgenden Beschluss gefasst:

Die Feier der **Bitttage** soll dort, wo sie im religiösen Leben oder Brauchtum der Gemeinde verwurzelt ist und heute noch gut durchgeführt werden kann, an einem oder mehreren Tagen vor Christi Himmelfahrt erhalten bleiben.

Wünschenswert ist eine Einbeziehung aller wesentlichen Bereiche und Gefährdungen des gegenwärtigen Lebens in die Bittgottesdienste.

Die **Bittmesse** siehe MB II S. 272.

V. Abkürzungen

AEM	=	Allgemeine Einführung ins Messbuch	IGMR	=	Institutio Generalis Missalis Romani
BK	=	bundesdeutscher Kalender (deutsche [Erz-]Bistümer)	MB	=	Messbuch
DK	=	Diözesankalender	MD	=	manche Diözesen (in einigen Diözesen)
EK	=	Europäischer Kalender	ML	=	Messlektionar
FOV	=	Feier von Ostern und ihre Vorbereitung	PH	=	Proprium Hebipolense = Würzburger Eigenfest
Gg	=	Gabengebet	RK	=	Regionalkalender
GK	=	Generalkalender (bisher: ARK)	Sg	=	Schlussgebet
GOK	=	Grundordnung des Kirchenjahres (bisher KJ)	StB	=	Stundenbuch (statt StG)
Hg	=	Hochgebet	Tg	=	Tagesgebet
			Vp	=	Vesper
			+	=	Applikationspflicht

Die Rangordnung der Feste und Tage wird folgendermaßen bezeichnet:

H	=	Hochfest	G	=	(gebotener) Gedenktag
F	=	Fest	g	=	nicht gebotener Gedenktag

Abkürzungen beim Verweis auf „Gemeinsame Textvorlagen“:

Com Bi	Bischöfe	Com Kl	Kirchenlehrer
Com Ezr	Erzieher	Com My	Märtyrer
Com Gb	Glaubensbote	Com NI	Heilige der Nächstenliebe
Com GK	Gründer von Kirchen	Com Or	Ordensleute
Com Hl	Heilige	Com Pp	Papst
Com Ht	Hirte	Com Ss	Seelsorger
Com Jf	Jungfrau		

VI. Verzeichnis der liturgischen Tage nach ihrer Rangordnung

A)

1. Die drei österlichen Tage des Leidens und der Auferstehung des Herrn.
2. Weihnachten, Erscheinung des Herrn, Himmelfahrt und Pfingsten.
Die Sonntage des Advent, der österlichen Bußzeit und der Osterzeit.
Der Aschermittwoch. Die Karwochentage von Montag bis einschließlich Donnerstag. Die Tage der Osteroktav.
3. Die Hochfeste des Herrn, der seligen Jungfrau Maria und jener Heiligen, die im Allgemeinen Kalender verzeichnet sind.
Das Gedächtnis aller verstorbenen Gläubigen (Allerseelen).

4. Die Hochfeste des Eigenkalenders:
 - a) Das Hochfest des Hauptpatrons eines Ortes oder einer Stadt.
 - b) Das Hochfest der Weihe oder des Jahrestages der Weihe der betreffenden Kirche.
 - c) Das Hochfest des Titels der betreffenden Kirche.
 - d) Das Hochfest des Titels, Stifters oder Hauptpatrons eines Ordens oder einer Kongregation.

B)

5. Die Herrenfeste.
6. Die Sonntage der Weihnachtszeit und die Sonntage im Jahreskreis.
7. Die Feste der seligen Jungfrau Maria und der Heiligen des Allgemeinen Kalenders.
8. Die Eigenfeste:
 - a) Das Fest des Hauptpatrons des Bistums.
 - b) Das Fest des Jahrestages der Domkirchweihe.
 - c) Das Fest des Hauptpatrons der Region, der Provinz, der Nation, oder eines noch umfassenderen Gebietes.
 - d) Das Fest des Titels, Stifters oder Hauptpatrons eines Ordens, einer Kongregation oder Ordensprovinz (wenn nicht unter 4.d).
 - e) Andere Feste, die im Kalender eines einzelnen Bistums, eines Ordens oder einer Kongregation verzeichnet sind.
9. Die Wochentage des Advent vom 17. bis 24. Dezember einschließlich.
Die Tage der Weihnachtsoktav.
Die Wochentage der österlichen Bußzeit

C)

10. Die gebotenen Gedenktage des Allgemeinen Römischen Kalenders.
11. Die gebotenen Gedenktage des Eigenkalenders:
 - a) die Gedenktage des zweiten Patrons der Ortskirche, des Bistums der Region oder Provinz, der Nation oder eines noch umfassenderen Gebietes; eines Ordens, einer Kongregation oder einer Ordensprovinz;
 - b) andere gebotene Gedenktage im Eigenkalender eines Bistums, eines Ordens oder einer Kongregation.
12. Nichtgebotene Gedenktage.
Gebotene Gedenktage, die in die österliche Bußzeit fallen, werden dort wie nichtgebotene Gedenktage behandelt.

13. Die Wochentage des Advent bis 16. Dezember einschließlich.
Die Wochentage der Weihnachtszeit vom 2. Januar bis zum Samstag nach Erscheinung des Herrn.
Die Wochentage der Osterzeit vom Montag nach der Osteroktav bis einschließlich Samstag vor Pfingsten.
Die Wochentage im Jahreskreis.

VII. Regeln beim Zusammentreffen von liturgischen Tagen

1. Der Vorrang eines liturgischen Tages ergibt sich aus VI A – C.
2. Eigenfeste von Heiligen, die mit Festen des Allgemeinen Kalenders zusammentreffen, auch mit solchen geringeren Ranges, werden verschoben, wenn nicht seelsorgliche Gründe dagegen sprechen.
Feste, die schon im Allgemeinen Kalender enthalten sind, sollen am gleichen Tag auch im Eigenkalender verzeichnet werden; wenn nötig, mit Veränderung des liturgischen Ranges.
3. Wenn in einem Jahr ein Hochfest verhindert ist, dann wird es auf den nächstfolgenden freien Tag verschoben, unter Berücksichtigung der Rangordnung unter VI A - B.
Ein Hochfest, das auf einen Sonntag des Advent, der österlichen Bußzeit und der Osterzeit fällt, wird am Samstag vorher begangen bzw. am nächsten freien Tag.
4. Wenn die 2. Vesper des Tages mit der 1. Vesper des folgenden Tages zusammentrifft, geht das höherrangige Fest vor. Bei gleichem Rang wird die 2. Vesper des Tages genommen.

VIII. Über die Feier der Gedenktage in der Zeit vom 17. bis 31. Dezember und während der österlichen Bußzeit *(ausgenommen Aschermittwoch und Karwoche)*

1. Bei der Geistlichen Lesung kann nach der Väterlesung mit deren Responsorium die Heiligenlesung mit Responsorium und die Oration vom Heiligengedenktag angeschlossen werden.
2. In den Laudes und der Vesper kann nach der Tagesoration, unter Weglassung von deren Schluss, die Antiphon und die Oration vom Heiligengedenktag hinzugefügt werden.
3. Zur Messe kann an Stelle der Tagesoration die des Heiligengedenktages genommen werden.

B) Hinweise für die Messfeier

Die Feier der Heiligen Messe ist „Quelle und [...] Höhepunkt des ganzen christlichen Lebens“ (LG 11). Deshalb kommt der Feier der Messe für die sonntägliche Liturgie der Kirche und der Gemeinde vor Ort eine besondere und zentrale Bedeutung zu. Insofern ist bei der Festlegung der Gottesdienstordnung darauf zu achten, dass gerade am Sonntag die Feier der Messe noch in zumutbar-erreichbarer Nähe gewährleistet werden kann. Alle Gläubigen sind gehalten, entsprechend ihrer Möglichkeiten, die Messe am Sonntag mitzufeiern.

I. Applikationspflicht

Aufgrund des Erlasses der Kleruskongregation vom 25.7.1970 haben Pfarrer und andere Seelsorgsgeistliche mit vollen pfarrlichen Rechten und Pflichten das hl. Messopfer für die ihnen anvertrauten Gläubigen nur an allen Sonn- und gebotenen Feiertagen (in diesem Direktorium mit + gekennzeichnet) zu feiern. Die Applikationspflicht an anderen Tagen entfällt. Diese Neuregelung gilt mit Wirkung vom 1. Januar 1971 (vgl. WDBI. 1970, S. 291 und 1971, S. 84).

II. Wahl des Messformulars

1. An Hochfesten gilt der Kalender der Kirche, in der man zelebriert.
2. An Sonntagen, an den Wochentagen des Advent, der Weihnachtszeit, der österlichen Bußzeit und der Osterzeit, an Festen und gebotenen Gedenktagen ist für die Messfeier mit Gemeinde der Kalender der betreffenden Kirche maßgebend. In einer Messfeier ohne Gemeinde kann der Priester auch einem Eigenkalender folgen.
3. An nichtgebotenen Gedenktagen:
 - a) An Wochentagen des Advent vom 17. bis 24. Dezember, innerhalb der Weihnachtsoktav und an Wochentagen der österlichen Bußzeit, ausgenommen Aschermittwoch und Karwoche, nimmt der Priester das Messformular des betreffenden Tages; aus einem Gedenktag des Generalkalenders, der an einem der genannten Tage vermerkt ist, kann das Tagesgebet gewählt werden, außer am Aschermittwoch und in der Karwoche.
 - b) An Wochentagen des Advent vor dem 17. Dezember, der Weihnachts- und der Osterzeit kann der Priester die Messe des Wochentages nehmen oder die Messe vom entsprechenden Heiligengedenktag oder von einem Heiligen, der an diesem Tag im Kalender verzeichnet ist.
4. An Wochentagen im Jahreskreis kann man wählen:
 - a) eine aus den 34 Messen der Sonntage im Jahreskreis: das Tagesgebet oder alle Orationen können auch aus einem anderen Sonntag im Jahreskreis oder aus den Orationen in verschiedenen Anliegen genommen werden; außerdem stehen für die „Zeit im Jahreskreis“ im MB II auf S. 275 ff vier Serien an Wochentagsmessen zur Auswahl;
 - b) die Messe eines Heiligen, der an diesem Tag im Kalender verzeichnet ist;
 - c) eine Messe in verschiedenen Anliegen oder eine Votivmesse;
 - d) eine Totenmesse (jedoch nur bei Intention für Verstorbene).

Anmerkung: Bei Gemeindemessen soll womöglich das Tagesformular mit der laufenden Schriftlesung genommen werden.

III. Von den verschiedenen Teilen der Messe

Der Ritus der Gemeindemesse ist aus den Textausgaben bekannt. Es folgen daher nur einige Hinweise.

1. Zur Eröffnung (am Priestersitz)

Das Gloria wird gebetet an Sonntagen außerhalb des Advent und der österlichen Bußzeit, an Hochfesten, an Festen und bei besonderen, feierlichen Gottesdiensten. Es entfällt an Wochentagen, auch der Weihnachts- und Osterzeit, und an Gedenktagen.

Das Tagesgebet hat den langen Schluss; Gabengebet und Schlussgebet haben dagegen den kurzen. An den Gedenktagen wird das Tagesgebet aus der Eigenmesse oder aus dem Commune genommen.

Gabengebet und Schlussgebet können, soweit sie nicht eigen sind, aus dem Commune oder vom Wochentag genommen werden.

2. Zum Wortgottesdienst

„An Sonn- und Festtagen sind drei Lesungen vorgesehen, rechnet man den Psalm bzw. Antwortpsalm zur Verkündigung, lässt sich streng genommen gar von vier Schrifttexten reden.

Die Bischofskonferenzen des Deutschen Sprachraumes haben festgelegt: „An Sonn- und Festtagen sind als Norm vor dem Evangelium zwei Lesungen vorgesehen. Wo aus pastoralen Gründen nicht beide vorgetragen werden können, ist es gestattet, eine von ihnen auszuwählen“ (s. „Die Feier der Gemeindemesse“ MB I S. 112 und MB II S. 334). Diese Erlaubnis sollte nicht als Vorschrift betrachtet werden. In keinem Fall darf die Verkündigung des „Evangeliums Jesu Christi“ entfallen.

Vom 1. Advent 2018 bis einschl. Christkönigsontag 2019 gilt das **Lesejahr C** für Sonn- und Festtage und die **I. Lesereihe** für die Wochentage. Ab dem 1. Advent 2019 beginnt das Lesejahr A an den Sonn- und Festtagen und die II. Lesereihe für die Wochentage. Wenn die laufende Lesung an Wochentagen durch ein Fest oder aus sonst einem Grunde unterbrochen wird, bleibt es dem Ermessen des Priesters überlassen, die ausfallenden Texte mit den vorhergehenden bzw. nachfolgenden Lesungen zu verbinden.

Bei besonderen Anlässen kann der Priester geeigneter erscheinende Texte aus dem approbierten Lektionar aussuchen. Wenn allerdings ein Gedenktag Eigentexte enthält, sollen diese genommen werden.

Das *Credo* wird an allen Sonntagen und Hochfesten gebetet. Es kann aber auch bei sonstigen feierlichen Gottesdiensten verwendet werden.

3. Zur Eucharistiefeier

Die Eucharistischen Hochgebete werden nach freier Wahl gebetet. Das Erste Hochgebet (der Römische Kanon) kann immer gesprochen werden, vor allem dann, wenn eigene „Communicantes“ bzw. „Hanc igitur“ treffen.

Es ist wohl angebracht, dass die Gläubigen womöglich die in der gleichen Messfeier konsekrierten Hostien empfangen, damit die Teilnahme an dem hl. Opfer, das gerade gefeiert wird, in noch höherem Maße zeichenhaft zum Ausdruck kommt.

Nach der Kommunionausteilung ist es tunlich, dass Priester und Gläubige eine Weile sitzend in stillem Gebet verharren. Es kann dafür auch ein Hymnus oder ein Psalm oder ein anderer Lobgesang von der ganzen Gemeinde gesungen werden. Das Schlussgebet kann vom Priester beim Sitz oder am Altar gebetet werden, je nach den Umständen. Vor der Oration wird eine kurze Stille eingelegt, falls dies nicht schon nach der Kommunion geschehen ist.

4. Zur Entlassung

Nach dem Schlussgebet können kurze Verlautbarungen für die Gemeinde vorgebracht werden. Darauf folgt der Segen und der Entlassungsruf. Falls sich jedoch irgendeine liturgische Handlung an die Messfeier anschließt, entfällt der Entlassungsritus, z. B. bei Aussetzung, Gebet und sakramentalem Segen.

IV. Zur Konzelebration der Messfeier

Vgl. WDBI. 1984, S. 289-311

Vorbemerkungen

Die Konzelebration der hl. Messe ist Zeichen der Einheit der Kirche und ihres Priestertums, des Opfers und des Altars (AEM 153). Theologisch gesehen gibt es nur eine Kirche, nur einen Priester, nur ein Opfer und nur einen Altar.

Durch die Konzelebration der Messe kommt zum Ausdruck, dass die Messe immer eine Feier der Kirche ist, die in der Versammlung der Gläubigen um einen Altar sichtbar wird, und nicht die Feier des einzelnen Priesters. Zugleich wird deutlich, dass alle Priester zusammen ein Presbyterium bilden und an dem einen und unteilbaren Priestertum Jesu in besonderer Weise teilnehmen.

Alle Konzelebranten nehmen an einer Messfeier teil. Es ist daher der Eindruck zu vermeiden, dass viele Messen synchronisiert auf einem Altar zelebriert werden.

Zum Ritus

Die geltenden Bestimmungen für die Konzelebration sind in AEM 153-208 enthalten; manche Einzelheiten blieben aber unbestimmt oder der eigenen Entscheidung überlassen. Für die Praxis wird auf folgende Einzelheiten hingewiesen. Dennoch ist laut can. 945 § 1 CIC jedem Konzelebranten erlaubt, ein Messstipendium anzunehmen.

Vorbereitungen

Für alle Konzelebranten sind Sitze vorzubereiten, wenn möglich rechts und links vom Hauptzelebranten.

Nicht für jeden Konzelebranten ist eine große Hostie vorzubereiten, denn Brotbrechen bedeutet immer mit anderen teilen.

Wenn selten konzelebriert wird, müssen manche der folgenden Einzelheiten genau abgesprochen werden. Es ist zu empfehlen, einen Verantwortlichen (Zeremoniar) zu bestimmen.

Noch in der Sakristei ist festzulegen, welches Hochgebet gewählt wird und wer einzelne Teile daraus vorträgt.

Kleidung

Prinzipiell tragen alle Konzelebranten Kaseln, aus triftigem Grund (*iusta causa*) genügen Albe und Stola. Solche Gründe sind etwa: Mangel an zusammenpassenden Paramenten, Ferialcharakter bei regelmäßiger Konzelebration, große Zahl der Zelebranten. Zur Konzelebration ungeeignet sind Rochett und Stola. Der Hauptzelebrant trägt immer eine Kasel.

Einzug

Die Konzelebranten ziehen gemeinsam ein, der Hauptzelebrant immer als letzter. Alle vollziehen vor dem Altar die vorgesehenen Zeichen der Reverenz (Kniebeuge oder Verneigung) und Altarkuss entweder gemeinsam oder paarweise und gehen sofort zu ihren Sitzen.

Wortgottesdienst

Die Lesung ist in der Regel von einem Lektor und nicht von einem Konzelebranten vorzutragen; dasselbe gilt sinngemäß vom Antwortpsalm und von den Fürbitten. Das Evangelium wird, wenn kein Diakon anwesend ist, von einem Konzelebranten verkündet, ohne dass dieser dafür den Segen des Hauptzelebranten erbittet.

Gabenbereitung

Nur der Hauptzelebrant tritt an den Altar, eventuell auch ein Konzelebrant, der die Funktionen des Diakons übernimmt. Die Konzelebranten bleiben sitzen. Zum Gabengebet stehen sie auf, bleiben aber bis zum „Amen“ vor ihren Sitzen.

Hochgebet

Die Konzelebranten treten zum Altar, dabei ist zu beachten, dass sie den Gläubigen nicht die Sicht verstellen. Erst wenn die Konzelebranten Aufstellung genommen haben, beginnt der Hauptzelebrant die Einleitung der Präfation.

Die Texte für die Konzelebranten sind nicht auf den Altar zu legen, sondern sollen von den Konzelebranten in der Hand gehalten werden.

Alle gemeinsam zu sprechenden Teile des Hochgebetes, also auch der Einsetzungsbericht, sind nur vom Hauptzelebranten laut vorzutragen. Die Konzelebranten beten mit leiser Stimme (*submissa voce*) mit. Dabei ist der unschöne Eindruck eines Gemurmels zu vermeiden.

Die vom Hauptzelebranten allein zu sprechenden Teile dürfen nicht einem Konzelebranten zugewiesen werden. Andere Teile können von einzelnen Konzelebranten vorgetragen werden.

Bei der Wandlungsbitte (Epiklese) und bei den Worten des Herrn im Einsetzungsbericht ist vom Ausstrecken der Hände bzw. der rechten Hand über Brot und Kelch die Rede. Dieses Ausstrecken ist kein Zeigegestus, sondern ein Segensgestus und erfolgt daher immer mit der Handfläche nach unten. Es ist nur zur Epiklese vorgeschrieben. Das Kreuzzeichen in der Epiklese wird nur vom Hauptzelebranten gemacht.

Die Schlussdoxologie „Durch ihn ...“ soll am besten immer gemeinsam gesungen werden, wenn auch die Präfation gesungen worden ist. Der Hauptzelebrant erhebt die Patene, ein Konzelebrant den Kelch. Wenn der Hauptzelebrant dem Volk die konsekrierten Gestalten zeigt, blicken die Konzelebranten auf Hostie und Kelch und machen dann eine tiefe Verneigung.

Kommunion

Die Aufforderung zum Austausch des Friedensgrußes kann von einem Konzelebranten gesprochen werden. Die Konzelebranten erhalten den Friedensgruß und geben ihn weiter.

Abweichend von der Regelung in AEM und Messbuch (vgl. aber AEM 205) sollten die Konzelebranten die Hostien erst empfangen, nachdem der Hauptzelebrant „Seht das Lamm Gottes ...“ gesprochen hat; keinesfalls aber sollte jeder seine Partikel erheben und den Gläubigen zeigen. Hauptzelebrant und Konzelebranten sollen nur je einen Teil der gebrochenen Hostie(n) erhalten, damit das Brechen tatsächlich ein Teilen bedeutet.

Hierauf treten die Konzelebranten an den Altar und empfangen das Blut des Herrn. Wenn sie nicht beim Austeilen der Kommunion helfen, begeben sie sich sogleich nach dem Empfang der hl. Kommunion zu ihren Sitzen.

Sofern kein Diakon anwesend ist, soll ein Konzelebrant die Purifikation von Kelch und Patene vornehmen.

Abschluss der Messe

Das Schlussgebet kann vom Hauptzelebranten entweder am Altar oder am Sedile gesprochen werden.

Der Segen wird in Wort und Geste immer vom Hauptzelebranten allein erteilt.

Wenn kein Diakon anwesend ist, kann der Entlassruf von einem Konzelebranten gesprochen oder gesungen werden.

Der Altarkuss ist nur für den Hauptzelebranten vorgesehen, wenn er am Altar das Schlussgebet gesprochen hat, nicht aber für die Konzelebranten.

Beim Auszug geben alle Konzelebranten vor dem Altar das entsprechende Zeichen der Reverenz, entweder gemeinsam oder paarweise.

V. Von der äußeren Feier eines Hochfestes

Aus seelsorglichen Gründen kann die äußere Feier eines Hochfestes, das auf einen Wochentag fällt, auf den vorhergehenden oder nachfolgenden Sonntag im Jahreskreis verlegt werden (unter Berücksichtigung der Rangordnung), z. B. Herz-Jesu-Fest, Kirchweihe- und Patronatsfest (falls nicht schon im Direktorium vermerkt).

VI. Von der Trauungsmesse

Bei der Vorbereitung von Trauungen im Advent oder in der österlichen Bußzeit oder an anderen Tagen mit Bußcharakter möge der Pfarrer die Brautleute ermahnen, auf den besonderen Sinn dieser liturgischen Zeiten Rücksicht zu nehmen.

VII. Von der Votivmesse am Herz-Jesu-Freitag und am Gebetstag für geistliche Berufe

Die Votivmesse vom Heiligsten Herzen Jesu ist nach den Regeln nur gestattet während der Zeit im Jahreskreis, wenn ein Wochentag oder ein nicht gebotener Gedenktag trifft. Sie kann jedoch auch an gebotenen Gedenktagen oder an einem Wochentag des Advent, der Weihnachtszeit und Osterzeit (nicht der österlichen Bußzeit) in einer Gemeindemesse genommen werden nach dem Ermessen des Rektors der Kirche oder des zelebrierenden Priesters selbst, wenn es der wahre Nutzen der Gläubigen verlangt. Lesungen s. Messlektionar VIII 442-462.

Das Gesagte gilt analog für den Priestersamstag.

Der monatliche Gebetstag um geistliche Berufe soll je nach den örtlichen Verhältnissen am Samstag nach dem Herz-Jesu-Freitag (Priestersamstag) oder am Donnerstag vorher oder dort, wo an diesen Tagen kein Gottesdienst stattfindet, an einem anderen Tag dieser Woche begangen werden. Als Votivmessen können Verwendung finden die Messe von Jesus Christus dem Hohenpriester MB II S. 1095 oder die Votivmessen S. 1034 ff, Lesungen s. Messlektionar VIII 422-424. Denkbar ist auch die Messe vom Sel. Liborius Wagner (PH 9. Dezember) oder dem Sel. Georg Häfner (PH 19. August) mit den Eigenlesungen oder denen vom Tag.

VIII. Vom Jahrtag der Papstwahl, der Bischofs- und Priesterweihe

An Wochentagen im Jahreskreis dürfen die Messen für diese Jahrtage oder alle Orationen oder nur das Tagesgebet (aus den Messen und Orationen zu besonderen Anlässen) verwendet werden.

Wenn es sinnvoll erscheint, kann auch an anderen Tagen eine solche Messe für die genannten Zwecke gefeiert werden, unter Beachtung von VI. 2 c.

Es ist jedoch angebracht, solcher Jahrtage beim Allgemeinen Gebet in besonderer Weise zu gedenken.

IX. Von der Messfeier für Verstorbene

1. Die Begräbnismesse nimmt eine besondere Stellung unter den Messen für Verstorbene ein. Sie kann an allen Tagen gefeiert werden, außer an gebotenen Hochfesten, Gründonnerstag, dem Triduum paschale sowie den Sonntagen des Advent, der österlichen Bußzeit und der Osterzeit.

Wenn am Gründonnerstag, Karfreitag oder am Karsamstag eine Beerdigung zu halten ist, so kann damit eine Wort-Gottes-Feier ohne Austeilung der hl. Kommunion verbunden werden.

2. Nach erhaltener Todesnachricht, am eigentlichen Begräbnistag und am ersten Jahrtag kann eine Totenmesse gefeiert werden, auch wenn sie auf einen gebotenen Gedenktag oder einen Wochentag trifft, außer am Aschermittwoch und in der Karwoche.

3. Die gewöhnlichen Totenmessen sind nur erlaubt in der Zeit im Jahreskreis, und zwar:
 - a) an nichtgebotenen Gedenktagen,
 - b) an Wochentagen,
 - c) bei tatsächlicher Applikation für Verstorbene.
4. In Begräbnismessen soll je nach Brauch eine kurze Homilie gehalten werden, jedoch unter Ausschluss jeder Art von Lobrede. Auch in den übrigen Totenmessen mit Gemeinde wird eine Homilie empfohlen.
5. Wenn die Begräbnismesse unmittelbar mit der Bestattung verbunden ist, folgt nach dem Schlussgebet (ohne die Entlassung) der Begräbnisritus. Dieser Ritus wird nur bei Anwesenheit des Leichnams in der Kirche bzw. im Friedhof gefeiert. Zur Begräbnismesse wird die Osterkerze aufgestellt und angezündet.
6. Bei der Auswahl und Zusammenstellung jener Teile der Totenmesse, besonders der Begräbnismesse, die verändert werden können (z. B. Orationen, Lesungen, Allgemeines Gebet), mögen die seelsorglichen Gesichtspunkte im Hinblick auf den Verstorbenen, dessen Angehörige und die Teilnehmer beachtet werden.

X. Von der Aussetzung des Allerheiligsten

1. Bei feierlicher und längerer Aussetzung (z. B. Ewige Anbetung) ist es angebracht, dass die zur Aussetzung bestimmte Hostie in der einleitenden Messfeier konsekriert wird. Bei dieser Messe entfällt die Entlassung.
2. Während der Aussetzung darf am gleichen Altar keine Messe gefeiert werden, außer die Aussetzung wird unterbrochen.
3. Bei kurzer Aussetzung kann die Monstranz oder das Ciborium durch den aussetzenden Priester, Diakon oder einen beauftragten Laien (Kommunionspender) auf den Altar gestellt werden. Inzens kann und soll erfolgen. Der sakramentale Segen kann aber grundsätzlich nur von einem Priester oder Diakon gespendet werden (vgl. dazu „Die deutschen Bischöfe“ Nr. 62 vom 8.01.1999: „Zum gemeinsamen Dienst berufen – Die Leitung gottesdienstlicher Feiern“, vor allem Nr. 12, und 46-50).
4. Bei Anbetungstagen kann der Priester das Allerheiligste zur Mittags- und Nachtzeit in einfacher Form, mit Chorrock und Stola bekleidet, nach kurzer Adoratio in den Tabernakel zurückstellen.
5. Auch bei kurzer Aussetzung soll vor dem Segen eine kleine Weile wenigstens der Schriftlesung, dem Gesang, den Fürbitten und dem stillen Gebet gewidmet sein. Eine Aussetzung, die lediglich als Schlusssegnen der Messe dienen soll, ist nicht gestattet.

C) Wort-Gottes-Feiern und Gottesdienstbeauftragt in der Diözese Würzburg

I. Terminologie

Wort-Gottes-Feier bezeichnet eine eigenständige Gottesdienstform, welche in ihrem Zentrum die Verkündigung des Wortes Gottes trägt. Um eine Verwechslung mit dem Wortgottesdienst der Messe und mit anderen sakramentlichen Feiern zu vermeiden, hat sich im deutschen Sprachgebiet mittlerweile die Bezeichnung Wort-Gottes-Feier durchgesetzt.

Gottesgegenwart und Gottesbegegnung im gottesdienstlichen Geschehen¹ werden durch den Heilsdialog im Hören des Wortes Gottes und im betenden Antworten der Gemeinde verwirklicht.

II. Die Wort-Gottes-Feier

1. Grundstruktur

In der Wort-Gottes-Feier erfährt die Gemeinde Gottes Gegenwart in seinem Wort, welches er an uns Menschen gerichtet hat und richtet. Denn es ist Gott, der zuerst auf uns zukommt. Unser Beten ist immer die Antwort auf Gottes heilbringenden Anruf und sein Wort.

Somit besteht die Grundstruktur einer Wort-Gottes-Feier aus Wort und Antwort. Diese zentralen Elemente werden, wie bei jeder anderen Gottesdienstform durch einen Eröffnungs- und einen Schlussteil gerahmt.

2. Die Wort-Gottes-Feier an Werktagen

Die Kirche kennt seit ältesten Zeiten verschiedene Formen der Liturgie. Durch den täglichen Gottesdienst war und ist Kirche als konkrete Gemeinde vor Ort lebendig und gibt Zeugnis vom dreifaltigen Gott in unserer Zeit.

An Werktagen tragen alle Formen gottesdienstlichen Feierns, die im Auftrag der Kirche gefeiert werden, zum Lob Gottes und zum Aufbau der Gemeinden bei. „Es sollte [...] ein wichtiges Ziel jeder Pfarrgemeinde sein, dass täglich zumindest ein gemeinschaftlicher Gottesdienst in jeder Kirche gefeiert wird. Auch wenn dabei nur eine kleine Schar zusammenkommt, so hält diese Gottesdienstgemeinde doch stellvertretend für die ganze Gemeinde in Erinnerung, dass die Kirche nicht aus ihrem eigenen Tun herauslebt, sondern aus ihrer Verbindung mit Christus und dem Vater.“²

Da die werktägliche Wort-Gottes-Feier keine „Notlösung“ für die fehlende Eucharistiefeier ist, soll die Eigenständigkeit dieser Feier deutlich werden und der Unterschied zur Messfeier klar hervortreten. Die Wort-Gottes-Feier findet deshalb am Werktag in der Regel ohne Kommunionfeier statt.

¹ Vgl. SC 7.

² Die deutschen Bischöfe, Nr. 74, Pastorales Schreiben, Mitte und Höhepunkt des ganzen Lebens der christlichen Gemeinde, Impulse für eine lebendige Liturgie, 24. Juni 2003, S. 37.

Bei der Veränderung der gottesdienstlichen Praxis allerdings muss behutsam vorgegangen werden und die pastorale Lage in den einzelnen Gemeinde im Blick behalten werden.

3. Die Wort-Gottes-Feier am Sonntag

Die gottesdienstliche Versammlung der Gemeinde am Sonntag ist die Eucharistiefeyer. Wo keine Messe gefeiert werden kann, stellt die Versammlung der Gemeinde zur Wort-Gottes-Feier eine Notlösung dar. In der Wortverkündigung der durch die sonntägliche Leseordnung vorgegebenen Texte steht aber auch diese Wort-Gottes-Feier in der großen Gemeinschaft der hörenden und betenden Kirche. Gleichzeitig wäre es sehr wünschenswert, wenn auch in den kleineren Gemeinden jeden Sonntag die Messe gefeiert werden könnte.

Wo in einer Gemeinde weder am Sonntag noch am Vorabend Eucharistie gefeiert werden kann, ist es aus vielfältigen Gründen sinnvoll, eine Wort-Gottes-Feier anzubieten:

- Das Bewusstsein der Bedeutung der sonntäglichen gottesdienstlichen Versammlung der Gemeinde wird am Leben erhalten.
- Gerade im ländlichen Raum symbolisiert die „Kirche im Dorf“ Zusammengehörigkeit, Heimat, Geborgenheit und dörfliche Identität.

Andererseits ist darauf zu achten, dass der besondere Stellenwert der Eucharistie für den Sonntag des Christen nicht aus dem Blick gerät und Wort-Gottes-Feier und Eucharistie nicht als grundsätzlich gleichrangig und austauschbar betrachtet werden. Daher ist es wichtig,

- dass eine Wort-Gottes-Feier nur dann gefeiert wird, wenn in der Gemeinde weder am Sonntag noch am Vorabend eine Messe gefeiert werden kann (Laudes, Vesper, Andacht, Kleinkindergottesdienste, Gottesdienste mit Fernstehenden sind jedoch als Ergänzung zur sonntäglichen Messe sinnvoll, sofern sie nicht als Ersatz betrachtet werden. Deshalb ist auch darauf zu achten, dass sie nicht zur üblichen Zeit der Messe gefeiert werden.);
- dass in der Wort-Gottes-Feier, wenn sie mit der Kommunionfeier verbunden ist, die Verbindung zur Eucharistie, die an diesem Sonntag in anderen Gemeinden der Pfarreiengemeinschaft gefeiert wird, hergestellt wird (dies kann z.B. durch die Übertragung des Allerheiligsten aus der Messe der Nachbargemeinde verdeutlicht werden);
- dass in Verkündigung und Katechese die Hinführung zur Eucharistie und die Betonung ihres besonderen Stellenwertes unter den Gottesdienstformen der Kirche einen wichtigen Platz einnehmen;
- dass bei kurzfristig eintretender Möglichkeit zur sonntäglichen Feier der Eucharistie in einer Gemeinde diese Gelegenheit wahrgenommen wird;
- dass gemeindliche Gruppen, die den Sonntag außerhalb der Gemeinde verbringen, Eucharistie feiern;
- dass die Gottesdienstbeauftragten selber am Sonntag die Eucharistie mitfeiern;
- dass die Bemühungen um eine würdige und ansprechende Gestaltung der Eucharistiefiern verstärkt werden (der Hinweis auf den besonderen Stellenwert der Eucharistie darf nicht durch eine erlebbare nachlässige Praxis neutralisiert werden).

Wo die sonntägliche Wort-Gottes-Feier neu eingeführt wird, soll keine Kommunionfeier mit ihr verbunden sein, da sonst die Gegenwart Christi in seinem Wort leicht unterbewertet und der Unterschied zur Messe verwischt werden kann.³ Bei der Einführung der Wort-Gottes-Feier ist eine entsprechende Bewusstseinsbildung nötig.

Wo seit langer Zeit die Praxis der sonntäglichen Wort-Gottes-Feier mit Kommunionfeier üblich ist, ist zu überprüfen, ob diese Praxis sinnvoll ist. Langfristig ist auf die Wort-Gottes-Feier ohne Kommunionfeier hinzuwirken und eine entsprechende Bewusstseinsbildung zu betreiben.

Die sonntägliche Wort-Gottes-Feier muss in ihrer Gestaltung die Besonderheit des Sonntags hervorheben und entsprechend feierlich sein. Gleichzeitig kann dadurch die Bedeutung der Christuspräsenz in seinem Wort unterstrichen werden.

4. Tagzeitenliturgie

Die Tagzeitenliturgie gehört zu den ältesten Formen des täglichen Gebetes auch in den Gemeinden. Wo die Möglichkeit besteht und entsprechende liturgische Dienste vorhanden sind, ist sie eine alternative Möglichkeit des täglichen Gebetes. (vgl. hierzu auch Abschnitt E.)

5. Segensfeiern

Der liturgische Vollzug von Kirche wird zunehmend auch wieder in eigenständigen Segensfeiern und Segenshandlungen praktiziert. Durch die Teilhabe am Priestertum Christi kommt die Segensvollmacht allen Gläubigen entsprechend ihrer Stellung und ihrem Amt innerhalb des Volkes Gottes zu. So haben Laien Anteil am Segensdienst vor allem in ihren jeweiligen Lebensbereichen.⁴ Im Bereich der Pfarrgemeinde ist die Leitung von Segensfeiern grundsätzlich die Aufgabe des priesterlichen Leiters der Pfarrei.

Welche Segnungen im Laufe des Kirchenjahres und zu bestimmten Anlässen von Laien geleitet werden können, regelt die Deutsche Bischofskonferenz.⁵

6. Fragen zu einzelnen Punkten des liturgischen Vollzugs

6.1. „Gebetsbitten“

Es ist sinnvoll, auch in der Wort-Gottes-Feier besondere Gebetsbitten zu formulieren und auszusprechen (Allgemeines Gebet). Gerade durch diese öffentlichen Bitten erhält die Gottesdienstgemeinschaft den Zusammenhang zwischen denen, die zur Liturgie versammelt sind, und den Gläubigen, die wegen Krankheit oder anderen Gründen nicht mitfeiern können.

In der liturgischen Bildung ist darauf zu achten, dass den Gläubigen der Unterschied zwischen Gebetsbitten und Messintentionen deutlich ist.

³ Vgl. Die deutschen Bischöfe, Zum gemeinsamen Dienst berufen, 8. Jan 1999, 36.

⁴ Vgl. Benediktionale, Pastorale Einführung 18f.

⁵ Vgl. Die deutschen Bischöfe, Zum gemeinsamen Dienst berufen, 8. Jan 1999, 43f.

6.2. Liturgische Kleidung

Für eine feierlich gestaltete Liturgie ist es erforderlich, dass alle Dienste ihre diensttypische und erkennbare Gewandung tragen. Aus theologischen und auch ästhetischen Gesichtspunkten heraus legt sich auch für die Leiter(innen) von Wort-Gottes-Feiern eine liturgische Kleidung nahe. Die Albe als das Taufkleid aller Christen ist die passende Kleidung aller nichtordinierten liturgisch Handelnden. Bezüglich der gottesdienstlichen Akzentuierung der kirchenjahr-bezogenen liturgischen Farbe müssen noch weitere Erfahrungen gesammelt und bewertet werden, damit zu gegebener Zeit in Übereinstimmung mit der Deutschen Bischofskonferenz eine sinnvolle Lösung gefunden werden kann.

6.3 Priestersitz und Leitungsort der Wort-Gottes-Feier

Der Ort für die Eröffnung, den Gebetsteil und die Entlassung in einer Wort-Gottes-Feier ist nicht der Ambo. Der Ambo ist als „Tisch des Wortes“ der Verkündigung und Auslegung der biblischen Texte vorbehalten. Eröffnung und Entlassung werden von den Gottesdienstbeauftragten von einem für die Gemeinde gut sichtbaren Ort aus gestaltet, der nicht der Priestersitz ist. Zum Gebetsteil empfiehlt es sich, mit der Gemeinde und aus der Gemeinde heraus Gott um seine Nähe und Hilfe zu bitten.

III. Begleitung / Fortbildung

Nach der Einführung und während der gesamten Dienstzeit der Gottesdienstbeauftragten werden diese auf drei Ebenen begleitet und erhalten die Möglichkeit zu qualifizierten Fortbildungen.

D) Die Begräbnisfeier

I. Handreichung – Friedwälder und Ruheforste im Bistum Würzburg WBD 153 (2007) 421-423

Mit großer Sorgfalt beobachten wir die Bestrebungen, an unterschiedlichen Orten und mit unterschiedlichen Intentionen Urnenbegräbnisfelder in freier Natur, so genannte „Friedwälder“ oder „Ruheforste“ innerhalb der Würzburger Diözesangrenzen entstehen zu lassen.

Dabei lassen die im Bistum Würzburg errichteten oder geplanten Friedwald- bzw. Ruheforstprojekte keine einheitliche inhaltliche Intention und Weltanschauung erkennen. Deshalb muss von Seiten der katholischen Kirche sehr konkret und individuell auf die einzelnen Projekte reagiert werden.

Die Diözese Würzburg kann keine kirchliche Bestattung in einem Friedwald erlauben, der ideologisch als ein solcher von den ‚Betreibern‘ verstanden wird – d.h. Rückkehr des menschlichen Lebens in den Kreislauf der Natur, pantheistische Vorstellungen, Verschwinden des Lebens in die Anonymität.⁶

Selbst bei ideologie- und weltanschauungsfreien Friedwäldern/Ruheforsten findet eine katholisch-kirchliche Segnung einer solchen Grünfläche nicht statt, weil auch hier nichtkirchliche Bestattungen nach pantheistischen Vorstellungen möglich und wahrscheinlich sind. Stattdessen können die einzelnen Gräber gesegnet werden.

Es gilt allerdings die Sorge vieler älterer Menschen ernst zu nehmen, die die spätere Grabpflege fürchten, da die Angehörigen nicht vor Ort sind. Ebenso gibt es Christen, die zu einer Friedwaldbestattung tendieren, weil sie sich vor den hohen Begräbniskosten scheuen bzw. die „Einfachheit“ von Grab und Begräbnisort im Friedwald schätzen. Dies muss für die christliche Begräbniskultur insgesamt mitbedacht werden.

Wann ist ein kirchliches Begräbnis auf solchen Urnenfeldern möglich:

- Es muss eine dauerhafte Kennzeichnung der Grabstätte durch Namen und ein christliches Symbol (Kreuz) möglich sein.
- Es sollte sichergestellt sein, dass der/die Verstorbene keine pantheistischen Vorstellungen mit der gewünschten Begräbnisfeier verbinden will.⁷
- Die Verstorbenen oder Hinterbliebenen müssen einen konkreten Begräbnisort gekauft oder gepachtet haben. Dies ist auch in Verbindung mit einem Baum möglich, wenn diesem konkrete Begräbnisfelder zugeordnet sind. Ein verpachteter Baum allein steht immer unter dem Verdacht als „Zeichen des irdischen Weiterlebens“ missdeutet zu werden.
- Auch muss die Asche (Urne) an einem konkreten Ort in die Erde versenkt werden und kann nicht über die Wiese verstreut werden.⁸

⁶ Vgl. Die deutschen Bischöfe, Tote begraben und Trauernde trösten, 20. Juni 2005 (DDB 81) 2.3.6.

⁷ Gleiches gilt für die Hinterbliebenen, wenn diese allein die Entscheidung für den Begräbnisort treffen. Vgl. hierzu ebd.: „Sofern diese Form aus Gründen gewählt wird, die der christlichen Glaubenslehre widersprechen, ist ein kirchliches Begräbnis nicht möglich.“

⁸ Die aus der Schweiz stammende Friedwaldidee sieht in der zerstreuten Asche den Nährboden für einen (neu) wachsenden Baum, in dem die Verstorbenen weiterleben. Vgl. hierzu ebd.

- Zuständig für Requiem, Aussegnung oder gegebenenfalls eine kirchliche Gestaltung der Urnenbeisetzung auf dem Friedwald bzw. Ruheforst ist grundsätzlich der Heimatpfarrer des/der Verstorbenen, nicht der Pfarrer auf dessen Pfarrgebiet der Begräbnisort ausgewiesen ist.
- Die seelsorgliche Begleitung durch den Heimatpfarrer bei der Urnenbeisetzung auf dem Friedwald/Ruheforst liegt in dessen Ermessen.
- Die Urnenbeisetzung findet in der Regel ohne kirchliche Beteiligung statt.⁹ War vor der Urnenbeisetzung keine kirchliche Aussegnung des Leichnams möglich, sollte eine dem Ritualefaszikel „Die Begräbnisfeier“¹⁰ entsprechende Abschiedsfeier im Heimort oder an einem Ort des Friedwalds/Ruheforsts mit klarer christlicher Symbolik oder in einem nahegelegenen Gottesdienstraum oder gegebenenfalls auch am Grab selbst gestaltet werden.

II. Anonyme Urnenfelder auf kommunalen Friedhöfen **WBD 155 (2009) 429**

Zusätzlich zu den Friedwäldern und Ruheforsten im Bistum Würzburg werden in den vergangenen Jahren zunehmend auf kommunalen Friedhöfen freie Felder als anonyme Urnenbestattungsorte ausgewiesen. Diese Entwicklung ist längst nicht mehr nur ein Phänomen der Städte, sondern auch in kleineren Gemeinden der Diözese Würzburg zu beobachten.

Im Unterschied und in Ergänzung zum Umgang mit Bestattungen in Friedwäldern und Ruheforsten ist bei diesen Urnenfeldern auf Folgendes hinzuweisen:

1. Die verantwortlichen Seelsorger vor Ort sollen bei den kommunalen Behörden darauf hinwirken, dass auf diesen Urnenfeldern auch die Möglichkeit zur Namenskennzeichnung der Gräber besteht. Ist dies nicht möglich, kann wenigstens eine Gedenkplatte am Ende des Urnenfeldes auf Wunsch sowohl die Namen der Verstorbenen verzeichnen, als auch die Möglichkeit für begrenzte Begräbniskultur bieten (zentrales Ablegen von Blumen oder Entzünden von Kerzen). Dies käme der christlichen Überzeugung von der Individualität und Geschöpflichkeit des Menschen entgegen, es würde aber auch die Trauerbewältigung der Hinterbliebenen erleichtern.
2. Da auch die kommunalen Friedhöfe in zunehmender Weise das Totengedächtnis und die Trauerbewältigung nicht mehr garantieren, empfiehlt es sich in den Kirchen eigene Trauerräume und Elemente des Totengedächtnisses einzuführen: z.B. Totentafeln, Verstorbenenbuch bzw. -register, Totengedächtnis an Ostern, Allerseelen oder zum Jahreschluss.
3. Die kirchliche Begräbnisfeier kann auf kommunalen Urnenfeldern nur dann verweigert werden, wenn der Verstorbene bzw. die Verstorbene zu Lebzeiten eine anonyme Bestattung aus ideologischen Gründen gewünscht und festgelegt hat. Meist liegen die Gründe für die Wahl eines kommunalen Urnenfeldes eher im finanziellen und grabpflegerischen Bereich. Hier sollte die kirchliche Gemeinde dafür Sorge tragen, dass der Name des bzw. der Verstorbenen auf einer gemeinsamen Gedenktafel im Friedhof und/oder in der Kirche verzeichnet wird.

⁹ Vgl. Die Begräbnisfeier in den katholischen Bistümern des deutschen Sprachgebietes S. 121.

¹⁰ Vgl. ebd. S. 121f.

E) Das Stundengebet

I. Vorbemerkungen

Die Feier des Stundengebets ist nach dem endgültigen Kalender ausgerichtet.

1. Für das Stundengebet ist der jeweils zutreffende Wochenpsalter beim Sonntag vermerkt.
2. Das Offizium ist im Chor und in einer Kommunität nach dem Eigenkalender der Diözese, der Ordensfamilie oder einzelner Kirchen zu persolvieren. Außerhalb des Chores kann nach dem Ortskalender oder nach dem Eigenkalender gebetet werden, ausgenommen an eigenen Hochfesten und Festen.
3. Zur Reihenfolge der einzelnen Gebetszeiten ist zu bemerken: Der ersten Gebetsstunde geht die Eröffnung (Invitatorium) zum Stundengebet voraus. Ihr Platz ist vor dem Officium lectionis oder, da dieses nicht mehr an eine bestimmte Stunde des Tages gebunden ist, vor den Laudes. Von den drei Gebetsstunden Terz, Sext und Non ist nur eine verpflichtend. Es wird dann die gerade zur Tageszeit passende Gebetsstunde gebetet.

II. Vom Stundengebet an Sonntagen

1. Alles wird gebetet, wie es im Ordinarium, im Psalterium und im Proprium, je nach der Zeit des Kirchenjahres, angegeben ist.
2. Es werden 1. und 2. Vesper gebetet.
3. Im Officium lectionis wird nach der 2. Lesung und deren Responsorium das Te Deum gebetet, ausgenommen in der österlichen Bußzeit.

IV. Vom Stundengebet an Hochfesten

1. Zur 1. Vesper wird alles aus dem Proprium bzw. Commune genommen.
2. Die nachfolgende Komplet ist die nach der 1. Vesper vom Sonntag (im alten Brevier vom Samstag).
3. Die Lesungen sind, wie im Proprium bzw. Commune angegeben, immer aber mit Te Deum.
4. Die Laudes sind aus dem Proprium bzw. Commune zu nehmen mit den Sonntagspsalmen der 1. Woche.
5. Für Terz, Sext und Non gilt:
 - a) Hymnus wie im Ordinarium;
 - b) Antiphon, Kurzlesung, Vers und Oration wie im Proprium bzw. Commune;
 - c) Psalmodie: Wenn das Hochfest eigene Psalmen besitzt, dann werden diese zu einer aus diesen Horen gebetet; wenn alle drei Horen gebetet werden, sind die Psalmen aus der Ergänzungsreihe am Schluss des Psalteriums zu nehmen; wenn das Hochfest keine eigenen Psalmen hat und auf einen Sonntag fällt, dann werden für eine Hore die entsprechenden Sonntagspsalmen der 1. Woche genommen; bei Persolvierung der übrigen beiden Horen wird die Ergänzungspsalmodie verwendet; ansonsten nimmt man alle Psalmen aus der Ergänzungspsalmodie.

6. Bei der 2. Vesper ist alles wie im Proprium bzw. Commune angegeben.
7. Die nachfolgende Komplet ist dann vom Sonntag nach der 2. Vesper zu nehmen.

V. Vom Stundengebet an Festen

1. Die 1. Vesper wird nur an allen allgemeinen Herrenfesten gebetet, wenn diese auf einen Sonntag fallen. Die nachfolgende Komplet ist die nach der 1. Vesper des Sonntags (im alten Brevier vom Samstag).
2. Im Officium lectionis wird alles genommen wie im Proprium bzw. Commune angegeben; immer wird das Te Deum gebetet.
3. Bei den Laudes ist alles wie im Proprium bzw. Commune, mit den Sonntagspsalmen der 1. Woche.
4. Bei Terz, Sext und Non:
 - a) Hymnus wie im Ordinarium;
 - b) Kurzlesung, Vers und Oration wie im Proprium bzw. Commune;
 - c) Psalmen vom laufenden Wochentag bzw. aus der Ergänzungspsalmodie.
5. Vesper wie im Proprium bzw. Commune.
6. Komplet vom laufenden Wochentag.

VI. Vom Stundengebet an Gedenktagen

1. Zu Laudes, Vesper und Officium lectionis:
 - a) Psalmen mit ihren Antiphonen vom laufenden Wochentag.
 - b) Eröffnungsantiphon, Hymnus, Kurzlesungen mit ihrem Vers, Antiphonen zum Benedictus und zum Magnificat, Fürbitten sind, wenn Eigentexte angegeben, aus dem Proprium des Gedenktages zu nehmen, andernfalls vom Wochentag oder Commune.
 - c) Die Oration ist immer vom Gedenktag.
2. Zum Officium lectionis:
 - a) Die Schriftlesung mit ihrem Responsorium ist von der laufenden Zeit des Kirchenjahres zu nehmen.
 - b) Die 2. Lesung ist die Hagiographie mit ihrem Eigenresponsorium oder mit dem Responsorium aus dem Commune. Fehlt eine eigene Hagiographie, ist die Väterlesung des laufenden Wochentages zu nehmen.
 - c) Das Te Deum entfällt immer.
3. Terz, Sext, Non und Komplet sind immer vom Wochentag.

VII. Vom Stundengebet an Wochentagen

1. Alles wird gebetet wie im Ordinarium, Psalterium und Proprium angegeben, je nach der Zeit des Kirchenjahres.
2. Nach dem Officium lectionis entfällt das Te Deum.
3. Die Oration zum Officium lectionis wird aus dem Proprium genommen, bei den übrigen Horen aus dem Psalterium.

VIII. Weitere Anmerkungen zum Stundengebet

1. Für das Officium lectionis gibt es im Jahreskreis eine zweifache Reihe von Hymnen: der nächtliche Hymnus wird genommen, wenn die Nacht bereits begonnen hat oder am frühen Morgen; im übrigen wird ein Hymnus aus der Tagesreihe gebetet.
2. Die Oration zu den Laudes, zur Vesper und zum Officium lectionis erhält den langen Schluss, zu den übrigen Horen den kurzen.
3. Die Kurzlesung bei Laudes und Vesper kann vor allem beim gemeinsamen Chorgebet durch eine längere Lesung ersetzt werden.
4. Bei den Schlussgebeten wird die Einleitung nur bei gemeinsamer Rezitation gebetet.
5. Wenn nicht ausdrücklich anders angegeben, wird die tägliche Vesper vom laufenden Officium genommen.
6. Anstelle der Komplet an den Wochentagen kann immer die vom Sonntag genommen werden.
7. Um größere geistliche Frucht zu erlangen und um das persönliche Gebet mit dem Wort Gottes und dem öffentlichen Gebet der Kirche inniger zu vereinigen, ist es wohl angebracht und klug, nach den einzelnen Psalmen und deren Antiphon oder nach den kürzeren und längeren Lesungen, und zwar vor oder nach dem Responsorium, eine kurze Meditationsstille einzulegen.

F) Die Eucharistische Anbetung „Ewige Anbetung“

I. Vorbemerkung

Das Direktorium dokumentiert die „Ewige Anbetung“ im Bistum Würzburg. Im Jahreskalendarium findet sich zu jedem Tag der Hinweis, an welchem Ort im Bistum die Eucharistische Anbetung stattfindet. Hierbei handelt es sich um den aktualisierten Stand (2018). Grundlage ist das Ergebnis einer in den einzelnen Dekanaten durchgeführten Umfrage aus dem Jahr 2005. Deshalb gibt es auch einzelne Tage ohne Angabe. Weiterhin konnten auch nur die Orte vermerkt werden, die ihren Tag der Anbetung einem konkreten Kalenderdatum zuordnen. Im Anhang des Direktoriums befindet sich ein Gesamtverzeichnis der „Ewigen Anbetung“ im Bistum Würzburg.

II. Zur Praxis

Das Ideal der „Ewigen Anbetung“ lebt davon, dass es für jeden Tag des Jahres eine Gemeinde oder Gruppe im Bistum gibt, die sich für die Eucharistische Anbetung stellvertretend verantwortlich fühlt.

Wie dieses eucharistische Beten gestaltet wird, richtet sich nach örtlichen Gegebenheiten und Möglichkeiten. Wichtig ist jedoch,

- dass neben der Feier der Eucharistie mindestens eine Gebetsstunde stattfindet;
- dass der Charakter der Anbetung gewährleistet ist;
- dass Meditation und Stille die persönliche Anbetung des einzelnen Beters ermöglichen;
- dass die Gläubigen eingeladen werden, nach ihren Möglichkeiten an diesem Tag das Gotteshaus zu stillem Gebet zu besuchen;
- dass die Gebetszeiten so gelegt sind, dass auch Schüler und Arbeitende eine Gebetsstunde besuchen können.
- dass bei einer Verlegung der Ewigen Anbetung auf den nächstliegenden Samstag oder Sonntag, der eigentlich festgelegte Termin durch eine Gebetsstunde gekennzeichnet bleibt.

Hilfsmittel zur Gebetsgestaltung können beim Referat Geistliches Leben (0931/386-63-710) abgerufen werden.

Bei weiteren Fragen zur Ordnung der Liturgie im Bistum Würzburg wenden Sie sich bitte an das Liturgiereferat der Diözese unter: 0931/386-42-000 oder liturgie@bistum-wuerzburg.de.

Gebetsanliegen des Papstes

Im Dienst der Glaubensvermittlung: Dass alle, die das Evangelium verkündigen, eine Sprache finden, die den unterschiedlichen Menschen und Kulturen gerecht wird.

1 Sa der 34. Woche im Jahreskreis**g Marien-Samstag****Off** vom Tag oder vom g

1. Vp vom So

grün **M** vom Tag, z. B.: Tg 32 (30); Gg 1097 (1129); Sg 1097 (1129)

L: Offb 22,1–7

Ev: Lk 21,34–36

weiß **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

DER ADVENT

„Die Adventszeit hat einen doppelten Charakter: sie ist einerseits Vorbereitungszeit auf die weihnachtlichen Hochfeste mit ihrem Gedächtnis des ersten Kommens des Gottessohnes zu den Menschen. Andererseits lenkt die Adventszeit zugleich durch dieses Gedenken die Herzen hin zur Erwartung der zweiten Ankunft Christi am Ende der Zeiten. Unter beiden Gesichtspunkten ist die Adventszeit eine Zeit hingebender und freudiger Erwartung“ (GOK 39).

Messe: Mit dem 1. Adventssonntag beginnt das **Lesejahr C** für die Sonntagslesungen (ML C/III; „Lukas“) und die **Lesereihe I** für Wochenlesungen und Offizium. Wenn nicht anders angegeben, wird in der Regel eine der Advents-Prf ausgewählt.

An jenen Wochentagen im Advent, auf die kein H, F oder G fällt, stehen bis zum 16. Dezember für die Messfeier **folgende Formulare zur Wahl:**

- **Messe vom Wochentag;**
- **Messen eines/einer Heiligen,** dessen/deren Gedächtnis vorgesehen oder der/die an diesem Tag im MartRom verzeichnet ist (vgl. AEM 316b);
- **Roratemesse** mit den laufenden Tagestexten;

- **Sonstige Marien-Messen** (MMB 1–20) nur in Marienwallfahrtskirchen („die Erlaubnis wird jedoch nur für auswärtige Priester gegeben oder sooft die Messe für Pilger gefeiert wird“), jedoch mit Tageslesungen (MMB-Past. Einf. 31);
- **Messen für ein besonderes Anliegen oder Votivmessen** nur dann, wenn eine echte Notwendigkeit besteht oder die pastorale Situation es erfordert; in diesem Fall auch an G (AEM 333); eine **Begräbnismesse** ist an allen Tagen möglich, außer an den gebotenen Hochfesten und den Adventssonntagen (AEM 336);
- **Messen für Verstorbene nach Eintreffen der Todesnachricht und am ersten Jahrestag – auch an G möglich** (AEM 337).

Te Deum, Gl und Cr werden nur dann gebetet, wenn sie an den einzelnen Tagen angegeben sind.

An allen festfreien Tagen im Advent ist es möglich, bei der Messfeier als Bußgesang das „**Rorate caeli**“ („Tauet, Himmel“) zu wählen (GL 234).

Die **Perikopen der Wochentage (ML IV)** haben den Vorzug, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der jeweiligen Woche treffen soll.

„Die Lesungen sind den approbierten Ausgaben zu entnehmen“ (PE 14). „Die biblischen Lesungen und die der Heiligen Schrift entnommenen Gesänge der Messfeier dürfen nicht weggelassen noch vermindert werden. Erst recht dürfen die biblischen Lesungen nicht durch andere, nichtbiblische Lesungen ersetzt werden“ (PE 12). Es ist „sehr zu wünschen“, dass die drei Lesungen, die an Sonntagen und Hochfesten angegeben sind, wirklich vorgetragen werden (AEM 318).

„Während der Adventszeit können die **Orgel** sowie andere Instrumente eingesetzt und der Altar mit **Blumen** geschmückt werden, allerdings nur in dem Maß, wie es dem Charakter dieser Zeit entspricht: die volle Freude über die Geburt des Herrn soll nicht vorweggenommen werden“ (Zeremoniale für die Bischöfe 236).

Offizium: Stundenbuch I, Lektionar II/1; LH vol. I.

Nach der Komplet: Marianische Antiphon: „Erhabene Mutter, des Erlösers“ (vgl. GL 530); „Alma Redemptoris“ (GL 666,1).

Segnung des Adventskranzes, s. Benediktionale 25 und GL 24.

2 So + 1. ADVENTSSONNTAG

Der g des hl. Luzius entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

violett **M** vom Sonntag, Cr, Prf Advent I,
 feierlicher Schlussegens (MB II 532)
 L 1: Jer 33,14–16
 APs: Ps 25,4–5.8–9.10 u. 14 (R: 1; GL 307,5)
 L 2: 1 Thess 3,12 – 4,2
 Ev: Lk 21,25–28.34–36

Das sonntägliche Taufgedächtnis

Segnung und Ausspendung des Weihwassers (MB I 335 oder MB II 1171 bzw. II² 1207) kann in allen Sonntagsmessen – auch in den Vorabendmessen – in allen Kirchen und Kapellen vorgenommen werden. Dieser Ritus ersetzt das Allgemeine Schuldbekennnis. Nach der Vergebungsbitte folgen, soweit vorgesehen, Kyrie und Gloria.

Te Deum, Gloria und Credo werden nur dann genommen, wenn sie an den einzelnen Tagen angegeben sind.

Ew Anbetung in Hendungen

1954 Dr. Riedmann Alois, Stud.-Prof. i. R., München, 67
 1960 Löber Martin, Pfarrer, i. R., Zeubelried, 52
 1968 Öhrlein Franz, GR, Pfarrer, Schweinfurt St. Josef, 58
 1982 Kreb Johann, Pfarrer, Rüdenschwinden, 68
 1996 Wendler Johann, Pfarrer i. R., Gerolzhofen, 82
 2015 Wagner Albert, Pfarrer i. R., Msgr., Würzburg, 84

Diese Woche ist **Quatemberwoche**.

Zur Feier der Quatember vgl. (außer am 8. Dez.) die eigene Quatembermesse im Advent (MB II 265).

3 Mo Hl. Franz Xaver, Ordenspriester, Glaubensbote in

G Indien und Ostasien

Off vom G

weiß **M** vom hl. Franz Xaver (Com Gb)
 L: Jes 2,1–5
 Ev: Mt 8,5–11
 oder aus den AuswL, z. B.:
 L: 1 Kor 9,16–19.22–23
 Ev: Mk 16,15–20

Ew Anbetung in Bastheim / Unterelsbach / Frickenhausen
 (Dek. Bad Neustadt)

1971 Schindler P. Odilo OFMCap, Rel.-Lehrer, Bad Königshofen i. Gr., 56
 1994 Hecht Paul, Pfarrer i. R., Würzburg, 77
 2014 Gliesche Albert, Pfarrer i. R., Karbach, 93

4 Di der 1. Adventswoche**g** **Hl. Barbara**, Märtyrin in Nikomedien (RK)**g** **Hl. Johannes von Damaskus**, Priester, Kirchenlehrer**g** **Sel. Adolph Kolping**, Priester (DK)**Off** vom Tag oder von einem gviolett **M** vom Tag

L: Jes 11,1–10

Ev: Lk 10,21–24

rot **M** von der hl. Barbara (Com Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Röm 8,31b–39

Ev: Mt 10,34–39

weiß **M** vom hl. Johannes (Com Ss oder Kl)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: 2 Tim 1,13–14; 2,1–3

Ev: Mt 25,14–30

weiß **M** vom sel. Adolph Kolping (Com Ss) (MB Ergänzungsheft

zur 2. Aufl. 2010, S. 24, bzw. Handreichung, 2010, S. 44)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Jak 2,14–17 (ML IV 420)

Ev: Mt 5,13–16 (ML IV 732) oder Mt 25,14–23 (ML IV 734)

Ew Anbetung in Mittelstreu / Sondernau /
Unterwaldbehrungen / Wechterswinkel

1997 Lebert Ludwig, Pfarrer i. R., Bad Bocklet, 87

2013 Maulhardt P. Gebhard OSA, Münnerstadt, 87

5 Mi der 1. Adventswoche**g** **Hl. Anno**, Bischof von Köln, Reichskanzler (RK)**Off** vom Tag oder vom gviolett **M** vom Tag

L: Jes 25,6–10a

Ev: Mt 15,29–37

weiß **M** vom hl. Anno (Com Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Eph 4,1–7.11–13

Ev: Mt 23,8–12

Ew Anbetung in Nordheim (Dek. Bad Neustadt) / Oberelsbach

1956 Kröckel Oskar, Pfarrer, Ernstkirchen, 51

1966 Hofmann Georg, Pfarrer i. R., Maria Bildhausen, 53

1976 Schmitt Adolf Gregor CMM, Altbischof v. Bulawayo,
ermordet in Simbabwe, 71

1988 Stock Josef, Pfarrer i. R., Lültsfeld, 83

1989 Heßler Anton, Msgr., Spiritual, Kloster Oberzell, 74
 2010 Haaf Bernhard, Pfarrer i. R., Randersacker, 80

6 Do der 1. Adventswoche

- g** **Hl. Nikolaus**, Bischof von Myra
 Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen
 (vgl. Einführung S. 13)
Off vom Tag oder vom g
- violett **M** vom Tag
 L: Jes 26,1–6
 Ev: Mt 7,21.24–27
- weiß **M** vom hl. Nikolaus (Com Bi)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
 L: Jes 6,1–8
 Ev: Lk 10,1–9
- M** um geistliche Berufe
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
 Ew Anbetung in Heufurt / Roth (Dek. Bad Neustadt)
 1999 Nürnberger Heinrich, Pfarrer i. R., Dillenburg, 86
 2011 Staab P. Norbert OSFS, Kaplan, Eichstätt, 81
 2017 Fleischmann Josef, Pfarrer i. R., Goßmannsdorf, 96
- 7 **Fr** **Hl. Ambrosius**, Bischof von Mailand, Kirchenlehrer
- G** **Off** vom G
 1. Vp vom H der ohne Erbsünde
 empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria
- weiß **M** vom hl. Ambrosius (Com Bi oder Kl)
 L: Jes 29,17–24
 Ev: Mt 9,27–31
 oder aus den AuswL, z. B.:
 L: Eph 3,8–12
 Ev: Joh 10,11–16
- weiß **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II² 1132),
 Prf Herz Jesu
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
 Ew Anbetung in Fladungen / Römershag / Rüdenschwinden
 1959 Weber Anton, Pfarrer i. R., Grafenrheinfeld, 80
 1963 Billmeier Ludwig, Pfarrer, Großebstadt, 60
 1987 Grömling Hermann, GR, Pfarrer i. R., Würzburg, 74
 1989 DDr. Rösser Ernst, Prälat, Univ.-Prof. em., Volkach, 86
 2001 Hofmann Viktor, Msgr., BGR, Heidenfeld, 88

**8 Sa HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN
H JUNGFRAU UND GOTTESMUTTER MARIA**

Off vom H, Te Deum

1. Vp vom So

weiß **M** vom H, Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub,
feierlicher Schlusseggen (MB II 554)

L 1: Gen 3,9–15.20

APs: Ps 98,1.2–3b.3c–4 (R: 1ab; GL 55,1)

L 2: Eph 1,3–6.11–12

Ev: Lk 1,26–38

Ew Anbetung in Bad Brückenau / Volkers

1964 Olkus Hermann, Kuratus, Reichmannshausen, 62

1970 Brönnner Kilian, GR, Pfarrer i. R., HsG Caritasheim Bad Bocklet, 78

2010 Viering Alfred, Prälat, Domkapitular em., Limbach, 82

9 So + 2. ADVENTSSONNTAG

Der G des sel. Liborius Wagner (Pfarrer von Altenmünster, Märtyrer, PH) kann an einem der folgenden Werkstage, auf den kein Fest oder Hochfest fällt, begangen werden.

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

violett **M** vom Sonntag, Cr, Prf Advent III,
feierlicher Schlusseggen (MB II 532)

L 1: Bar 5,1–9

APs: Ps 126,1–2b.2c–3.4–5.6 (R: 3; GL 432)

L 2: Phil 1,4–6.8–11

Ev: Lk 3,1–6

Ew Anbetung in Leubach

1965 Zeilinger Karl, Pfarrer i. R., Aschaffenburg, 72

1973 Knapp Joseph, GR, Pfarrer, Estenfeld, 65

2017 Duda P. Ladislav OSA, Hausen, 82

10 Mo der 2. Adventswoche

Off vom Tag

violett **M** vom Tag

L: Jes 35,1–10

Ev: Lk 5,17–26

Ew Anbetung in Oberfladungen

1985 Dr. Schebler Alois, GR, Pfarrer i. R.,

Birkenfeld b. Marktheidenfeld, 83

2005 Tautz P. Otto MSF, ehem. Pfarradministrator, Heustreu, 88

2005 Hahne Hermann, DMZ i. R., Rieneck, 59

11 Di der 2. Adventswoche**g** **Hl. Damasus I., Papst****Off** vom Tag oder vom gviolett **M** vom Tag

L: Jes 40,1–11

Ev: Mt 18,12–14

weiß **M** vom hl. Damasus (Com Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Apg 20,17–18a.28–32.36

Ev: Joh 15,9–17

Ew Anbetung in Brüchs / Hausen (Dek. Bad Neustadt)

1967 Welsch Georg, Pr. d. D. Haarlem, Kuratus, Klingenberg, 72

1993 König Adalbert, Pfarrer i. R., Kist, 86

1993 Krug Franz, Pfarrer i. R., Bad Kissingen, 88

12 Mi der 2. Adventswoche**g** **Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe****Off** vom Tag oder vom g (Com Maria)violett **M** vom Tag

L: Jes 40,25–31

Ev: Mt 11,28–30

weiß **M** vom Gedenktag Unserer Lieben Frau (MB Ergänzungsheft

2 zur 2. Auflage 2010, S. 21 bzw. Handreichung 2010, S. 47

bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1250) (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Jes 7,10–14; 8,10 (ML IV [2007] 410)

oder Jes 7,10–14 (ML IV 512)

Ev: Lk 1,39–48 (ML IV [2007] 411)

oder Lk 1,39–47 (ML IV 668)

Am Gedenktag Unserer Lieber Frau von Guadalupe wird die Jungfrau und Gottesmutter Maria verehrt. 1531 erschien auf dem Berg Tepeyac am Rande der Stadt Mexiko dem getauften Indigenen Johannes Didakus die Jungfrau Maria als „dunkelhäutige junge Frau“. Sie beauftragte ihn, am Erscheinungsort ein Heiligtum errichten zu lassen. Mit ihrem Auftrag ging Johannes Didakus zum zuständigen Bischof. Durch das Rosenwunder am 12. Dezember 1531 wurde der Bischof von der Echtheit des Auftrags überzeugt, so ließ er noch im selben Jahr dort eine Kapelle erbauen. Wegen der vielen Pilgerströme war es 1695 nötig, die große Basilika zu errichten, in der Maria, das Gnadenbild Unserer Lieben Frau von Guadalupe, verehrt wird. Guadalupe ist heute der meistbesuchte römisch-katholische Wallfahrtsort der Welt.

- 1972 Gerhart Johann, Pfarrer i. R., Maria Bildhausen-Rindhof, 78
 1974 Klug Hermann, GR, Pfarrer i. R., Bühler, 81
 1990 Hofmann Oskar, Rektor der Wallf-Kirche, Rengersbrunn, 67
 1998 Konrad Richard, Pfarrer i. R., Würzburg, 86
 1999 Kley P. Wilhelm SDS, Seelsorger, Rück-Schippach, 83
 2010 Ziegler Anton, Pfarrer i. R., Riedenheim, 95
 2012 Lutz Anton, Pfarrer i. R., Würzburg, 93

13 Do der 2. Adventswoche

g **Hl. Odilia**, Äbtissin, Gründerin von
 Odilienberg und Niedermünster im Elsass (RK)

g **Hl. Luzia**, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus

Off vom Tag oder von einem **g**
 (hl. Luzia: eig BenAnt und MagnAnt)

violett **M** vom Tag

L: Jes 41,13–20

Ev: Mt 11,7b.11–15

weiß **M** von der hl. Odilia (Com Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Jes 35,1–4a.5–6.10

Ev: Lk 11,33–36

rot **M** von der hl. Luzia (Com Mt oder Jf)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: 2 Kor 10,17 – 11,2

Ev: Mt 25,1–13

Ew Anbetung in Eußenhausen / Unterweißenbrunn

1962 Kempf Ludwig, Pfarrer, Waldbrunn, 55

1986 Roßmann Josef, GR, Pfarrer i. R., Würzburg, 95

2005 Menth Karl, Pfarrer i. R., Miltenberg, 76

14 Fr Hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer

G **Off** vom G

weiß **M** vom hl. Johannes

L: Jes 48,17–19

Ev: Mt 11,16–19

oder aus den AuswL, z. B.:

L: 1 Kor 2,1–10a

Ev: Lk 14,25–33

Ew Anbetung in Bischofsheim (Dek. Bad Neustadt)

1972 Schugmann Luitpold, Pfarrer i. R., Lehenhan, 64

1981 Dr. Fritsch Anton, GR, Alten- und Vertriebenenseelsorger i. R.,

1981 Aschaffenburg, 68

15 Sa der 2. Adventswoche

Off vom Tag
1. Vp vom So

violett **M** vom Tag
L: Sir 48,1–4.9–11
Ev: Mt 17,9a.10–13

Ew Anbetung in Oberweißenbrunn

1957 Dorsch Franz, GR, Pfarrer i. R., Thundorf, 91

1983 Schell P. Walter SAC, Kuratus, Kälberau, 72

1985 Klüpfel Hans, GR, Pfarrer i. R., Aschaffenburg, 81

2009 Reichelt Franz, Pfarrer i. R., Schmachtenberg, 83

16 So + 3. ADVENTSSONNTAG (Gaudete)

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

violett/ **M** vom Sonntag, Cr, Prf Advent II, feierlicher
rosa
Schlussegen (MB II 532)
L 1: Zef 3,14–17
APs: Jes 12,2.3 u. 4bcd.5–6 (R: vgl. 6; GL 401)
L 2: Phil 4,4–7
Ev: Lk 3,10–18

Anmerkungen

für die Tage vom 17. bis 24. Dezember

Gebotene Gedenktage (G) können nur wie nichtgebundene Gedenktage (g) gefeiert werden.

Off: Ld und Vp haben täglich eigene Antiphonen; zum Magn in der Vp sind die O-Antiphonen zu nehmen. Kommemoratio ist möglich: „In Ld und Vp kann man nach der Oratio, deren Schlussformel man dann weglässt, die Antiphon (eigen oder aus dem Com) und die Oratio des Tagesheiligen hinzufügen“ (AES 239).

M: Bei der Messfeier kann das Tagesgebet des g anstelle des Tagesgebetes der Adventsmesse genommen werden.

Die Messe ist immer vom Tag, Prf Advent, besonders Advent V. In der Messe werden die O-Antiphonen als Ruf vor dem Evangelium gesprochen oder gesungen (vgl. GL 222).

Zur Auswahl der Perikopen vgl. ML IV 47.

Ew Anbetung in Frankenheim / Stockheim / Wegfurt

1996 Farrenkopf Wolfgang, Pfarrer i. R., Aschaffenburg, 69

1998 Krapf Heinrich, Pfarrer i. R., Heidenfeld, 84

17 Mo der 3. Adventswoche

Off vom 17. Dez.

violett **M** vom 17. Dez.

L: Gen 49,1–2.8–10

Ev: Mt 1,1–17

Ew Anbetung in Schönau (Dek. Bad Neustadt) / Weisbach

1961 Wolpert Leo, Msgr., Hauptschriftleiter i. R., Albstadt, 77

2003 Zahn Friedrich, Pfarrer i. R., Bad Kissingen, 87

2005 Wolpert Hermann, Pfarrer i. R., Schwebheim, 92

18 Di der 3. Adventswoche

Off vom 18. Dez.

violett **M** vom 18. Dez.

L: Jer 23,5–8

Ev: Mt 1,18–24

Ew Anbetung in Fellen / Gingolfs / Rengersbrunn / Wohnrod

1963 Huttner Theodor, Pfarrer, Randersacker, 60

1969 Ort Ludwig Pfarrer i. R., Sulzthal, 76

1992 Görlich Wilhelm, GR, Pfarrer i. R., Veitshöchheim, 89

19 Mi der 3. Adventswoche

Off vom 19. Dez.

violett **M** vom 19. Dez.

L: Ri 13,2–7.24–25a

Ev: Lk 1,5–25

2008 Schrauth Hermann, Diakon i. R., Kürnach, 88

2012 Fahrenschoen P. Arno OFM Cap, Altötting, 93

2015 Durchholz Manfred, Pfarrer i. R., Rechtenbach, 78

20 Do der 3. Adventswoche**Off** vom 20. Dez.violett **M** vom 20. Dez.
L: Jes 7,10–14
Ev: Lk 1,26–38

Ew Anbetung in Rieneck

1989 Raabe Hermann, Pr. d. D. Lages (Brasilien), HsG, Bad Kissingen, 82

21 Fr der 3. Adventswoche**Off** vom 21. Dez.violett **M** vom 21. Dez.
L: Hld 2,8–14 oder Zef 3,14–17
Ev: Lk 1,39–45Ew Anbetung in Eichenhausen / Junkershausen / Schaippach /
Wargolshausen / Wülfershausen (Dek. Bad Neustadt)

1984 Berthold Oskar, Stud.-Dir. i. R., Schweinfurt, 71

22 Sa der 3. Adventswoche**Off** vom 22. Dez.

1. Vp vom So, MagnAnt vom 22. Dez.

violett **M** vom 22. Dez.
L: 1 Sam 1,24–28
Ev: Lk 1,46–56

Ew Anbetung in Saal

1982 Neubauer Franz, Pfarrer i. R., Pfarrweisach, 70

1983 Kieser Alfons, Pfarrer, Hildburghausen, 61

1986 Gundersdorf Ludwig, Pfarrer i. R., Würzburg, 78

1995 Lehner Karl, Pfarrer i. R., Lohr-Sendelbach, 93

1997 Ühle Erwin, Pfarrer i. R., Trennfurt, 85

2008 Gebner Willi, Pfarrer i. R., Haard, 79

23 So + 4. ADVENTSSONNTAG

Der g des hl. Johannes von Krakau entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag bzw. 23. Dez., 4. Woche, Te Deum

violett **M** vom Sonntag, Cr, Prf Advent V,

feierlicher Schlussegen (MB II 532)

L 1: Mi 5,1–4a

APs: Ps 80,2ac u. 3bc.15–16.18–19 (R: vgl. 4; GL 46,1)

L 2: Hebr 10,5–10

Ev: Lk 1,39–45

Ew Anbetung in Grobeibstadt

2006 Seitz Dieter, Diakon i. R., Aschaffenburg, 65

24 Mo der 4. Adventswoche

Off vom 24. Dez.

1. Vp vom H der Geburt des Herrn; die Komplet entfällt für jene, die die Vigil und die M in der Heiligen Nacht mitfeiern.

violett **M** am Morgen, Prf Advent V

L: 2 Sam 7,1–5.8b–12.14a.16

Ev: Lk 1,67–79

violett **M** **Vigilmesse:** am Heiligen Abend (vgl. Anmerkung MB II 38

bzw. II² 36), Prf Advent (V)

L: Jes 62,1–5 oder Apg 13,16–17.22–25

APs: Ps 89,20a u. 4–5.16–17.27 u. 29 (R: 2a; GL 657,3)

Ev: Mt 1,1–25 (oder 1,18–25)

Ew Anbetung in Sulzfeld

1976 Stoll Benno, Pfarrer i.R., Garitz, 69

2000 Schnackenburg Johannes, Pfarrer i.R., Höchberg, 88

2007 Lannig P. Paul MSF, Kuratus, Bezdorf-Bruche, 83

D I E W E I H N A C H T S Z E I T

Die Gedächtnisfeier der Geburt des Herrn und seines offenbaren Erscheinens bildet den besonderen Charakter der Weihnachtszeit. Sie reicht von der 1. Vp der Geburt des Herrn bis zum Sonntag nach Ersch., Taufe des Herrn, einschließlich (GOK 32, 33).

Hinweise für Weihnachten:

1. In Abendmessen kann bei uns auch das Formular der Mitternachtsmesse genommen werden; die Christmette kann also in den deutschen Diözesen schon vor Mitternacht beginnen.
2. Die Komplet entfällt für den, der an der Mitternachtsmette teilnimmt.
3. In allen Messen des Weihnachtsfestes kniet man beim Credo nieder zu den Worten „Et incarnatus est“ - „hat Fleisch angenommen“ bzw. „empfangen durch den Heiligen Geist“.
4. Alle Priester können zu Weihnachten dreimal zelebrieren oder konzelebrieren, wenn die einzelnen Messen zu der ihnen eigenen Zeit gefeiert werden. Wer nur einmal zelebriert, nimmt das der Tageszeit entsprechende Formular.
5. Die Gläubigen, die bereits die Kommunion empfangen haben, dürfen entsprechend der allgemeinen Neuregelung durch can. 917 CIC auch bei der Mitfeier einer weiteren Messe kommunizieren.
6. Messen in Privatkapellen und Totenmessen sind an Weihnachten nicht erlaubt.
7. Mit Rücksicht auf die anwesende Gemeinde kann man die Lesungen aus den drei Messformularen auswählen, wie man auch das ganze Weihnachtsevangelium (Lk 2,1-20) verkünden kann.

weiß **M am Heiligen Abend**, Gl, Cr, Prf Weihn, in den Hg I–III eig
 Einschub, feierlicher Schlusseggen (MB II 534)
 L 1: Jes 62,1–5
 APs: Ps 89,20a u. 4–5.16–17.27 u. 29 (R: 2a; GL 657,3)
 L 2: Apg 13,16–17.22–25
 Ev: Mt 1,1–25 (oder 1,18–25)

Zu den Worten „Et incarnatus est“ – „hat Fleisch angenommen“ bzw. „empfangen durch den Heiligen Geist“ – im Credo knien heute und morgen alle nieder.

25 Di + HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN**H Weihnachten****Off** vom H, Te Deum

- weiß **M in der Heiligen Nacht**, Gl, Cr, Prf Weihn, in den Hg I–III eig
Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 534)
L 1: Jes 9,1–6
APs: Ps 96,1–2.3 u. 11.12–13a (R: vgl. Lk 2,11; GL 635,3)
L 2: Tit 2,11–14
Ev: Lk 2,1–14
- weiß **M am Morgen**, Gl, Cr, Prf Weihn, in den Hg I–III eig Einschub,
feierlicher Schlusssegen (MB II 534)
L 1: Jes 62,11–12
APs: Ps 97,1 u. 6.11–12 (R: GL 635,4)
L 2: Tit 3,4–7
Ev: Lk 2,15–20
- weiß **M am Tag**, Gl, Cr, Prf Weihn, in den Hg I–III eig Einschub,
feierlicher Schlusssegen (MB II 534)
L 1: Jes 52,7–10
APs: Ps 98,1.2–3b.3c–4.5–6 (R: vgl. 3cd; GL 55,1)
L 2: Hebr 1,1–6
Ev: Joh 1,1–18 (oder 1,1–5.9–14)

Jeder Priester darf heute diese drei Messen feiern, jedoch nur zur jeweils entsprechenden Zeit: die erste in der Nacht, die zweite am Morgen, die dritte am Tag.

Ew Anbetung in Kleinbardorf

1976 Strömel Gottfried, Pfarrer, Aschaffenburg-St. Konrad, 66

1995 Stickler Adolf, Pfarrer i. R., Kürnach 76

2001 Martin Erhard, Pfarrer i. R., Würzburg, 91

26 Mi + ZWEITER WEIHNACHTSTAG**F HL. STEPHANUS**, erster Märtyrer**Off** vom F, eig Ps und 4. Woche, Te Deum

Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. Vp

- rot **M** vom F, Gl, Prf etc wie am 25. Dez.,
feierlicher Schlusssegen (MB II 560 oder 534)
L: Apg 6,8–10; 7,54–60
APs: Ps 31,3b–4.6 u. 8.16–17 (R: vgl. 6a; GL 308)
Ev: Mt 10,17–22

Fürbitten für die verfolgten Christen.

Ew Anbetung in Bad Königshofen / Breitensee / Leinach
(Dek. Bad Neustadt)

1982 Martin Karl, Pfarrer i. R., Würzburg, 87

1984 Dölger Alfred, Pfarrer i. R., Sulzbach/M, 78

1987 Keidel Leo, Pfarrer i. R., Birkenfeld, 75

2009 Böhm Hans, Pfarrer i. R., Grafenrheinfeld, 73

27 Do HL. JOHANNES, Apostel und Evangelist

F Off vom F, Te Deum

Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. Vp

weiß **M** vom F, Gl, Prf etc wie am 25. Dez.,
feierlicher Schlusssegen (MB II 558 oder 534)

L: 1 Joh 1,1–4

APs: Ps 97,1–2.5–6.11–12 (R: 12a; GL 635,4)

Ev: Joh 20,2–8

Segnung des Johannisweines, s. Benediktionale 38.

Ew Anbetung in Bundorf / Großbardorf / Neuses (Dek. Haßfurt)

1959 Greubel Bruno, Pfarrer i. R., Ramsthal, 79

1980 Kundmüller Eduard, Pfarrer i. R., Amorbach, 93

1995 Ort Ludwig, Pfarrer i. R., Werneck, 81

2001 Kern Oskar, Pfarrer i. R., Mellrichstadt, 70

2011 Müller Waldemar, Pfarrer i. R., Würzburg, 66

2017 Etzel Michael, Pfarrer i. R., Amorbach, 79

28 Fr UNSCHULDIGE KINDER

F Off vom F, Te Deum

Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. Vp

rot **M** vom F, Gl, Prf etc wie am 25. Dez.,
feierlicher Schlusssegen (MB II 534)

L: 1 Joh 1,5 – 2,2

APs: Ps 124,2–3.4–5.7–8 (R: 7a; GL 80,1)

Ev: Mt 2,13–18

Kindersegnung, s. Benediktionale 34.

Ew Anbetung in Eyershausen / Kimmelsbach / Stöckach

1958 Dr. Erhard Edmund, GR, Pfarrer, Aschaffenburg St. Agatha, 58

1973 Pfannes August, Pfarrer, Kist, 63

29 Sa 5. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV**g Hl. Thomas Becket**, Bischof von Canterbury, Märtyrer**Off** von der Weihnachtsoktav, Te Deum, in Lesehore und Ld
Kommemoration des g möglich1. Vp vom F der Heiligen Familie,
Komplet vom Sonntag nach der 1. Vpweiß **M** vom Tag, Gl, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Thomas, Prf
etc wie am 25. Dez.

L: 1 Joh 2,3–11

APs: Ps 96,1–2,3–4,5–6 (R: 11a; GL 54)

Ev: Lk 2,22–35

Ew Anbetung in Alsleben / Trappstadt

1959 Dr. Ebert Hermann, Stud.-Rat i. R., Würzburg, 59

1974 Göbel Willibald, Pfarrer i. R., Grettstadt, 72

1982 Doits P. Albert SAC, Pfarrverweser, Mürsbach, 82

2013 Schuster Franz, Pfarrer i.R., Übelbach (Steiermark), 80

2016 Magerer Franz, Pfarrer i. R., Schnackenwerth
(Bistum: Regensburg), 99**30 So + FEST DER HEILIGEN FAMILIE****F Sonntag in der Weihnachtsoktav****Off** vom F, 1. Woche, Te Deum
Komplet vom Sonntag nach der 2. Vpweiß **M** vom F (MB II 44 bzw. II² 42), Gl, Cr, Prf etc wie am 25. Dez.,
feierlicher Schlussegen (MB II 534)

L 1: Sir 3,2–6.12–14

APs: Ps 128,1–2.3.4–5 (R: vgl. 1; GL 71,1)

oder

L 1: 1 Sam 1,20–22.24–28

APs: Ps 84,2–3.5–6.9–10 (R: vgl. 5; GL 651,7)

L 2: Kol 3,12–21 oder 1 Joh 3,1–2.21–24

Ev: Lk 2,41–52

Heute ist Familiensonntag. Leitthema und Arbeitshilfen unter www.ehe-familie-kirche.de. Diözesen, Gemeinde, Verbände und kirchliche Einrichtungen werden eingeladen, sich mit eigenen Veranstaltungen und Initiativen zum Jahresthema einzubringen und das Jahresmotto ggf. an einem anderen Sonntag im Kirchenjahr aufzugreifen.

Ew Anbetung in Obereßfeld / Untereßfeld

1963 Zufraß Wilhelm, Pfarrer i. R., Münnerstadt, 78

1979 Leidner Baptist, Pfarrer i. R., Nüdlingen, 67

1993 Goller P. Emmanuel OSA, Pfarrer, Würzburg-St. Bruno, 66

1998 Keil Karl, BGS-Pfarrer i. R., Würzburg, 81

31 Mo 7. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV

g **Hl. Silvester I.**, Papst

Off von der Weihnachtsoktav, Te Deum, in Lesehore und Ld

Kommemoration des g möglich

1. Vp vom H der Gottesmutter Maria

weiß **M** vom Tag, Gl, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Silvester, Prf
etc wie am 25. Dez.

L: 1 Joh 2,18–21

Ev: Joh 1,1–18

Ew Anbetung in Aub (Dek. Bad Neustadt) /

Gabolshausen / Sternberg (Dek. Bad Neustadt)

1974 Wehner Adam, GR, Pfarrer i. R., Arnstein, 81

1978 Denk Otto, Pfarrer i. R., Hörstein, 71

1990 Schlegel Joachim, Pfarrer i. R., Rottweil, 84

1998 Götz Klemens, Pfarrer i. R., Schweinfurt, 88

2011 Hepp Heinz, Pfarrer i. R., Schwanfeld, 76

Gebetsanliegen des Papstes

Maria als Beispiel für junge Menschen: Dass junge Menschen, allen voran die in Lateinamerika, Marias Beispiel folgen und auf Gottes Ruf antworten, indem sie die Freude des Evangeliums in die Welt hinaustragen.

1 Di + Neujahr, Oktavtag von Weihnachten

H HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

Heute ist Weltfriedenstag.

Off vom H, Te Deum

weiß **M** vom H, Gl, Cr, Prf Maria I oder Weihn, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlussegen (MB II 554 oder 536 oder 548/I)
 L 1: Num 6,22–27
 APs: Ps 67,2–3.5.6 u. 8 (R: 2a; GL 45,1)
 L 2: Gal 4,4–7
 Ev: Lk 2,16–21

Ew Anbetung in Langenprozelten

1976 Klappenberger Oskar, Pfarrer, Giebelstadt, 49
 2002 Gehrsitz August, Pfarrer i. R., Marktheidenfeld, 92
 2014 Kempf Karl, Pfarrer i. R., Volkersbrunn, 86
 2017 Dr. Kretzer P. Armin OSA, Würzburg, 81
 2018 Dorn Erich, Pfarrer i. R., Heilbronn-Böckingen, 83

Festfreie Tage der Weihnachtszeit

Als Messformulare stehen zur Wahl:

- Messe vom Wochentag mit verschiedenen Tagesgebeten vor bzw. nach Erscheinung
- Messe eines Heiligen, der an diesem Tag im Kalender verzeichnet ist
- Messen für Verstorbene (z. B. Jahresgedächtnis).

Die **Perikopen** der Wochentage (ML IV) haben den Vorzug, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der Woche der Weihnachtszeit treffen soll.

2 Mi Hl. Basilius der Große und hl. Gregor von Nazianz,**G** Bischöfe, Kirchenlehrer**Off** vom G, 1. Woche, eig BenAnt und MagnAntweiß **M** von den hl. Basilius und Gregor (Com Bi oder Kl), Prf Weihn

L: 1 Joh 2,22–28

Ev: Joh 1,19–28

oder aus den AuswL, z.B.:

L: Eph 4,1–7.11–13

Ev: Mt 23,8–12

Ew Anbetung in Halsbach / Massenbuch / Neuendorf

1966 Blassauer Augustin, Pfarrer i. R., Strüth, 73

1972 Gengler Alfons, Pfarrer i. R., Bad Kissingen, 75

1979 DDr Schneyer Baptist, Univ-Prof, Neubiberg, 70

3 Do der Weihnachtszeit**g Heiligster Name Jesu**Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen
(vgl. Einführung S. 13)**Off** vom 3. Jan. oder vom gweiß **M** vom 3. Jan., Prf Weihn

L: 1 Joh 2,29 – 3,6

Ev: Joh 1,29–34

weiß **M** vom heiligsten Namen Jesu (MB Ergänzungsheft 2 zur 2.
Auflage, 2010, S. 5 bzw. Handreichung 2010, S. 10 bzw. MB
Kleinausgabe 2007, S. 1233), Prf Weihn

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:

L: Phil 2,1–11 (ML IV [2007] 764 oder ML I/A 325)

Ev: Lk 2,21–24 (ML IV [2007] 765)

M um geistliche Berufe

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Die Verehrung des heiligsten Namens Jesu kommt im Mittelalter auf und wird vor allem durch den Franziskanerorden verbreitet. Seit 1721 fand sich das Namen-Jesu-Fest an verschiedenen Daten im Kalender. Die Namensgebung Jesu war bei der Liturgiereform des Zweiten Vatikanischen Konzils mit dem 1. Januar verbunden worden. Im römischen Messbuch vom Jahre 2002 wird die Namensgebung wieder als eigener Gedenktag begangen. Das Geheimnis dieses Tages lässt sich zusammenfassen in dem Wort des Philipperbriefes: „Darum hat ihn Gott über alle erhöht und ihm den Namen verliehen, der größer ist als alle Namen, damit alle im Himmel, auf der Erde und unter der Erde ihre Knie beugen vor

dem Namen Jesu und jeder Mund bekennt: „Jesus Christus ist der Herr“ – zur Ehre Gottes des Vaters“ (Phil 2,9–11).

Ew Anbetung in Adelsberg / Hofstetten (Dek. Karlstadt) / Rohrbach / Steinbach (Dek. Lohr)

1959 Dr. Ranft Josef, GR, Univ.-Prof., Pfarrer i. R., Sachsenheim, 69
2016 Simon Oswald, Pfarrer i. R., Msgr., Ramsthal, 99

4 Fr der Weihnachtszeit

Off vom 4. Jan.

weiß **M** vom 4. Jan., Prf Weihn
L: 1 Joh 3,7–10
Ev: Joh 1,35–42

weiß **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II² 1132),
Prf Herz Jesu
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Ew Anbetung in Sachsenheim / Wiesenfeld

2004 Schneider Ludwig, Pfarrer i. R., Würzburg, 91

5 Sa der Weihnachtszeit

g hl. Johannes Nepomuk Neumann, Bischof, Glaubensbote (PH)

Off vom 5. Jan. oder vom g
I. Vp vom H Erscheinung des Herrn

weiß **M** vom 5. Jan., Prf Weihn
L: 1 Joh 3,11–21
Ev: Joh 1,43–51

weiß **M** vom hl. Johannes Nepomuk (MB Handreichung 2010, S.12
bzw. MB Kleinausgabe 2007, S. 1234) (Com Bi oder Gb)
L und Ev aus dem Messlektonar PH:
L: 1 Kor 9,16–19.22–23
Ev: Joh 10,11–16

Ew Anbetung in Gössenheim / Hausen (Dek. Lohr)

1960 Ruf Josef, GR, Anstaltspfarrer, Werneck, 70

1961 Zier Kilian, Pfarrer i. R., Münnerstadt, 75

1964 Halbig Alfred, Kommorant, Neuburg/D, 84

1965 Engel Georg, Pfarrer, Lengfeld, 72

1965 Grötzinger P. Luchsius SDS, Pfarrer, Rück-Schippach, 57

1970 Stephan Gangolf, Pfarrer, Obereuerheim, 54

1996 Fleckenstein Franz, Msgr, Direktor i. R., Würzburg, 73

2014 Wolfmeier Werner, Pfarrer i.R., Holzkirchen, 79

6 So + ERSCHEINUNG DES HERRN

H Off vom H, Te Deum

weiß **M** vom H, Gl, Cr, Prf Ersch, in den Hg I–III eig Einschub,
 feierlicher Schlusssegen (MB II 538)
 L 1: Jes 60,1–6
 APs: Ps 72,1–2.7–8.10–11.12–13 (R: 11; GL 260)
 L 2: Eph 3,2–3a.5–6
 Ev: Mt 2,1–12

Segnungen zum H Erscheinung des Herrn, s. Benediktionale 41.

Sternsingeraktion

Ew Anbetung in Harrbach / Wernfeld

- 1970 Herderich Konrad, GR, Pfarrer i. R., Stalldorf, 64
- 1976 Sprenger Martin, Pfarrer i. R., Werneck, 91
- 1981 Roth Franz, GR, Pfarrer, Aschaffenburg St. Pius, 68
- 1997 Zirkelbach Wilhelm, Msgr, Pfarrer i. R., Bad Kissingen, 85
- 2001 Klement Peter, BGR, Pfarrer i. R., Großostheim, 91
- 2001 Winkler Hans, Pfarrer i. R., Oberbessenbach, 75
- 2003 Dr. Grotz P. Josef SJ, Spiritual i. R., München, 89
- 2010 Kistner Johannes, Diakon entpfl., Lohr/M., 77
- 2018 Höfling Erich, Pfarrer i. R., Langenprozelten, 89

7 Mo der Weihnachtszeit

g Hl. Valentin, Bischof von Rätien (RK)

g Hl. Raimund von Peñafort, Ordensgründer

Off vom 7. Jan. (Invitatorium von H Erscheinung des Herrn,
 StB I, S. 358 oder S. 371), 2. Woche, oder von einem g

weiß **M** vom 7. Jan., Prf Ersch oder Weihn
 L: 1 Joh 3,22 – 4,6
 Ev: Mt 4,12–17.23–25

weiß **M** vom hl. Valentin (Com Bi),
 Prf Ersch oder Weihn
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
 L: Jes 52,7–10
 Ev: Mt 28,16–20

weiß **M** vom hl. Raimund (Com Ss), Prf Ersch oder Weihn
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
 L: 2 Kor 5,14–20
 Ev: Lk 12,35–40

Ew Anbetung in Gemünden, St. Peter und Paul

- 1968 Amberg Sebastian, Pfarrer i. R., Wülfershausen, 73
- 1991 Krausert Emil, GR, Gymn-Prof i. R., Goldbach, 81
- 1993 Diem Theodor, Pfarrer i. R., Würzburg, 82

8 Di der Weihnachtszeit**g** **Hl. Severin**, Mönch in Norikum (RK)**Off** vom 8. Jan. (Invitatorium von H Erscheinung des Herrn, StB I, S. 358 oder S. 371) oder vom gweiß **M** vom 8. Jan., Prf Ersch oder Weihn

L: 1 Joh 4,7–10

Ev: Mk 6,34–44

weiß **M** vom hl. Severin (Com Gb), Prf Ersch oder Weihn

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:

L: Jak 2,14–17

Ev: Mt 25,31–46 (oder 25,31–40)

Ew Anbetung in Gemünden, Hl. Dreifaltigkeit / Wolfsmünster

1965 Fehmel Georg, Pfarrer i. R., Karlstadt, 62

1989 Ziegler Anton, Pfarrer i. R., Würzburg, 79

9 Mi der Weihnachtszeit**Off** vom 9. Jan. (Invitatorium von H Erscheinung des Herrn, StB I, S. 358 oder S. 371)weiß **M** vom 9. Jan., Prf Ersch oder Weihn

L: 1 Joh 4,11–18

Ev: Mk 6,45–52

Ew Anbetung in Gräfendorf

1977 Dr. Hofmann Fritz, Prälat, Univ.-Prof. em., Würzburg, 74

1982 Vollmuth Gottfried, Pfarrer, Langendorf, 47

1989 Hörning Emil, Pfarrer i. R., Thüngersheim, 77

2008 Albert, Karl-Heinz, Pfarrer i. R., Würzburg 78

10 Do der Weihnachtszeit**Off** vom 10. Jan. (Invitatorium von H Erscheinung des Herrn, StB I, S. 358 oder S. 371)weiß **M** vom 10. Jan., Prf Ersch oder Weihn

L: 1 Joh 4,19 – 5,4

Ev: Lk 4,14–22a

Ew Anbetung in Weickersgrüben / Schonderfeld / Seifriedsburg

2014 Göpfert Gregor, Pfarrer i.R., Rimpar, 98

2016 Dietl Josef, BGR, Pfarrer i. R., Zeil am Main, 87

11 Fr der Weihnachtszeit

Off vom 11. Jan. (Invitatorium von H Erscheinung des Herrn, StB I, S. 358 oder S. 371)

weiß **M** vom 11. Jan., Prf Ersch oder Weihn

L: 1 Joh 5,5–13

Ev: Lk 5,12–16

Ew Anbetung in Michelau / Aschenroth / Karbach (Dek. Lohr)

2013 Friemel P. Dr. Salesius OSA, Würzburg, 98

12 Sa der Weihnachtszeit

Off vom 12. Jan. (Invitatorium von H Erscheinung des Herrn, StB I, S. 358 oder S. 371)

1. Vp vom F Taufe des Herrn

weiß **M** vom 12. Jan., Prf Ersch oder Weihn

L: 1 Joh 5,14–21

Ev: Joh 3,22–30

Ew Anbetung in Lengfurt

1958 Schurk Wilhelm, GR, Pfarrer i. R., Lohr/Baunach, 72

1978 Heuler P. Willibald OSB, Hausgeistlicher, Bad Bocklet, 65

13 So + TAUFDE DES HERRN

F Der g des hl. Hilarius entfällt in diesem Jahr.

Off vom F, 3. Woche, Te Deum

weiß **M** vom F, Gl, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusseggen

(MB II 548–553)

L 1: Jes 42,5a.1–4.6–7

APs: Ps 29,1–2.3ac–4.3b u. 9b–10 (R: vgl. 11b)

oder

L 1: Jes 40,1–5.9–11

APs: Ps 104,1–2.3–4.24–25.27–28.29–30 (R: 1ab; GL 58,1)

L 2: Apg 10,34–38 oder Tit 2,11–14; 3,4–7

Ev: Lk 3,15–16.21–22

Das sonntägliche Taufgedächtnis

Segnung und Ausspendung des Weihwassers (MB I 335 oder MB II 1171 bzw. II² 1207) kann in allen Sonntagsmessen – auch in den Vorabendmessen – in allen Kirchen und Kapellen vorgenommen werden. Dieser Ritus ersetzt das Allgemeine Schuldbekennnis. Nach der Vergebungsbitte folgen, soweit vorgesehen, Kyrie und Gloria.

Te Deum, Gloria und Credo werden nur dann genommen, wenn sie an den einzelnen Tagen angegeben sind.

Ew Anbetung in Marktheidenfeld

1959 Nickel Georg, GR, Pfarrer i. R., Heidenfeld, 86

Mit diesem Sonntag **endet die Weihnachtszeit.**

DIE ZEIT IM JAHRESKREIS

Die Zeit „im Jahreskreis“ dauert vom Montag nach dem F der Taufe des Herrn bis zum Dienstag vor dem Aschermittwoch und vom Montag nach Pfingsten bis zum Samstag vor dem 1. Adventssonntag. An den **Sonntagen** kann ein feierlicher Schlusssingen (MB II 548–553) gesungen oder gesprochen werden.

An jenen **Wochentagen**, auf die kein H, F oder G fällt, stehen für die Messfeier folgende Texte zur Wahl:

- Messe vom Tag:
 - die 34 Messformulare der Sonntage im Jahreskreis
 - Wochentagsmessen (MB II 275–304)
 - Tg: Tagesgebete (MB II 305–320)
 - Gg: Gabengebete (MB II 348–351)
 - Sg: Schlussgebete (MB II 525–529) zur Auswahl
- Messe eines Heiligen
- Messen für besondere Anliegen
- Votivmessen
- Messen für Verstorbene.

Zur Messe vom Tag:

Vorschläge zur Auswahl von Tagesgebet (Tg), Gabengebet (Gg) und Schlussgebet (Sg), die sich am Evangelium des Tages orientieren, sind bei der „Messe vom Tag“ angegeben.

Die Seitenzahl bezieht sich auf das Messbuch II 1975 und II² 1988; bei abweichender Seitenzahl bezieht sich die Seitenangabe in Klammer auf das Messbuch II² 1988.

Die **Perikopen** der Wochentage (ML V, Reihe I) haben den Vorrang, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der jeweiligen Woche treffen soll.

Offizium: Stundenbuch III, Lektionar I/4; LH vol. III.

Am Schluss der Komplet: Marianische Antiphon: „Sei gegrüßt, o Königin“, „Salve Regina“ (GL 666,4) oder eine andere Mariani-sche Antiphon.

14 Mo der 1. Woche im Jahreskreis**Off** vom Tag, 1. Woche

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 282; Gg 301; Sg 276
 L: Hebr 1,1–6
 Ev: Mk 1,14–20

1956 Schmitt Karl, Pfarrer, Stralsbach, 54

1971 Lippert Alois, GR, Pfarrer i. R., Unterafferbach, 80

15 Di der 1. Woche im Jahreskreis**Off** vom Tag

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 306,3; Gg 286; Sg 288
 L: Hebr 2,5–12
 Ev: Mk 1,21–28

Ew Anbetung in Neubrunn (Dek. Wü links d. M.)

1960 Breitenbach Alois, Pfarrer i. R., Obersinn, 72

1989 Meyer Matthias, Pfarrer i. R., Bad Kissingen, 79

1993 Harnischmacher P. Alfons MSF, Kuratus i. R., Betzdorf/Sieg, 73

2004 Lurz Josef, Diakon entpfl., Saal/Saale, 83

2008 Grünsfelder, Guido, Pfarrer i. R., Lohr am Main, 83

2018 Dr. Gnilka Joachim, Prälat, Prof. em., München, 89

16 Mi der 1. Woche im Jahreskreis**Off** vom Tag

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 280; Gg 280; Sg 280
 L: Hebr 2,11–12.13c–18
 Ev: Mk 1,29–39

1977 Brech Kilian, GR, Pfarrer i. R., Eltmann, 93

1989 Aulbach Albrecht, GR, Pfarrer, Röllbach, 74

1990 Kleespies Wilhelm, Pfarrer i. R., Strahlungen, 88

2002 Rützel Ludwig, Pfarrer i. R., Hammelburg, 84

2010 Bieniek Norbert, Pfarrer i. R., Würzburg, 79

2018 Mergenthaler Karl-Heinz, Pfarrer, Willanzheim, 60

17 Do Hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten**G Off** vom G

weiß **M** vom hl. Antonius
 L: Hebr 3,7–14
 Ev: Mk 1,40–45
 oder aus den AuswL, z.B.:
 L: Eph 6,10–13.18
 Ev: Mt 19,16–26

Ew Anbetung in Homburg / Pflochsbach / Böttigheim

1972 Herold Edmund, Pr. d. D Speyer, Pfarrer i. R.,
Untereisenheim, 70

1979 Kreuzer Engelbert, Pfarrer i. R., Zellingen, 83

1992 Mitterweger Johann, GR, Pfarrer i. R., Würzburg, 93

1995 Sauer Burkard, Pfarrer i. R., Gerolzhofen, 88

2016 Schlereth Albert, Msgr., Studiendir a. D., Greßthal, 90

Vom 18. bis 25. Januar wird die **Gebetswoche für die Einheit der Christen** begangen (Thema: „Gerechtigkeit, Gerechtigkeit – ihr sollst du nachjagen!“ Dtn 16,20a). In den Gottesdiensten soll für die Wiedervereinigung der Christen gebetet werden (Fürbitten). Die Messe um die Einheit der Christen (MB II 1040–1047 bzw. II² 1062–1069, eig Prf; ML VIII 110–130) kann an allen Tagen (auch am Sonntag) gefeiert werden.

18 Fr der 1. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 315,27; Gg 302; Sg 303

L: Hebr 4,1–5,11

Ev: Mk 2,1–12

Ew Anbetung in Lohr-Sendelbach

2000 Fries Josef, Pfarrer i. R., Schweinfurt, 78

2005 Kirchner Lothar, Pfarrer, Kothen und Motten, 59

19 Sa der 1. Woche im Jahreskreis

g Marien-Samstag

Off vom Tag oder vom g

1. Vp vom So

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 319,39; Gg 278; Sg 278

L: Hebr 4,12–16

Ev: Mk 2,13–17

weiß **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Ew Anbetung in Marienbrunn

1977 Pfeuffer Gustav, Pfarrer i. R., Hammelburg, 73

20 So + 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der g des hl. Fabian und der g des hl. Sebastian entfallen in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

grün **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen

L 1: Jes 62,1–5

APs: Ps 96,1–2.3–4.6–7.10 (R: vgl. 3a; GL 54,1)

L 2: 1 Kor 12,4–11

Ev: Joh 2,1–11

grün **M** um die Einheit der Christen (MB II 1040–1047 bzw. II² 1062–1069), Gl, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusssegen
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL (ML VIII 110–130)

Ew Anbetung in Duttonbrunn / Windheim (Dek. Lohr)

1977 Kemmer Max, Pfarrer, Burglauer, 54

1993 Eckert Ludwig, Pfarrer i. R., Hammelburg, 83

2002 Rüth Josef, Pfarrer i. R., Gemünden 74

2016 Leuchs Paul, Msgr., Studiendir a. D., Stammheim, 84

21 Mo der 2. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Meinrad**, Mönch auf der Reichenau, Einsiedler, Märtyrer (RK)

g **Hl. Agnes**, Jungfrau, Märtyrin in Rom

Off vom Tag oder von einem g (hl. Agnes: Ld und Vp eig)

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 305,2; Gg 348,2; Sg 529,15

L: Hebr 5,1–10

Ev: Mk 2,18–22

rot **M** vom hl. Meinrad (Com Or oder My)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:

L: 1 Petr 4,12–19

Ev: Mt 16,24–27

rot **M** von der hl. Agnes (Com My oder Jf)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:

L: 1 Kor 1,26–31

Ev: Mt 13,44–46

Ew Anbetung in Tiefenthal / Hafenlohr

1971 Bauer Franz, GR, Pfarrer i. R., Lültsfeld, 68

1982 Geuecke P. Theo MSF, Pfarrer, Fladungen, 40

1993 Wehner Georg, Pfarrer, Fahr am Main, 80

2005 Schröder P. Josef MSF, Betzdorf

2011 Nölle Ulrich, Geistlicher Begleiter der Ständigen Diakone und

Geistlicher Begleiter des Matthias-Ehrenfried-Hauses,

Würzburg-Stift Haug, 62

2014 Kuhn Erwin, Pfarrer i. R., Altbessingen 84

22 Di der 2. Woche im Jahreskreis**g** **Hl. Vinzenz**, Diakon, Märtyrer in Spanien**Off** vom Tag oder vom ggrün **M** vom Tag, z.B.: Tg 270; Gg 270; Sg 271

L: Hebr 6,10–20

Ev: Mk 2,23–28

rot **M** vom hl. Vinzenz (Com My)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:

L: 2 Kor 4,7–15

Ev: Mt 10,17–22

Ew Anbetung in Erlenbach (Dek. Lohr)

1985 Hegmann Franz, GR, Pfarrer i. R., Miltenberg, 76

23 Mi der 2. Woche im Jahreskreis**g** **Sel. Heinrich Seuse**, Ordenspriester, Mystiker (RK)

In Würzburg wird heute des Sel. Macarius, Abt des Schottenklosters St. Jakob, gedacht.

Off vom Tag oder vom ggrün **M** vom Tag, z.B.: Tg 237; Gg 350,7; Sg 525,2

L: Hebr 7,1–3.15–17

Ev: Mk 3,1–6

weiß **M** vom sel. Heinrich (Com Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:

L: Weish 6,12–19

Ev: Mt 5,13–19

Ew Anbetung in Hettstadt

1959 Dr. Kreutle Maximilian, GR, OStud.-Rat i. R., Aschaffenburg, 71

1976 Leopold Adam Heinrich, GR, Spiritual i. R., Bildhausen, 84

1993 Dr. Teichtweier Georg, Prälat, Univ.-Prof. em., Würzburg, 79

1995 Haller Karl, GR, Pfarrer i. R., Straubing, 86

2012 Hirschbrich Georg, Priester, Hausen b. Bad Kissingen, 72

2013 Worsch Josef, Pfarrer i. R., Lohr, 91

24 Do Hl. Franz von Sales, Bischof von Genf,
Ordensgründer, Kirchenlehrer

G Off vom G

weiß **M** vom hl. Franz (Com Bi oder Kl)
L: Hebr 7,25 – 8,6
Ev: Mk 3,7–12
oder aus den AuswL, z.B.:
L: Eph 3,8–12
Ev: Joh 15,9–17

Ew Anbetung in Eisingen / Eisingen-Stift

1967 Nötscher Andreas, Pfarrer i. R., Schmerlenbach, 75

25 Fr BEKEHRUNG DES HL. APOSTELS PAULUS

F Off vom F, Te Deum

weiß **M** vom F, Gl, Prf Ap I, feierlicher Schlusseggen (MB II 556)
L: Apg 22,1a.3–16 oder Apg 9,1–22
APs: Ps 117,1.2 (R: vgl. Mk 16,15; GL 454)
Ev: Mk 16,15–18

Ew Anbetung in Greußenheim

1978 Thein Friedrich, Pfarrer i. R., Mechenried, 68

1989 Stalder Karl, Pfarrer i. R., Hohestadt, 84

26 Sa Hl. Timotheus und hl. Titus, Bischöfe, Apostelschüler

G Off vom G, eig BenAnt
1. Vp vom So

weiß **M** von den hl. Timotheus und Titus (Com Bi)
L: 2 Tim 1,1–8 oder Tit 1,1–5
Ev: Mk 3,20–21
oder aus den AuswL, z.B.:
Lk 10,1–9

Ew Anbetung in Birkenfeld

1960 Dr. Kainz Eugen, Prälat, Domkapitular, Würzburg, 76

1963 Söller Albrecht, GR, Pfarrer, Kleinwallstadt, 58

1999 Göbel Klaus, Stud.-Dir. i. R., Würzburg, 72

27 So + 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der g der hl. Angela Merici entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

grün **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen
 L 1: Neh 8,2–4a.5–6.8–10
 APs: Ps 19,8.9.10.12 u. 15 (R: vgl. Joh 6,63b; GL 312,7)
 L 2: 1 Kor 12,12–31a (oder 12,12–14.27)
 Ev: Lk 1,1–4; 4,14–21

Heute ist der Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus.

Ew Anbetung in Waldbrunn

1958 Schmitt Eugen, GR, Pfarrer i. R., Maibach, 83

1973 Fleischer Josef, Pfarrer i. R., Würzburg, 85

2002 Schmegner Jakob, Pfarrer i. R., Regensburg, 89

2005 Schäfer Anton, Pfarrer i. R., Werneck, 92

28 Mo Hl. Thomas von Aquin, Ordenspriester, Kirchenlehrer

G Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt

weiß **M** vom hl. Thomas (Com Kl oder Ss)
 L: Hebr 9,15.24–28
 Ev: Mk 3,22–30
 oder aus den AuswL, z.B.:
 L: Weish 7,7–10.15–16
 Ev: Mt 23,8–12

Ew Anbetung in Ansbach

1958 Geißler Andreas, GR, Pfarrer i. R., Steinsfeld, 85

1968 Roeser Edmund, GR, Dechantpfarrer, Ochsenfurt, 61

1976 Hofmann Gottfried, Pfarrer i. R., Gereuth, 72

1980 Schmack Viktor, Pfarrer i. R., Oberpleichfeld, 73

1992 Dr. Schwind Hugo, GR, Pfarrer i. R., Lohr, 80

29 Di Hl. Aquilinus, Priester und Märtyrer (PH)

G Off vom G

grün **M** vom Hl. Aquilinus
 L: Hebr 10,1–10
 Ev: Mk 3,31–35
 oder: L und Ev aus dem Messlektionar PH:
 L: 1 Petr 3,14–17
 Ev: Mt 10,28–33

Ew Anbetung in Steinfeld

- 1972 Pfeuffer Ludwig, Pfarrer, Frammersbach, 58
 1973 Schönbrunner Joseph, MSF, ehem. Kuratus von Lebenhan, 68
 1996 Lengler Georg, Pfarrer i. R., Brendlorenzen, 88
 2007 Hübner Theobald, Pfarrer i. R., Hausen bei Bad Kissingen, 76
 2013 Bachmann Joseph, Pfarrer i. R., Aschaffenburg, 97
 2015 Herbig Reinhold, Pfarrer i. R., Msgr., StR a.D., Zimmern, 78
 2016 Kotschy P. Gero OFM, Kreuzberg, 79

30 Mi der 3. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

- grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 307,6; Gg 348,3; Sg 528,10
 L: Hebr 10,11–18
 Ev: Mk 4,1–20

Ew Anbetung in Mühlbach (Dek. Karlstadt) /
 Stadelhofen / Urspringen / Waldzell

- 1964 Dr. Altaner Berthold, Pr. d. ED Breslau, Univ.-Prof. em.,
 1964 Würzburg, 78
 1981 Kötznner Johannes, Prälat, Domdekan i. R., Würzburg, 84
 2002 Dotzel Josef, Pfarrer i. R., Bad Kissingen, 94
 2004 Kuchenbrod Leo, Pfarrer i. R., Würzburg, 96

31 Do Hl. Johannes Bosco, Priester, Ordensgründer

G Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen
 (vgl. Einleitung S. 13)

Off vom G

- weiß **M** vom hl. Johannes (Com Ss oder Erz)
 L: Hebr 10,19–25
 Ev: Mk 4,21–25
 oder aus den AuswL, z.B.:
 L: Phil 4,4–9
 Ev: Mt 18,1–5

M um geistliche Berufe
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Ew Anbetung in Oberndorf (Dek. Lohr) / Rettersheim / Zimmern

- 1963 Then Ludwig, Pfarrer i. R., Goßmannsdorf/M., 81
 1995 Dr. Sauer Adam, Msgr., Gymn.-Prof i. R., Würzburg, 86

Gebetsanliegen des Papstes

Für Opfer des Menschenhandels: Dass alle, die dem Menschenhandel und der Zwangsprostitution zum Opfer gefallen sind, mit offenen Armen in unserer Gesellschaft aufgenommen werden.

1 Fr der 3. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 1047 (1069); Gg 221 (220); Sg 1048 (1070)
L: Hebr 10,32–39
Ev: Mk 4,26–34

weiß **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II² 1132),
Prf Herz Jesu
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Ew Anbetung in Roden / Trennfeld

1979 Pallmann P. Wolfgang OFMConv, ehem. Stationar von
Weyersfeld, Kloster Schönau, 63

2011 Rind Alfred, Msgr., BGR, Hausgeistlicher, Rimpf, 83

2011 Tretter Wolfram-Georg, Pfarrer i. R., Stuttgart-Pragfriedhof, 68

2014 Müller P. Bruno MSF, Betzendorf, 80

2015 Korbacher Dr. Joachim, Pfarrer i. R., Gammertingen, 83

2 Sa DARSTELLUNG DES HERRN

F Lichtmess

Heute ist Tag des geweihten Lebens – Fürbitten!

Off vom F, Te Deum

2. Vp vom F

weiß **M** vom F, Gl, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub,
feierlicher Schlusssegen (MB II 548/I)
L: Mal 3,1–4 oder
Hebr 2,11–12.13c–18
APs: Ps 24,7–8.9–10 (R: vgl. 10b; GL 52,1)
Ev: Lk 2,22–40 (oder 2,22–32)

Die **Kerzenweihe** kann in zwei verschiedenen
Formen gefeiert werden:

1. Mit Prozession (MB II 619): Die Gläubigen versammeln sich mit Kerzen außerhalb der Kirche oder in einer anderen Kirche. Nach der Weihe (mit Pluviale oder Kasel), dem Einzug in die Kirche und dem Einzugslied beginnt die Messe mit Altarkuss (und Altarinzens). Es folgt sofort das Gloria.

2. Mit feierlichem Einzug (MB II 622): Die Gläubigen versammeln sich mit Kerzen bereits in der Kirche. Der Priester begibt sich zur Kerzenweihe mit der Assistenz und einer Vertretung der Gemeinde an einen geeigneten Platz innerhalb oder außerhalb der Kirche. Für Einzug und Beginn der Messfeier gelten die oben genannten Hinweise.

Ew Anbetung in Kreuzwertheim / Röttbach /
Unterwittbach / Wiebelbach

1968 Pfuhl Franz Josef, Pr. d. D. Mainz, Benefiziat, Retzbach, 81
1972 Neder Karl, Pfarrer i. R., Lohr/M, 82
1994 Dr. Kippes Otto, Pfarrer i. R., Würzburg, 88
2010 Gehlert Reinhold, Pfarrer i. R., Großwallstadt, 76

Heute Nachmittag und morgen kann der **Blasiussegen** erteilt werden. Dies geschieht mit zwei in Kreuzform verbundenen Kerzen, die vorher mit einem geeigneten Gebet (Benediktionale 51) gesegnet worden sind.

3 So + 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der g des hl. Ansgar und der g des hl. Blasius entfallen in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum

grün **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen
L 1: Jer 1,4–5,17–19
APs: Ps 71,1–2,3,5–6,15 u. 17 (R: 15a; GL 657,3)
L 2: 1 Kor 12,31 – 13,13 (oder 13,4–13)
Ev: Lk 4,21–30

1996 Sauer Karl, Pfarrer i. R., Würzburg, 91
1997 Fesenmeier P. Viktor SDB, Pfarrer, Würzburg St. Lioba, 66
2000 Fieweger Felix, Kuratus i. R., Strüth, 70

4 Mo der 4. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Rabanus Maurus**, Bischof von Mainz (RK)

Off vom Tag oder vom g

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 302; Gg 1080 (1110); Sg 303
L: Hebr 11,32–40
Ev: Mk 5,1–20

weiß **M** vom hl. Rabanus (Com Bi)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
L: Weish 9,1–6,9–10,12a
Ev: Mt 5,13–16

Ew Anbetung in Riedenheim

- 1965 Roßteuscher Alban, Pfarrer i. R., Gefäll, 66
 1986 DDr. Reuss Joseph, Prälat, Univ.-Prof. em., Würzburg, 81
 1999 Jäckl Josef, Pfarrer i. R., Laberweinting, 76
 1999 Messer Josef Maria, Pfarrer i. R., Volkach, 90
 2013 Sattler P. Alfons MSC, Bad Kissingen, 81

5 Di Hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania

G Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt

rot **M** von der hl. Agatha (Com My oder Jf)

L: Hebr 12,1–4

Ev: Mk 5,21–43

oder aus den AuswL, z.B.:

L: 1 Kor 1,26–31

Ev: Lk 9,23–26

Ew Anbetung in Retzstadt

- 1962 Bayer Kaspar, GR, Pfarrer i. R., Trossenfurt, 93
 1977 Kunzmann Franz, GR, Pfarrer i. R., Aschaffenburg, 83
 1985 Baum Herbert, Pfarrer, Pusselsheim, 60
 1986 Heßler Richard, Pfarrer i. R., Bad Kissingen, 79
 2017 Dietz Wilhelm, Pfarrer i. R., Roßbach, 93

6 Mi Hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki

G Off vom G

rot **M** von den hl. Paul und Gefährten (Com My)

L: Hebr 12,4–7.11–15

Ev: Mk 6,1b–6

oder aus den AuswL, z.B.:

L: Gal 2,19–20

Ev: Mt 28,16–20

Ew Anbetung in Eußenheim

- 1964 Schnorr Otto, Pfarrer i. R., Amorbach, 79
 1973 Firsching Lorenz, Pfarrer i. R., Wechterswinkel, 85
 1995 Funken Gottfried, Pfarrer i. R., Königshofen/Kahl, 93
 1997 Roth Philipp, Msgr, Pfarrer i. R., Aschaffenburg, 73
 2009 Haun Dr. Hans, Pfarrer i. R., Würzburg Hauptfriedhof, 95

7 Do der 4. Woche im Jahreskreis**Off** vom Tag

- grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 1036 (1058); Gg 350,7; Sg 153 (151)
 L: Hebr 12,18–19.21–24
 Ev: Mk 6,7–13

Ew Anbetung in Himmelstadt

- 1973 Buhleier Ambros, Pfarrer, Pflaumheim, 40
 1977 Sibenhorn Günther, Pfarrer, Würzburg St. Adalbero, 47
 1981 Keller Anton, Pfarrer i. R., Gaubüttelbrunn, 70
 1987 Seufert Josef, GR, Stud.-Dir. i. R., Würzburg, 74
 2003 Hämel-Köhler Josef, Pfarrer i. R., Aschaffenburg, 74

8 Fr der 4. Woche im Jahreskreis**g** **Hl. Hieronymus Ämiliani**, Ordensgründer**g** **Hl. Josefine Bakhita**, Jungfrau**Off** vom Tag oder von einem g (hl. Hieronymus Ämiliani:
Com Erz: StB III 1257; hl. Josefine: Com Jf)

- grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 233; Gg 225 (224); Sg 225
 L: Hebr 13,1–8
 Ev: Mk 6,14–29

- weiß **M** vom hl. Hieronymus (Com Erz)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
 L: Tob 12,6–13
 Ev: Mk 10,17–30 (oder 10,17–27)

- weiß **M** von der hl. Josefine (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage,
 2010, S. 6 bzw. Handreichung 2010, S.13 bzw. MB Kleinausgabe
 2007, S. 1234) (Com Jf)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
 L: 1 Kor 7,25–35 (ML V 612)
 Ev: Mt 25,1–13 (ML V 576)

Josefine Bakhita, 1869 im Sudan geboren, musste im Kindesalter am eigenen Leib die Härte der Sklaverei erleben und gelangte, noch als Unfreie, nach Italien. 1890 wurde sie in Venedig getauft und trat kurz darauf in die Ordensgemeinschaft der Canossianerinnen ein. Ihr Schicksal bewegte die Menschen ihrer Zeit. Wegen ihres öffentlichen Eintretens gegen die Benachteiligung der Frauen wurde sie schon zu Lebzeiten sehr verehrt. Sie starb am 8. Februar 1947. Papst Johannes Paul II. hat sie am 1. Oktober 2000 heiliggesprochen.

Ew Anbetung in Laudenbach (Dek. Karlstadt) / Gützingen

1967 Seitz Karl, Pfarrer i. R., Ebersbach, 80

1979 Weikinger Johann, Pfarrer i. R., Eichelsdorf, 82

1995 Dr. Fleckenstein Heinz, Prälät, Univ.-Prof. em., Würzburg, 88

1995 Usinger Hans, Pfarrer i. R., Ochsenfurt, 83

2013 Diepold P. Simon MSC, Bad Kissingen, 84

9 Sa der 4. Woche im Jahreskreis

g Marien-Samstag

Off vom Tag oder vom g

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 314,25; Gg 350,8; Sg 527,8

L: Hebr 13,15–17.20–21

Ev: Mk 6,30–34

weiß **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Ew Anbetung in Sulzdorf (Dek. Ochsenfurt)

2011 Seseke P. Alois (Hans Georg) OSA, Pfarrer, Würzburg, 73

2012 Ehemann P. Guido OFMConv, Pfarrer, Würzburg, 84

10 So + 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der G der hl. Scholastika entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

grün **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusseggen

L 1: Jes 6,1–2a.3–8

APs: Ps 138,1–2b.2c–3.4–5.7c–8 (R: 1b; GL 649,5)

L 2: 1 Kor 15,1–11 (oder 15,3–8.11)

Ev: Lk 5,1–11

1961 Rümmer Franz, Prälät, Domkapitular, Würzburg, 79

2017 Albert Arnold, Pfarrer i. R., Neuendorf, 86

11 Mo der 5. Woche im Jahreskreis

g Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes

Heute ist Welttag der Kranken – Fürbitten!

Off vom Tag oder vom g (eig BenAnt und MagnAnt)

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 319,39; Gg 350,8; Sg 526,5

L: Gen 1,1–19

Ev: Mk 6,53–56

weiß **M** vom Gedenktag (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:

L: Jes 66,10–14c

Ev: Joh 2,1–11

Ew Anbetung in Zellingen

1978 Fell Adam, Dechantpfarrer, Johannesberg, 56

12 Di der 5. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 242; Gg 348,3; Sg 527,7
 L: Gen 1,20 – 2,4a
 Ev: Mk 7,1–13

Ew Anbetung in Aschfeld

1958 Schüppert Stephan, Pfarrer i. R., Zeubelried, 79

1964 Meisenzahl Hermann Josef, GR, Pfarrer i. R.,
 Frickenhausen/Rhön, 74

1971 Sterzinger Dominikus, Pfarrer i. R., Salz, 78

1986 Lang Franz, Pfarrer i. R., Eichelsdorf, 77

13 Mi der 5. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 305,1; Gg 242; Sg 525,1
 L: Gen 2,4b–9,15–17
 Ev: Mk 7,14–23

Ew Anbetung in Karlburg

1990 Rauch Alois, Pfarrer i. R., Neuendorf, 80

14 Do HL. CYRILL (KONSTANTIN), Mönch, und HL. METHODIUS,

F Bischof, Glaubensboten bei den Slawen, Schutzpatrone Europas

Off vom F (Com Ht: StB III 1130), Te Deum

weiß **M** vom F (MB II² 631 oder Ergänzungsheft S. 7), Gl, Prf Ht oder
 Hl, feierlicher Schlusssegen (MB II 560)
 L: Apg 13,46–49
 APs: Ps 117,1.2 (R: vgl. Mk 16,15; GL 454)
 Ev: Lk 10,1–9

Ew Anbetung in Gambach

1963 Brauburger Hugo, Pfarrer i. R., Würzburg, 81

1968 Schlör Ludwig, Pfarrer i. R., Würzburg, 80

1969 Keith Rudolf Josef, GR, Pfarrer i. R., Eisenfeld, 69

1979 DDr. Pfeifer Ludwig, GR, Pfarrer, Aschaffenburg St. Agatha, 70

2006 Link P. Raymund OFM, Pfarrer, Dettelbach, 84

15 Fr der 5. Woche im Jahreskreis**Off** vom Tag

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 305,1; Gg 217 (215); Sg 217 (215)
 L: Gen 3,1–8
 Ev: Mk 7,31–37

Ew Anbetung in Thüngersheim

1960 Fertig Leonhard, Pfarrer i. R., Trappstadt, 76

1968 Vogler Max, Pfarrer, Baldersheim, 42

1989 Kaisig Günther, Pfarrer, Homburg/M, 80

2004 Kempf Hans, Pfarrer i. R., Würzburg, 75

2018 Stöcklein Arno, Pfarrer i. R., Garitz, 88

16 Sa der 5. Woche im Jahreskreis**g Marien-Samstag****Off** vom Tag oder vom g

I. Vp vom So

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 286; Gg 286; Sg 286
 L: Gen 3,9–24
 Ev: Mk 8,1–10

weiß **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Ew Anbetung in Retzbach

1958 Krenz Adam, GR, Pfarrer i. R., Hofstetten, 82

1960 Friedrich Ferdinand, GR, Pfarrer, Gaukönigshofen, 71

1968 Jaesche Walther, GR, Pfarrer i. R., Waldberg, 81

17 So + 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der g der hll. Sieben Gründer des Servitenordens entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

grün **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen
 L 1: Jer 17,5–8
 APs: Ps 1,1–2.3.4 u. 6 (R: vgl. Jer 17,7; GL 31,1)
 L 2: 1 Kor 15,12.16–20
 Ev: Lk 6,17.20–26

2006 Hörning Oskar, Prälat, Domkapitular em., Würzburg, 92

18 Mo der 6. Woche im Jahreskreis**Off** vom Tag

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 277; Gg 280; Sg 280
 L: Gen 4,1–15.25
 Ev: Mk 8,11–13

Ew Anbetung in Allersheim

1982 Hartmann Ludwig, Stud.-Prof. a. D., Würzburg, 78

1988 Watzke Karl, Msgr., Studienrat a. D., Gemünden, 77

19 Di der 6. Woche im Jahreskreis**Off** vom Tag

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 305,2; Gg 348,3; Sg 527,7
 L: Gen 6,5–8; 7,1–5.10
 Ev: Mk 8,14–21

Ew Anbetung in Ingolstadt

1993 Grätz Oswald, Pfarrer i. R., Bad Kissingen, 85

2002 Sterzinger Eugen, Pfarrer i. R., Rüdenschwinden 75

2015 Storg Otto, Pfarrer i. R., Bischwind, 100

20 Mi der 6. Woche im Jahreskreis**Off** vom Tag

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 103 (101); Gg 104 (102); Sg 104 (102)
 L: Gen 8,6–13.15–16a.18a.20–22
 Ev: Mk 8,22–26

1957 Stoll Lorenz, Pfarrer, Bürgstadt, 44

1965 Wagner Carl, Pfarrer, Eßfeld, 64

2005 Ullrich Josef, Pfarrer i. R., Würzburg, 95

21 Do der 6. Woche im Jahreskreis**g** **Hl. Petrus Damiani**, Bischof, Kirchenlehrer**Off** vom Tag oder vom g

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 315,29; Gg 348,2; Sg 529,14
 L: Gen 9,1–13
 Ev: Mk 8,27–33

weiß **M** vom hl. Petrus Damiani (Com K1 oder Bi)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
 L: 2 Tim 4,1–5
 Ev: Joh 15,1–8

- 1965 Reus Vinzenz, Pfarrer, Heidenfeld, 57
 1967 Müller Heinrich, Pfarrer i. R., Gerolzhofen, 67
 1968 Schneider Hans, Pfarrer i. R., Würzburg, 74
 1982 Jonientz Johannes, Pfarrer i. R., Pr. d. ED Breslau, 77
 1992 Dr. jur. Rößler Max, Msgr, Würzburg, 80

22 Fr KATHEDRA PETRI

F Off vom F, Te Deum

- weiß **M** vom F, Gl, Prf Ap I, feierlicher Schlusssegen (MB II 556)
 L: 1 Petr 5,1–4
 APs: Ps 23,1–3.4.5.6 (R: 1; GL 37,1)
 Ev: Mt 16,13–19

Ew Anbetung in Güntersleben

- 1997 Dümig Hermann, Pfarrer i. R., Faulbach, 93
 2001 Röhl Oskar, Prälat, BGR, Aschaffenburg, 92

23 Sa Hl. Polykarp, Bischof von Smyrna, Märtyrer

G Off vom G, eig BenAnt
 1. Vp vom So

- rot **M** vom hl. Polykarp (Com My oder Bi)
 L: Hebr 11,1–7
 Ev: Mk 9,2–13
 oder aus den AuswL, z.B.:
 L: Offb 2,8–11
 Ev: Joh 15,18–21

- 1960 Kirchgäßner Alois, GR, Pfarrer i. R., Bad Bocklet, 77
 1974 Seitzer Ludwig Andreas, Pfarrer, Retzbach, 50
 1979 Schwarz Anton, Pfarrer i. R., Glauburg-Stockheim, 79
 1986 Brockmann Franz, Pfarrer i. R., Alzenau, 75
 2014 Gerhart Ludwig, Pfarrer i. R., Kleinwallstadt, 86
 2016 Brimer Anton-Hubert, Pfarrer i. R., Machtilshausen, 82

24 So + 7. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Das F des hl. Matthias entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

- grün **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen
 L 1: 1 Sam 26,2.7–9.12–13.22–23
 APs: Ps 103,1–2.3–4.8 u. 10.12–13 (R: vgl. 8; GL 657,3)
 L 2: 1 Kor 15,45–49
 Ev: Lk 6,27–38

Ew Anbetung in Lindach / Untereisenheim

1962 Fleischer Franz, Pfarrer i. R., Würzburg, 76
 1969 Spielmann Hans, Pfarrer, Gaurettersheim, 77
 1981 Geißendörfer Georg, Pfarrer i. R., Baldersheim, 89

25 Mo der 7. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Walburga**, Äbtissin von Heidenheim in Franken (RK)
Off vom Tag oder vom g
- grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 276; Gg 276; Sg 277
 L: Sir 1,1–10
 Ev: Mk 9,14–29
- weiß **M** von der hl. Walburga (Com Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
 L: Offb 19,1.5–9a
 Ev: Mt 25,1–13

Ew Anbetung in Theilheim (Dek. Schweinfurt-Süd)

1963 Pfeuffer Adam, GR, Pfarrer i. R., Arnstein, 90
 1991 Bonk Ferdinand, Kuratus, Schmachtenberg, 59

26 Di der 7. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
- grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 247; Gg 247; Sg 525,1
 L: Sir 2,1–11
 Ev: Mk 9,30–37

Ew Anbetung in Marktbreit / Obervolkach / Kolitzheim

1965 Stühler Wilhelm, Pfarrer, Rieneck, 54
 1970 Stapp Josef, Kuratus i. R., Steinfeld, 56
 1986 Fleckenstein Ferdinand, Pfarrer i. R., Dörnsteinbach, 76
 2008 Saam Wilhelm, Diakon entpfl., Kitzingen, alter Friedhof, 80

27 Mi der 7. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
- grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 307,7; Gg 349,6; Sg 525,2
 L: Sir 4,11–19
 Ev: Mk 9,38–40

Ew Anbetung in Gernach

1974 Jeßberger Anton, GR, Pfarrer i. R., Bischofsheim, 66
 2007 Kuhn Friedrich, Pfarrer i. R., Würzburg, 86

28 Do der 7. Woche im Jahreskreis

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen
(vgl. Einführung S. 13)

Off vom Tag

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 315,29; Gg 348,1; Sg 529,13
L: Sir 5,1–8
Ev: Mk 9,41–50

M um geistliche Berufe

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Ew Anbetung in Grafenrheinfeld / Mühlbach (Dek. Bad Neustadt)

1958 Bleymann Georg, GR, Pfarrer i. R., Poppenroth, 87

1962 Berninger Andreas, Kaplan i. R., Erlenbach/M, 47

1981 Nimbler Franz, Pfarrer i. R., Hörstein, 80

1995 Bauer Friedrich, Pfarrer i. R., Hildburghausen, 81

Gebetsanliegen des Papstes

Um Anerkennung der Rechte christlicher Gemeinschaften: Dass christliche Gemeinschaften – vor allem jene, die unter Verfolgung leiden – sich Christus nahe wissen und in ihren Rechten geschützt werden.

1 Fr der 7. Woche im Jahreskreis**Off** vom Tag

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 174 (172); Gg 175 (173); Sg 175 (173)
L: Sir 6,5–17
Ev: Mk 10,1–12

weiß **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II² 1132),
Prf Herz Jesu
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Weltgebetstag – Frauen aller Konfessionen laden ein.

Ew Anbetung in Volkach / Oellingen

1963 Kotz Johannes, GR, Gymn.-Prof. a. D., Hagenau, 89

2 Sa der 7. Woche im Jahreskreis**g Sel. Engelmar (Hubert) Unzeitig**, Ordenspriester, Märtyrer (PH)**Off** vom Tag oder vom g
1. Vp vom So

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 305,2; Gg 348,1; Sg 526,6
L: Sir 17,1–4.6–15
Ev: Mk 10,13–16

rot **M** vom g (PH)
L: Weish 3,1-9
Ev: Mt 28,16-20
Orationen und weitere Texte zum g in diesem Direktorium
S. 207

weiß **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Ew Anbetung in Ochsenfurt St. Andreas /
Ochsenfurt St. Burkard / Osthausen

1956 Dr. Fischer Johann, Univ.-Prof., Aeschach bei Lindau, 74

1968 Hartinger Franz, Pfarrer i. R., Schnackenwerth, 56

2013 Trapp Roland, Diakon i. R., Königsberg, 60

2016 Steinert Dr. Hermann, Pfarrer, Würzburg-Heidingsfeld, 57

3 So + 8. SONNTAG IM JAHRESKREIS**Off** vom Sonntag, 4. Woche, Te Deumgrün **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen

L 1: Sir 27,4–7

APs: Ps 92,2–3,13–14,15–16 (R: vgl. 2a; GL 401)

L 2: 1 Kor 15,54–58

Ev: Lk 6,39–45

Ew Anbetung in Ochsenfurt St. Thekla / Gaibach / Rimbach / Stammheim

1974 DDr. Büttner Wilhelm, Msgr., Pfarrer i. R., Waldaschaff, 88

1981 Kapaun Erich, Pfarrer i. R., Pr. d. ED Breslau, Arnstein, 77

2010 Merkert Albin, Pfarrer i. R., Kirchheim, 76

2013 Roßmark Herbert, Pfarrer i. R., Würzburg, 59

2016 Skolasinski Zenon, Pfarrer i. R., Witkowo, Polen, 76

2018 Alt Ernst, Pfarrer i. R., Eppelborn, 80

4 Mo der 8. Woche im Jahreskreis**g Hl. Kasimir**, Königssohn**Off** vom Tag oder vom ggrün **M** vom Tag, z.B.: Tg 94 (92); Gg 94 (92); Sg 525,1

L: Sir 17,24–29

weiß **M** vom hl. Kasimir (Com Hl)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:

L: Phil 3,8–14

Ev: Joh 15,9–17

Ew Anbetung in Fahr / Zeilitzheim / Mühlhausen (Dek. Wü rechts d. M.)

1964 Heckelmann Anton, Msgr., Pfarrer i. R., Kleinostheim, 83

1971 Ott Lorenz, GR, Pfarrer, Großwallstadt, 71

1985 Knapp Alfons, GR, Spiritual i. R., Würzburg, 81

5 Di der 8. Woche im Jahreskreis**Off** vom Taggrün **M** vom Tag, z.B.: Tg 279; Gg 279; Sg 245

L: Sir 35,1–15

Ev: Mk 10,28–31

Ew Anbetung in Darstadt / Bergtheim / Burggrumbach

1963 Seubert Kaspar, Pfarrer i. R., Stalldorf, 76

1969 Greulich Wilfried, Pr. d. ED Breslau, Kuratus i. R., Leutesdorf, 61

2000 Lutz Johannes, Pfarrer i. R., Würzburg, 87

DIE QUADRAGESIMA FASTENZEIT – ÖSTERLICHE BUSSZEIT

„Die Quadragesima dient der Vorbereitung auf die Feier des Todes und der Auferstehung Christi. Die Liturgie der Vierzig Tage bereitet die Gläubigen zur Feier des Ostergeheimnisses durch Taufgedächtnis und tätige Buße“ (GOK 27).

Vor allem folgende Weisungen sind zu beachten: cc. 1249–1253 CIC; Kongregation für den Gottesdienst, Rundschreiben »Über die Feier von Ostern und ihre Vorbereitung« 16.1.1988 (=VApS 81), Bonn 1988; auch in: Messbuch. Karwoche und Osteroktav, 1996, S. 9*–30*

1. Die gebotenen Gedenktage (G) werden an den Ferialtagen der Quadragesima wie nicht gebotene Gedenktage (g) behandelt und weichen der Feier der Ferialtage. **In der Lh, den Ld und der Vp** können die Gedenktage kommemoriert werden: „In der Lh fügt man nach der Väterlesung und ihrem Responsorium die entsprechende hagiographische Lesung mit ihrem Responsorium hinzu und schließt mit der Oration des Tagesheiligen. In Ld und Vp kann man nach der Oration, deren Schlussformel man dann weglässt, die Antiphon (eigen oder aus dem Com) und die Oration des Tagesheiligen hinzufügen“ (AES 239). Bei der **Messfeier** kann jedoch anstelle des Tagesgebetes des Ferialtages das Gebet des Gedenktages (G oder g) gesprochen werden.

2. Vom Beginn der Quadragesima bis zur Osternacht entfällt das »Halleluja« in allen Gottesdiensten, und zwar auch an den Hochfesten und Festen, und wird durch einen anderen **Ruf v. d. Evangelium** ersetzt („Herr Jesus, dir sei Ruhm und Ehre!“ etc. GL 176,3-5)

3. Wenn nicht anders angegeben, wird während der Quadragesima in der Regel eine der **Fasten-Prf** verwendet.

4. An den Wochentagen empfiehlt sich eines der **Segensgebete** über das Volk (MB II² 569–574).

5. Votivmessen, Messen für besondere Anliegen und Messen für Verstorbene (ausgenommen beim Eintreffen der Todesnachricht, bei der Beisetzung des Verstorbenen und am ersten Jahrestag, nicht aber am Aschermittwoch; vgl. AEM 337) sind während der ganzen Quadragesima nicht gestattet. Dasselbe gilt auch für die Messen um geistliche Berufe und vom Herz-Jesu-Freitag sowie Herz-Mariä-Samstag.

6. In der Quadragesima (ausgenommen am 4. Fastensonntag, an Hochfesten und Festen) darf der Altar nicht mit **Blumen** geschmückt werden; die **Orgel** darf nur zur Begleitung des Gesangs

verwendet werden. Beides unterstreicht den Bußcharakter dieser Zeit (vgl. Zeremoniale für die Bischöfe, 252).

7. Die **Gesänge** bei Gottesdiensten, besonders bei der Eucharistiefeyer, aber auch bei Andachten, müssen dieser Zeit angepasst sein und soweit wie möglich den liturgischen Texten entsprechen.

8. Die **Volksandachten**, die zur Quadragesima gehören, wie zB die Kreuzweg- oder Ölbergandacht, sollen gepflegt und mit liturgischem Geist erfüllt werden, so dass die Gläubigen durch sie leichter zur Feier des Paschamysteriums Christi hingeführt werden.

9. Durch Bußfeiern sollen die **Taufbewerber** zu den Sakramenten der Eingliederung geführt und die Getauften auf die Erneuerung des Taufversprechens vorbereitet werden. Eine gemeinschaftliche **Bußfeier mit Beichtgelegenheit** am Ende der Quadragesima soll den einzelnen Gläubigen und der ganzen Gemeinde helfen, tiefer in das Paschamysterium einzugehen (vgl. Rundschreiben über die Feier von Ostern und ihre Vorbereitung, Nr. 6–10 und 37).

10. Empfang der Ostersakramente

Die Feier der Eucharistie bewirkt die volle Gemeinschaft der Getauften mit dem Herrn und stellt die Einheit der Kirche sichtbar dar. Die Kirche empfiehlt daher nachdrücklich den Gläubigen, wenn sie an der Eucharistiefeyer teilnehmen, die heilige **Kommunion** zu empfangen; sie verpflichtet sie, dies wenigstens einmal im Jahr, in der Osterzeit, zu tun (vgl. Katechismus der Katholischen Kirche 1417, c. 920 CIC, GL 29,7,3).

Wer sich einer schweren Sünde bewusst ist, muss im **Bußsakrament** seine Sünden bereuen und aufrichtig bekennen, damit er durch die priesterliche Absolution von Gott die Verzeihung seiner Sünden erlangt und so wieder die volle Gemeinschaft mit Gott und der Kirche hergestellt wird (vgl. c. 959-960; 916 CIC).

Auch den Gläubigen, die keine schweren Sünden zu beichten haben, wird zur Erneuerung und Vertiefung der Bußgesinnung sowie zur sakramentalen Sündenvergebung der häufigere Empfang des Bußsakramentes empfohlen. Er fördert zudem die Selbsterkenntnis und trägt zur inneren Reife bei.

(Vgl. „Weisungen der Deutschen Bischöfe zur kirchlichen Bußpraxis“ 24.11.1986).

Das Gebot der Kirche lautet daher für **alle Gläubigen**: „Empfange wenigstens einmal im Jahr das Sakrament der Versöhnung zur Vergebung deiner Sünden!“ (GL 29,7,2; vgl. KKK 2042)

11. Wünschenswert ist es, dass in der Österlichen Bußzeit gar keine **Trauungen** gehalten werden. Wird in der Quadragesima eine Trauung gehalten, möge der Pfarrer die Brautleute ersuchen, auf die Bedeutung dieser liturgischen Zeit Rücksicht zu nehmen. Am

Karfreitag und am Karsamstag ist die Feier der Trauung verboten (vgl. Die Feier der Trauung, ²1992, Nr. 31, Prænotanda Nr. 32; Pastorale Einführung Nr. 22).

12. Fasten- und Abstinenzgebot

Das **Abstinenzgebot** (Verzicht auf Fleischspeisen) am Aschermittwoch und Karfreitag verpflichtet alle, die das 14. Lebensjahr vollendet haben; das an diesen Tagen geltende **Fastengebot** (Einschränkung des Essens auf nur eine Sättigung am Tag) verpflichtet alle Volljährigen bis zum Beginn des 60. Lebensjahres. Die Seelsorger und die Eltern sollen aber dafür sorgen, dass auch diejenigen, die wegen ihres jugendlichen Alters zu Fasten und Abstinenz nicht verpflichtet sind, zu einem echten Verständnis der Buße geführt werden (vgl. c. 1251-1252 CIC).

13. Freitagsopfer

Alle Freitage des Jahres sind im Gedenken an das Leiden und Sterben des Herrn kirchliche Bußtage, an denen die Gläubigen zu einem Freitagsopfer (Abstinenz von Fleischspeisen oder von einer anderen Speise entsprechend den Vorschriften der Bischofskonferenz; c. 1251 CIC) verpflichtet sind; ausgenommen sind die Freitage, auf die ein Hochfest fällt. Das Freitagsopfer kann verschiedene Formen annehmen: Verzicht auf Fleischspeisen, der nach wie vor sinnvoll und angemessen ist; spürbare Einschränkung im Konsum, besonders bei Genussmitteln; Dienste und Hilfeleistungen für den Nächsten. Das durch das Freitagsopfer Ersparte sollte mit Menschen in Not geteilt werden (vgl. Partikularnormen der DBK v. 1986).

14. Stationsgottesdienste

Es ist sehr zu empfehlen, dass die Ortsgemeinden, wenigstens in größeren Städten, entsprechend dem römischen Brauch, in geeigneter Form Stationsfeiern halten. Das gilt vor allem für die Fastenzeit. Es ist passend, dass der Diözesanbischof solche Feiern leitet. Als Tage empfehlen sich die Sonntage und besonders geeignete Wochentage, als Orte die bedeutenden Kirchen und Kapellen einer Stadt, die Heiligengräber und beliebte Wallfahrtsorte der Diözese (MB II² 76).

Formulare für die Messfeier an Wochentagen in der Fastenzeit, auf die kein H, F oder G fällt: Messe vom Wochentag; am G oder g kann man, ausgenommen am Aschermittwoch und in der Karwoche, dessen Tagesgebet nehmen;

Marien-Messen (MMB 61–91) nur in Marienwallfahrtskirchen („die Erlaubnis wird jedoch nur für auswärtige Priester gegeben oder sooft die Messe für Pilger gefeiert wird“) – auch an F und G, nicht aber am Aschermittwoch und in der Karwoche – jedoch mit Tageslesungen (MMB-Past. Einf. 31);

eine **Begräbnismesse** ist an allen Tagen möglich, außer an den gebotenen Hochfesten, den Fastensonntagen und am Gründonnerstag (AEM 336);

Messen für Verstorbene nach Eintreffen der Todesnachricht und am ersten Jahrestag sind auch an G möglich, nicht aber am Aschermittwoch und in der Karwoche (AEM 337).

Perikopen an den Wochentagen: ML IV.

Offizium: Stundenbuch II, Lektionar I/2, LH vol. II.

6 Mi ASCHERMITTWOCH, Fast- und Abstinenztag

Der g des hl. Fridolin von Säckingem entfällt in diesem Jahr.

Off vom Tag, 4. Woche; zu den Ld können Psalmen und Canticum mit ihren Antiphonen auch vom Freitag der 3. Woche genommen werden.

violett **M** vom Tag, Prf Fastenzeit III oder IV

L 1: Joël 2,12–18

APs: Ps 51,3–4.5–6b.12–13.14 u. 17 (R: vgl. 3; GL 639)

L 2: 2 Kor 5,20 – 6,2

Ev: Mt 6,1–6.16–18

Segnung und Auflegung der Asche

Die Segnung und Auflegung der Asche wird in jeder Messfeier vorgenommen. Die Asche soll aus Palmzweigen oder anderen Zweigen, die im Vorjahr am Palmsonntag gesegnet worden sind, zubereitet werden.

Das Allgemeine Schuldbekenntnis entfällt. Nach dem Einzugslied und der Eröffnung folgen Kyrie und Tagesgebet. Nach der Homilie wird die Asche mit einem der im Messbuch vorgesehenen Gebete gesegnet. Zur Auflegung der Asche wird eines der vorgesehenen Worte gesprochen, währenddessen wird ein passendes Lied oder eine Antiphon gesungen. Nach der Auflegung der Asche folgen die Fürbitten.

Segnung und Auflegung der Asche können auch ohne Messfeier vorgenommen werden. In diesem Fall wird der Wortgottesdienst der Tagesmesse in der beschriebenen Form gefeiert. Der Gottesdienst schließt mit Fürbitten, Vaterunser und Segen.

Ev Anbetung in Astheim / Hilpertshausen / Rittershausen / Rupprechtshausen / Kürnach / Oberpleichfeld

1958 Burk Anton, Pfarrer, Niederlauer, 58

1995 Spielmann Engelbert, Pfarrer i. R., Würzburg, 86

2012 Heilmann Georg, Pfarrer i. R., Wasserlos, 85

2018 Malczyk Franz, Pfarrer, Chudow, Polen, 69

2018 Wich P. Aloys MSF, Betzdorf, 84

7 Do nach Aschermittwoch**G Hl. Perpetua und hl. Felizitas**, Märtyrinnen in Karthago**Off** vom Tag, Kommemorations des G möglichviolett **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder

von den hl. Perpetua und Felizitas

L: Dtn 30,15–20

Ev: Lk 9,22–25

Ew Anbetung in Rimpar / Sachsenheim / Schwanfeld

1972 Gehring Kilian, Pr. d. ED Freiburg, Pfarrer i. R., Miltenberg, 79

2016 Rügamer Gregor, Pfarrer i. R., Hettstadt, 93

8 Fr nach Aschermittwoch**g Hl. Johannes von Gott**, Ordensgründer**Off** vom Tag, Kommemorations des g möglichviolett **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Johannes

L: Jes 58,1–9a

Ev: Mt 9,14–15

Ew Anbetung in Dipach / Gaukönigshofen / Maidbronn /

Püssensheim / Unterpleichfeld

2004 Blassauer Erhard, Pfarrer i. R., Mühlhof/Inn, 81

9 Sa nach Aschermittwoch**g Hl. Bruno von Querfurt**, Bischof von Magdeburg,

Glaubensbote bei den Preußen, Märtyrer (RK)

g Hl. Franziska von Rom, Witwe, Ordensgründerin in Rom**Off** vom Tag, in Lesehore und Ld Kommemorations eines g
möglich

1. Vp vom So

violett **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag,

vom hl. Bruno oder von der hl. Franziska

L: Jes 58,9b–14

Ev: Lk 5,27–32

Ew Anbetung in Acholshausen / Estenfeld / Wolkshausen

1958 Sterren Josef, Pr. d. D Sitten/Schweiz, HsG in Rödelmaier, 75

1960 Goßmann Alfred, Pfarrer, Weyer, 61

10 So + 1. FASTENSONNTAG**Off** vom Sonntag, 1. Woche

violett **M** vom Sonntag, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusseggen (MB II 540)
 L 1: Dtn 26,4–10
 APs: Ps 91,1–2.10–11.12–13.14–15 (R: vgl. 15b; GL 75,1)
 L 2: Röm 10,8–13
 Ev: Lk 4,1–13

Bei „**Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche**“: Wenn in der Osternacht die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche vorgesehen ist, wird am Ersten Fastensonntag im Gottesdienst die „Feier der Zulassung zur Taufe“ gehalten (vgl. Die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche. Grundform, Trier 2001, S. 74 ff.). Ist für diesen Sonntag die Verlesung eines Hirtenbriefes angesetzt, wird dieser am Zweiten Fastensonntag verlesen.

Ew Anbetung in Escherndorf / Euerfeld

1960 Dr. Wagenbrenner Rudolf, Synodalrichter, Würzburg, 61
 1981 Roth Alois, Pfarrer i. R., Estenfeld, 75
 2011 Helfrich Ernst, Pfarrer i. R., Neuendorf, 89

Heute beginnt die **Woche der Brüderlichkeit**. Material für jüdisch-christliche Gemeinschaftsfeiern wird herausgegeben vom Koordinierungsrat der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Otto-Weiß-Straße 2, 61213 Bad Nauheim, Tel. 06032/9111-0, Fax -25; www.deutscher-koordinierungsrat.de/wdb-aktuell; info@deutscher-koordinierungsrat.de.

11 Mo der 1. Fastenwoche**Off** vom Tag

violett **M** vom Tag
 L: Lev 19,1–2.11–18
 Ev: Mt 25,31–46

Diese Woche ist **Quatemberwoche**.

Zur Feier der Quatember vgl. die eigene Quatembermesse in der Fastenzeit (MB II 266).

Ew Anbetung in Bolzhausen / Goßmannsdorf (Dek. Ochsenfurt) / Neuses am Berg

1973 Hahn P. Fridolin OSA, Kaplan, Fährbrück, 65
 2013 Emmerling P. Bosco OSB, Münsterschwarzach, 73

12 Di der 1. Fastenwoche**Off** vom Tagviolett **M** vom Tag

L: Jes 55,10–11

Ev: Mt 6,7–15

Ew Anbetung in Dettelbach / Sonderhofen

1970 Grimm Heinrich, GR, Pfarrer i. R., Ingolstadt b. Wbg., 87

1974 Fröhlich Josef, Pfarrer i. R., Wiesenfeld, 92

1988 Konze Ludwig, GR, Pfarrer i. R., Oberfladungen, 86

1991 Fiegler Günther, Pfarrer, Ramsthal, 67

13 Mi der 1. Fastenwoche

Heute ist Jahrestag (2013) der Wahl von Papst Franziskus – Fürbitten!

Off vom Tagviolett **M** vom Tag

L: Jona 3,1–10

Ev: Lk 11,29–32

Ew Anbetung in Alzenau / Dörnsteinbach / Eichelsee / Essfeld / Kälberau / Neusetz / Prosselsheim

2017 Kunkel Rudolf, Pfarrer i. R., Zellingen, 75

2018 Lutz P. Dominikus OFM, Vierzehnheiligen, 91

14 Do der 1. Fastenwoche**g** **Hl. Mathilde**, Gemahlin König Heinrichs I. (RK)**Off** vom Tag, Kommemoration des g möglichviolett **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder von der hl. Mathilde

L: Est 4,17k.17l–m.17r–t

Ev: Mt 7,7–12

Ew Anbetung in Michelbach

1970 Drescher Eugen, Pfarrer i. R., Würzburg, 78

1976 Wüst Nikolaus Franz, Pfarrer i. R., Waigolshausen, 83

1983 Deppisch Gregor, Pfarrer i. R., Bieberehren, 83

15 Fr der 1. Fastenwoche**g Hl. Klemens Maria Hofbauer**, Ordenspriester (RK)**Off** vom Tag, Kommemorations des g möglichviolett **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Klemens Maria
L: Ez 18,21–28
Ev: Mt 5,20–26

Ew Anbetung in Albstadt / Würzburg St. Laurentius (Heidingsfeld)

1963 DDr. Faulhaber Ludwig, Prälat, Hochschulprof i. R., Bamberg, 69

1989 Sikora Hubert, Pfarrer, Mönchberg, 85

2003 Seufert Hugo, Pfarrer i. R., Gerolzhofen, 82

2009 Mohr P. Dr. Erich MS, Pfarrer, Betzdorf/Rheinland, 78

2015 Hölzel Egon, Pfarrer i. R., Laufach, 78

16 Sa der 1. Fastenwoche**Off** vom Tag

I. Vp vom So

violett **M** vom Tag
L: Dtn 26,16–19
Ev: Mt 5,43–48

Ew Anbetung in Gaubüttelbrunn / Krombach

1974 Schebler Hermann, Pfarrer, Hopferstadt, 69

2000 Luffi Alfred, Pfarrer i. R., Dörnsteinbach, 87

2016 Heilmann Ludwig, Studiendir a. D., Würzburg, 85

17 So + 2. FASTENSONNTAG

Der g der hl. Gertrud und der g des hl. Patrick entfallen in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 2. Wocheviolett **M** vom Sonntag, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusssegen (MB II 540)
L 1: Gen 15,5–12.17–18
APs: Ps 27,1.7–8.9.13–14 (R: 1a; GL 38,1)
L 2: Phil 3,17–4,1 (oder 3,20–4,1)
Ev: Lk 9,28b–36Heute **Zählung** der Gottesdienstteilnehmer.

Ew Anbetung in Euerhausen / Hörstein

1972 Börner Hans, GR, Pfarrer, Theilheim b Schweinfurt, 61

1973 Möller Richard, GR, Pr. d. D Fulda, ehem. Wallfahrtsseelsorger
in Rengersbrunn, 88

1992 Mauer Günther, Dechantpfarrer, Hösbach, 58

2010 Pretscher Peter, Pfarrer i.R., Hollstadt, 94

18 Mo der 2. Fastenwoche**g** **Hl. Cyrill von Jerusalem**, Bischof, Kirchenlehrer**Off** vom Tag, in Lesehore und Ld Kommemorations des g möglich
I. Vp vom H des hl. Josefviolett **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Cyrill

L: Dan 9,4b–10

Ev: Lk 6,36–38

Ew Anbetung in Großwelzheim

1984 Weisenberger Franz, Diakon, Würzburg, 71

1990 Reus Alfons, Pfarrer i. R., Leidersbach, 75

1993 Dr. Schömig Richard, Prälat, Domdekan i. R., Würzburg, 84

2000 Janik Ernst, Pfarrer i. R., Aschaffenburg, 91

19 Di HL. JOSEF, BRÄUTIGAM DER GOTTESMUTTER MARIA**H** **Off** vom H, Te Deumweiß **M** vom H, Gl, Cr, Prf Josef, feierlicher Schlussegens (MB II 560)

L 1: 2 Sam 7,4–5a.12–14a.16

APs: Ps 89,2–3.4–5.27 u. 29 (R: Lk 1,32b; GL 401)

L 2: Röm 4,13.16–18.22

Ev: Mt 1,16.18–21.24a oder Lk 2,41–51a

Ew Anbetung in Giebelstadt / Reichenberg

1960 Fatt Adolf, Pfarrer, Würzburg Juliusspital, 51

1963 Fleischer Michael Adalbero CMM, Missionsbischof,

Mariannahill/Afrika, 89

1988 Geißler Anton, Stud.-Dir. i. R., Würzburg, 63

2000 Popp Hugo, Pfarrer i. R., Weyer, 85

2011 Bachert P. Friedrich OSFS, Pfarradministrator, Eichstätt, 86

2015 Langhans Rudolf, Pfarrer i. R., Neustadt a Main, 94

2018 Bachmeyer Giesbert, Diakon i. R., Frammersbach, 87

20 Mi der 2. Fastenwoche**Off** vom Tagviolett **M** vom Tag

L: Jer 18,18–20

Ev: Mt 20,17–28

Ew Anbetung in Dettingen / Kist

1979 Sliwka Georg, Pfarrer i. R., Pr. d. D. Oppeln, Herschfeld, 57

2006 Koch Johannes, Dompropst i. R., Stockholm, 85

2006 Müssig Peter, Pfarrer i. R., Ansbach, 67

21 Do der 2. Fastenwoche**Off** vom Tagviolett **M** vom Tag

L: Jer 17,5–10

Ev: Lk 16,19–31

Ew Anbetung in Kleinostheim / Königshofen

1966 Dr. Eschenbach Joh Egid, OStud.-Rat i. R., Volkach, 71

1993 Fuß Hermann, Pfarrer i. R., Hainert, 80

2017 Weber P. Stefan SAC, Immenstadt, 86

22 Fr der 2. Fastenwoche**Off** vom Tagviolett **M** vom Tag

L: Gen 37,3–4.12–13a.17b–28

Ev: Mt 21,33–43.45–46

Ew Anbetung in Johannesberg

1960 Kolter Eduard, GR, Stud.-Prof. i. R., Gemünden, 74

1965 Kuhn Philipp, GR, Pfarrer i. R., Eichelsdorf, 86

2000 Mader Peter, Pfarrer, Altenbuch, 53

2013 Kügler Joachim, BGR, Pfarrer i. R., Hildburghausen, 81

23 Sa der 2. Fastenwoche**g Hl. Turibio von Mongrovejo**, Bischof von Lima**Off** vom Tag, in Leshore und Ld Kommemorations des g möglich
1. Vp vom Soviolett **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Turibio

L: Mi 7,14–15.18–20

Ev: Lk 15,1–3.11–32

Ew Anbetung in Wasserlos / Gaurettersheim

1962 Hettinger Ludwig, Pfarrer i. R., Massenbuch, 80

1986 Kilian Alois, Pfarrer, Unterleinach, 65

2010 Wenke P. Hajo CSSR, Priester zur Mithilfe, Bottrop-Kirchhellen, 53

24 So + 3. FASTENSONNTAG**Off** vom Sonntag, 3. Woche

2. Vp vom So

violett **M** vom Sonntag, Cr, Prf Fastenzeit I oder II,
feierlicher Schlussegen (MB II 540)

L 1: Ex 3,1–8a.13–15
 APs: Ps 103,1–2.3–4.6–7.8 u. 11 (R: vgl. 8; GL 518)
 L 2: 1 Kor 10,1–6.10–12
 Ev: Lk 13,1–9
 oder (mit eig Prf)
 L 1: Ex 17,3–7
 APs: Ps 95,1–2.6–7c.7d–9 (R: vgl. 7d.8a; GL 53,1)
 L 2: Röm 5,1–2.5–8
 Ev: Joh 4,5–42
 (oder 4,5–15.19b–26.39a.40–42)

Wenn in der Osternacht die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche stattfindet, ist heute der erste Stärkungsritus (Skrutinium).

Ew Anbetung in Höttingen / Kahl / Schnepfenbach
 2014 Schraut Peter, Diakon i.R., Adelsberg, 70

Die folgenden Lesungen können an jedem Tag dieser Woche (außer am 25. März) genommen werden:

L: Ex 17,1–7
 Ev: Joh 4,5–42

Dazu nimmt man die Messtexte vom Wochentag mit Prf und Kommunionvers „Von der Samariterin“.

25 Mo VERKÜNDIGUNG DES HERRN

- H Off** vom H, Te Deum
- weiß **M** vom H, Gl, Cr (zum „Et incarnatus est“ – „hat Fleisch angenommen“ bzw. „empfangen“ durch den Heiligen Geist“ – knien alle nieder), eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusseggen (MB II 548 oder 554: ... Euch und allen, die heute das Fest der Verkündigung des Herrn begehnen, schenke Gott die wahre Freude und den ewigen Lohn. ...)
- L 1: Jes 7,10–14
 APs: Ps 40,7–8.9–10.11 (R: vgl. 8a.9a; GL 625,4)
 L 2: Hebr 10,4–10
 Ev: Lk 1,26–38
- Ew Anbetung in Blankenbach / Stockstadt / Strüth
 1995 Hart Ludwig, Pfarrer i. R., Karlstadt, 81

26 Di der 3. Fastenwoche**g Hl. Liudger**, Bischof von Münster, Glaubensbote (RK)**Off** vom Tag, Kommemorations des g möglichviolett **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Liudger

L: Dan 3,25.34–43

Ev: Mt 18,21–35

Ew Anbetung in Geiselbach / Kleinkahl / Strüth

1967 Brendel Eduard, GR, Pfarrer i. R., Würzburg, 83

1983 Huber Josef, Pfarrer i. R., Bad Kissingen, 77

1996 Bauer August, Pfarrer i. R., Werneck 84

2005 Gefner Georg, Pfarrer i. R., Schweinfurt, 73

2015 Schreiber Reinhold, Pfarrer i. R., Bundorf, 91

2017 Sievers P. Eberhard OFM, Klosterfriedhof Kreuzberg, 77

27 Mi der 3. Fastenwoche**Off** vom Tagviolett **M** vom Tag

L: Dtn 4,1.5–9

Ev: Mt 5,17–19

Ew Anbetung in Ernstkirchen

1972 Hauck Anton, Pfarrer i. R., Konstanz, 79

1977 Melzer Ludwig, Pfarrer i. R., Lengfurt, 83

1985 Freppon Josef, Pfarrer i. R., Aschaffenburg, 94

1996 Pfennig P. Laurentius OSA, Pfarrer i. R., Würzburg, 91

28 Do der 3. Fastenwoche**Off** vom Tagviolett **M** vom Tag

L: Jer 7,23–28

Ev: Lk 11,14–23

Ew Anbetung in Oberwestern / Sommerkahl

1981 Weber Joseph, Pfarrer, Werneck, 55

29 Fr der 3. Fastenwoche**Off** vom Tagviolett **M** vom Tag

L: Hos 14,2–10

Ev: Mk 12,28b–34

Ew Anbetung in Hösbach St. Michael

1962 Dr. Biglmair Andreas, Prälat, Univ.-Prof. em., Dillingen, 88

1963 Krämer Lothar, GR, Kommodant, Geldersheim, 88

2001 Gschaidner P. Franz MSF, Kuratus i. R., Lebenhan, 85

30 Sa der 3. Fastenwoche

Off vom Tag
1. Vp vom So

violett **M** vom Tag
L: Hos 6,1–6
Ev: Lk 18,9–14

Ew Anbetung in Goldbach St. Maria Immaculata /
Goldbach St. Nikolaus / Wenighösbach

1956 Hablitz Philipp, GR, Dechantpfarrer, Baunach, 73

1969 Dr. Brander Vitus, Apostolischer Protonotar,
Domkapitular, Würzburg, 88

1974 Pfaab Alfred, Pfarrer i. R., Schweinfurt, 74

1989 Schmer Michael, Pfarrer i. R., Bad Kissingen, 71

1990 Aurich Rudolf, Pfarrer i. R., Sulzthal, 79

2004 Schauer Alfons, Msgr., Pfarrer i. R., Himmelstadt, 83

2009 Müller Oswald, Krankenhauspfarrer i. R., Alitzheim, 82

Beginn der Sommerzeit.

31 So + 4. FASTENSONNTAG (Lactare)

Off vom Sonntag, 4. Woche

violett/ **M** vom Sonntag, Cr, Prf Fastenzeit I oder II,
rosa feierlicher Schlusssegen (MB II 540)

L 1: Jos 5,9a.10–12

APs: Ps 34,2–3.4–5.6–7 (R: 9a; GL 39,1)

L 2: 2 Kor 5,17–21

Ev: Lk 15,1–3.11–32

oder (mit eig Prf)

L 1: 1 Sam 16,1b.6–7.10–13b

APs: Ps 23,1–3.4.5.6 (R: 1; GL 37,1)

L 2: Eph 5,8–14

Ev: Joh 9,1–41 (oder 9,1.6–9.13–17.34–38)

Wenn in der Osternacht die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche stattfindet, ist heute der zweite Stärkungsritus (Skrutinium).

1970 Rohe Karl, GR, Pfarrer i. R., Kleinwallstadt, 93

1983 Dr. Gengler Nikolaus, GR, Pfarrer i. R., Münnerstadt, 88

Gebetsanliegen des Papstes

Für Ärzte und ihre Mitarbeiter/innen in Kriegsgebieten: Für Ärzte und deren humanitäre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in Kriegsgebieten ihr Leben für andere riskieren.

Die folgenden Lesungen können an jedem Tag dieser Woche genommen werden:

L: Mi 7,7–9

Ev: Joh 9,1–41 (oder 9,1.6–9.13–17.34–38)

Dazu nimmt man die Messtexte vom Wochentag mit Prf und Kommunionvers „Vom Blindgeborenen“.

1 Mo der 4. Fastenwoche

Off vom Tag

violett **M** vom Tag

L: Jes 65,17–21

Ev: Joh 4,43–54

Ew Anbetung in Baldersheim / Röttingen

2010 Kargl Helmut, Pfarrer i. R., Würzburg, 81

2 Di der 4. Fastenwoche

g **Hl. Franz von Paola**, Einsiedler, Ordensgründer

Off vom Tag, Kommemoration des g möglich

violett **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Franz

L: Ez 47,1–9.12

Ev: Joh 5,1–16

1975 Bohn Franz Xaver, Pfarrer i. R., Würzburg, 72

1980 Dr. Pfeilschifter Georg, Univ-Prof i. R., München, 79

1980 Ziegltrum Erich, Pfarrer i. R., Würzburg, 58

1987 Stier Walter, Pfarrer i. R., Würzburg, 72

2005 Johannes Paul II., Papst seit Okt. 1978, 84

3 Mi der 4. Fastenwoche

Off vom Tag

violett **M** vom Tag

L: Jes 49,8–15

Ev: Joh 5,17–30

Ew Anbetung in Buch (Dek. Ochsenfurt) / Bütthard / Stalldorf

1967 Hockgeiger Karl, Pfarrer i. R., Elfershausen, 78
 1978 Sonnenberger Erhard, Pfarrer i. R., Volkach, 76
 1988 Roth Heinz, Pfarrer, Pr. d. ED Freiburg, Großbrinderfeld, 65
 2010 Heilig Hermann, Pfarrer i. R., Waigolshausen, 84

4 Do der 4. Fastenwoche

g **Hl. Isidor**, Bischof von Sevilla, Kirchenlehrer
 Monatlicher Gebetsstag um geistliche Berufungen
 (vgl. Einführung S. 13)

Off vom Tag, Kommemoration des g möglich

violett **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Isidor
 L: Ex 32,7–14
 Ev: Joh 5,31–47

Ew Anbetung in Aufstetten / Bieberehren / Burgerroth /
 Tauberrettersheim

1980 Kunz Ludwig, Pfarrer i. R., Amorbach, 68
 1992 Himmelsbach Richard, Pfarrer i. R., Motten, 83

5 Fr der 4. Fastenwoche

g **Hl. Vinzenz Ferrer**, Ordenspriester, Bußprediger

Off vom Tag, Kommemoration des g möglich

violett **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Vinzenz
 L: Weish 2,1a.12–22
 Ev: Joh 7,1–2.10.25–30

Die Motivmesse vom Herz-Jesu-Freitag kann heute nicht gefeiert
 werden.

Ew Anbetung in Stetten (Dek. Karlstadt) / Thüngen

1972 Acker Heinrich, Pfarrer i. R., Garitz, 75
 2014 Goth P. Johannes Maria OFM Cap, Münster, 90

6 Sa der 4. Fastenwoche

Off vom Tag
 1. Vp vom So

violett **M** vom Tag
 L: Jer 11,18–20
 Ev: Joh 7,40–53

Ew Anbetung in Heßlar

1957 Matterstock Albert, Pfarrer, Wechterswinkel, 69
 1973 Rink Albin, Pfarrer, Camburg, 56
 2007 Boyer Karl, Pfarrer i. R., Ursensollen, 87

Gemmen-Kreuze (Prunkkreuze) und Bilder sollen nach altem Brauch verhüllt werden. Die Kreuze bleiben bis zum Ende der Karfreitagsliturgie, die Bilder bis zur Feier der Osternacht verhüllt.

7 So + 5. FASTENSONNTAG

Der G des hl. Johannes Baptist de la Salle entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 1. Woche

violett **M** vom Sonntag, Cr, Prf Fastenzeit I oder II, feierlicher Schlussegen (MB II 540)

L 1: Jes 43,16–21

APs: Ps 126,1–2b.2c–3.4–5.6 (R: 3; GL 432)

L 2: Phil 3,8–14

Ev: Joh 8,1–11

oder (mit eig Prf)

L 1: Ez 37,12b–14

APs: Ps 130,1–2.3–4.5–6b.6c–7a u. 8 (R: 7bc; GL 639,3)

L 2: Röm 8,8–11

Ev: Joh 11,1–45

(oder 11,3–7.17.20–27.33b–45)

Wenn in der Osternacht die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche stattfindet, ist heute der dritte Stärkungsritus (Skrutinium).

Offizium: In der Lesehore, den Ld und der Vp können an den Tagen dieser Woche die Hymnen der Karwoche verwendet werden.

Perikopen: Die folgenden Lesungen können an jedem Tag dieser Woche genommen werden:

L: 2 Kön 4,18b–21.32–37

Ev: Joh 11,1–45

Dazu nimmt man die Messtexte vom Wochentag mit Prf und Kommunionvers „Von der Auferweckung des Lazarus“.

8 Mo der 5. Fastenwoche

Off vom Tag

violett **M** vom Tag, Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf

L: Dan 13,1–9.15–17.19–30.33–62 (oder 13,41c–62)

Ev: Joh 8,12–20

Ew Anbetung in Arnstein / Gänheim / Gramschatz

1979 Dr. Stangl Josef, freiresign. Bischof von Würzburg, 71

9 Di der 5. Fastenwoche**Off** vom Tagviolett **M** vom Tag, Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf

L: Num 21,4–9

Ev: Joh 8,21–30

1958 Niklaus Canisius, Pfarrer i. R., Püssensheim, 81

1959 Hain Alois, GR, Pfarrer i. R., Heidenfeld, 70

1973 Kamm P. Konrad OFMConv., Kuratus, Dittelbrunn, 52

1983 Hack Franz, GR, Pfarrer i. R., Rüssenbach-Ebermannstadt, 83

2012 Zink Erwin, Diakon entpfl., Bad Neustadt, 77

10 Mi der 5. Fastenwoche**Off** vom Tagviolett **M** vom Tag, Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf

L: Dan 3,14–21.49a.91–92.95

Ev: Joh 8,31–42

Ew Anbetung in Heugrumbach / Schwebenried

1984 Schüler Andreas, GR, Pfarrer, Schnackenwerth, 78

1991 Berger P. Bernardin OSB, Hausgeistlicher, Kirchschönbach, 82

2005 Dr. Hermesmann Hans-Georg, Krankenhausseelsorger i. R.,
Naumburg, 77

2012 Wagner P. Peter SAC, Pfarrer, Immenstaad, 68

11 Do der 5. Fastenwoche**G** **Hl. Stanislaus**, Bischof von Krakau, Märtyrer**Off** vom Tag, Kommemoration des G möglichviolett **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom

hl. Stanislaus, Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf

L: Gen 17,1a.3–9

Ev: Joh 8,51–59

Ew Anbetung in Binsbach / Burghausen (Dek. SW-Nord) /
Neubessingen / Schwemmelsbach / Wasserlosen

1984 Beldermann P. Josef MSF, Hausgeistlicher, Arnstein, 77

1991 Niemetz Adolf, Diakon, Unsleben, 78

1999 Heinrich Max, Msgr., GR, Pfarrer i. R., Würzburg, 77

2004 Berkes Helmut, Diakon (entpfl.), Seligenstadt/M., 75

12 Fr der 5. Fastenwoche**Off** vom Tagviolett **M** vom Tag, Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf

L: Jer 20,10–13

Ev: Joh 10,31–42

Ew Anbetung in Altbessingen / Gauaschach / Rütschenhausen /
Wülfershausen (Dek. SW-Nord)

1967 Schneider Georg, Stud-Prof i. R., Würzburg, 79

1974 Franz Oswald, Pfarrer, Gunzenbach, 67

1976 Hoppe Siegfried, Pr. d. D. Ermland, Pfarrer i. R., Bad Kissingen, 90

1996 Bauer Gisbert, Pfarrer i. R., Würzburg, 81

2006 Otter Josef, Pfarrer, Mainaschaff, 62

13 Sa der 5. Fastenwoche**g Hl. Martin I.**, Papst, Märtyrer**Off** vom Tag, in Lesehore und Ld Kommemorations des g möglich
l. Vp vom Soviolett **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom

hl. Martin, Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf

L: Ez 37,21–28

Ev: Joh 11,45–57

Ew Anbetung in Greßthal

1966 Knorz Josef, Pfarrer i. R., Estenfeld, 53

1985 Niederleitner Josef, Pfarrer i. R., Gambach, 75

1985 Wombacher Anton, Pfarrer, Dettingen, 71

1989 Seufert Robert, Stud-Dir i. R., Aschaffenburg, 69

2013 Heilmann Lorenz, StD a. D., Würzburg, 80

Für die folgenden beiden Wochen werden „Messbuch. Karwo-
che und Osteroktav“ (1996) und „Stundenbuch. Karwoche und
Osteroktav“ (1992) empfohlen.**HEILIGE WOCHE – KARWOCHE****14 So + PALMSONNTAG****Off** vom Sonntag, 2. Wocherot **Feier des Einzugs Christi in Jerusalem**

Palmprozession oder feierlicher Einzug (mit Kasel od. Pluviale)

Ev: Lk 19,28–40

oder einfacher Einzug

- rot M vom Sonntag (wird die Palmweihe mit Prozession oder feierlichem Einzug gehalten, beginnt die M mit dem Tagesgebet), Cr, eig Prf, feierlicher Schlussegen (MB Karwoche und Osteroktav 14 bzw. MB I 226 bzw. Kleinausgabe 540)
 L 1: Jes 50,4–7
 APs: Ps 22,8–9.17–18.19–20.23–24 (R: 2; GL 293)
 L 2: Phil 2,6–11
 Ev: Lk 22,14 – 23,56 (oder 23,1–49)
- Ew Anbetung in Brebersdorf / Kitzingen-Hoheim
 1964 Müller Emil, Pfarrer, Schleerieth, 56
 1991 Thum Karl, Pfarrer i. R., Waldkraiburg, 89

15 Mo DER KARWOCHE

Off vom Tag

- violett M vom Tag, Leidens-Prf (II) oder Kreuz-Prf
 L: Jes 42,5a.1–7
 Ev: Joh 12,1–11

Pontifikalmesse des Bischofs:

- weiß **Chrisam-Messe** (MB Karwoche und Osteroktav 339), Gl, eig Prf, feierlicher Schlussegen (MB I 226 bzw. Kleinausgabe 540 oder MB II² 1030)
 L 1: Jes 61,1–3a.6a.8b–9
 APs: Ps 89,20a u. 21–22.25 u. 27 (R: 2a)
 L 2: Offb 1,5–8
 Ev: Lk 4,16–21

Ew Anbetung in Sömmersdorf

1957 Hofmann Josef, Pfarrer i. R., Zellingen, 76

16 Di DER KARWOCHE

Off vom Tag

- violett M vom Tag, Leidens-Prf (II) oder Kreuz-Prf
 L: Jes 49,1–6
 Ev: Joh 13,21–33.36–38

Ew Anbetung in Bühler / Erbshausen /
 Hausen (Dek. Wü rechts d. M.) / Münster

1965 Jahn Ludwig, Pfarrer, Bühler, 81

2013 Pflüger Oskar, Pfarrer i. R., Würzburg, 78

2015 Brand Leonhard, Diakon i. R., Aura i. Sinngrund, 83

17 Mi DER KARWOCHE**Off** vom Tagviolett **M** vom Tag, Leidens-Prf (II) oder Kreuz-Prf

L: Jes 50,4–9a

Ev: Mt 26,14–25

Ew Anbetung in Hundsbach / Kirchschrnbnach / Kitzingen St. Johannes

1979 Bubik Alfred, Pfarrer i. R., Schneeberg, 68

1986 Saal Bruno, Stud.-Dir. i. R., Wrzburg, 72

18 Do GRUNDONNERSTAG

oder HOHER DONNERSTAG

Off vom Tag, zur Lesehore knnen auch die Psalmen und Antiphonen vom Freitag der 3. Woche genommen werden. Die Vp wird nur von denen gebetet, die nicht an der Abendmahlsmesse teilnehmen. Komplet vom Sonntag nach der 2. Vp, eig Responsorium.

Messen ohne Gemeinde und Begrbnismessen sind heute nicht erlaubt. Den Kranken darf whrend des ganzen Tages die Kommunion gereicht werden.

**DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE
VOM LEIDEN UND STERBEN,
VON DER GRABESRUHE
UND DER AUFERSTEHUNG DES HERRN**

Messen ohne Gemeinde und Begrbnismessen sind an den Drei Österlichen Tagen nicht erlaubt.

weiß **M** vom **Letzten Abendmahl** (zwischen 16 und 21 Uhr), Gl

(Glocken und Orgel), FuBwaschung nach dem Ev emp-

fohlen, Prf Euch I oder II, in den Hg I–III eig Einschub

L 1: Ex 12,1–8.11–14

APs: Ps 116,12–13.15–16.17–18

(R: vgl. 1 Kor 10,16; GL 305,3)

L 2: 1 Kor 11,23–26

Ev: Joh 13,1–15

- Nach dem Schlussgebet wird das Eucharistische Brot für die Kommunionfeier des Karfreitags an einen geeigneten Ort übertragen.

- Der Altar wird ohne besonderen Ritus nach der Feier abgedeckt. Kreuze sollen aus der Kirche entfernt oder verhüllt werden.
- Ölbergandachten und Anbetungsstunden werden nach örtlichem Brauch gehalten.

Ölbergandacht: GL 702-703

Anbetungsstunde: GL 674,2 mit GL 675,3.6.8; 676,1 und GL 682,1.

Ew Anbetung in Obersfeld

1956 König Otto, Pfarrer i. R., Werneck, 62

19 Fr **KARFREITAG**, Fast- und Abstinenztag

Zum Fasten- und Abstinenzgebot vgl. den Hinweis vor dem Aschermittwoch.

Der g des hl. Leo IX. und der g des sel. Marcel Callo entfallen in diesem Jahr.

Off eig

Die Lesehore und die Laudes sollen gemeinsam mit der Gemeinde in der Kirche gefeiert werden (vgl. GL 307,1–9); liturgische Farbe: violett.

Die Vp wird nur von denen gebetet, die nicht an der Feier vom Leiden und Sterben Christi teilnehmen.

Komplet vom Sonntag nach der 2. Vp, eig Responsorium.

rot **Die Feier vom Leiden und Sterben Christi**

Zu Beginn der Feier (15 Uhr oder später) soll der Altar leer sein: ohne Kreuz, Leuchter und Tücher.

* Wortgottesdienst:

L 1: Jes 52,13 – 53,12

APs: Ps 31,2 u. 6.12–13.15–16.17 u. 25

(R: Lk 23,46; GL 308,1)

L 2: Hebr 4,14–16; 5,7–9

Ev: Joh 18,1 – 19,42

Große Fürbitten (Auswahl möglich)

* Kreuzverehrung (GL 308,2.3.4.5; GL 300)

* Kommunionfeier

- Die Eucharistie darf nur während dieser Feier ausgeteilt werden. Den Kranken darf sie zu jeder Tageszeit gereicht werden.
- Bei der Grablegung kann nach örtlichem Brauch das Kreuz oder eine Statue mitgetragen werden.

Ew Anbetung in Hörblach

1966 Reus Josef, Pfarrer i. R., Albstadt, 61

1972 Fritz Otto, GR, Pfarrer i. R., Würzburg, 67

20 Sa KARSAMSTAG

Off eig

Die Lesehore und die Laudes sollen gemeinsam mit der Gemeinde in der Kirche gefeiert werden (vgl. GL 310,1–10); liturgische Farbe: violett.

Die Komplet (vom Sonntag nach der 2. Vp, eig Responso-rium) entfällt für jene, die an der Feier der Osternacht teilnehmen.

Messen ohne die Osternachtfeier mit der Gemeinde sind nicht gestattet. Die Kommunion kann am Karsamstag nur als Wegzehrung gereicht werden.

Ew Anbetung in Reupelsdorf

1972 Brander Julius, GR, Pfarrer i. R., Würzburg, 85

1980 Gans Aloys, Pfarrer i. R., Windshausen, 77

1987 Will Konrad, Pfarrer i. R., Köln, 86

1989 Habiger Ferdinand, GR, Pfarrer i. R., Aschaffenburg, 82

DIE OSTERZEIT

Die Zeit der **Fünfundzwanzig Tage** vom Sonntag der Auferstehung bis Pfingstsonntag wird als einziger Festtag gefeiert, als »der große Tag des Herrn«.

„Die ersten acht Tage der Osterzeit bilden die **Osteroktav** und werden wie Hochfeste des Herrn begangen“ (GOK 24).

Das **Halleluja** ist der Gesang der Osterzeit (vgl. GOK 22); er sollte in dieser Zeit neben den charakteristischen Osterliedern mit Halleluja als eigener Hallelujaruf (GL 318, 322, 324, 326, 328, 331, 332, 333, 337) in Erscheinung treten – etwa als Kehrvers zum APs, als Ruf vor dem Evangelium (GL 174-176) und als österlicher Entlassungsruf: »Geht hin in Frieden, Halleluja, Halleluja ... « (in der gesungenen Form).

Die **Osterkerze** hat bis Pfingsten ihren hervorgehobenen Platz im Altarraum. Sie brennt bei allen Gottesdiensten.

Besonders die **Sonntage der Osterzeit** sollen in ihrer festlichen Gestaltung das österliche 50-Tage-Fest zum Ausdruck bringen. Die vorgesehenen Messtexte dürfen nicht ersetzt werden bspw. durch Texte einer Messfeier, in der die Taufe, die Firmung oder ein anderes Sakrament bzw. Sakramentale gespendet werden (AEM 330).

Das **sonntägliche Taufgedächtnis** (bis Pfingsten mit »Vidi aquam« GL 125) soll an die Stelle des Allgemeinen Schuldbekenntnisses treten (Segnung und Austeilung des Weihwassers sowie Vergebungsbitte, MB I 335 oder II² 1207).

Offizium: Lektionar I/3.

21 So + HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

H OSTERSONNTAG

Der g des hl. Anselm und der g des hl. Konrad entfallen in diesem Jahr.

weiß DIE FEIER DER OSTERNACHT

Der Beginn soll nicht vor Einbruch der Dunkelheit und das Ende nicht nach Sonnenaufgang sein.

* **Lichtfeier:** Segnung des Feuers, Lichtprozession (GL 312,1), Osterlob (Exsultet)

* **Wortgottesdienst:** In dieser Nachtfeier, der Mutter aller Vigilien, werden neun Lesungen vorgetragen, davon sieben aus dem Alten Testament:

L 1: Gen 1,1 – 2,2 (oder 1,1.26–31a)

APs: Ps 104,1–2.5–6.10 u. 12.13–14b.24 u. 1ab

(R: vgl. 30; GL 312,2)

oder Ps 33,4–5.6–7.12–13.20 u. 22

(R: vgl. 5b, GL 401)

L 2: Gen 22,1–18 (oder 22,1–2.9a.10–13.15–18)

APs: Ps 16,5 u. 8.9–10.2 u. 11 (R: vgl. 1; GL 312,3)

L 3: Ex 14,15 – 15,1

APs: Ex 15,1b–2b.2c–3.4–5.6 u. 13.17–18 (R: vgl. 1bc; GL 312,4)

L 4: Jes 54,5–14

APs: Ps 30,2 u. 4.5–6b.6cd u. 12a u. 13b (R: vgl. 2ab; GL 312,5)

L 5: Jes 55,1–11

APs: Jes 12,2.3 u. 4bcd.5–6 (R: 3; GL 312,6)

L 6: Bar 3,9–15.32 – 4,4

APs: Ps 19,8.9.10.11–12 (R: Joh 6,68c; GL 312,7)

L 7: Ez 36,16–17a.18–28

APs: Ps 42,3.5 u. 10a; 43,3–4 (R: vgl. 42,2; GL 312,8)

oder Ps 51,12–13.14–15.18–19 (R: vgl. 12a; GL 301)

Aus pastoralen Gründen kann die Zahl der alttestamentlichen Lesungen vermindert werden, wenigstens drei aus den Büchern des Gesetzes und der Propheten sind auszuwählen. Die Lesung vom Durchzug durch das Rote Meer (L 3) darf nie ausfallen.

Gl (Glocken und Orgel)
 Epistel: Röm 6,3–11
 APs: Ps 118,1–2.16–17.22–23
 R: Halleluja (GL 312,9)
 Ev: Lk 24,1–12

- * **Tauffeier:** Litanei (entfällt, wenn kein Taufwasser geweiht wird), Taufwasserweihe (oder Wasserweihe), Taufe, Erneuerung des Taufversprechens, Fürbitten
- * **Eucharistiefeier:** Oster-Prf I, in den Hg I–III eig Einschübe; nach dem feierlichen Schlussgebet: „Gehet hin in Frieden. Halleluja, Halleluja“ (bis zum 2. Sonntag der Osterzeit einschließlich; wenn gesungen, bis zum Ende der Osterzeit möglich)

Speisensegnung, s. MB Karwoche und Osteroktav 182 oder Benediktionale 58.

AM OSTERTAG

Off eig

Die Mitfeier der Osternacht gilt als Lesehore.
 Am Schluss der Komplet (während der ganzen Osterzeit):
 „O Himmelskönigin, frohlocke“; „Freu dich, du Himmelskönigin“ (GL 3,7; GL 525); „Regina caeli“ (GL 666,3).

- weiß **M** am Ostertag (anstelle des Allgemeinen Schuldbekenntnisses empfiehlt sich das Taufgedächtnis mit Besprengung mit dem in der Osternacht geweihten Wasser), Gl, Sequenz, Cr, Oster-Prf I, in den Hg I–III eig Einschübe, nach dem feierlichen Schlussgebet: „Gehet hin in Frieden. Halleluja, Halleluja“
- L 1: Apg 10,34a.37–43
 APs: Ps 118,1–2.16–17.22–23 (R: vgl. 24; GL 66,1)
 L 2: Kol 3,1–4 oder 1 Kor 5,6b–8
 Ev: Joh 20,1–9 oder Lk 24,1–12
 bei der Abendmesse: wie am Tag
 oder Lk 24,13–35

Ew Anbetung in Mainsondheim / Rödelsee /
 Schwarzenau / Reupelsdorf

2004 Jahn P. Franz MSF, Hausgeistl., Maria Bildhausen, 70

22 Mo + OSTERMONTAG**Off** von der Osteroktav, Te Deum

Während der Osteroktav wird täglich die Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. Vp, eig Responsorium, gebetet.

- weiß **M** vom Tag, Gl, (Cr), Oster-Prf I, in den Hg I–III eig Einschübe, feierlicher Schlusssegen und Entlassungsruf: MB Karwoche und Ostern 322 bzw. 317 (Segensgebet); oder: feierlicher Schlusssegen: MB II 542, Entlassungsruf: MB II 531
 L 1: Apg 2,14.22–33
 APs: Ps 89,2–3.4–5 (R: 2a; GL 675,3)
 L 2: 1 Kor 15,1–8.11
 Ev: Lk 24,13–35

Ew Anbetung in Stadtschwarzach / Wiesentheid

1958 Drenkard Leo, GR, Pfarrer i. R., Höchberg, 76

23 Di DER OSTEROKTAV

Der g des hl. Adalbert und des hl. Georg entfallen in diesem Jahr.

Off von der Osteroktav, Te Deum

- weiß **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc wie am Ostermontag
 L: Apg 2,14a.36–41
 APs: Ps 33,4–5.18–19.20 u. 22 (R vgl. 5b; GL 401)
 Ev: Mt 28,8–15

Ew Anbetung in Großlangheim

1972 Weigand Eduard, GR, Pfarrer i. R., Münnerstadt, 76

1982 Breitenbach Julian, Pfarrer i. R., Wiesenfeld, 89

1987 Dr. Langgärtner Georg, Univ.-Prof., Würzburg, 60

1995 Will P. Benedikt OFMConv., Krankenhauseelsorger, Würzburg, 81

1996 Wiesler Bruno, Pfarrer i. R., Hösbach, 84

2000 Baum Hermann, Pfarrer i. R., Breitbrunn, 89

2010 Weißheimer Otto, Pfarrer i. R., Hammelburg, 76

24 Mi DER OSTEROKTAV

Der g des hl. Fidelis entfällt in diesem Jahr.

Off von der Osteroktav, Te Deum

- weiß **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc wie am Ostermontag
 L: Apg 3,1–10
 APs: Ps 105,1–2.3–4.6–7.8–9 (R: 3ab; GL 60,1)
 Ev: Joh 20,11–18

Ew Anbetung in Effeldorf / Nordheim (Dek. Kitzingen) / Stadelschwarzach

1974 Werb Engelbert, Pfarrer, Jesserndorf, 36

2003 Lang Karl, Pfarrer i. R., Pr. d. ED Bamberg, Zeil, 92

25 Do DER OSTEROKTAV

Das F des hl. Markus entfällt in diesem Jahr.

Off von der Osteroktav, Te Deum

weiß **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc wie am Ostermontag
 L: Apg 3,11–26
 APs: Ps 8,2 u. 5.6–7.8–9 (R: 2ab; GL 33,1)
 Ev: Lk 24,35–48

Ew Anbetung in Eibelstadt / Sommerach

1956 Schäflein Alfons, Pfarrer i. R., Untertheres, 89

2010 Landauer Alois, Pfarrer i. R., Wemding, 70

26 Fr DER OSTEROKTAV

Off von der Osteroktav, Te Deum

weiß **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc wie am Ostermontag
 L: Apg 4,1–12
 APs: Ps 118,1 u. 4.22–23.24 u. 26–27a (R: 22a; GL 643,3)
 Ev: Joh 21,1–14

Ew Anbetung in Atzhausen / Bibergau / Stadtschwarzach

2001 Dietz Karl, Pfarrer i. R., Mellrichstadt, 71

27 Sa DER OSTEROKTAV

Der g des hl. Petrus Kanisius entfällt in diesem Jahr.

Off von der Osteroktav, Te Deum

1. Vp vom So

weiß **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc wie am Ostermontag
 L: Apg 4,13–21
 APs: Ps 118,1–2.14–15.16–17.18–19.20–21
 (R: 21a; GL 643,3)
 Ev: Mk 16,9–15

Ew Anbetung in Dimbach / Gerlachshausen

1956 Höfling Richard, GR, Dechantpfarrer, Schondra, 62

1960 Endres Gottfried, GR, Pfarrer i. R., Aschaffenburg, 75

2015 Pietschmann Hans, Religionslehrer a. D., Bad Homburg, 86

**28 So + 2. SONNTAG DER OSTERZEIT oder
SONNTAG DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT
Weißer Sonntag**

Der g des hl. Peter Chanel und der g des hl. Ludwig Maria Grignon de Montfort entfallen in diesem Jahr.

Off von der Osteroktav, Te Deum

- weiß **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-PrfI, in den Hg I–III eig Einschübe, feierlicher Schlusssegen und Entlassungsruf: MB Karwoche und Ostern 314 bzw. 317 (Segensgebet); oder: feierlicher Schlusssegen: MB II 542, Entlassungsruf: MB II 531
L 1: Apg 5,12–16
APs: Ps 118,2 u. 4.22–23.24 u. 26–27a (R: 1; GL 444)
L 2: Offb 1,9–11a.12–13.17–19
Ev: Joh 20,19–31

Der **Abläss am Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit** wird unter den gewohnten Bedingungen (Beichte mit entschlossener Abkehr von jeder Sünde, Kommunionempfang und Gebet in den Anliegen des Papstes: Vaterunser und ‚Gegrüßet seist du, Maria‘ oder ein anderes Gebet nach freier Wahl) den Gläubigen gewährt, die in einer Kirche oder einem Oratorium an einer Feier zu Ehren der göttlichen Barmherzigkeit teilnehmen oder wenigstens vor dem Allerheiligsten das Glaubensbekenntnis sprechen, das Vaterunser mit dem Zusatz einer kurzen Anrufung des barmherzigen Herrn Jesus (z. B. Barmherziger Jesus, ich vertraue auf dich) beten.

Ein Teilablass wird den Gläubigen gewährt, wenn sie mit reuigem Herzen eine der rechtmäßig genehmigten Anrufungen an den barmherzigen Herrn Jesus richten. (Rom, 29.6.2002; AAS 94. 2002, 634–636)

Ew Anbetung in Biebelried / Düllstadt / Schwarzenau

- 1962 Jäger Max, GR, Pfarrer i. R., Aschaffenburg, 80
1978 Drößmar P. Heinrich MSC, Pfarrer, Arnshausen, 63
1984 Schönauer Joseph, Apost Protonotar, Altötting, 89
1990 Rudloff Fridolin, Pfarrer i. R., Untererthal, 78

An jenen Wochentagen in der Osterzeit (nach der **Osteroktav**), **auf die kein H, F oder G fällt, stehen für die Messfeier folgende Formulare zur Wahl:**

Messe vom Wochentag;

Messen eines/einer Heiligen, dessen/deren Gedächtnis vorgesehen oder der/die an diesem Tag im MartRom verzeichnet ist (AEM 316b);

Messen für ein besonderes Anliegen oder Votivmessen nur dann, wenn eine echte Notwendigkeit besteht oder die pastorale Situation es erfordert; in diesem Fall auch an G (AEM 333);

Marien-Messen (MMB 93–119) nur in Marienwallfahrtskirchen („die Erlaubnis wird jedoch nur für auswärtige Priester gegeben oder sooft die Messe für Pilger gefeiert wird“), jedoch mit Tageslesungen (MMB-Past. Einf. 31);

eine **Begräbnismesse** ist an allen Tagen möglich außer an den gebotenen Hochfesten und den Sonntagen der Osterzeit (AEM 336);

Messen für Verstorbene nach Eintreffen der Todesnachricht und am ersten Jahrestag – auch an G möglich (AEM 337).

Wenn nicht anders angegeben, wird während der Osterzeit eine der Oster-Prf gewählt.

Die **Perikopen** der Wochentage haben den Vorzug, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der jeweiligen Woche treffen soll.

29 Mo HL. KATHARINA VON SIENA, Ordensfrau, Kirchenlehrerin,
F Schutzpatronin Europas

Off vom F (Com Jf oder Kl), 2. Woche, Te Deum

weiß **M** vom F (Com Jf oder Kl), Gl, Prf Hl,

feierlicher Schlusssegen (MB II 560)

L: 1 Joh 1,5 – 2,2

APs: Ps 103,1–2.3–4.8–9.13–14.17–18a (R: 1a; GL 57,1)

Ev: Mt 11,25–30

Ew Anbetung in Frickenhausen (Dek. Ochsenfurt) / Gerlachshausen

1960 Werner Pius, GR, Pfarrer i. R., Wollbach, 78

1963 Dr. Bick Adolf, Msgr., Pr. d. ED Prag, HsG, Werneck, 92

1965 Gerber Thomas, Prälat, Domkapitular, Würzburg, 74

1971 Fischer Karl, Pfarrer, Burkardroth, 61

2017 Merget Raimund, Pfarrer i. R., Mainaschaff, 85

30 Di der 2. Osterwoche**g** **Hl. Pius V., Papst****Off** vom Tag oder vom g

1. Vp vom H Maria, Schutzfrau von Bayern

weiß **M** vom Tag

L: Apg 4,32–37

Ev: Joh 3,7–15

weiß **M** vom hl. Pius (Com Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:

L: 1 Kor 4,1–5

Ev: Joh 21,1.15–17

1975 Steiner Anton, GR, Pfarrer i. R., Würzburg, 74

1997 Becker Josef, Pfarrer i. R., Aschfeld, 88

2007 Wächtler Otto, Diakon entpfl., Rottenbauer, 75

Gebetsanliegen des Papstes

Die Kirche in Afrika als Förderin der Einheit: Dass die Kirche in Afrika durch den Einsatz ihrer Mitglieder die Einheit unter den Völkern fördert und dadurch ein Zeichen der Hoffnung bildet.

1 Mi MARIA, SCHUTZFRAU VON BAYERN (PH)

H Off vom H, Te Deum

weiß **M** vom H (PH), Gl, Cr, Marienpräfatation

L 1: Offb 12,1.3.5.9b-10.17

APs: Jdt 13,18ab.19.20b (R: 15,9d)

L 2: Gal 4,4-7

Ev: Joh 2,1-11

Ew Anbetung in Erlenbach (Dek. Obernburg)

1995 Eichhorn P. Urban MSC, Hausgeistlicher, Bad Kissingen, 81

2008 Kunkel Hubertus, Pfarrer i. R., Karlstadt, 72

2 Do Hl. Athanasius, Bischof von Alexandrien, Kirchenlehrer

G Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen (vgl. Einleitung S. 13)

Off vom G

weiß **M** vom hl. Athanasius (Com Bi oder Kl)

L: Apg 5,27-33

Ev: Joh 3,31-36

oder aus den AuswL, z.B.:

L: 1 Joh 5,1-5

Ev: Mt 10,22-25a

M um geistliche Berufe

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Ew Anbetung in Großostheim / Kaltensondheim / Klingenberg / Theilheim (Dek. Wü rechts d. M.)

1976 v Traiteur Josef, Pfarrer i. R., Rück, 86

1977 Dr. Stadler Hans, GR, Pfarrer i. R., Retzbach, 83

1980 Tomberge Heinrich, Pr. d. ED Berlin,

GR, Pfarrer i. R., Eichelsbach, 77

2002 Dr. Schreiner Josef, Prälat, Univ.-Prof. em., Würzburg, 80

3 Fr HL. PHILIPPUS UND HL. JAKOBUS, Apostel

- F Off** vom F, Te Deum
 rot **M** vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher Schlusseggen (MB II 558)
 L: 1 Kor 15,1–8
 APs: Ps 19,2–3.4–5b (R: 5a; GL 35,1)
 Ev: Joh 14,6–14

Die Votivmesse vom Herz-Jesu-Freitag kann heute nicht gefeiert werden.

Ew Anbetung in Röllfeld

1956 Damm Alois, Benefiziat, Aub b. Ochsenfurt, 74

4 Sa der 2. Osterwoche

- g HL. Florian, Märtyrer, und heilige Märtyrer von Lorch (RK)**
Off vom Tag oder vom g
 l. Vp vom So
 weiß **M** vom Tag
 L: Apg 6,1–7
 Ev: Joh 6,16–21
 rot **M** vom hl. Florian und den hl. Märtyrern von Lorch (Com My)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
 L: Offb 12,10–12a
 Ev: Mt 10,17–22

Ew Anbetung in Laudenbach (Dek. Miltenberg) / Zeubelried

1979 Diefenbach P. Jakob SAC, Krankenh

1981 Fella Leo, Diakon Würzburg-St. Gertraud, 68

2005 Becker P. Gregor MSF, Lebenhan, 89

5 So + 3. SONNTAG DER OSTERZEIT

- Der g des hl. Godehard entfällt in diesem Jahr.
Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum
 weiß **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf, feierlicher Schlusseggen
 (MB II 542), Entlassungsruf (MB II 531)
 L 1: Apg 5,27b–32.40b–41
 APs: Ps 30,2 u. 4.5–6b.6cd u. 12a u. 13b
 (R: vgl. 2ab; GL 312,5)
 L 2: Offb 5,11–14
 Ev: Joh 21,1–19 (oder 21,1–14)

Ew Anbetung in Erlenbach (Dek. Obernburg) / Großheubach /
 Kleinochsenfurt / Mechenhard

1965 Fecher August, Pfarrer i. R., Kleinostheim, 77

1981 Schwarz Karl, Pfarrer i. R., Mömbris, 79

6 Mo der 3. Osterwoche**Off** vom Tagweiß **M** vom Tag

L: Apg 6,8–15

Ev: Joh 6,22–29

Ew Anbetung in Röllbach

1982 Scheller Albin, OStR, na Kuratieverweser Alitzheim, 54

1992 Strahl Josef, Pfarrer i. R., Pr. d. D. Regensburg, Würzburg, 78

2002 Kassen Anton van, Pfarrer i. R., Würzburg, 75

2004 Schlör Rudolf, Pfarrer i. R., Erlenbach-Tiefenthal, 79

7 Di der 3. Osterwoche**Off** vom Tagweiß **M** vom Tag

L: Apg 7,51 – 8,1a

Ev: Joh 6,30–35

Ew Anbetung in Mönchberg / Neudorf / Oberspiesheim

1979 Himmel Simon, GR, Pfarrer, Baldersheim, 80

8 Mi der 3. Osterwoche**Off** vom Tagweiß **M** vom Tag

L: Apg 8,1b–8

Ev: Joh 6,35–40

Ew Anbetung in Geusfeld / Hobbach / Randersacker / Schmachtenberg /
Unterspiesheim / Wustviel

1966 Mehrlich Friedrich, Pfarrer i. R., Reuchelheim, 88

1984 Schor Ambros, Pfarrer i. R., Kleinwenkheim, 76

9 Do der 3. Osterwoche**Off** vom Tagweiß **M** vom Tag

L: Apg 8,26–40

Ev: Joh 6,44–51

Ew Anbetung in Eichelsbach / Sommerau / Wustviel

1982 Weiß Ludwig, GR, Pfarrer, Würzburg-Juliusspital, 71

2002 Kessler Franz, Diakon entpfl., Obernburg, 69

10 Fr der 3. Osterwoche**Off** vom Tagweiß **M** vom Tag

L: Apg 9,1–20

Ev: Joh 6,52–59

Ew Anbetung in Oberschwarzach / Reistenhausen / Untersteinbach

1972 Schlör Konrad, Pfarrer i. R., Rödelmaier, 81

1974 Schäder Heinrich, GR, Pfarrer i. R., Würzburg, 75

1984 Greier Wilhelm, Pfarrer i. R., Hausen/Rhön, 84

11 Sa der 3. Osterwoche**Off** vom Tag

1. Vp vom So

weiß **M** vom Tag

L: Apg 9,31–42

Ev: Joh 6,60–69

Ew Anbetung in Altenbuch / Fabrikschleichach / Fechenbach / Lültsfeld

1963 Popp Martin, GR, Pfarrer i. R., Lültsfeld, 80

1969 Keffler Franz, Pfarrer, Laudenschbach b Karlstadt, 63

1972 Wörner August, GR, Pfarrer i. R., Würzburg, 79

1976 DDr. Burk August, Msgr., Pfarrer i. R., Würzburg, 87

1994 Herrmann Eduard, Pfarrer i. R., Aschaffenburg, 83

12 So + 4. SONNTAG DER OSTERZEIT

Der g des hl. Nereus und des hl. Achilleus und der g des hl. Pankratius entfallen in diesem Jahr. Heute ist Weltgebetstag für geistliche Berufe – Fürbitten!

Off vom Sonntag, 4. Woche, Te Deumweiß **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf, feierlicher Schlusseggen

(MB II 542), Entlassungsruf (MB II 531)

L 1: Apg 13,14.43b–52

APs: Ps 100,1–3.4.5 (R: vgl. 3c; GL 56,1)

L 2: Offb 7,9.14b–17

Ev: Joh 10,27–30

Ew Anbetung in Dorfprozelten / Oberschleichach

1959 Kösterus Josef, Pfarrer i. R., Aschaffenburg, 73

1984 Dr. iur Zahn Otto, Stud.-Dir. a. D., Bad Kissingen, 73

2000 Keller Heinz, Stud.-Dir. a. D., München, 84

13 Mo der 4. Osterwoche**g Gedenktag Unserer Lieben Frau von Fatima****Off** vom Tag oder vom g (Com Maria)weiß **M** vom Tag

L: Apg 11,1–18

Ev: Joh 10,1–10

weiß **M** vom Gedenktag (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 8 bzw. Handreichung 2010, S. 17 bzw. MB Kleinausgabe 2007, S. 1238) (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
 L: Jes 61,9–11 (ML IV 655)
 APs: Ps 25,11–12-14–15.16–17 (R; vgl. 11a) (ML IV 413)
 Ev: Lk 11,27–28 (ML IV 673)

Am 13. Mai 1917 erschien das erste Mal die „Frau“ den drei Hirtenkindern: Lucia de Jesus, 10 Jahre, Francisco Marto, 9 Jahre, Jacinta Marto, 7 Jahre, in der Cova da Iria, Gemeinde Fatima. Die „Frau“, die in ihren Händen einen weißen Rosenkranz hielt, ermahnte die drei Hirtenkinder, viel zu beten, und lud sie ein, in den fünf aufeinander folgenden Monaten jeweils am 13. zur selben Stunde wieder zur Cova da Iria zu kommen.

Ew Anbetung in Schallfeld / Stadtprozelten / Trossenfurt

1981 Wittig Justin, Generalvikar, Apostol Protonotar, Domdekan,
Würzburg, 74

1989 Dr. Kehl Anton, Pfarrer i. R., Kerbfeld, 80

2006 Göbel Hugo, Pfarrer i. R. in Gaukönigshofen, 77

14 Di der 4. Osterwoche**Off** vom Tagweiß **M** vom Tag

L: Apg 11,19–26

Ev: Joh 10,22–30

Ew Anbetung in Faulbach / Prölsdorf / Fatschenbrunn

1993 Abler Hans, Pfarrer i. R., Hessenthal, 89

15 Mi der 4. Osterwoche**Off** vom Tagweiß **M** vom Tag

L: Apg 12,24 – 13,5

Ev: Joh 12,44–50

Ew Anbetung in Fürnbach

1957 Burr Paul, Pfarrer i. R., Schrezheim b. Ellwangen, 49

1961 Stürmer Joseph, GR, Dechantpfarrer, Bad Kissingen, 56

1965 Schuck Eugen, Pfarrer i. R., Schneeberg, 77

2007 Hornung Ludwig, Pfarrer i. R., Debring, 97

2007 Walter Franz, OStR a. D., Bad Neustadt, 94

2017 Junker Alfons, Pfarrer i. R., Wiesentheid, 83

16 Do der 4. Osterwoche**g** **Hl. Johannes Nepomuk****Off** vom Tag oder vom gweiß **M** vom Tag

L: Apg 13,13–25

Ev: Joh 13,16–20

rot **M** vom g Hl Johannes Nepomuk (Com Ht od My)

L: Weish 5,1-5

Ev: Mt 10,28-33

Ew Anbetung in Gerolzhofen / Theinheim

1969 Fleischmann Johannes, Studienprof i. R., Schweinfurt, 80

1975 Klingborn Georg, Pfarrer, Meiningen, 47

1987 Plachetka Roman, Pfarrer i. R., Zimmern, 70

1991 Wack Michael, Pfarrer i. R., Lohr-Sendelbach, 81

1992 Spielmann Sebastian, Msgr., GR, Pfarrer i. R., Langendorf, 79

17 Fr der 4. Osterwoche**Off** vom Tagweiß **M** vom Tag

L: Apg 13,26–33

Ev: Joh 14,1–6

Ew Anbetung in Alitzheim / Herlheim / Hundelshausen /
Koppenwind / Michelau

1966 DDR. Nötscher Friedrich, Prälat, Univ.-Prof. em., Bonn, 75

1968 Vogl Lorenz, Pr. d. ED Prag, Pfarrer i. R., Aub b. Ochsenfurt, 73

1983 Menzel Hubertus, GR, Pr. d. D. Limburg, Oehrberg, 69

18 Sa der 4. Osterwoche**g** **Hl. Johannes I.**, Papst, Märtyrer**Off** vom Tag oder vom g
1. Vp vom Soweiß **M** vom Tag

L: Apg 13,44–52

Ev: Joh 14,7–14

rot **M** vom hl. Johannes (Com My oder Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:

L: Offb 3,14b.20–22

Ev: Lk 22,24–30

Ew Anbetung in Dingolshausen / Mönchstockheim / Pusselshheim

1996 Möhler Longin, Pfarrer, Herbstadt, 69

2008 Gößmann Ottmar, Pfarrer i. R., Gaurettersheim, 93

19 So + 5. SONNTAG DER OSTERZEIT**Off** vom Sonntag, 1. Woche, Te Deumweiß **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf, feierlicher Schlusssegen
(MB II 542), Entlassungsruf (MB II 531)

L 1: Apg 14,21b–27

APs: Ps 145,1–2.8–9.10–11.13c–14 (R: 1a; GL 649,5)

L 2: Offb 21,1–5a

Ev: Joh 13,31–33a.34–35

Ew Anbetung in Donnersdorf / Grettstadt

1964 Merz Karl, Pfarrer, Bad Königshofen i. Gr., 51

20 Mo der 5. Osterwoche**g** **Hl. Bernhardin von Siena**, Ordenspriester, Volksprediger**Off** vom Tag oder vom gweiß **M** vom Tag

L: Apg 14,5–18

Ev: Joh 14,21–26

weiß **M** vom hl. Bernhardin (Com Gb)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:

L: Apg 4,8–12

Ev: Lk 9,57–62

Ew Anbetung in Dampfach / Frankenwinheim /

Kleinrheinfeld / Untereuerheim

1982 Hoos Konrad, GR, Gymnasialprof i. R., Aschaffenburg, 79
 1984 Dorschner Josef, Pfarrer i. R., Brendlorenzen, 72
 1986 Haselbrunner Anton, GR, Pfarrer i. R., Maria Bildhausen, 78
 2009 Schlör Alois, Pfarrer i. R., Langenleiten, 81

21 Di der 5. Osterwoche

g Hl. Hermann Josef, Ordenspriester, Mystiker (RK)

**g Hl. Christophorus Magallanes, Priester,
 und Gefährten**, Märtyrer in Mexiko

Off vom Tag oder von einem g (hl. Hermann Josef: Com Or;
 hl. Christophorus Magallanes und Gefährten: Com My)

weiß **M** vom Tag
 L: Apg 14,19–28
 Ev: Joh 14,27–31a

weiß **M** vom hl. Hermann Josef (Com Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
 L: Sir 42,15–21b
 Ev: Mt 11,25–30

rot **M** vom hl. Christophorus und den Gefährten (MB Ergänzung-
 sheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 8 bzw. Handreichung 2010,
 S. 18 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1238) (Com My)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
 L: Offb 7,9–17 (ML IV 681)
 Ev: Joh 12,24–26 (ML IV 544)

Christophorus Magallanes wurde am 25. Mai 1927 im mexika-
 nischen Colotlan zusammen mit 24 Gefährten wegen ihrer Treue
 zum christlichen Glauben ermordet. Von 1915 bis 1929 starben
 17 Priester der Erzdiözese Guadalajara, zusammen mit dem Pfar-
 rer Luis Batiz Sainz weitere 11 Priester aus anderen Diözesen als
 Märtyrer. Papst Johannes Paul II. hat die mexikanischen Glau-
 benszeugen im Jahr 2000 heiliggesprochen.

Ew Anbetung in Brünstadt / Obereuerheim / Sulzheim

1966 Röchner Heinrich, GR, Pfarrer i. R., Amorbach, 83
 1971 Kirchner Anton, Pfarrer i. R., Leutershausen, 93
 1980 Dr. Kramer Theodor, Prälat, Domkapitular, Würzburg, 80
 1985 Amrhein Karl, Pfarrer i. R., Lohr a. M., 75
 2017 Lederer Walter, Pfarrer i. R., Höchberg, 75

22 Mi der 5. Osterwoche**g** **Hl. Rita von Cascia**, Ordensfrau**Off** vom Tag oder vom g (Com Or)weiß **M** vom Tag

L: Apg 15,1–6

Ev: Joh 15,1–8

weiß **M** von der hl. Rita (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 9 bzw. Handreichung 2010, S. 19 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1239) (Com Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:

L: Phil 4,4–9 (ML IV 600)

Ev: Lk 6,27–38 (ML IV 421)

Rita, geboren um 1370 bei Cascia in Umbrien, wurde entgegen ihrem Wunsch in jungen Jahren zur Ehe mit einem Mann gezwungen, dessen Rohheit sie mit größter Geduld ertrug. Nachdem ihr Gatte und ihre beiden Söhne ermordet worden waren, trat sie im Alter von 33 Jahren in das Augustinerinnen-Kloster in Cascia ein. Sie zeichnete sich durch strenge Askese und tiefe Liebe zum leidenden Jesus aus. Rita starb am 22. Mai 1447 in Cascia.

Ew Anbetung in Aschaffenburg St. Kilian /
ebd. St. Peter und Alexander / Weyer

1961 Bourget Richard, Pfarrer i. R., Mühlhausen/Schweinfurt, 78

1965 Selig Michael, Pfarrer i. R., Sand/Main, 77

1970 Amrehn P. Colonat OSA, Pfarrer, Fahrbrück, 60

1979 Hein Anton, Kuratus, Oberschwappach, 71

1984 Först Hans, Pfarrer i. R., Bad Kissingen, 84

23 Do der 5. Osterwoche**Off** vom Tagweiß **M** vom Tag

L: Apg 15,7–21

Ev: Joh 15,9–11

Ew Anbetung in Aschaffenburg UnsLbFrau

1957 Giebfried Philipp, GR, Pfarrer, Aschaffenburg-St. Laurentius, 65

1962 Bieber Johann, Benefiziat, Stadtlauringen, 84

1980 Zenkert Georg, Pfarrer, Neunkirchen, 70

2011 Kukielka P. Alfred OFM, Kuratus, Gößweinstein, 53

24 Fr der 5. Osterwoche**Off** vom Tagweiß **M** vom Tag

L: Apg 15,22–31

Ev: Joh 15,12–17

Heute ist der **Tag des Gebetes für die Kirche in China.**

Papst Benedikt XVI. hat in seinem Brief an die Katholiken in China (27. Mai 2007) dazu aufgerufen, künftig den 24. Mai als „Tag des Gebetes für die Kirche in China“ weltweit zu begehen. Es ist dies der liturgische Gedenktag der Allerseligsten Jungfrau Maria, die von den Gläubigen in China im Marienheiligtum von She-Shan in Shanghai als „Hilfe der Christen“ verehrt wird. Das Gebet soll die Einheit der Kirche in China und mit der Universal-kirche stärken und sichtbar machen.

Ew Anbetung in Aschaffenburg St. Agatha / Dürrfeld / Traustadt

1975 Zeis Josef, Pfarrer i. R., Rottershausen, 63

2012 Cordani P. Ciancarlo CS, Leiter der

Ital. Kath. Mission, Piacenza, 79

25 Sa der 5. Osterwocheg **Hl. Beda der Ehrwürdige**, Ordenspriester, Kirchenlehrerg **Hl. Gregor VII.**, Papstg **Hl. Maria Magdalena von Pazzi**, Ordensfrau**Off** vom Tag oder von einem g

1. Vp vom So

weiß **M** vom Tag

L: Apg 16,1–10

Ev: Joh 15,18–21

weiß **M** vom hl. Beda (Com Kl oder Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:

L: 1 Kor 2,10b–16

Ev: Mt 7,21–29

weiß **M** vom hl. Gregor (Com Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:

L: Apg 20,17–18a.28–32.36

Ev: Mt 16,13–19

weiß **M** von der hl. Maria Magdalena (Com Jf oder Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:

L: 1 Kor 7,25–35

Ev: Mk 3,31–35

Ew Anbetung in Aschaffenburg Herz Jesu / Bischwind (Dek. SW-Süd)

26 So + 6. SONNTAG DER OSTERZEIT

Der G des hl. Philipp Neri entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

weiß **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf, feierlicher Schlusssegen

(MB II 542), Entlassungsruf (MB II 531)

L 1: Apg 15,1–2.22–29

APs: Ps 67,2–3.5.6 u. 8 (R: 4; GL 46,1)

L 2: Offb 21,10–14.22–23

Ev: Joh 14,23–29

Ew Anbetung in Aschaffenburg St. Gertrud / Dörrmorsbach /
Grünmorsbach

1960 Eck Adam, GR, Dechantpfarrer, Waldbrunn, 63

1969 Schauer Johannes, Pfarrer i. R., Würzburg, 81

1991 Schinke Ludwig, Pfarrer i. R., Bad Neustadt, 83

2004 Kroher Siegfried, Diakon entpfl., Miltenberg, 90

2008 Ball Joseph, Pfarrer i. R., Mömlingen, 97

Die Tage vor dem Hochfest Christi Himmelfahrt werden als **Bitttage** begangen. Ihre Feier soll den unterschiedlichen örtlichen und menschlichen Gegebenheiten entsprechen. Die liturgische Ordnung für die Messfeier an diesen Tagen möge den „Messen bei besonderen Anliegen“ oder der „Bittmesse“ (MB II 272–274; ML VIII 298–302) entnommen werden.

Anstelle des Schlusssegens der Messe können an den Bitttagen der **Wettersegen** (MB II 566–568) oder eines der **Segensgebete über das Volk mit dem Schlusssegen** (MB II 569–575) gebetet werden. Der Wettersegen (MB II 566–568 oder Benediktionale 59–63) kann bis zur Einbringung der Ernte gebetet werden.

27 Mo Hl. Bruno, Bischof von Würzburg (PH)

G Off vom G

weiß **M** vom Tag

L: Apg 16,11–15

Ev: Joh 15,26 – 16,4a

oder L und Ev aus dem Messlektionar PH:

L: 2 Tim 1,13-14;2,1-3

Ev: Lk 22,24-30

violett **M** vom Bitttag

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Ew Anbetung in Aschaffenburg St. Michael / Kloster Oberzell

1961 Schugmann Philipp, Pfarrer i. R., Grafenrheinfeld, 70

2000 Hußlein Gustav, Pfarrer i. R., Schweinfurt, 84

2009 Swoboda Gerhard, Diakon mZ, Bischbrunn, 61

2013 Reil P. Egbert OSA, Würzburg, 78

28 Di der 6. Osterwoche**Off** vom Tagweiß **M** vom Tag
L: Apg 16,22–34
Ev: Joh 16,5–11violett **M** vom Bitttag
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Ew Anbetung in Aschaffenburg St. Konrad / Falkenstein / Glattbach

1993 Kleinhenz Josef, GR, Pfarrer i. R., Haßfurt, 88

1996 Palitzka Karl, GR, Pfarrer i. R., Werneck, 80

2005 Fleckenstein Martin, Pfarrer i. R., Würzburg, 80

29 Mi der 6. Osterwoche**Off** vom Tag

1. Vp vom H Christi Himmelfahrt

weiß **M** vom Tag
L: Apg 17,15.22 – 18,1
Ev: Joh 16,12–15violett **M** vom Bitttag
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Ew Anbetung in Aschaffenburg Mariä Geburt

1967 Eisert Valentin, Pfarrer, Herlheim, 51

1979 Saß Artur, Pfarrer i. R., Hergolshausen, 70

30 Do + CHRISTI HIMMELFAHRT

Der g des sel. Otto Neururer entfällt in diesem Jahr.

H Off vom H, Te Deumweiß **M** vom H, Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 544), Entlassungsruf (MB II 531)
L 1: Apg 1,1–11
APs: Ps 47,2–3.6–7.8–9 (R: vgl. 6; GL 340)
L 2: Eph 1,17–23 oder Hebr 9,24–28; 10,19–23
Ev: Lk 24,46–53

Ew Anbetung in Aschaffenburg St. Josef /

Aschaffenburg St. Matthäus (Gailbach) / Haibach

1959 Dr. Miltenberger Franz, Apostol Protonotar, Kgl. GR,
Dompropst, Würzburg, 91

2003 Schmidt P. Robert MSF, Kuratus i. R., Lebenhan, 69

2012 Pichler Johann, Pfarrer i. R., Röttingen, 76

Die Tage zwischen dem Hochfest Christi Himmelfahrt und Pfingsten (Pfingstnovene) sollen in besonderer Weise der Vorbereitung auf Pfingsten dienen.

Weitere Informationen und ein Gebetsheft sind bei „Renovabis“ erhältlich oder unter www.pfingstnovene.de

31 Fr der 6. Osterwoche

Off vom Tag

weiß **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L: Apg 18,9–18

Ev: Joh 16,20–23a

Ew Anbetung in Aschaffenburg St. Laurentius

1970 Schäfer Alfons, Pfarrer, Wartmannsroth, 59

Gebetsanliegen des Papstes

Der Lebensstil der Priester: Dass sich Priester durch einen bescheidenen und demütigen Lebensstil entschieden mit den Ärmsten der Armen solidarisieren.

1 Sa Hl. Justin, Philosoph, Märtyrer

G Off vom G, eig BenAnt
1. Vp vom So

rot **M** vom hl. Justin, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt
L: Apg 18,23–28
Ev: Joh 16,23b–28
oder aus den AuswL, z.B.:
L: 1 Kor 1,18–25
Ev: Mt 5,13–19

Ew Anbetung in Ringheim

2011 Falch, Georg José, Seelsorger in Santiago de Chile, Bellavista, 82
2016 Geis Karl, Pfarrer i. R., Kröv, 95

2 So + 7. SONNTAG DER OSTERZEIT

Der g des hl. Marcellinus und des hl. Petrus entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

weiß **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt, feierlicher Schlusssegen (MB II 542 oder 544), Entlassungsruf (MB II 531)
L 1: Apg 7,55–60
APs: Ps 97,1–2.6–7.9 u. 12 (R: vgl. 1a u. 9a; GL 52,1)
L 2: Offb 22,12–14.16–17.20
Ev: Joh 17,20–26

Ew Anbetung in Pflaumheim

1962 Weißenberger Burkard, GR, Pfarrer i. R., Astheim, 74
1992 Friedrich Ignaz, GR, Pfarrer i. R., Römhild, 81
2013 Lutz Berthold, Prälat, Ordinariatsrat em., Würzburg, 90
2013 Müller Ewald, Diakon i. R., Lohr, 86
2015 Kohlmann P. Bonaventura OFM, Kloster Vierzehnheiligen, 78

Diese Woche ist **Quatemberwoche**.

Zur Feier der Quatember vgl. die eigene Quatembermesse in der Woche vor Pfingsten (MB II 267).

3 Mo Hl. Karl Lwanga und Gefährten, Märtyrer in Uganda**G Off** vom G

rot **M** vom hl. Karl Lwanga und den Gefährten (Com My), Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt
 L: Apg 19,1–8
 Ev: Joh 16,29–33
 oder aus den AuswL, z.B.:
 L: 2 Makk 7,1–2.7a.9–14
 Ev: Mt 5,1–12a

Ew Anbetung in Wenigumstadt

1963 Johannes XXIII, Papst seit 28. Oktober 1958, 81

1980 Rümmer Josef, Pfarrer i. R., Münnerstadt, 95

1988 Löffler Alfons, Pfarrer i. R., Hausen bei Aschaffenburg, 76

1989 Rohner Karl, GR, Pfarrer i. R., Ochsenfurt, 85

2009 Bocklet Paul, Prälat, Domkapitular em., Salz, 80

2012 Bauer P. Bernward OFMConv, Würzburg, 93

4 Di der 7. Osterwoche**Off** vom Tag

weiß **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt
 L: Apg 20,17–27
 Ev: Joh 17,1–11a

Ew Anbetung in Mömlingen

2006 Siegler Werner, Pfarrer i. R., Veitshöchheim, 79

5 Mi HL. BONIFATIUS, Bischof, Glaubensbote in Deutschland,**F** Märtyrer (DK)**Off** vom F, eig BenAnt und MagnAnt

rot **M** vom hl. Bonifatius, Gl, eig Prf,
 feierlicher Schlusssegen (MB II 560)
 L: Apg 20,28–38
 Ev: Joh 17,6a.11b–19
 oder aus den AuswL, z.B.:
 L: Apg 26,19–23
 Ev: Joh 15,14–16a.18–20

Ew Anbetung in Eisenbach

1961 Riedmann Karl, GR, Pfarrer, Wolfsmünster, 61

1969 Kaiser Alfons, GR, Pfarrer, Unterweißbrunn, 64

2009 Scherger Heinrich, Pfarrer i. R., Hanau, 94

2010 Einwag Dr. Otmar, Gehörlosenseelsorger, Ebern, 69

6 Do der 7. Osterwoche

- g** **Hl. Norbert von Xanten**, Ordensgründer,
Bischof von Magdeburg (GK, RK)
Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen
(vgl. Einführung S. 13)
Off vom Tag oder vom g
- weiß **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt
L: Apg 22,30; 23,6–11
Ev: Joh 17,20–26
- weiß **M** vom hl. Norbert (Com Bi oder Or),
Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
L: Ez 34,11–16
Ev: Lk 14,25–33
- M** um geistliche Berufe
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
- Ew Anbetung in Obernburg / Höchberg St. Norbert
1960 Hühmer Josef, Pr. d. ED Olmütz, Gilching/Obb, 62
1973 Endres Oskar, Pfarrer i. R., Lohr-Sendelbach, 85
1984 Henneberger Andreas, Pfarrer i. R., Randersacker, 99

7 Fr der 7. Osterwoche

- Off** vom Tag
- weiß **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt
L: Apg 25,13–21
Ev: Joh 21,1.15–19
- weiß **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II² 1132),
Prf Herz Jesu
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
- Ew Anbetung in Aschaffenburg St. Peter und Paul / Niedernberg
2006 Dr. Alkofer P. Andreas-Pazifikus OFMConv., Prof., Chur, 42

8 Sa der 7. Osterwoche

Off vom Tag
1. Vp vom H Pfingsten

weiß **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt
L: Apg 28,16–20.30–31
Ev: Joh 21,20–25

rot **M von Pfingsten am Vorabend:** Gl, Cr, Prf Pfingsten, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlussegen (MB II 546), Entlassungsruf (MB II 531)
L 1: Gen 11,1–9 oder Ex 19,3–8a.16–20b
oder Ez 37,1–14 oder Joël 3,1–5
APs: Ps 104,1–2.24–25.27–28.29–30 (R: vgl. 30; GL 312,2)
L 2: Röm 8,22–27
Ev: Joh 7,37–39

- Aus pastoralen Gründen können auch die Perikopen von der Messe: Pfingsten, „am Tag“ genommen werden.
- Der Wortgottesdienst der Vorabendmesse kann durch eine vermehrte Zahl der Lesungen zu einer Pfingstvigil erweitert werden (MB Ergänzungsheft zur 2. Auflage, 1995, S. 5 bzw. Handreichung 2010, S. 5 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1228).
- Diese Pfingstvigil kann auch als eigene Feier gehalten werden.

Ew Anbetung in Aschaffenburg St. Peter und Paul

1957 Ramsperger Georg, GR, Dechantpfarrer, Kitzingen, 55

1966 Stahl Oskar, GR, Pfarrer i. R., Bad Brückenau, 70

1983 Hetterich Adam, Pfarrer i. R., Hergolshausen, 83

2008 Uhl Anton, Pfarrer i. R., Windheim, 93

9 So + PFINGSTEN

H Der g des hl. Ephräm des Syrers entfällt in diesem Jahr.

Off vom H, Te Deum
2. Vp: Gehet hin in Frieden. Halleluja, halleluja.

rot **M am Tag:** Gl, Sequenz „Veni Sancte Spiritus“ – „Komm herab, o Heiliger Geist“ (GL 343/344), Cr, Prf Pfingsten, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlussegen (MB II 546), Entlassungsruf (MB II 531)
L 1: Apg 2,1–11
APs: Ps 104,1–2.24–25.29–30.31 u. 34 (R: vgl. 30; GL 312,2)
L 2: 1 Kor 12,3b–7.12–13 oder Röm 8,8–17
Ev: Joh 20,19–23 oder Joh 14,15–16.23b–26

Nach Ablauf der Osterzeit empfiehlt es sich, der Osterkerze einen würdigen Platz beim Taufbecken zu geben. An ihr werden bei der

Feier der Taufe die Taufkerzen entzündet. Bei Begräbnissen soll die Osterkerze an den Sarg gestellt werden.

Ew Anbetung in Leidersbach

1958 Bauer Peter, Pfarrer, Pfersdorf, 70

1963 DDr. Kaiser Philipp, Prälat, Domkapitular, Würzburg, 76

1977 Mauder Alois, Pfarrer i. R., Euerdorf, 66

1989 Weisenberger Fritz, Pfarrer i. R., Duttonbrunn, 85

1995 Madea Gerhard, Pfarrer i. R., Schweinfurt, 82

DIE ZEIT IM JAHRESKREIS

Die Zeit „im Jahreskreis“ dauert vom Montag nach Pfingsten bis zum Samstag vor dem 1. Adventssonntag. An den Sonntagen kann ein feierlicher Schlusssegen (MB II 548–553) gesungen oder gesprochen werden.

An jenen Wochentagen, auf die kein H, F oder G fällt, stehen für die **Messefeier** folgende Texte zur Wahl:

- Messe vom Tag:
die 34 Messformulare der Sonntage im Jahreskreis
Wochentagsmessen (MB II 275–304)
Tg: Tagesgebete (MB II 305–320)
Gg: Gabengebete (MB II 348–351)
Sg: Schlussgebete (MB II 525–529) zur Auswahl
- Messe eines Heiligen
- Messen für ein besonderes Anliegen
- Votivmessen
- Messen für Verstorbene.

Zur Messe vom Tag:

Vorschläge zur Auswahl von Tagesgebet (Tg), Gabengebet (Gg) und Schlussgebet (Sg), die sich am Evangelium des Tages orientieren, sind bei der „Messe vom Tag“ angegeben.

Die Seitenzahl bezieht sich auf das Messbuch II 1975 und II² 1988; bei abweichender Seitenzahl bezieht sich die Seitenangabe in Klammer auf das Messbuch II² 1988.

Die **Perikopen** der Wochentage (ML V, Reihe I) haben den Vorzug, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der jeweiligen Woche treffen soll.

Offizium: Stundenbuch III, Lektionar I/5; LH vol. III.

Am Schluss der Komplet: Marianische Antiphon: „Sei begrüßt, o Königin“, „Salve Regina“ (GL 666,4) oder eine andere Marianische Antiphon.

10 Mo + PFINGSTMONTAG**G Maria, Mutter der Kirche****Off** vom G (Com Maria)rot **M** vom Pfingstmontag

Es kann die Messe von Pfingsten (MB II 203 oder II² 201) oder eine Votivmesse vom Heiligen Geist (MB II 1101–1109 bzw. II² 1133–1141) mit den jeweiligen Perikopen genommen werden oder die folgende Messe: MB II 207 bzw. II² 205, Gl, Prf So VIII

L 1: Apg 19,1b–6a oder Joël 3,1–5

APs: Ps 145,2–3.4–5.8–9.10–11.15–16

(R: 1b; GL 616,3)

L 2: Röm 8,14–17

Ev: Joh 3,16–21

Mit Dekret vom 11. Februar 2018 hat die Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung die liturgische Feier der seligen Jungfrau Maria als Mutter der Kirche im Rang eines G in den Römischen Generalkalender eingeführt. Als Termin hierfür ist gesamtkirchlich der Pfingstmontag vorgesehen.

Zum Messformular: In einer Notifikation vom 24. März 2018, in der die Kongregation auf ortskirchliche Gegebenheiten eingeht, ist klargestellt, dass für Deutschland die bisherige liturgische Ordnung durch den neuen G nicht abgeschafft wird und die gewohnte liturgische Ordnung hier bestehen bleibt.

Eine Verlegung des neuen G ist in der Notifikation nicht vorgesehen. Eine abschließende Klärung des Umgangs der deutschen Bischöfe mit dem neuen G ist zum Redaktionsschluss noch nicht erfolgt.

Ohne dem Ergebnis vorzugreifen, wird auf die Möglichkeit verwiesen, je nach pastoraler Situation an einem der Wochentage in der Woche nach Pfingsten eine Votivmesse zu Maria, der Mutter der Kirche (Messbuch II, S. 1141 ff.), zu feiern, sofern der Tag nicht bereits durch einen gebotenen Gedenktag oder ein Gedenken höheren Ranges belegt ist.

Ew Anbetung in Ebersbach

1973 Müller Willibald, Pfarrer, Röthlein, 66

1993 Dr. Jockwig Franz, Erzpriester, Nationalsekretär der
Catholica Unio, Würzburg, 59

2006 Boyer Robert, Pfarrer i. R., Volkersbrunn, 78

2009 Breunig Elmar, Diakon entpl., Seubrigshausen, 82

2016 Geßwein P. Roland SAC, Friedberg, 77

11 Di Hl. Barnabas, Apostel**G Off** vom G; Ant zum Invitatorium, Ld und Vp eigrot **M** vom hl. Barnabas, Prf Ap

L: Apg 11,21b–26; 13,1–3

Ev: Mt 5,13–16

oder aus den AuswL, z.B.:

Mt 10,7–13

Ew Anbetung in Großwallstadt

1956 Riedmann Josef, Pfarrer i. R., Wiesenfeld, 84

1960 Dorsch Johannes, Pfarrer i. R., Münnerstadt, 73

1975 Dr. Störmer Friedrich, Msgr., Stud.-Prof. i. R., Oberzell/Wbg., 94

2004 Rummel Josef, Diakon entpfl., Bad Neustadt, 76

2006 Gausepohl. P. Bernhard CMM, Reimlingen, 51

12 Mi der 10. Woche im Jahreskreis**Off** vom Tag, 2. Wochegrün **M** vom Tag, z.B.: Tg 281; Gg 281; Sg 281

L: 2 Kor 3,4–11

Ev: Mt 5,17–19

Ew Anbetung in Kleinwallstadt

1967 Weidner Edmund, Pfarrer i. R., Römershag, 75

1975 Müller Paul, Pfarrer i. R., Sulzthal, 65

1985 Dereser P. Burkhard OSB, Pfarrer i. R., Würzburg, 76

2015 Waldhäuser Norbert, Kuratus i. R., Wernarz, 80

13 Do Hl. Antonius von Padua, Ordenspriester, Kirchenlehrer**G Off** vom Gweiß **M** vom hl. Antonius (Com Ss oder Kl oder Or)

L: 2 Kor 3,15 – 4,1.3–6

Ev: Mt 5,20–26

oder aus den AuswL, z.B.:

L: Jes 61,1–3a

Ev: Lk 10,1–9

Ew Anbetung in Hausen (Dek. Obernburg) / Roßbach

1962 Kleinschrodt Sebastian, Dechantpfarrer, Riedenheim, 61

2004 Oeftering Clemens, Pfarrer i. R., Dipbach, 90

14 Fr der 10. Woche im Jahreskreis**Off** vom Tag

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 272,1; Gg 167 (165); Sg 167 (165)
 L: 2 Kor 4,7–15
 Ev: Mt 5,27–32

Ew Anbetung in Elsenfeld

1982 Bußmann Otto, Pfarrer, Gaibach, 57

1985 Scheuring Berthold, Pfarrer i. R., Ochsenfurt, 80

15 Sa der 10. Woche im Jahreskreis**g Hl. Vitus (Veit), Märtyrer in Sizilien (RK)****g Marien-Samstag****Off** vom Tag oder von einem g

1. Vp vom H Dreifaltigkeitssonntag
 (StB III 73; LH III 467, LH III² 505)

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 1052,1 (1076,1);
 Gg 1053 (1077); Sg 1053 (1077)
 L: 2 Kor 5,14–21
 Ev: Mt 5,33–37

rot **M** vom hl. Vitus (Com My)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
 L: Weish 10,10–14
 Ev: Joh 15,18–21

weiß **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

1963 Heck Josef, Pfarrer i. R., Schwemmelsbach, 65

1982 Dinkel P. Titus OSA, Pfarrer, Gramschatz, 65

1984 Dr. Betz Johannes, Prälat, Univ.-Prof., Würzburg, 69

16 So + DREIFALTIGKEITSSONNTAG**H** Der g des hl. Benno entfällt in diesem Jahr.**Off** vom H (Lektionar I/5, 218), Te Deum

weiß **M** vom H (MB II 250), Gl, Cr, eig Prf, feierlicher Schlussegen
 (MB II 552) Perikopen (ML C/III 237–239):
 L 1: Spr 8,22–31
 APs: Ps 8,4–5.6–7.8–9 (R: 10; GL 33,1)
 L 2: Röm 5,1–5
 Ev: Joh 16,12–15

Ew Anbetung in Trennfurt

1964 Weigand Konrad, GR, Pfarrer i. R., Kleinwallstadt, 78

1978 Veth Ernst, Prälat, GR, OStud.-Dir., Würzburg, 62

2011 Ziegler Erwin, Pfarrer i. R., Kleineibstadt, 83

17 Mo der 11. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag, 3. Woche

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 317,34; Gg 350,8; Sg 527,8
 L: 2 Kor 6,1–10
 Ev: Mt 5,38–42

Ew Anbetung in Buch (Dek. Miltenberg) / Miltenberg / Wörth

1974 Nosse Josef, Pfarrer, Güntersleben, 62

1997 Seubert P. Sigismund OSA, Behindertenseelsorger, Würzburg, 87

18 Di der 11. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 1087 (1118); Gg 213 (212); Sg 236
 L: 2 Kor 8,1–9
 Ev: Mt 5,43–48

1968 Gloos Philipp, Pfarrer i. R., Bad Kissingen, 74

1974 Dr. Keylwert Gustav, GR, Gymn-Prof i. R., Aschaffenburg, 68

19 Mi der 11. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Romuald**, Abt, Ordensgründer

Off vom Tag oder vom g

1. Vp vom H Fronleichnam (StB III 88; LH III 485, LH III² 524)

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 320,40; Gg 293; Sg 294
 L: 2 Kor 9,6–11
 Ev: Mt 6,1–6.16–18

weiß **M** vom hl. Romuald (Com Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
 L: Phil 3,8–14
 Ev: Lk 14,25–33

Ew Anbetung in Breitendiel / Rüdenu

1968 Dr. Fuchs Vinzenz, Apostol Protonotar, Dompropst, Würzburg, 80

1975 Schneider Alfons, GR, Pfarrer i. R., Bad Mergentheim, 86

2004 Rettner Burkard, Diakon, Eisingen, 68

2018 Hofmann P. Manfred SDB, Enseldorf, 77

20 Do + HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI
H FRONLEICHNAM

Off vom H (Lektionar I/5, 222), Te Deum

weiß **M** vom H (MB II 255), Gl, Sequenz ad libitum, Cr, Prf Euch,
 feierlicher Schlussegen (MB II 540 oder II² 1030 bzw.
 Ergänzungsheft S. 28)

Perikopen (ML C/III 240–245):

L 1: Gen 14,18–20

APs: Ps 110,1–2.3.4–5 (R: 4b; GL 59,1)

L 2: 1 Kor 11,23–26

Ev: Lk 9,11b–17

1985 Eckert Erhard, Pfarrer i. R., Ernstkirchen, 72

21 Fr Hl. Aloisius Gonzaga, Ordensmann

G Off vom G

weiß **M** vom hl. Aloisius
 L: 2 Kor 11,18.21b–30

Ev: Mt 6,19–23

oder aus den AuswL, z.B.:

L: 1 Joh 5,1–5

Ev: Mt 22,34–40

Ew Anbetung in Amorbach

1998 Dr. Weigand Rudolf, Prälat, Univ.-Prof., Würzburg, 69

22 Sa der 11. Woche im Jahreskreis

g Hl. Paulinus, Bischof von Nola

g Hl. John Fisher, Bischof von Rochester,

und hl. Thomas Morus, Lordkanzler, Märtyrer

g Marien-Samstag

Off vom Tag oder von einem g

1. Vp vom So

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 291; Gg 291; Sg 292

L: 2 Kor 12,1–10

Ev: Mt 6,24–34

weiß **M** vom hl. Paulinus (Com Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:

L: 2 Kor 8,9–15

Ev: Lk 12,32–34

- rot **M** von den hl. John Fisher und Thomas Morus (Com My)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
L: 1 Petr 4,12–19
Ev: Mt 10,34–39
- weiß **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
Ew Anbetung in Eichenbühl (Dek. Miltenberg)
2015 Kaiser Dr. Philipp, Univ. Prof. em., Msgr., Aufstetten, 86

23 So + 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- Off** vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum
1. Vp vom H der Geburt des hl. Johannes des Täuflers
- grün **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen
L 1: Sach 12,10–11; 13,1
APs: Ps 63,2.3–4.5–6.8–9 (R: vgl. 2; GL 420)
L 2: Gal 3,26–29
Ev: Lk 9,18–24
- weiß **M vom hl. Johannes am Vorabend:** Gl, Cr, eig Prf, in den Hg
I–III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 560)
L 1: Jer 1,4–10
APs: Ps 71,5–6.7–8.15 u. 17 (R: vgl. 6ab; GL 670.8)
L 2: 1 Petr 1,8–12
Ev: Lk 1,5–17

Aus pastoralen Gründen können auch die Perikopen der Tagesmesse vom H genommen werden.

Ew Anbetung in Neunkirchen / Richelbach oder Umpfenbach

1960 Utz P. Burkard OSB, freiresign. Abt, Münsterschwarzach, 67

1968 Schadler Otto, Pfarrer, Würzburg, Juliusspital, 59

24 Mo GEBURT DES HL. JOHANNES DES TÄUFLERS

- H Off** vom H, Te Deum
- weiß **M am Tag:** Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub,
feierlicher Schlusssegen (MB II 560)
L 1: Jes 49,1–6
APs: Ps 139,1–3.13–14.15–16 (R: vgl. 14a)
L 2: Apg 13,16.22–26
Ev: Lk 1,57–66.80
- Ew Anbetung in Breitenbrunn / Riedern / Wenschkorf

- 1956 v. Stetten Leo, Pr. d. ED Freiburg, Kommodant, Faulbach, 76
 1972 Schott Josef, GR, Pfarrer, Habichsthal, 68
 1973 Eisenmann Kosmas, GR, Pfarrer, Weisbach, 70
 1979 Bötsch Franz, GR, Pfarrer i. R., Würzburg, 86
 1980 Rost Gerhard Wolfgang, Pfarrer i. R., Bergheinfeld, 85
 2013 Weinmann Emil, Kuratus i. R., Würzburg, 86

25 Di der 12. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

- grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 220 (218); Gg 220 (219); Sg 220 (219)
 L: Gen 13,2.5–18
 Ev: Mt 7,6.12–14

Ew Anbetung in Hasloch / Heppdiel / Neuenbuch / Schneeberg

- 1977 Neder Eugen, Pfarrer i. R., Schneeberg, 72
 1984 Kerber Josef, Pfarrer, Wörth/M., 71
 2002 Köster Werner, Prälat, Militärdekan a. D., Pfarrer, Theilheim, 71
 2013 Taupp Ernst, Diakon i. R., Kleinostheim, 83

26 Mi der 12. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Josefmaria Escrivá de Balaguer**, Priester (DK)

Off vom Tag oder vom g (Com Ht)

- grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 288; Gg 288; Sg 289
 L: Gen 15,1–12.17–18
 Ev: Mt 7,15–20

- weiß **M** vom hl. Josefmaria Escrivá (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 23 bzw. Handreichung 2010, S. 20) (Com Ss)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
 L: Gen 2,4b–9.15 (ML VIII 232)
 oder Röm 8,14–17 (ML VIII 351)
 Ev: Lk 5,1–11 (ML VIII 88 oder ML V 848)

Josefmaria Escrivá de Balaguer, 1902 in Barbastro (Spanien) geboren, wurde 1925 zum Priester geweiht und gründete am 2. Oktober 1928 das Opus Dei. Damit erschloss er in der Kirche Männern und Frauen aller Lebensbereiche einen neuen Weg, der christlichen Berufung in der Welt durch die Heiligung des Alltags voll zu entsprechen. Mit seinen Schriften förderte er die besondere Sendung der Laien in der Kirche. Nach seinem Tod am 26. Juni 1975 in Rom wurde das Opus Dei 1982 als Personalprälatuur errichtet. Papst Johannes Paul II. hat ihn am 6. Oktober 2002 heiliggesprochen.

Ew Anbetung in Schollbrunn / Schippach

- 1962 Thiel August, Pr. d. D. Leitmeritz, GR, Pfarrer i. R.,
Unterafferbach, 77
1985 Mehling Karl, Pfarrer i. R., Würzburg, 73
1989 Pagast Hans, Pfarrer, Wiesthal, 51
2007 Wiesner Franz, Pfarrer i. R., Wartmannsroth, 72

27 Do der 12. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Hemma von Gurk**, Stifterin von Gurk und Admont (RK)
g **Hl. Cyrill von Alexandrien**, Bischof, Kirchenlehrer
Off vom Tag oder von einem g
 1. Vp vom H Heiligstes Herz Jesu
 (StB III 105; LH III 504, LH III² 544)
 grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 317,33; Gg 348,1; Sg 527,8
 L: Gen 16,1–12.15–16 (oder 16,6b–12.15–16)
 Ev: Mt 7,21–29
 weiß **M** von der hl. Hemma (Com Hl)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
 L: 1 Tim 5,3–10
 Ev: Mt 19,16–26
 weiß **M** vom hl. Cyrill (Com Bi oder Kl)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
 L: 2 Tim 4,1–5
 Ev: Mt 5,13–19
 Ew Anbetung in Kirchzell und Kuratie Watterbach
 1993 Ruf Franz, Pfarrer i. R., Untertheres, 89

28 Fr HEILIGSTES HERZ JESU

- H** Der G des hl. Irenäus entfällt in diesem Jahr.
Off vom H (Lektionar I/5, 228), Te Deum
 2. Vp vom H, Komplet vom So nach der 2. Vp
 weiß **M** vom H (MB II 257–260), Gl, Cr, eig Prf,
 feierlicher Schlusssegen (MB II 552)
 Perikopen (ML C/III 246–249):
 L 1: Ez 34,11–16
 APs: Ps 23,1–3.4.5.6 (R: 1; GL 37,1)
 L 2: Röm 5,5b–11
 Ev: Lk 15,3–7

Die Messe am Vorabend von den hl. Petrus und Paulus kann heute nicht gefeiert werden.

Ew Anbetung in Weckbach

- 1985 Winkler Ferdinand, GR, Pfarrer i. R., Eichenbühl, 71
 1998 Schmutzer Johannes, Pfarrer i. R., Johannesberg, 86
 2001 Roth Karl, Pfarrer i. R., Birkenfeld, 61
 2004 Hubert Rudolf, Kuratus i. R., Hammelburg, 88
 2007 Morgott P. Oswald OSB, Münsterschwarzach, 94
 2014 Brand Karl, Pfarrer i.R., Prälat, Bischofsheim, 82

29 Sa HL. PETRUS UND HL. PAULUS, Apostel

H Der G Unbeflecktes Herz Mariä entfällt in diesem Jahr.

Off vom H, Te Deum

2. Vp vom H, Komplet vom So nach der 2. Vp

rot **M am Tag:** Gl, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusseggen (MB II 556)

L 1: Apg 12,1–11

APs: Ps 34,2–3.4–5.6–7.8–9 (R: vgl. 5b; GL 651,3)

L 2: 2 Tim 4,6–8.17–18

Ev: Mt 16,13–19

Ew Anbetung in Kleinheubach / Mainaschaff / Weilbach

2003 Dumbacher Gotthard, Pfarrer i. R., Amorbach, 88

2008 Ebner Prof. Dr. Dr. Robert, Univ.-Prof., Ottelmannshausen, 68

30 So + 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der g des hl. Otto und der g der ersten hl. Märtyrer
 der Stadt Rom entfallen in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

grün **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusseggen

L 1: 1 Kön 19,16b.19–21

APs: Ps 16,1–2 u. 5.7–8.9 u. 11

(R: vgl. 5a und 2b; GL 649,5)

L 2: Gal 5,1.13–18

Ev: Lk 9,51–62

Ew Anbetung in Bürgstadt

2011 Gedig Martin, Pfarrer i. R., Bergtheim, 80

Gebetsanliegen des Papstes

Um Integrität der Justiz: Dass jene, die in der Justiz tätig sind, rechtschaffen arbeiten, damit das Unrecht dieser Welt nicht das letzte Wort hat.

1 Mo der 13. Woche im Jahreskreis**Off** vom Tag

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 308,10; Gg 348,2; Sg 525,1
 L: Gen 18,16–33
 Ev: Mt 8,18–22

Ew Anbetung in Würzburg Kiliansdom

1957 Buchholz Alfons, Domkapitular der D Ermland,
Hausgeistlicher, Gerlachshausen, 82

1970 Achtmann Stephan, Pfarrer i. R., Sulzfeld i. Gr., 63

1973 Adelman Josef, Pfarrer i. R., Obervolkach, 83

1988 Wanjek Alfred, Pfarrer i. R., Großlangheim, 78

2007 Kolb Franz, Msgr., BGR, Pfarrer i. R., Aschaffenburg, 93

2 Di MARIÄ HEIMSUCHUNG (RK; GK: 31. Mai)**F Off** vom F, Te Deum

weiß **M** vom F, Gl, Prf Maria II, feierlicher Schlusseggen (MB II 554)
 L: Zef 3,14–18 oder Röm 12,9–16b
 APs: Jes 12,2.3 u. 4bcd.5–6 (R: 6b; GL 69,1)
 Ev: Lk 1,39–56

Ew Anbetung in Neustädtles / Würzburg Marienkapelle

1974 Buhleier Vinzenz, Pfarrer, Aschaffenburg-Mariä Geburt, 60

2003 Janas P. Heinrich SAC, Limburg, 68

2009 Benz Rudolf, Pfarrer i. R., Retzbach, 65

3 Mi HL. THOMAS, Apostel**F Off** vom F, Te Deum

rot **M** vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher Schlusseggen (MB II 558)
 L: Eph 2,19–22
 APs: Ps 177,1.2 (R: vgl. Mk 16,15; GL 454)
 Ev: Joh 20,24–29

Ew Anbetung in Würzburg St. Peter und Paul

1971 Saß Siegfried, Pfarrer, Poppenlauer, 69

2014 Anders Friedrich, Diakon i. R., Würzburg-Lengfeld, 86

4 Do der 13. Woche im Jahreskreis**g** **Hl. Ulrich**, Bischof von Augsburg (RK)**g** **Hl. Elisabeth**, Königin von PortugalMonatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen
(vgl. Einführung S. 13)**Off** vom Tag oder von einem ggrün **M** vom Tag, z.B.: Tg 284; Gg 285; Sg 285

L: Gen 22,1–19

Ev: Mt 9,1–8

weiß **M** vom hl. Ulrich (Com Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:

L: Hebr 13,7–8.15–16

Ev: Joh 15,9–17

weiß **M** von der hl. Elisabeth (Com NI)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:

L: 1 Joh 3,14–18

Ev: Mt 25,31–46 (oder 25,31–40)

M um geistliche Berufe

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Ew Anbetung in Würzburg Stift Haug

1997 Katzenberger Leo, Pfarrer, Wiesenfeld, 56

2006 Sell Theo, StD a. D., Würzburg, 75

5 Fr der 13. Woche im Jahreskreis**g** **Hl. Antonius Maria Zaccaria**, Priester, Ordensgründer**Off** vom Tag oder vom ggrün **M** vom Tag, z.B.: Tg 284; Gg 285; Sg 285

L: Gen 23,1–4.19; 24,1–8.62–67

Ev: Mt 9,9–13

weiß **M** vom hl. Antonius Maria (Com Ss oder Erz oder Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:

L: 2 Tim 1,13–14; 2,1–3

Ev: Mk 10,13–16

weiß **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II² 1132),

Prf Herz Jesu

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Ew Anbetung in Würzburg St. Gertraud

1963 Fuchs Johann Georg, Pfarrer i. R., Höttingen, 89

1965 Ankenbrand Ludwig, Pfarrer i. R., Biebelried, 73

1991 Pfirmann Eberhard, Msgr., Pfarrer, Euerfeld, 90

6 Sa der 13. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Maria Goretti**, Jungfrau, Märtyrin
- g** **Marien-Samstag**
- Off** vom Tag oder von einem g
1. Vp vom H bzw. So
- grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 162 (160); Gg 162 (160); Sg 162 (160)
L: Gen 27,1–5.15–29
Ev: Mt 9,14–17
- rot **M** von der hl. Maria Goretti (Com My oder Jf)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
L: 1 Kor 6,13c–15a.17–20
Ev: Joh 12,24–26
- weiß **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Offizium: Lektionar I/6.

Ew Anbetung in Würzburg Hl. Geist

1988 Sander Berthold, Pfarrer i. R., Münnerstadt, 88

2011 Grehn Edgar, Pfarrer i. R., Faulbach, 80

- 7 So + HOCHFEST DER HLL. FRANKENAPOSTEL KILIAN,
H KOLONAT UND TOTNAN** Märtyrer, Diözesanpatrone (RK, PH)
Der g des des hl. Willibald entfällt in diesem Jahr.

Off vom H, Te Deum

- rot **M** vom hl. Kilian und Gefährten (PH), Gl, Cr, Prf von
den Märtyrern, feierlicher Schlusseggen
L und Ev aus dem Messlektionar PH:
L 1: Weish 3,1-9
APs: Ps 33,18-19 (R: 1a)
L 2: Hebr 12,28-29; 13,1-9a
Ev: Mt 5,1-12a

Wo das Kiliansfest am Tag selbst begangen wird:

+ 14. SONNTAG IM JAHRESKREIS**Off** vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum, 1. Vp vom H

- grün **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusseggen
L 1: Jes 66,10–14c
APs: Ps 66,1–3.4–5.6–7.16 u. 20 (R: 1; GL 54,1)
L 2: Gal 6,14–18
Ev: Lk 10,1–12.17–20 (oder 10,1–9)

Ew Anbetung in Würzburg St. Sebastian

1967 Johann Fridolin, Pfarrer i. R., Miltenberg, 75

1973 Lippert Georg, Pfarrer i. R., Schweinfurt, 75

1976 Dr. Kunkel Heinrich, StR i. R., Würzburg, 64

1978 Nögel Johannes, Pfarrvikar und HsG, Heidenfeld, 73

2005 Zeißner Anton, StD a. D., Würzburg, 78

8 Mo der 14. Woche im Jahreskreis

Wenn das Hochfest der Frankenapostel am Sonntag bereits gefeiert wurde:

Off vom Tag

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 227; Gg 227; Sg 228

L: Gen 28,10–22a

Ev: Mt 9,18–26

Wenn das Hochfest der Frankenapostel nicht am vergangenen Sonntag gefeiert wurde:

H **+HOCHFEST DER HLL. FRANKENAPOSTEL KILIAN, KOLONAT UND TOTNAN** Märtyrer, Diözesanpatrone (RK, PH)

Off vom H, Te Deum

rot **M** vom hl. Kilian und Gefährten (PH), Gl, Cr, Prf von den Märtyrern, feierlicher Schlusssegen

L und Ev aus dem Messlektionar PH:

L 1: Weish 3,1-9

APs: Ps 33,18-19 (R: 1a)

L 2: Hebr 12,28-29; 13,1-9a

Ev: Mt 5,1-12a

Ew Anbetung in Würzburg St. Burkard

1985 Schleißinger P. Laurentius CMM, Kaplan i. R., Reimlingen, 86

1998 Rückel Franz, Pfarrer i. R., Aub b. Ochsenfurt, 84

9 Di der 14. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Augustinus Zhao Rong, Priester, und Gefährten,** Märtyrer in China

Off vom Tag oder vom g (Com My)

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 314,25; Gg 297; Sg 298

L: Gen 32,23–33

Ev: Mt 9,32–38

- rot **M** vom hl. Augustinus und den Gefährten (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 9 bzw. Handreichung 2010, S. 21 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1240) (Com My)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
L: 1 Joh 5,1–5 (ML V 760)
Ev: Joh 12,24–26 (ML V 708)

Augustinus Zhao Rong, 1746 geboren, diente zunächst in der kaiserlichen Armee in China. Bei der Verfolgung der Christen beeindruckte ihn deren Glaubenstreue so sehr, dass er selbst um die Taufe bat und Priester wurde. 1815 erlitt auch er das Martyrium. Mit ihm zusammen gedenkt die Kirche all jener Bischöfe, Priester, Ordensleute und Laien, Männer, Frauen und Kinder, die in China zu verschiedenen Zeiten und an verschiedenen Orten wegen ihrer Treue zum christlichen Glauben als Märtyrer starben.

Ew Anbetung in Würzburg St. Alfons

- 1962 Lutz Adolf, Pfarrer i. R., Bad Bocklet, 71
1981 Gerstenberg Rudolf, GR, Pfarrer, Lültsfeld, 75
1981 Hofmann Adolf, Pfarrer, Karsbach, 74
1994 Buchdrucker Gottwin, Pfarrer, Stockheim, 54
2009 Franz Friedrich, Pfarrer i. R., Rothenfels, 80

10 Mi der 14. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Knud**, König von Dänemark, Märtyrer, **hl. Erich**, König von Schweden, Märtyrer, **hl. Olaf**, König von Norwegen (RK)
Off vom Tag oder vom g
- grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 310,17; Gg 348,3; Sg 527,8
L: Gen 41,55–57; 42,5–7a.17–24a
Ev: Mt 10,1–7
- rot **M** von den hl. Knud, Erich und Olaf (Com My)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
L: Sir 44,1a.2–3b.7–8.10–15
Ev: Mt 10,34–39

Ew Anbetung in Würzburg St. Josef (Grombühl)

- 1968 Link Josef, Dechantpfarrer, Kitzingen-St. Johannes, 53
1969 Brenneis Josef, Pfarrer i. R., Schneeberg, 80
1971 Brand Paul, GR, Pfarrer i. R., Sonderhofen, 78
1982 Schellhorn Ludwig, Pfarrer i. R., Aschaffenburg, 71
1987 Hummel Alfred, Pfarrer, Heidenfeld, 65
2008 Fries Dr. Bruno, Prälat, Apostolischer Protonotar, Domkapitular em., Würzburg, Domsepultur, 91
2015 Judmann Josef, Diakon i. R., Gerolzhofen, 79

- 11 Do HL. BENEDIKT VON NURSIA**, Vater des
F abendländischen Mönchtums, Schutzpatron Europas
Off vom F (Com Or), Te Deum, eig BenAnt
 Vp: Hymnus und MagnAnt eig
 weiß **M** vom F (MB II² 719 oder Ergänzungsheft S. 9), Gl, Prf Hl oder
 Or, feierlicher Schlusssegen (MB II 560)
 L: Spr 2,1–9
 APs: Ps 34,2–3.4 u. 6.9 u. 12.14–15 (R: 2a; GL 670,8)
 Ev: Mt 19,27–29
 Ew Anbetung in Würzburg Juliusspital / Würzburg St. Albert
 1988 Heinrich Karl, Prälat, StD i. R., Würzburg, 68
 1996 Jörg Karl, Pfarrer, Rottenberg, 64

12 Fr der 14. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
 grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 220 (219); Gg 220 (219); Sg 220 (219)
 L: Gen 46,1–7.28–30
 Ev: Mt 10,16–23
 Ew Anbetung in Würzburg St. Adalbero
 1959 Först Anton, Pfarrer i. R., Maria Bildhausen
 2017 Danch P. Bernhard SVD, Missionshaus St. Wendel, 92

13 Sa der 14. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Heinrich II. und hl. Kunigunde**, Kaiserpaar (GK, RK)
g **Marien-Samstag**
Off vom Tag oder von einem g
 1. Vp vom So
 grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 316,30; Gg 349,5; Sg 527,9
 L: Gen 49,29–33; 50,15–26a
 Ev: Mt 10,24–33
 weiß **M** von den hl. Heinrich und Kunigunde (Com Hl)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
 L: Kol 3,12–17
 Ev: Lk 19,12–26
 weiß **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
 Ew Anbetung in Würzburg St. Andreas

1957 Bayer Valentin, Pfarrer i. R., Unterschleichach, 82
 1959 Först Egid, Pfarrer, Hendungen, 51
 1977 Bauer Rudolf, Pfarrer, Volkach, 47
 1998 Meyer Franz, Pfarrer i. R., Hausen b. Aschaffenburg, 89

14 So + 15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der g des hl. Kamillus von Lellis entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

grün **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusseggen
 L 1: Dtn 30,10–14
 APs: Ps 69,14 u. 17.30–31.33–34.36–37 (R: vgl. 33; GL 77,1)
 oder Ps 19,8.9.10.11–12 (R: 9a; GL 312,7)
 L 2: Kol 1,15–20
 Ev: Lk 10,25–37

Ew Anbetung in Würzburg St. Barbara

1972 Bausewein Alfred, Pfarrer i. R., Althausen, 69
 2012 Brunnquell Lothar, Pfarrer i. R., Würzburg, 96

15 Mo Hl. Bonaventura, Ordensmann, Bischof, Kirchenlehrer

G Der g des hl. Gumbert (PH), Glaubensbote (vor 800), Altbischof, kann an einem der folgenden Werkstage, auf den kein Fest oder Hochfest fällt, begangen werden.

Off vom G

weiß **M** vom hl. Bonaventura (Com Bi oder Kl)
 L: Ex 1,8–14.22
 Ev: Mt 10,34 – 11,1
 oder aus den AuswL, z.B.:
 L: Eph 3,14–19
 Ev: Mt 23,8–12

Ew Anbetung in Würzburg Hl. Kreuz

1975 Spielmann Johann, GR, Pfarrer i. R., Würzburg, 89
 1980 Voll Richard, Pfarrer i. R., Würzburg, 80
 1981 Fahs Josef, Pfarrer, Oberbach, 61

16 Di der 15. Woche im Jahreskreis

g Gedenktag Unserer Lieben Frau auf dem Berge Karmel

Off vom Tag oder vom g (eig BenAnt und MagnAnt)

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 132 (130); Gg 132 (130); Sg 132 (130)
 L: Ex 2,1–15a
 Ev: Mt 11,20–24

weiß **M** vom Gedenktag (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
 L: Sach 2,14–17
 Ev: Mt 12,46–50

Ew Anbetung in Würzburg St. Elisabeth

1980 Rösch Aloys, Kaplan i. R., Aichstetten, 57
 1984 Lenhart Franz, Pfarrer i. R., Bad Neustadt/Saale, 87
 1996 Tschoepe Johannes, GR, Pfarrer i. R., Berlin, 82
 1997 Welzbacher Ferdinand, Pfarrer i. R., Geiselbach, 83

17 Mi der 15. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 286; Gg 286; Sg 286
 L: Ex 3,1–6.9–12
 Ev: Mt 11,25–27

Ew Anbetung in Würzburg UnslbFrau

1960 Goßmann Jakob Anton, Pfarrer, Oberleichtersbach, 65
 1967 Jakob Johann Heinrich, Pfarrer i. R., Gramschatz, 85
 2006 Eulner P. Theo MSF, Heustreu, 60
 2014 Reß Oswald, Diakon i. R., Traustadt, 77

18 Do der 15. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 316,30; Gg 350,9; Sg 529,14
 L: Ex 3,13–20
 Ev: Mt 11,28–30

Ew Anbetung in Würzburg St. Laurentius (Lengfeld)

1990 Fischer Johannes, Pfarrer i. R., Bad Bocklet, 81

19 Fr der 15. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 247; Gg 247; Sg 290
 L: Ex 11,10 – 12,14
 Ev: Mt 12,1–8

Ew Anbetung in Würzburg St. Bruno

1961 Kraiß Ignaz, Pfarrer i. R., Augsfeld, 78
 1999 Buhleier Karlheinz, Pfarrer, Alzenau, 58

20 Sa der 15. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Margareta**, Jungfrau, Märtyrin in Antiochien (RK)
- g** **Hl. Apollinaris**, Bischof von Ravenna, Märtyrer
- g** **Marien-Samstag**
- Off** vom Tag oder von einem g (hl. Apollinaris: Com My oder Ht)
1. Vp vom So
- grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 288; Gg 288; Sg 289
L: Ex 12,37–42
Ev: Mt 12,14–21
- rot **M** von der hl. Margareta (Com Jf oder My)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
L: Sir 51,1–8
Ev: Lk 9,23–26
- rot **M** vom hl. Apollinaris (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage,
2010, S. 10 bzw. Handreichung 2010, S. 22 bzw. Kleinaus-
gabe 2007, S. 1240) (Com Bi oder My)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
L: Ez 34,11–16 (ML V 633 bzw. ML IV 433)
Ev: Joh 10,11–18 (ML V [2007]
Anhang III, 903 bzw. ML IV 312)
- weiß **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Apollinaris lebte im 2. Jahrhundert. Er gilt als Gründer der Kirche von Ravenna und war ihr erster Bischof. Über seinem Grab in der Nähe des Hafens wurde 549 die prächtige Basilika zum hl. Apollinaris errichtet. Seine Verehrung ist schon früh auch in Rom, Mailand und Dijon bezeugt; von dort verbreitete sie sich im deutschen Sprachgebiet, besonders im Rheinland.

Ew Anbetung in Würzburg Marienruhe

2002 Mahr Josef, Pfarrer i. R., Würzburg, 76

2007 Meyer P. Josef CSSR, Pfarrer i. R., Würzburg St. Alfons, 71

21 So + 16. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der g des hl. Laurentius von Brindisi entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum

- grün **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegnen
L 1: Gen 18,1–10a
APs: Ps 15,2–3.4.5 (R: 1; GL 34,1)
L 2: Kol 1,24–28
Ev: Lk 10,38–42

Ew Anbetung in Würzburg Käppele

1956 Salzmann Emil, Pfarrer, Oberfladungen, 80

1957 Dr. Gröhl Richard, GR, Pr. d. ED Breslau, Pfarrer i. R.,
Trappstadt, 72

1969 Krebs Karl, Pfarrer, Wiesthal, 73

1969 Kampfmann Josef, Pfarrer i. R., Kleinostheim, 78

1984 Burger P. Martin MSF, HsG, Werneck, 80

22 Mo HL. MARIA MAGDALENA

F Off vom F, Te Deum

weiß **M** vom F, Gl, eig Prf (siehe Ergänzung zum Messbuch in diesem
Direktorium S. 209), feierlicher Schlusssegen (MB II 560)
L: Hld 3,1–4a oder 2 Kor 5,14–17
APs: Ps 63, 2.3–4.5–6.7–8 (R: vgl. 2; GL 616,1)
Ev: Joh 20,1–2.11–18

Ew Anbetung in Würzburg St. Jakobus

1978 Zink Anton, GR, Pfarrer i. R., Lohr-Sendelbach, 89

2001 Haas Horst, Pfarrer, Schondra, 48

2010 Rosenberger Alfred, Pfarrer i. R., Soden, 82

2015 Pötter Alfred, Pfarrer i. R., Herzebrock-Clarholz, 70

Zum **Abschluss des Schuljahres** kann während der Woche –
außer an H und F – für die einzelnen Schulen eine Votivmesse
als Dankmesse (MB II 1079–1081 bzw II² 1109–1111; ML VIII
286–297) gefeiert werden.

Reiseseegen für Urlauber, s. Benediktionale 135

23 Di HL. BIRGITTA VON SCHWEDEN, Mutter,

F Ordensgründerin, Schutzpatronin Europas

Off vom F (Com Or), Te Deum

weiß **M** vom F (Com Hl), Gl, Prf Hl,
feierlicher Schlusssegen (MB II 560)
L: Gal 2,19–20
APs: Ps 34,2–3.4–5.6–7.8–9.10–11 (R: vgl. 2a)
Ev: Joh 15,1–8

Ew Anbetung in Würzburg Mariannahill

1967 Müller Franz, Pr. d. ED Olmütz, Pfarrer i. R., Haßfurt, 69

1970 Neidig P. Ewald OFMConv., Pfarrer, Schweinfurt-St. Anton, 60

1988 Häusler Andreas, Pr. d. ED Freiburg, Pfarrer i. R., Würzburg, 84

1990 Barthels Karl Josef, GR, Pfarrer i. R., Maßbach, 83

24 Mi der 16. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Christophorus**, Märtyrer in Kleinasien (RK)
- g** **Hl. Scharbel Mahluf**, Ordenspriester
- Off** vom Tag oder von einem g (hl. Scharbel: Com Or)
- grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 298; Gg 298; Sg 299
L: Ex 16,1–5.9–15
Ev: Mt 13,1–9
- rot **M** vom hl. Christophorus (Com My)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
L: Sir 51,1–8
Ev: Mt 10,28–33
- weiß **M** vom hl. Scharbel (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 10 bzw. Handreichung 2010, S. 23 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1241) (Com Or)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
L: Sir 3,17–25 (ML V 867)
Ev: Mt 19,27–29 (ML V 564)

Scharbel (Josef) Mahluf, geboren am 8. Mai 1828 im Libanon, wurde 1851 Mönch (Baladit) und empfing 1859 die Priesterweihe. Er war ein vorbildlicher Mönch und wurde schon zu Lebzeiten wie ein Heiliger verehrt. Scharbel starb am 24./25. Dezember 1898 in seiner Einsiedelei in Annaya. Papst Paul VI. hat ihn am 9. Oktober 1977 heiliggesprochen.

Ew Anbetung in Würzburg Augustinerkirche /
Würzburg Zur Hl. Familie / Würzburg Uni-Klinik

1956 Braun Josef, GR, Pfarrer, Ochsenfurt, 65

1974 Dietz Ludwig, Pfarrer i. R., Würzburg, 75

1976 Julius Kardinal Döpfner, 1948–1957 Bischof von Würzburg,
Erzbischof von München-Freising, 62

1987 Michael Ludwig, Pfarrer i. R., Hergolshausen, 70

25 Do HL. JAKOBUS, Apostel

- F** **Off** vom F, Te Deum
- rot **M** vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher Schlusseggen (MB II 558)
L: 2 Kor 4,7–15
APs: Ps 126,1–2b.2c–3.4–5.6 (R: 5; GL 443)
Ev: Mt 20,20–28

Ew Anbetung in Würzburg Franziskanerkirche

1967 Konrad Hugo, Pfarrer, Eltingshausen, 56

1967 Demandt Alois, Prälät, Ord.-Rat d. ED Breslau, Bad Kissingen, 73

1975 Neder Emil, Kuratus i. R., Garstadt, 79

1975 Billmann Ludwig, Pfarrer, Zeuzleben, 61

1990 Heinrich Geysa, Pfarrer i. R., Johannesberg, 72

26 Fr Hl. Joachim und hl. Anna, Eltern der Gottesmutter Maria**G Off** vom G, Ld und Vp eigweiß **M** von den hl. Joachim und Anna

L: Ex 20,1–17

Ev: Mt 13,18–23

oder aus den AuswL, z.B.:

L: Sir 44,1.10–15 oder

Spr 31,10–13.19–20.30–31

Ev: Mt 13,16–17

1973 Dr. Pfeuffer Johann, GR, Pfarrer, Karzburg, 79

1986 Vogel Ruthard, Pfarrer, Frammersbach, 51

1995 Emge Anton, Pfarrer i. R., Hörstein, 51

1997 Adelberger Anton, Pfarrer i. R., Volkersbrunn, 75

27 Sa der 16. Woche im Jahreskreis**g Marien-Samstag****Off** vom Tag oder vom g

l. Vp vom So

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 309,13; Gg 351,10; Sg 528,10

L: Ex 24,3–8

Ev: Mt 13,24–30

weiß **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Ew Anbetung in Würzburg Karmelitenkirche

1964 Schreck Edmund, Pfarrer i. R., Pflaumheim, 71

1999 Dr. Wohl Hubertus, Pr. d. ED Breslau, OStR a. D.,

HsG im Kloster Oberzell, 86

2009 Hecht Otto, Pfarrer i. R., Oberwestern, 95

28 So + 17. SONNTAG IM JAHRESKREIS**Off** vom Sonntag, 1. Woche, Te Deumgrün **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusseggen

L 1: Gen 18,20–32

APs: Ps 138,1–2b.2c–3.6–7b.7c–8 (R: 3a; GL 77,1)

L 2: Kol 2,12–14

Ev: Lk 11,1–13

Ew Anbetung in Würzburg Karmelitenkirche

1961 Apprich Wilhelm, Pfarrer i. R., Buch b. Ochsenfurt, 85

1966 Dessauer Philipp, Oratorianer, München, 68

1968 Wehner Otto, Regens des Kilianeums, Würzburg, 51

1975 Maß Adolf, Pfarrer, Goßmannsdorf/Main, 65

29 Mo Hl. Marta von Betanien**G Off** vom G, eig BenAnt und MagnAntweiß **M** von der hl. MartaL: Ex 32,15–24.30–34
oder aus den AuswL, z.B.:
1 Joh 4,7–16

Ev: Joh 11,19–27 oder Lk 10,38–42

1965 Gerntke Josef, Pfarrer i. R., Kitzingen, 82

1983 Zoll Anton, GR, Pfarrer i. R., Würzburg, 78

2008 Hepp Prof. Dr. Josef, Univ.-Prof. em., Sendelbach, 79

30 Di der 17. Woche im Jahreskreis**g Hl. Petrus Chrysologus**, Bischof von Ravenna, Kirchenlehrer**Off** vom Tag oder vom ggrün **M** vom Tag, z.B.: Tg 277; Gg 278; Sg 278L: Ex 33,7–11; 34,4b.5–9.28
Ev: Mt 13,36–43weiß **M** vom hl. Petrus (Com Bi oder Kl)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:

L: Eph 3,8–12
Ev: Lk 6,43–45

Ew Anbetung in Hetzlos / Würzburg Neumünster

1996 Zürrlein Albin, Pfarrer, Schweinfurt-St. Peter u. Paul, 67

31 Mi Hl. Ignatius von Loyola, Priester, Ordensgründer**G Off** vom G, eig BenAnt und MagnAntweiß **M** vom hl. IgnatiusL: Ex 34,29–35
Ev: Mt 13,44–46
oder aus den AuswL, z.B.:
L: 1 Kor 10,31 – 11,1
Ev: Lk 14,25–33Ew Anbetung in Frankenbrunn / Reith / Thulba /
Würzburg Claretinerkirche

1961 Dr. Röder Ernst, Pfarrer, Eßfeld, 60

1976 Heim Richard, Pfarrer, Sulzfeld, 44

2005 Hasenfuß Josef, Pfarrer i. R., Ebenheid, 83

Gebetsanliegen des Papstes

Familien als Schule der Menschlichkeit: Dass der Familienalltag durch Gebet und liebevollen Umgang immer deutlicher eine „Schule menschlicher Reife“ wird.

1 Do Hl. Alfons Maria von Liguori,

Ordensgründer, Bischof, Kirchenlehrer

G Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen (vgl. Einleitung S. 13)

Off vom G

weiß **M** vom hl. Alfons Maria (Com Bi oder Kl)

L: Ex 40,16–21.34–38

Ev: Mt 13,47–52

oder aus den AuswL, z.B.:

L: Röm 8,1–4

Ev: Mt 5,13–19

M um geistliche Berufe

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Der **Portiunkula-Abläss** kann am 2. August oder am darauf folgenden Sonntag (ab 12 Uhr des Vortages bis 24 Uhr des betreffenden Tages) in Pfarrkirchen oder in allen Filialkirchen, die einen eigenen Sprengel haben, und in den Ordenskirchen der franziskanischen Ordensfamilien, jedoch nur einmal als vollkommener Ablass gewonnen werden. Voraussetzungen hierfür sind der Besuch einer dieser Kirchen, Sprechen des Glaubensbekenntnisses, Beten des Vaterunser, sowie die üblichen Bedingungen, und zwar: Beichte mit entschlossener Abkehr von jeder Sünde, Kommunionempfang und Gebet in den Anliegen des Papstes (z. B. Vaterunser und „Gegrüßet seist du, Maria“ oder ein anderes Gebet nach freier Wahl). Die drei zuletzt genannten Bedingungen können mehrere Tage vor oder nach dem Kirchenbesuch erfüllt werden. Fehlt die volle Disposition oder bleibt eine der Bedingungen unerfüllt, gewinnt man einen Teilablass.

Ew Anbetung in Würzburg St. Josef (Oberdürrbach)

1958 Gerold Josef, Pfarrer i. R., Rothenfels, 85

1980 Schilling Johannes, GR, Pfarrer i. R., Hammelburg, 77

1989 Lippert Valentin, Msgr., Pfarrer i. R., Sailauf, 78

2 Fr der 17. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Eusebius**, Bischof von Vercelli, Märtyrer
- g** **Hl. Petrus Julianus Eymard**, Priester, Ordensgründer
- Off** vom Tag oder von einem g (hl. Petrus Julianus: Com Ht oder Or)
- grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 307,7; Gg 348,3; Sg 528,10
L: Lev 23,1,4–11.15–16.27.34b–37
Ev: Mt 13,54–58
- weiß **M** vom hl. Eusebius (Com Bi)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
L: 1 Joh 5,1–5
Ev: Mt 5,1–12a
- weiß **M** vom hl. Petrus (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 11 bzw. Handreichung 2010, S. 24 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1242) (Com Ss oder Or)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
L: Apg 4,32–35 (ML V 871)
Ev: Joh 15,1–8 (ML V 740)
- weiß **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. IP² 1132),
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Petrus Julianus Eymard, 1811 in La Mure in Frankreich geboren, wurde Priester und wirkte eine Zeitlang als Seelsorger, bevor er in die Gesellschaft der Maristen eintrat. Seine große Liebe zum Altarsakrament gab er an viele Gläubige weiter. Er gründete zwei Gemeinschaften zur eucharistischen Anbetung: die Kongregation der Priester vom heiligen Sakrament (Eucharistiner) und die Dienerinnen des Allerheiligsten Altarsakramentes. Petrus Julianus starb am 1. August 1868 in seiner Geburtsstadt La Mure. 1962 wurde er heiliggesprochen.

Ew Anbetung in Würzburg St. Rochus u. St. Sebastian (Unterdürnbach)

3 Sa der 17. Woche im Jahreskreis

- g** **Marien-Samstag**
- Off** vom Tag oder vom g
1. Vp vom So
- grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 313,22; Gg 350,9; Sg 527,7
L: Lev 25,1,8–17
Ev: Mt 14,1–12
- weiß **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
- Offizium:** LH vol. IV.

- 1985 Geis Franz Paul, Dechantpfarrer, Bad Königshofen i. Gr., 69
 1995 Bernoth P. Franz SAC, Krankenhauseelseorger i. R.,
 Erlenbach a. M., 80
 2002 Rügamer Karl, Msgr., Pfarrer i. R., Gaubüttelbrunn, 84
 2007 Isack Bernhard, Diakon, Veitshöchheim, 60
 2015 Josef Peter, Domkapitular em., Prälat, Würzburg, 85

4 So + 18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der G des hl. Johannes Maria Vianney entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

- grün **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlussegen
 L 1: Koh 1,2; 2,21–23
 APs: Ps 90,3–4.5–6.12–13.14 u. 17 (R: vgl. 1; GL 50,1)
 L 2: Kol 3,1–5.9–11
 Ev: Lk 12,13–21

Ew Anbetung in Waldbüttelbrunn

- 1960 Henkel Martin, Pfarrer, Mechenhard, 72
 1970 Junker Konstantin, Pfarrer i. R., Oberafferbach, 87
 1970 Peschke Johann, Pr. d. D. Königgrätz, Pfarrer i. R.,
 Untereuerheim, 80

Perikopen der Wochentage (Reihe I): ML VI.

5 Mo der 18. Woche im Jahreskreis

g Weihetag der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom

Off vom Tag oder vom g (eig BenAnt und MagnAnt)

- grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 311,19; Gg 120 (118); Sg 215 (213)
 L: Num 11,4b–15
 Ev: Mt 14,13–21
- weiß **M** von der Weihe der Basilika Santa Maria Maggiore
 (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
 L: Offb 21,1–5a
 Ev: Lk 11,27–28

- 1964 Halbig Alfred, Pfarrer i. R., Neuburg/Donau, 84
 1982 Wenzel Norbert-Bolko, Pfarrer i. R., Selsingen, 59
 1990 Link Hans, GR, Pfarrer i. R., Kleinwallstadt, 84
 1994 Hipp P. Albrecht Joh Chrys SDB, Schwandorf, 72
 2004 Leonhard P. Walter SDB, Rektor der Wallfahrtskirche Limbach, 67

6 Di VERKLÄRUNG DES HERRN

- F Off** vom F, Te Deum
 weiß **M** vom F, Gl, eig Prf, feierlicher Schlusseggen (MB II 548/I)
 L: Dan 7,9–10.13–14 oder 2 Petr 1,16–19
 APs: Ps 97,1–2.5–6.8–9 (R: vgl. 1a.9a; GL 635,4)
 Ev: Lk 9,28b–36
 1969 Straub Christian, GR, Pfarrer i. R., Salz, 83
 1970 Oppmann Hermann, GR, Pfarrer i. R., Bergtheim, 83
 1978 Paul VI, Papst seit 21. Juni 1963, 80

7 Mi der 18. Woche im Jahreskreis

- g Hl. Xystus II., Papst, und Gefährten, Märtyrer**
g Hl. Kajetan, Priester, Ordensgründer
Off vom Tag oder von einem g
 grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 272,3; Gg 274; Sg 274
 L: Num 13,1–2.25 – 14,1.26–29.34–35
 Ev: Mt 15,21–28
 rot **M** vom hl. Xystus und den Gefährten (Com My)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
 L: Weish 3,1–9
 Ev: Mt 10,28–33
 weiß **M** vom hl. Kajetan (Com Ss oder Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
 L: Sir 2,7–11
 Ev: Lk 12,32–34
 1981 Kleespies Engelbert, Pfarrer i. R., Aschaffenburg, 83
 2013 Vetter P. Albert CME, Würzburg, 87

8 Do Hl. Dominikus, Priester, Ordensgründer

- G Off** vom G
 weiß **M** vom hl. Dominikus (Com Ss oder Or)
 L: Num 20,1–13
 Ev: Mt 16,13–23
 oder aus den AuswL, z.B.:
 L: 1 Kor 2,1–10a
 Ev: Lk 9,57–62
 1971 Wehner Anton, Pfarrer i. R., Gaubüttelbrunn, 80
 1990 Schober Franz, GR, Pfarrer i. R., Oberschwappach, 85
 1994 Goebel Adolf Kilian, Pfarrer i. R., Baunach, 84

9 Fr HL. THERESIA BENEDICTA VOM KREUZ**F** (Edith Stein), Ordensfrau, Märtyrin, Patronin Europas**Off** vom F (Ergänzungsheft 1995, S. 19–28) bzw. StB III, 2010, S. 1368, Com My (S. 1110) oder Com Or (S. 1244), Te Deumrot **M** vom F (MB Ergänzungsheft zur 2. Auflage, 2010, S. 11 bzw. Handreichung 2010, S. 25 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1243 mit Com My oder Or), Gl, Prf Hl, feierlicher Schlusseggen (MB II 560)

L: Est 4,17k.17l–m.17r–t (ML VI [2009])

Anhang V, 905 oder ML IV 133)

APs: Ps 18,2–3.5.7a.17.20.29.50 (R: vgl. 20.29; GL 629,1)

Ev: Joh 4,19–24 (ML VI [2009] Anhang V, 907 oder vgl. ML IV 163)

Edith Stein, 1891 als Kind jüdischer Eltern in Breslau geboren, studierte Philosophie und fand nach langem Suchen den verlorenen Gottesglauben wieder. Schließlich wandte sie sich der katholischen Kirche zu und empfing 1922 die Taufe. Ihren Lehrberuf und ihre wissenschaftliche Arbeit verstand sie fortan als Gottesdienst. 1933 trat sie in den Kölner Karmel ein. Im Sinne des von ihr gewünschten Ordensnamens Theresia Benedicta vom Kreuz opferte sie ihr Leben für das deutsche und das jüdische Volk auf. Wegen der Judenverfolgung musste sie Deutschland verlassen und fand am Silvestertag 1938 Aufnahme im Karmel von Echt in den Niederlanden. 1942 wurde sie dort von den Nationalsozialisten verhaftet, in das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau (Polen) deportiert und wahrscheinlich am 9. August durch Giftgas ermordet. Papst Johannes Paul II. sprach sie 1998 heilig und erhob sie ein Jahr später zur Mitpatronin Europas.

1980 Franz Albert, Pfarrer, Würzburg-St Elisabeth, 62

2001 Rackowitz Robert, Pfarrer, Tüchelhausen, 74

2005 Göring Georg, Msgr., Pfarrer i. R., Aschaffenburg, 77

10 Sa HL. LAURENTIUS, Diakon, Märtyrer in Rom**F** **Off** vom F, Te Deum

1. Vp vom So

rot **M** vom F, Gl, Prf My, feierlicher Schlusseggen (MB II 560)

L: 2 Kor 9,6–10

APs: Ps 112,1–2.5–6.7–8.9–10 (R: vgl. 5a; GL 61,1)

Ev: Joh 12,24–26

Ew Anbetung in Pfaffenhausen

1963 Diener Albin, Pfarrer i. R., Bad Kissingen, 75

1973 Glaser Karl, Pfarrer, Gofmannsdorf b Hofheim, 65

1992 Rumpel Alois, Pfarrer, Prosselsheim, 60
 1998 Becker Luitpold, Pfarrer, Burghausen, 85
 1998 Happ Erwin, Msgr., Pfarrer i. R., Mechenhard, 75
 2008 Hau Theobald, Pfarrer i. R., Ostheim b. Hofheim, 75
 2018 Kaufmann Edwin, Pfarrer i. R., Tiefenthal, 93

11 So + 19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der G der hl. Klara von Assisi entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

grün **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen
 L 1: Weish 18,6–9
 APs: Ps 33,1 u. 12.18–19.20 u. 22 (R: vgl. 12b; GL 56,1 oder 929 mit VV aus KB-Öst/BB)
 L 2: Hebr 11,1–2.8–19 (oder 11,1–2.8–12)
 Ev: Lk 12,32–48 (oder 12,35–40)

Ew Anbetung in Hammelburg

1977 Lieb Franz, Pfarrer, Rüdenu, 69

12 Mo der 19. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Johanna Franziska von Chantal**, Ordensfrau (Verlegung vom 12. Dez. auf 12. Aug.: Notitiae 38. 2002, 313f.)

Off vom Tag oder vom g (StB I 824 bzw. StB III, 2010, S. 1369; Lektionar I/1, 217)

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 287; Gg 287; Sg 288
 L: Dtn 10,12–22
 Ev: Mt 17,22–27

weiß **M** von der hl. Johanna Franziska (MB II 864 bzw. II² S. 866, oder MB Kleinausgabe 2007, S. 745) (Com Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
 L: Spr 31,10–13.19–20.30–31 (ML VI 859)
 Ev: Mk 3,31–35 (ML VI 875)

1986 Heilmann Lorenz, Pfarrer i. R., Baldersheim, 76

13 Di der 19. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Pontianus**, Papst, und **hl. Hippolyt**, Priester, Märtyrer

Off vom Tag oder vom g

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 305,1; Gg 348,1; Sg 525,1
 L: Dtn 31,1–8
 Ev: Mt 18,1–5.10.12–14

- rot **M** von den hl. Pontianus und Hippolyt (Com My oder Ht)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
L: 1 Petr 4,12–19
Ev: Joh 15,18–21
1998 Dr. Ott Franz, Msgr., OStR i. R., Würzburg, 88

14 Mi Hl. Maximilian Maria Kolbe, Ordenspriester, Märtyrer

G Off vom G

1. Vp vom H Mariä Aufnahme in den Himmel
Am Schluss der Komplet kann heute und morgen passenderweise die Marianische Antiphon: „Ave, du Himmelskönigin“, „Ave Regina caelorum“ (GL 666,2) gewählt werden.

- rot **M** vom hl. Maximilian Maria Kolbe (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 13 bzw. Handreichung 2010, S. 27)
L: Dtn 34,1–12
Ev: Mt 18,15–20
oder aus den AuswL, z.B.:
L: Weish 3,1–9
Ev: Joh 15,9–17

- weiß **M von Mariä Aufnahme in den Himmel**
am Vorabend: Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlussegens (MB II 554)
L 1: 1 Chr 15,3–4.15–16; 16,1–2
APs: Ps 132,6–7.9–10.13–14 (R: 8a; GL 229)
L 2: 1 Kor 15,54–57
Ev: Lk 11,27–28

Aus pastoralen Gründen können auch die Perikopen von der Messe am Tag vom H genommen werden.

1957 Emmerling Martin, Kuratus, Lauscha/Thüringen, 31

1964 Liebenstein Rudolf, Pfarrer, Laufach, 56

1972 Mayer P. Ludolf OSB, emer Pfarrer von Stadtschwarzach, 64

1977 Oetzel Josef, Pfarrer i. R., Neubrunn, 86

1988 Weippert Karl, Pfarrer i. R., Aschaffenburg, 86

15 Do + MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL

H Off vom H, Te Deum

- weiß **M** am Tag: Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlussegens (MB II 554)
L 1: Offb 11,19a; 12,1–6a.10ab
APs: Ps 45,11–12.16 u. 18 (R: GL 649,1)
L 2: 1 Kor 15,20–27a
Ev: Lk 1,39–56

Kräutersegnung, s. Benediktionale 63.

Ew Anbetung in Hessenthal / Rück-Schippach / Volkersbrunn

- 1963 Dr. Sauer Edgar, Pfarrer i. R., Glattbach, 53
 1974 Wohlfart Josef, Pfarrer i. R., Mömlingen, 70
 1982 Bäuml Heinrich, Pfarrer i. R., Bergheinfeld, 76
 1983 Dr. Lutze Ernst SJ, Prof, vicarius cooperato, Oberleinach, 72
 1983 Schmitt Otto, Pfarrer i. R., Gerach, 80
 1984 Seel Werner, Pfarrer, Stockstadt, 48
 1999 Nürnberger Alois, Pfarrer i. R., Oberwestern, 90
 2000 Maier Josef, Pfarrer i. R., Prappach, 77

16 Fr der 19. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Stephan**, König von Ungarn

Off vom Tag oder vom g

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 227; Gg 227; Sg 119 (118)
 L: Jos 24,1–13
 Ev: Mt 19,3–12

weiß **M** vom hl. Stephan (Com Hl)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
 L: Dtn 6,3–9
 Ev: Mt 25,14–30 (oder 25,14–23)

Ew Anbetung in Hösbach St. Agatha (Schmerlenbach)

17 Sa der 19. Woche im Jahreskreis

g **Marien-Samstag**

Off vom Tag oder vom g

1. Vp vom So

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 305,1; Gg 350,9; Sg 525,1
 L: Jos 24,14–29
 Ev: Mt 19,13–15

weiß **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

- 1986 Hofmann Carl, GR, Pfarrer, Theilheim b. Wbg., 69
 1991 Metzner Hans, Pfarrer i. R., Gerolzhofen, 88
 1993 Diel Josef, Pfarrer i. R., Rottershausen, 81

18 So + 20. SONNTAG IM JAHRESKREIS**Off** vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum

grün **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen
 L 1: Jer 38,4–6.8–10
 APs: Ps 40,2–3b.3c–4b.18 (R: vgl. Ps 70,2; GL 307,5)
 L 2: Hebr 12,1–4
 Ev: Lk 12,49–53

1965 Bühner Franz, Pfarrer i. R., Burgwallbach, 66
 1987 Lindner P. Odwin OSA, Pfarrer, Burglauer, 63
 1989 Cäsar Michael, Pfarrer i. R., Eßleben, 68
 1995 Döll Hans, Pfarrer, Fechenbach, 67
 2007 Scharbert Adolf, Pfarrer i. R., Eichelsbach 70
 2009 Funk Felix, Pfarrer i. R., Althausen, 87
 2016 Glock Erich, Diakon i. R., Randersacker, 86

19 Mo der 20. Woche im Jahreskreis**g Sel. Georg Häfner**, Pfarrer von Oberschwarzach, Märtyrer (PH)**Off** vom g

rot **M** L: Ri 2,11-19
 oder aus den AuswL, z. B.:
 L: Weish 3,1-9 oder 2 Kor 6,4-10
 Ev: Lk 6,27-37
 Oration und weitere Texte zum g in diesem Direktorium S. 210

1972 Braum Robert, Pfarrer, Wermerichshausen, 62
 1973 Sauerbier Karl, Pfarrer i. R., Großtaft (D Fulda), 83
 1997 Steinert Paul, Pfarrer i. R., Karlstadt, 87

20 Di Hl. Bernhard von Clairvaux, Abt, Kirchenlehrer (GK, RK)**G** (Todestag des sel. Georg Häfners)**Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt

weiß **M** vom hl. Bernhard (Com Kl oder Or)
 L: Ri 6,11–24a
 Ev: Mt 19,23–30
 oder aus den AuswL, z.B.:
 L: Sir 15,1–6
 Ev: Joh 17,20–26

Besonders in den Gottesdiensten am Morgen (Todesstunde) kann des sel. Märtyrerpriesters Georg Häfner gedacht werden.

1958 Dr. Schmitt Valentin, GR, Pfarrer, Rohrbach, 87
 1974 DDr. Staab Karl, Prälat, Univ.-Prof. em., Würzburg, 82
 1988 Schaupp Ambros, Pfarrer i. R., Fuchsstadt, 90

21 Mi Hl. Pius X., Papst**G Off** vom G

weiß **M** vom hl. Pius (Com Pp)
 L: Ri 9,6–15
 Ev: Mt 20,1–16a
 oder aus den AuswL, z.B.:
 L: 1 Thess 2,2b–8
 Ev: Joh 21,1.15–17

22 Do Maria Königin

G Off vom G; Ant zum Invitatorium, BenAnt und MagnAnt eig
 Am Schluss der Komplet kann heute passenderweise die
 Marianische Antiphon: „Ave, du Himmelskönigin“ – „Ave
 Regina caelorum“ (GL 666,2) gewählt werden.

weiß **M** von Maria Königin, Prf Maria
 L: Ri 11,29–39a
 Ev: Mt 22,1–14
 oder aus den AuswL, z.B.:
 L: Jes 9,1–6
 Ev: Lk 1,26–38

Ew Anbetung in Oberbessenbach

1960 Dürr Felix, Pfarrer i. R., Mühlhausen, 79

23 Fr der 20. Woche im Jahreskreis**g Hl. Rosa von Lima, Jungfrau****Off** vom Tag oder vom g

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 237 (236); Gg 348,2; Sg 234
 L: Rut 1,1.3–6.14b–16.22
 Ev: Mt 22,34–40

weiß **M** von der hl. Rosa (Com Jf oder Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
 L: 2 Kor 10,17 – 11,2
 Ev: Mt 13,44–46

1961 Dr. Schott Alfons, Pfarrer, Oberdürrbach, 53

1999 Ott Georg, Pfarrer i. R., Lohr a. M., 85

2003 Dr. Rabas Josef, Prälat, Univ.-Prof. em., Pr. d. D. Leitmeritz,
Rottendorf, 94

2004 Druckenbrod Walter, Msgr., StD a. D., Würzburg, 88

24 Sa HL. BARTHOLOMÄUS, Apostel

F Off vom F, Te Deum
1. Vp vom So

rot **M** vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher Schlusssegen (MB II 558)
L: Offb 21,9b–14
APs: Ps 145,10–11.12–13b.17–18 (R: vgl. 12a)
Ev: Joh 1,45–51

Offizium: Lektionar I/7.

1971 Spieler Karl, Pfarrer i. R., Würzburg, 83

2002 Brandstetter Ewald, Msgr., Pfarrer i. R., Würzburg, 88

25 So + 21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der g des hl. Ludwig und der g des hl. Josef von Calasanz entfallen in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

grün **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen
L 1: Jes 66,18–21
APs: Ps 117,1,2 (R: Mk 16,15; GL 454)
L 2: Hebr 12,5–7.11–13
Ev: Lk 13,22–30

1991 Schubert Josef, Pfarrer i. R., Bamberg, 77

2010 Oitzinger Dr. Franz, Hausgeistlicher, Abenberg, 78

26 Mo der 21. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 247; Gg 247; Sg 246 (247)
L: 1 Thess 1,1–5.8b–10
Ev: Mt 23,13–22

1973 Lucas Karl, Pr. d. D. Mainz, Pfarrer i. R., Daxberg, 78

1984 Gehrlich Karl, Pfarrer i. R., Grettstadt, 87

1987 Balling Gregor, Pfarrer, Westheim, 72

1993 Gunhold Ernst, Kuratus i. R., Laufach, 82

27 Di Hl. Monika, Mutter des hl. Augustinus

G Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt

weiß **M** von der hl. Monika (Com Hl)

L: 1 Thess 2,1–8

Ev: Mt 23,23–26

oder aus den AuswL, z.B.:

L: Sir 26,1–4.13–16

Ev: Lk 7,11–17

2011 Czinczoll P. Hubert OSFS, Allg. Mithilfe in Haßfurt, Eichstätt, 71

28 Mi Hl. Augustinus, Bischof von Hippo, Kirchenlehrer

G Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt

weiß **M** vom hl. Augustinus

L: 1 Thess 2,9–13

Ev: Mt 23,27–32

oder aus den AuswL, z.B.:

L: 1 Joh 4,7–16

Ev: Mt 23,8–12

Ew Anbetung in Rottenberg

1960 Falta Josef, Pr. d. D. Königgrätz, Kuratus, Geusfeld, 65

1965 Pfister Julius, Pfarrer, Michelbach, 61

1991 Schaub Albin, Pfarrer i. R., Schwebenried, 71

2002 DDr. Schnackenburg Rudolf, Prälat, Univ.-Prof. em., Erlabrunn, 88

2012 Bernhard Werner, Pfarrer i. R., Würzburg, 81

2013 Wegner Hartmut, Pfarrer i.R., Niederrodenbach, 73

29 Do Enthauptung Johannes' des Täufers

G Off vom G; Ant zum Invitatorium, Ld und Vp eig

rot **M** von der Enthauptung Johannes' des Täufers, eig Prf

L: 1 Thess 3,7–13

oder aus den AuswL, z.B.:

Jer 1,4.17–19

Ev: Mk 6,17–29

Ew Anbetung in Feldkahl / Waldaschaff

30 Fr der 21. Woche im Jahreskreis**Off** vom Tag

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 18 (16); Gg 18 (16); Sg 18 (16)
 L: 1 Thess 4,1–8
 Ev: Mt 25,1–13

Ew Anbetung in Sailauf

1966 Aulbach Anton, Pfarrer i. R., Volkersbrunn, 56
 1972 Merck Albrecht, Oberstudienrat, Bad Kissingen, 49
 1984 Mons Paul, Pfarrer i. R., Bad Bergzabern, 74
 1985 Humula Jakob, GR, Pfarrer i. R., Schweinfurt, 72
 1998 Zürrlein Ernst August, Pfarrer i. R., Würzburg, 73
 2012 DDr. Simonis Walter, Univ.-Prof. em., Bad Kohlgrub, 71

31 Sa der 21. Woche im Jahreskreis**g Hl. Paulinus**, Bischof von Trier, Märtyrer (RK)**g Marien-Samstag****Off** vom Tag oder von einem g
 1. Vp vom So

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 308,10; Gg 348,1; Sg 1040 (1062)
 L: 1 Thess 4,9–11
 Ev: Mt 25,14–30

rot **M** vom hl. Paulinus (Com Bi)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
 L: 1 Joh 5,1–5
 Ev: Mt 10,22–25a

weiß **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Ew Anbetung in Eichenberg

1956 Schmitt Michael, Pfarrer, Veitshöchheim, 59
 2002 Rost Alfred, Msgr., Pfarrer i. R., Würzburg, 78
 2011 Schultheiß P. Winfried MSF, Pfarradministrator, Betzdorf/Sieg, 70

Gebetsanliegen des Papstes

Um den Schutz der Ozeane: Dass Politiker, Wissenschaftler und Ökonomen zusammenarbeiten, um die Weltmeere und Ozeane zu schützen.

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland lädt ein in der Zeit vom 1. September bis 4. Oktober 2019 den „ökumenischen Tag der Schöpfung“ zu begehen. In den gottesdienstlichen Feiern dieses Tages soll in besonderer Weise um die Bewahrung der Schöpfung gebetet werden. Es ist naheliegend den „ökumenischen Tag der Schöpfung“ mit dem Erntedanksonntag (6. Oktober) zu verbinden.

1 So + 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

grün **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen
 L 1: Sir 3,17–18.20.28–29
 APs: Ps 68,4–5b.6–7.10–11 (R: 11a; GL 77,1)
 L 2: Hebr 12,18–19.22–24a
 Ev: Lk 14,1.7–14

Ew Anbetung in Habichsthal / Wiesthal

1959 Dr. Kempf Alfred, Kommorant, Kloster Oberzell/Wbg., 69
 1962 Dr. Steinmüller Josef, Pfarrer i. R., Wonfurt, 52
 1963 Schüll Eugen, Pfarrer, Obersinn, 65
 2015 Memmel Karl, Pfarrer i. R., Euerdorf, 86

2 Mo der 22. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 62,1 (60,1); Gg 167 (165); Sg 208,1 (206,1)
 L: 1 Thess 4,13–18
 Ev: Lk 4,16–30

Ew Anbetung in Neuhütten

1981 Beck Edwin Bernhard, Pfarrer, Stadtprozelten, 75
 1986 Neugebauer Josef, GR, Pfarrer, Heldburg, 71
 2003 Hochwimmer P. Alfred CSsR, Würzburg, 89

3 Di Hl. Gregor der Große, Papst, Kirchenlehrer**G Off** vom G, eig BenAnt und MagnAntweiß **M** vom hl. Gregor (Com Pp oder Kl)

L: 1 Thess 5,1–6.9–11

Ev: Lk 4,31–37

oder aus den AuswL, z.B.:

L: 2 Kor 4,1–2.5–7

Ev: Lk 22,24–30

1971 Schneider Eduard, Pfarrer i. R., Maria Bildhausen, 87

1987 Oberle Karl, Pfarrer i. R., Wiesen, 79

4 Mi der 22. Woche im Jahreskreis**Off** vom Taggrün **M** vom Tag, z.B.: Tg 308,9; Gg 350,7; Sg 526,6

L: Kol 1,1–8

Ev: Lk 4,38–44

Ew Anbetung in Lohr St. Pius

1963 Freitag Johann Anton, Pfarrer i. R., Deubach, 89

1964 Freudenberger Josef, Benefiziat i. R., Großwallstadt, 88

1969 Eckert Leonhard, GR, Pfarrer i. R., Schmachtenberg, 63

1976 Kunzmann Xaver, GR, Pfarrer i. R., Miltenberg, 73

2015 Stürmer Alfred, Pfarrer i. R., Burgsinn, 85

5 Do der 22. Woche im Jahreskreis

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen

(vgl. Einleitung S. 13)

Off vom Taggrün **M** vom Tag, z.B.: Tg 1039 (1061); Gg 1039 (1061); Sg 1040 (1062)

L: Kol 1,9–14

Ev: Lk 5,1–11

M um geistliche Berufe

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Ew Anbetung in Ruppertshütten / Wombach

1964 Falkenstein August, GR, Pfarrer i. R., Sommerach, 79

1970 Hetterich Alois, Pfarrer, Unterwittbach, 74

1973 Hartmann Karl, GR, Stiftspfarrer, Aschaffenburg, 68

6 Fr der 22. Woche im Jahreskreis**Off** vom Tag

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 176 (174); Gg 119 (117); Sg 119 (117)
 L: Kol 1,15–20
 Ev: Lk 5,33–39

weiß **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II² 1132),
 Prf Herz Jesu
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Ew Anbetung in Lohr St. Michael

1958 Zimmermann Karl, Pfarrer i. R., Kirchzarten, 89

1973 Vogt P. Bonifaz OFM, Guardian, Religionslehrer, Dettelbach, 61

1976 Weippert Karl, Pfarrer i. R., Waldbrunn, 70

1982 Dr. Lipowsky Ferdinand, Pfarrer i. R., Langenreichen, 77

1989 Stenger Anton Josef, Pfarrer i. R., Freudenberg a. Main, 80

2017 Wladasch Reinhard, Diakon mZ, Gerlachshausen, 61

7 Sa der 22. Woche im Jahreskreis**g Marien-Samstag****Off** vom Tag oder vom g
 1. Vp vom So

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 247; Gg 99 (97); Sg 100 (98)
 L: Kol 1,21–23
 Ev: Lk 6,1–5

weiß **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Ew Anbetung in Rodenbach / Sackenbach

2011 Schenk Gerhard, Diakon, Prosselsheim, 68

8 So + 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Das F Mariä Geburt entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

grün **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen
 L 1: Weish 9,13–19
 APs: Ps 90,3–4.5–6.12–13.14 u. 17 (R: vgl. 1; GL 50,1)
 L 2: Phlm 9b–10.12–17
 Ev: Lk 14,25–33

Heute ist Welttag der Kommunikationsmittel – Fürbitten!

Ew Anbetung in Esselbach / Rechtenbach

Zum Schulbeginn kann während der Woche – außer an H und F – eine Votivmesse vom Heiligen Geist (MB II 1101–1109 bzw. II² 1133–1141; ML VIII 463–478) oder zum (Schul-)Jahresbeginn (MB II 1061 bzw. II² 1088; ML VIII 225–231) gefeiert werden.

Segnung der Schulanfänger, s. Benediktionale 98

9 Mo der 23. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Petrus Claver**, Priester

Off vom Tag oder vom g (Com Ss)

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 315,29; Gg 349,5; Sg 526,6
L: Kol 1,24 – 2,3
Ev: Lk 6,6–11

weiß **M** vom hl. Petrus Claver (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 14 bzw. Handreichung 2010, S. 30) (Com Ss)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
(ML VI [2009] Anhang V, 908)
L: Jes 58,6–11 (ML VI 548)
Ev: Mt 25,31–40 (ML VI 729)

Petrus Claver, 1580 im Südosten Spaniens geboren, trat nach dem Studium der Kunst und Literatur in Barcelona dem Jesuitenorden bei. Begeistert von der Missionsarbeit ging Petrus nach Kolumbien und wurde dort zum Priester geweiht. Er wirkte als Missionar unter den afrikanischen Sklaven getreu seinem Gelübde, für immer „Sklave der Äthiopier“, also Sklave der Sklaven zu sein. Er starb am 8. September 1654 in Catagena in Kolumbien. Seit 1985 wird er als Patron der Menschenrechte verehrt.

Ew Anbetung in Sulzthal

1973 Schober Valentin, GR, Pfarrer i. R., Haßfurt, 69

10 Di der 23. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 309,13; Gg 350,7; Sg 529,13
L: Kol 2,6–15
Ev: Lk 6,12–19

Ew Anbetung in Euerdorf

1956 Pfister Johannes, Pfarrer i. R., Bolzhausen, 68

1976 Schulz Johann, Pfarrer, Röhlfeld, 69

2006 Hubert Anton, Stud.-Dir. i. R., Bad Neustadt, 91

11 Mi der 23. Woche im Jahreskreis**Off** vom Tag

- grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 318,37; Gg 348,2; Sg 208,1 (206,1)
 L: Kol 3,1–11
 Ev: Lk 6,20–26

Ew Anbetung in Heinrichsthal / Reiterswiesen

1982 Rauch Wilhelm, Pfarrer i. R., Aub b. Ochsenfurt, 87

1985 Lang Alfred, GR, Stud.-Dir. i. R., Würzburg, 75

1995 Hoos Michael, Pfarrer i. R., Lohr a. Main, 68

1996 Drenkard Werner, Pfarrer, Aschaffenburg St. Laurentius, 68

2003 Dinkel Edgar, Pfarrer i. R., Lengfurt, 84

12 Do der 23. Woche im Jahreskreis

g Heiligster Name Mariens (Mariä Namen)

Off vom Tag oder vom g (StB III² 2010: 890) (Com Maria)

- grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 315,27; Gg 105 (103); Sg 527,9
 L: Kol 3,12–17
 Ev: Lk 6,27–38

weiß **M** vom Heiligsten Namen Mariens (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 15 bzw. Handreichung 2010, S. 31) (Com Maria)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:

L: Gal 4,4–7 (ML VI 807)

oder Eph 1,3–6.11–12 (ML VI 807)

Ev: Lk 1,39–47 (ML VI 810)

Das Fest erinnert an den Sieg über die Türken bei Wien (am Sonntag in der Oktav von Mariä Geburt 1683). Bei der Liturgiereform des Zweiten Vatikanischen Konzils wurde dieser Gedenktag als Verdoppelung zum Fest Mariä Geburt (8. September) aus dem Generalkalender gestrichen. Der Gedenktag blieb wegen seines historischen Bezuges zum deutschen Sprachgebiet und seiner Verwurzelung bei den Gläubigen im deutschen Regionalkalender erhalten. Im Römischen Messbuch 2002 wurde er wieder in den Kalender für die Gesamtkirche aufgenommen.

Ew Anbetung in Fuchsstadt / Westheim (beide Dek. Hammelburg)

1976 Oppermann Franz, Pfarrer i. R., Falkenstein, 73

13 Fr Hl. Johannes Chrysostomus,

Bischof von Konstantinopel, Kirchenlehrer

G Off vom Gweiß **M** vom hl. Johannes (Com Bi oder Kl)

L: 1 Tim 1,1–2.12–14

Ev: Lk 6,39–42

oder aus den AuswL, z.B.:

L: Eph 4,1–7.11–13

Ev: Mk 4,1–10.13–20 (oder 4,1–9)

Ew Anbetung in Dippach (Dek. Haßfurt) / Elfershausen / Trimberg

1956 Lauer Viktor, GR, Pfarrer i. R., Thüngersheim, 79

1993 Müller Rudolf, Kuratus i. R., Haibach, 69

2010 Kwiasowski P. Edmund OSFS, Allgemeine Seelsorge, Eichstätt, 87

2014 Reichert Karl, Pfarrer i. R., Aschaffenburg-Damm, 93

14 Sa KREUZERHÖHUNG**F Off** vom F, Te Deum

2. Vp vom F

rot **M** vom F, Gl, eig Prf oder Leidens-Prf I,

feierlicher Schlussegen (MB II 540 oder 548/I oder 566)

L: Num 21,4–9 oder Phil 2,6–11

APs: Ps 78,1–2.34–35.36–37.38ab u. 39 (R: 7b; GL 623,6)

Ev: Joh 3,13–17

Ew Anbetung in Albertshausen / Aura

(beide Dek. Bad Kissingen) / Wittershausen

1965 Dr. Winkler Valentin, Domkapitular, Würzburg, 63

2006 Göpfert Friedrich, Pfarrer i. R., Würzburg, 82

2007 Brendel Robert, Pfarrer i. R., Rottershausen, 77

15 So + 24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der G des Gedächtnisses der Schmerzen Mariens entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 4. Woche, Te Deumgrün **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlussegen

L 1: Ex 32,7–11.13–14

APs: Ps 51,3–4.12–13.17 u.19 (R: vgl. Lk 15,18; GL 639,1)

L 2: 1 Tim 1,12–17

Ev: Lk 15,1–32 (oder 15,1–10)

Ew Anbetung in Oberthulba

1964 Seufert Felix, Pfarrer i. R., Steinfeld, 71

1976 Öhrlein Ludwig, Pfarrer i. R., Kolitzheim, 85

1990 Gedig Gerhard, Pfarrer i. R., Würzburg, 62

2000 Wirth Lorenz, Pfarrer i. R., Münnerstadt, 90

16 Mo Hl. Kornelius, Papst, und hl. Cyprian,

Bischof von Karthago, Märtyrer

G Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt

rot **M** von den hl. Kornelius und Cyprian (Com My oder Bi)

L: 1 Tim 2,1–8

Ev: Lk 7,1–10

oder aus den AuswL, z.B.:

L: 2 Kor 4,7–15

Ev: Joh 17,6a.11b–19

Ew Anbetung in Nüdlingen

17 Di der 24. Woche im Jahreskreis

g Hl. Hildegard von Bingen, Äbtissin, Mystikerin, Kirchenlehrerin, Gründerin von Rupertsberg und Eibingen (RK)

g Hl. Robert Bellarmin, Ordenspriester, Bischof von Capua, Kirchenlehrer

Off vom Tag oder von einem g

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 228 (227); Gg 224 (223); Sg 528,11

L: 1 Tim 3,1–13

Ev: Lk 7,11–17

weiß **M** von der hl. Hildegard (Com Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:

L: Weish 8,1–6

Ev: Mt 25,1–13

weiß **M** vom hl. Robert (Com Bi oder Kl)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:

L: Weish 7,7–10.15–16

Ev: Mt 7,21–29

Ew Anbetung in Arnshausen / Hausen (Dek. Bad Kissingen) / Kleinbrach / Stangenroth

2010 Hoffmann Paul, Diakon, Bad Königshofen, 63

18 Mi der 24. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Lambert**, Bischof von Maastricht (Tongern),
Glaubensbote in Brabant, Märtyrer (RK)

Off vom Tag oder vom g

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 191 (189); Gg 199 (197); Sg 90 (88)

L: 1 Tim 3,14–16

Ev: Lk 7,31–35

rot **M** vom hl. Lambert (Com Bi oder Gb oder My)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:

L: Ez 34,11–16

Ev: Joh 10,11–16

Ew Anbetung in Bad Kissingen

2007 Kruske P. Johannes SAC, Olpe, 77

19 Do der 24. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Januarius**, Bischof von Neapel, Märtyrer

Off vom Tag oder vom g

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 211 (209); Gg 219 (217); Sg 90 (88)

L: 1 Tim 4,12–16

Ev: Lk 7,36–50

rot **M** vom hl. Januarius (Com Bi oder My)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:

L: Hebr 10,32–36

Ev: Joh 12,24–26

Ew Anbetung in Stralsbach

2007 Staudt P. Hans-Roman SAC, Olpe, 74

20 Fr Hl. Andreas Kim Taegon, Priester, und hl. Paul

G **Chong Hasang und Gefährten**, Märtyrer

Off vom G (Com My, StB III² 1365 bzw. 1370
oder Ergänzungsheft, 1995, S. 5–8)

rot **M** von den hl. Märtyrern (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage,
2010, S. 16 bzw. Handreichung 2010, S. 33 bzw. Tg MB II²
782 bzw. Ergänzungsheft S. 11) (Com My)

L: 1 Tim 6,3b–12

Ev: Lk 8,1–3

oder aus den AuswL, z.B.:

L: Weish 3,1–9 (ML VI 505)

oder Röm 8,31b–39 (ML VI 672)

Ev: Lk 9,23–26 (ML VI 762)

Durch das Wirken christlicher Laien gelangte der katholische Glaube zu Beginn des 17. Jahrhunderts nach Korea. Bis 1836 die ersten französischen Missionare ins Land kamen, wurden die Gemeinden fast ausschließlich von Laien geistlich geleitet. Zwischen 1839 und 1866 erlitten insgesamt 103 christliche Frauen, Männer und Kinder um ihres Glaubens willen den Tod. Durch ihr Martyrium haben sie den Grund für die Kirche in Korea gelegt. Besonders bekannt sind Andreas Kim Taegon, der erste einheimische Priester Koreas, und Paul Chong Hasang, der als Laienprediger und Katechet wirkte.

Ew Anbetung in Poppenroth

- 1966 Dr. Eder Gottfried, Pfarrer i. R., Girching/Nby, 82
 1974 Baumann Leopold, GR, Pfarrer, Oberschleichach, 83
 1997 Hofmann Karlheinz, Pfarrer, Kirchheim, 61
 2010 Neumeier P. Andreas SDB, Direktor Berufsbildungswerk
 Don Bosco, Würzburg, 85
 2014 Scheckenbach Helmut, Pfarrer i. R., Würzburg, 82

21 Sa HL. MATTHÄUS, Apostel und Evangelist

- F Off** vom F, Te Deum
 1. Vp vom So
- rot **M** vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher Schlusseggen (MB II 558)
 L: Eph 4,1–7.11–13
 APs: Ps 19,2–3.4–5b (R: 5a)
 Ev: Mt 9,9–13

Ew Anbetung in Burkardroth

- 1996 Kraus Josef, Pfarrer i. R., Rettersheim, 68
 2004 Rumpel August, Pfarrer i. R., Werneck, 90
 2016 Busch P. Heinrich CMM, Würzburg, 80

22 So + 25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der g des hl. Mauritius und der Gefährten entfällt in diesem Jahr.

- Off** vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum
- grün **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusseggen
 L 1: Am 8,4–7
 APs: Ps 113,1–2.4–5.6–7.8–9 (R: vgl. 1a u. 7b; GL 71)
 L 2: 1 Tim 2,1–8
 Ev: Lk 16,1–13 (oder 16,10–13)

Ew Anbetung in Oehrberg / Garitz

- 1979 Fäth Josef, Pfarrer i. R., Hösbach, 77

23 Mo Hl. Pius von Pietrelcina (Padre Pio), Ordenspriester**G Off** vom G (StB III² 2010: 1371) (Com Ht)weiß **M** vom hl. Pius (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 17 bzw. Handreichung 2010, S. 35 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1244) (Com Ss oder Or)

L: Esra 1,1–6

Ev: Lk 8,16–18

oder aus den AuswL, z.B.:

L: Gal 2,19–20 (ML VI 865)

Ev: Mt 16,24–27 (ML VI 669)

Pio, 1887 in Pietrelcina bei Benevent geboren, trat 1903 in den Kapuzinerorden ein und wurde Priester. Er lebte von 1916 bis zu seinem Tod im Kloster San Giovanni di Rotondo am Gargano in Süditalien. Mit großem Einsatz wirkte er als geistlicher Begleiter und Beichtvater und sorgte sich um die Kranken und Armen. Er trug die Wundmale Christi. Padre Pio wurde schon zu Lebzeiten hoch verehrt. Er starb am 23. September 1968 und wurde 2002 heiliggesprochen.

Ew Anbetung in Aschach / Ramsthal / Schondra / Waldfenster

1960 Hain Georg, Pfarrer, Eisingen, 55

1983 Hertlein Hermann, Pfarrer, Hörstein, 54

2017 Simon Siegmund, StR a. D., Langendorf, 81

24 Di der 25. Woche im Jahreskreis**g Hl. Rupert und hl. Virgil,**

Bischöfe von Salzburg, Glaubensboten (RK)

Off vom Tag oder vom g (eig BenAnt und MagnAnt)grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 305,2; Gg 125 (123); Sg 219 (217)

L: Esra 6,7–8.12b.14–20

Ev: Lk 8,19–21

weiß **M** von den hl. Rupert und Virgil (MB II), eig Prf

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:

L: Hebr 13,7–10.14–17

Ev: Joh 12,44–50

Ew Anbetung in Bad Bocklet / Lauter (Rhön) / Singenrain

25 Mi der 25. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Niklaus von Flüe**, Einsiedler, Friedensstifter (RK)
Off vom Tag oder vom g (eig BenAnt und MagnAnt)
- grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 210 (208); Gg 7 (5); Sg 153 (151)
 L: Esra 9,5–9
 Ev: Lk 9,1–6
- weiß **M** vom hl. Niklaus, eig Prf
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
 L: Röm 14,17–19
 Ev: Mt 19,27–29
- Ew Anbetung in Heigenbrücken / Katzenbach (Filiale von Waldfenster) /
 Schönderling / Schweinfurt Heilig Geist
- 1958 Pfriem Sebastian, GR, Pfarrer i. R., Holzhausen, 75
 1959 Klett Wilhelm, GR, OStud.-Rat i. R., Würzburg, 77
 1967 Klarmann Heinrich, Pfarrer i. R., Altbessingen, 74
 1970 Piechowski Max, Pr. d. D. Danzig, Kommorant, Hohestadt, 82
 1972 Rupp Karl, Pfarrer, Prosselsheim, 60
 1976 Vorndran Anton, Pfarrer i. R., Rittershausen, 81
 1978 Trubrig Adolf Heinrich, Pr. d. ED. Olmütz, Pfarrer i. R., Aschach, 75
 1979 Sippl Josef, GR, OStud.-Rat i. R., Veitshöchheim, 93
 2010 Vogt Johannes, Pfarrer i. R., Burgsinn, 72

26 Do der 25. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Kosmas und hl. Damian**, Ärzte, Märtyrer in Kleinasien
Off vom Tag oder vom g
- grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 57,2 (55,2); Gg 1105 (1137); Sg 526,5
 L: Hag 1,1–8
 Ev: Lk 9,7–9
- rot **M** von den hl. Kosmas und Damian (Com My)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
 L: Weish 3,1–9
 Ev: Mt 10,28–33
- Ew Anbetung in Gefäll / Schweinfurt St. Kilian /
 Waldberg / Weißenbach
- 1960 Schmitt Georg, Pfarrer i. R., Römershag, 60
 1982 Landwehr Anton, Pfarrer i. R., Buch b. Ochsenfurt, 90
 1993 Hostombe Peter, Prälat, Caritasdirektor, Erfurt, 65
 2017 Fischer Josef, Pfarrer i. R., Giebelstadt, 90

27 Fr Hl. Vinzenz von Paul, Priester, Ordensgründer**G Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt

weiß **M** vom hl. Vinzenz
 L: Hag 1,15b – 2,9
 Ev: Lk 9,18–22
 oder aus den AuswL, z.B.:
 L: 1 Kor 1,26–31
 Ev: Mt 9,35–38

Ew Anbetung in Eltmann / Modlos / Premich / Schweinfurt St. Josef

1969 Carl Josef, GR, Pfarrer, Sulzdorf, 79

1978 Lösch Rudolf, Pfarrer i. R., Gerolzhofen, 87

1985 Mauder Rudolf, Pfarrer i. R., Dittelbrunn, 71

28 Sa Hl. Thekla und hl. Lioba, Abtissinnen**G** zu Kitzingen und Tauberbischofsheim (PH)**Off** vom G, 1. Vp vom So

weiß **M** von hl. Thekla und hl. Lioba (PH)
 L: Sach 2,5–9.14–15a
 Ev: Lk 9,43b–45
 oder L und Ev aus dem Messlektionar PH:
 L: Weish 7,7–10.13–14.26.27b.29 – 8,1
 Ev: Joh 15,5.8–12

Ew Anbetung in Breitenbach / Schweinfurt St. Anton

1978 Johannes Paul I, Papst seit 26. August 1978, 65

2007 Weber Max Karl, Pfarrer i. R., Würzburg, 78

29 So + 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Das F des hl. Michael, des hl. Gabriel und des hl. Rafael entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

grün **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen
 L 1: Am 6,1a.4–7
 APs: Ps 146,6–7.8–9b.9c–10 (R: 1; GL 58,1)
 L 2: 1 Tim 6,11–16
 Ev: Lk 16,19–31

Caritassonntag.

Ew Anbetung in Oberleichtersbach

- 1961 Gerschütz Josef, GR, Pfarrer i. R., Bildhausen, 84
1963 Bassing Max, Pfarrer, Schmachtenberg, 61
1969 Hauck Karl, Pr. d. ED Prag, HsG, Dettelbach, 82
1986 Schick Heinrich, Pfarrer i. R., Marktheidenfeld, 87
1994 Dr. Freudenberger Theobald, Prälat,
Univ.-Prof. em., Würzburg, 90

30 Mo Hl. Hieronymus, Priester, Kirchenlehrer

G Off vom G

weiß **M** vom hl. Hieronymus

L: Sach 8,1–8

Ev: Lk 9,46–50

oder aus den AuswL, z.B.:

L: 2 Tim 3,14–17

Ev: Mt 13,47–52

Ew Anbetung in Augsburg / Schweinfurt Maria Hilf /
Wonnfurt / Zell (Dek. Haßfurt)

- 1956 Ludwig Carl, GR, Pr. d. D. Königgrätz, Bimbach, 79
1999 Nützel Paul, Pfarrer i. R., Ottobrunn, 69

Gebetsanliegen des Papstes

Um missionarischen Aufbruch in der Kirche: Dass der Heilige Geist einen mutigen missionarischen Aufbruch in der Kirche entfache.

1 Di **Hl. Theresia vom Kinde Jesus**, Ordensfrau, Kirchenlehrerin

G Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt

weiß **M** von der hl. Theresia
 L: Sach 8,20–23
 Ev: Lk 9,51–56
 oder aus den AuswL, z.B.:
 L: Jes 66,10–14c
 Ev: Mt 18,1–5

Ew Anbetung in Langenleiten / Limbach / Oberschwappach / Ottendorf / Prappach / Sand / Schweinfurt Christkönig

1988 DDR. Ziegler Joseph, Prälat, Univ.-Prof. em., Höchberg, 86
 2014 Engert Alois, Pfarrer i. R., Gaubüttelbrunn, 81

2 Mi **Heilige Schutzengel**

G Off vom G; Ant zum Invitatorium, Ld und Vp eig

weiß **M** von den heiligen Schutzengeln, Prf Engel
 L: Neh 2,1–8
 oder aus den AuswL, z.B.:
 Ex 23,20–23a
 Ev: Mt 18,1–5.10

Ew Anbetung in Gädheim / Knetzgau / Schweinfurt St. Peter und Paul

1957 Hain Hans, Pfarrer, Burkardroth, 51
 1965 Röder Philipp, Kuratus, Heinrichsthal, 72
 1966 Wischert August, GR, Msgr., Pfarrer i. R., Bad Kissingen, 76

3 Do **der 26. Woche im Jahreskreis**

Heute ist der Tag der Deutschen Einheit.
 Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen
 (vgl. Einleitung S. 13)

Off vom Tag

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 1017 (1035); Gg 234 (233); Sg 1020 (1039)
 L: Neh 8,1–4a.5–6.7b–12
 Ev: Lk 10,1–12

- weiß **M** vom Tag, Tagesgebet für Heimat und Vaterland und die bürgerliche Gemeinschaft (MB II 1054 bzw. II² 1078) L und Ev vom Tag oder aus den AuswL (ML VIII 170-200)
- weiß **M** um Frieden und Gerechtigkeit (MB II 1057-1059 bzw. II² 1082-1083) L und Ev vom Tag oder aus den AuswL (ML VIII 201-208)
- M** um geistliche Berufe
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
- Ew Anbetung in Horhausen / Steinbach (Dek. Haßfurt)
- 1968 Jäckl Laurenz, Pr. d. D. Leitmeritz, Katechet i. R., Aschaffenburg, 86
1968 Friedrich Wilhelm, Pfarrer, Gänheim, 61
1978 Scherpf Ferdinand, Pfarrer, Aschaffenburg St Kilian, 58
1984 Dr. Holzapfel Helmut, Msgr., Hauptschriftleiter, Würzburg, 69
2003 Dr. Gorywoda Engelbert, Pfarrer, Westheim, 63
2007 Johannes Adler, Pfarrer i. R., Alsleben, 91

4 Fr **Hl. Franz von Assisi**, Ordensgründer

G Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt

- weiß **M** vom hl. Franz
L: Bar 1,15–22
Ev: Lk 10,13–16
oder aus den AuswL, z.B.:
L: Gal 6,14–18
Ev: Mt 11,25–30
- weiß **M** vom Herz-Jesu-Freitag
(MB II 1100 bzw. II² 1132), Prf Herz Jesu
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Ew Anbetung in Unterhohenried

- 1966 Stöger Josef, GR, Pfarrer i. R., Althausen 74
1971 Lutz P. Franz CSsR, 1953–59 Pfarrer Würzburg St. Alfons, 80
1979 Link Franz, Pfarrer v. Wernshausen/Thür, Erlenbach/Main, 58
1986 Mordstein Georg, Pr. d. D. Aachen, Volkach, 84
1995 Poiger Franz, Pfarrer i. R., Miltenberg, 95

5 Sa der 26. Woche im Jahreskreis**g Marien-Samstag**

Off vom Tag oder vom g
1. Vp vom So

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 197 (195); Gg 198 (196); Sg 290
L: Bar 4,5–12.27–29
Ev: Lk 10,17–24

weiß **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
Ew Anbetung in Obertheres / Untertheres

2015 Zobel Josef, Pfarrer i. R., Prälat, Ochsenfurt, 87
2017 Körner P. Konrad OFMConv., Würzburg, 84

6 So + 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der G des hl. Adalbero (PH), Bischof von Würzburg kann an einem der folgenden Werktage, auf den kein Fest oder Hochfest fällt, begangen werden.

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

grün **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen
L 1: Hab 1,2–3; 2,2–4
APs: Ps 95,1–2.6–7c.7d–9 (R: vgl. 7d.8a; GL 53,1)
L 2: 2 Tim 1,6–8.13–14
Ev: Lk 17,5–10

Heute ist **Erntedanksonntag**.

Segnung der Gaben am Erntedankfest: in der Messfeier mit dem Gabengebet; außerhalb der Messfeier, s. Benediktionale 65.

Ew Anbetung in Forst / Greßhausen

1964 Dr. Engert Josef, GR, Hochschulprof i. R., Regensburg, 82
1976 Weber Hermann, GR, Pfarrer i. R., Bolzhausen, 90
1982 Ziegler Gerald, Pfarrer, Aura/Sinngrund, 55
2011 Staab P. Norbert OSFS, Kaplan, Eichstätt, 81

Diese Woche ist **Quatemberwoche**.

Zur Feier der Quatember vgl. die eigene Quatembermesse in der ersten Oktoberwoche (MB II 269).

7 Mo Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz

- G Off** vom G, Ld und V eig
 weiß **M** vom Gedenktag, Prf Maria
 L: Jona 1,1 – 2,1.11
 Ev: Lk 10,25–37
 oder aus den AuswL, z.B.:
 L: Apg 1,12–14
 Ev: Lk 1,26–38

Ew Anbetung in Heimbuchenthal / Mainberg /
 Schonungen / Waldsachsen

1994 Droll Hermann, Pfarrer i. R., Gerolzhofen, 79
 2010 Bauer Siegfried, Kurseelsorger, Aschach, 66
 2014 Ryba Josef, Pfarrer i. R., Msgr., Prosselsheim, 100

8 Di der 27. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
 grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 217 (215); Gg 125 (123); Sg 219 (218)
 L: Jona 3,1–10
 Ev: Lk 10,38–42

Ew Anbetung in Stettfeld

1974 Hepp Josef, GR, Pfarrer i. R., KrkHsSeels, Marktheidenfeld, 82
 1978 Landvogt P. Hugolin OSA, Pfarrer, Münnerstadt, 64
 2010 Götzendörfer Wilhelm, Msgr., Pfarrer i. R., Wenigumstadt, 87

9 Mi der 27. Woche im Jahreskreis

- g Hl. Dionysius**, Bischof von Paris, **und Gefährten**, Märtyrer
g Hl. Johannes Leonardi, Priester, Ordensgründer
Off vom Tag oder von einem g
 grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 309,13; Gg 349,4; Sg 528,10
 L: Jona 3,10b; 4,1–11
 Ev: Lk 11,1–4
 rot **M** vom hl. Dionysius und den Gefährten (Com My)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
 L: 2 Kor 6,4–10
 Ev: Mt 5,13–16
 weiß **M** vom hl. Johannes (Com Gb oder NI)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
 L: 2 Kor 4,1–2.5–7
 Ev: Lk 5,1–11

Ew Anbetung in Haßfurt St. Kilian / Jakobsthal / Rottendorf / Sennfeld
 1958 Pius XII, Papst seit 2. März 1939, 82
 1979 Reuß Kilian, Pfarrer, Zellingen, 49
 1980 Boritzka Hubert, Pfarrer, Prosselsheim, 45
 2000 Schultes Heinrich, Prälat, Bad Kissingen, 88

10 Do der 27. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 214 (213); Gg 215 (213); Sg 525,2
 L: Mal 3,13–20a
 Ev: Lk 11,5–13

Ew Anbetung in Rednershof / Sandberg / Schweinfurt St. Maximilian
 Kolbe / Westheim (Dek. Haßfurt) / Wülflingen

11 Fr der 27. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Johannes XXIII.**, Papst

Off vom Tag oder vom g (Com Ht)

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 313,22; Gg 234 (233); Sg 208,2 (206,2)
 L: Joël 1,13–15; 2,1–2
 Ev: Lk 11,14–26

weiß **M** vom hl. Johannes XXIII. (MB Handreichung 2010 [32017],
 S. 38) (Com Pp)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
 L: Ez 34,11–16 (ML VI 597)
 oder Eph 4,1–7.11–13 (ML VI 602)
 Ev: Joh 21,1.15–17 (ML VI 539)

Oration und weitere Texte zum g in diesem Direktorium S. 212

Ew Anbetung in Dürrnhof (Dek. Bad Neustadt) / Fridritt / Herschfeld /
 Marktsteinach / Sailershausen / Steinsfeld

1962 Stöbel Jakob, Pfarrer i. R., Hausen A, 78
 1979 Krebs Viktor, Pfarrer i. R., Würzburg, 69
 1985 Hörnig Josef, Pfarrer i. R., Hofheim, 80
 2003 Wiedemann Otmar, GR, Pfarrer i. R., Würzburg, 92

12 Sa der 27. Woche im Jahreskreis**g Marien-Samstag**

Off vom Tag oder vom g
1. Vp vom So

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 303; Gg 303; Sg 304
L: Joël 4,12–21
Ev: Lk 11,27–28

weiß **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Offizium: Lektionar I/8.

Ew Anbetung in Veitshöchheim St. Vitus

1991 Bodechtel Rudolf, GR, Pfarrer i. R., Meiningen, 78

1993 Schlagmüller Franz, Pfarrer i. R., Gerolzhofen, 83

13 So + 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Off vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum

grün **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen
L 1: 2 Kön 5,14–17
APs: Ps 98,1.2–3b.3c–4 (R: vgl. 2; GL 55,1)
L 2: 2 Tim 2,8–13
Ev: Lk 17,11–19

Ew Anbetung in Aschaffenburg St. Pius / Löffelsterz

1958 Schöller Isidor, Pfarrer i. R., Astheim, 69

1962 Geuppert Karl, Kuratus, Binsbach, 52

14 Mo HL. BURKHARD, 1. Bischof von Würzburg (PH)

F Off vom F, Te Deum

weiß **M** vom hl. Burkhard (PH), Gl, Prf,
L 1: Jes 61,1-3a
APs: Ps 89,2-3.20a u. 4-5.21-22.25 u. 27 (R: 2a)
L 2: 1 Thess 2,2b-8
Ev: Mt 9,35-38

Ew Anbetung in Windheim (Dek. Bad Kissingen)

1965 Fiederling Alois, Pfarrer, Camburg, 49

1968 Porzelt Georg, GR, Pfarrer i. R., Würzburg, 75

1968 Reinwand Josef, Pfarrer, Miltenberg, 56

1969 Rudolph Remigius, Pfarrer, Ettleben, 63

15 Di **Hl. Theresia von Jesus (von Ávila)**, Ordensfrau, Kirchenlehrerin

G **Off** vom G

weiß **M** von der hl. Theresia
 L: Röm 1,16–25
 Ev: Lk 11,37–41
 oder aus den AuswL, z.B.:
 L: Röm 8,22–27
 Ev: Joh 15,1–8

Ew Anbetung in Ostheim (Dek. Haßfurt) / Steinach

1968 Stöcklein Martin, Pfarrer, Bundorf, 54

1972 Enderle Anton, Pfarrer i. R., Mühlhausen/Würzburg, 78

1979 Seitzer Richard, Stud.-Dir, Würzburg, 54

1992 Wolbert Erich, Pfarrer i. R., Würzburg, 69

2015 Hartmann Adolf, Pfarrer i. R., Msgr., Roden, 93

16 Mi **der 28. Woche im Jahreskreis**

g **Hl. Hedwig von Andechs**, Herzogin von Schlesien (GK, RK)

g **Hl. Gallus**, Mönch, Einsiedler, Glaubensbote am Bodensee (RK)

g **Hl. Margareta Maria Alacoque**, Ordensfrau

Off vom Tag oder von einem g
 (hl. Hedwig: eig BenAnt und MagnAnt)

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 313,24; Gg 122 (120); Sg 124 (122)
 L: Röm 2,1–11
 Ev: Lk 11,42–46

weiß **M** von der hl. Hedwig, eig Prf
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
 L: Gal 6,7b–10
 Ev: Mk 10,42–45

weiß **M** vom hl. Gallus (Com Gb oder Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
 L: Gen 12,1–4a
 Ev: Mt 19,27–29

weiß **M** von der hl. Margareta Maria (Com Jf oder Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
 L: Eph 3,14–19
 Ev: Mt 11,25–30

Ew Anbetung in Büchold / Hofheim / Kitzingen St. Vinzenz /
 Veitshöchheim Hl. Dreifaltigkeit

17 Do **Hl. Ignatius von Antiochien**, Bischof von Antiochien, Märtyrer

G Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt

rot **M** vom hl. Ignatius
 L: Röm 3,21–30a
 Ev: Lk 11,47–54
 oder aus den AuswL, z.B.:
 L: Phil 3,17 – 4,1
 Ev: Joh 12,24–26

Ew Anbetung in Burglauer / Unterebersbach

1960 Schuhmann Georg, Pfarrer i. R., Würzburg, 82

1974 Mühlfeld Ludwig, Pfarrer i. R., Mömbris, 61

1994 Dr. Amon P. Stephan OSB, Münsterschwarzach, 81

2016 Paul P. Edelbert OSA, Maria Eich, Planegg, 80

18 Fr **HL. LUKAS**, Evangelist

F Off vom F, Te Deum

rot **M** vom F, Gl, Prf Ap II, feierlicher Schlusssegen (MB II 558)
 L: 2 Tim 4,10–17b
 APs: Ps 145,10–11.12–13b.17–18 (R: vgl. 12a)
 Ev: Lk 10,1–9

Ew Anbetung in Münnerstadt / Niederlauer

1975 Christ Alois, Pfarrer i. R., Altbessingen, 75

2006 Schmitt Dr. Armin, Univ.-Prof. em., Heßlar, 72

19 Sa **der 28. Woche im Jahreskreis**

g **Hl. Johannes de Brébeuf, hl. Isaak Jogues,**
 Priester, **und Gefährten**, Märtyrer in Nordamerika

g **Hl. Paul vom Kreuz**, Priester, Ordensgründer

g **Marien-Samstag**

Off vom Tag oder von einem g
 1. Vp vom So

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 309,13; Gg 348,3; Sg 526,6
 L: Röm 4,13.16–18
 Ev: Lk 12,8–12

rot **M** von den hl. Johannes, Isaak und Gefährten (Com My oder Gb)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
 L: 2 Kor 4,7–15
 Ev: Mt 28,16–20

- weiß **M** vom hl. Paul
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
L: 1 Kor 1,18–25
Ev: Mt 16,24–27
- weiß **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
Ew Anbetung in Strahlungen
1961 Seitz Adolf, GR, Pr. d. ED Freiburg, Hausgeistlicher,
Kloster Himmelspforten Würzburg, 90

20 So + 29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der g des hl. Wendelin entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

- grün **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusseggen
L 1: Ex 17,8–13
APs: Ps 121,1–2.3–4.5–6.7–8 (R: vgl. 2; GL 49,1)
L 2: 2 Tim 3,14–4,2
Ev: Lk 18,1–8
- Ew Anbetung in Friesenhausen / Goßmannsdorf (Dek. Haßfurt) /
Hohenroth (Dek. Bad Neustadt) / Löhrieth / Salz
1973 Herold Franz, Hausgeistlicher, Pfründespital Arnstein, 63

21 Mo der 29. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Ursula und Gefährtinnen**, Märtyrinnen in Köln (RK)

Off vom Tag oder vom g

- grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 132 (130); Gg 170 (168); Sg 528,12
L: Röm 4,20–25
Ev: Lk 12,13–21
- rot **M** von der hl. Ursula und den Gefährtinnen (Com My oder Jf)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
L: Röm 8,31b–39
Ev: Joh 15,18–21
- Ew Anbetung in Abersfeld / Bad Neustadt Mariä Himmelfahrt /
Kreuzthal / Windshausen
1969 Staab Otto, GR, Pfarrer, Aschfeld, 65
1971 Hofmann Carl Bonaventura, Pfarrer i. R., Fuchsstadt b. Hofheim, 79

22 Di der 29. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Johannes Paul II., Papst**
Off vom Tag oder vom g (Com Ht)
- grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 3 (1); Gg 3 (1); Sg 4 (2)
 L: Röm 5,12.15b.17–19.20b–21
 Ev: Lk 12,35–38
- weiß **M** vom hl. Johannes Paul II. (MB Ergänzungsheft 2 zur
 2. Auflage, 2010 [³2017], S. 40) (Com Pp)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
 L: Jes 52,7–10 (ML VI 678)
 Ev: Joh 21,1.15–17 (ML VI 539)

Oration und weitere Texte zum g in diesem Direktorium S. 215

Ew Anbetung in Aidhausen / Bad Neustadt St. Konrad / Burgwallbach /
 Fuchsstadt (Dek. SW-Nord) / Reichmannshausen / Wettringen

1963 Amrhein Josef, Pfarrer i. R., Großkrotzenburg, 75

1976 Frieß Karl, Pfarrer i. R., Sommerau, 75

1979 Kullmann Wilhelm, Pfarrer, Stettbach, 76

1982 Lebert Alois, Pfarrer, Weisbach, 66

23 Mi der 29. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Johannes von Capestrano**, Ordenspriester, Wanderprediger
 in Süddeutschland und Österreich (GK, RK)
Off vom Tag oder vom g
- grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 1039 (1061); Gg 1039 (1061); Sg 1040 (1062)
 L: Röm 6,12–18
 Ev: Lk 12,39–48
- weiß **M** vom hl. Johannes (Com Gb)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
 L: 2 Kor 5,14–20
 Ev: Lk 9,57–62

Ew Anbetung in Ballingshausen / Ebertshausen / Schmalwasser /
 Sulzdorf (Dek. SW-Nord)

**24 Do JAHRESTAG DER WEIHE DES DOMES
 ZU WÜRZBURG (PH)**

H im Dom

F in den anderen Kirchen

Heute H der Claretiner-Missionare CMF: Hl. Antonius Maria
 Claret, Bischof von Santiago in Kuba.

Off von der Kirchweihe, Te Deum

- weiß **M** im Dom: Com-Texte A, MB II 878, Gl, Cr, eig Prf
M in den übrigen Kirchen: Com-Texte B, MB II 882, Gl, eig Prf
 L und Ev aus Messlektionar PH:
 L 1: 1 Kön 8,22-23.27-30
 APs: Ps 84,3.4-5.10-11a (R: 2)
 L 2: 1 Kor 3,9c-11.16-17
 Ev: Joh 10,22-30

Ew Anbetung in Altenmünster / Birnfeld / Hesselbach

- 1982 Anders Paul, Pfarrer i. R., Brüchs, 86
 1998 Sandmann Joseph Heinrich, Msgr., Pfarrer i. R., Würzburg, 95
 2006 Konrad Stefan, Pfarrer i. R., Wiesenfeld, 91
 2017 Kächelein Karl, Pfarrer i. R., Oberthulba, 85
 2017 Reinhard Anton, Pfarrer i. R., Untertheres, 89

25 Fr der 29. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

- grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 312,21; Gg 234 (233); Sg 200 (198)
 L: Röm 7,18-25a
 Ev: Lk 12,54-59

Ew Anbetung in Happertshausen / Kerbfeld / Königsberg i. B. / Unsleben

- 1956 Hefner Wilhelm, GR, Pfarrer i. R., Kleinwallstadt, 73
 1960 Wabler Franz, Pfarrer i. R., Königshofen i. Gr., 83
 1965 Lott Karl, GR, Pfarrer i. R., Eibelstadt, 78
 1977 Müller Wilhelm, Pfarrer i. R. und BenefVw, Mespelbrunn, 82
 1987 Heilmann Ludwig, Pfarrer, Wernfeld, 54
 1993 Walter Josef, Pfarrer, Zell a. E., 64
 1999 Müssig Ludwig, Pfarrer i. R., Würzburg, 75
 2008 Schmitt Norbert, Dekan, Pfarrer, Bürgstadt, 62

26 Sa der 29. Woche im Jahreskreis

g Marien-Samstag

Off vom Tag oder vom g
 1. Vp vom So

- grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 313,22; Gg 348,2; Sg 528,11
 L: Röm 8,1-11
 Ev: Lk 13,1-9

- weiß **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Ende der Sommerzeit.

Ew Anbetung in Brendlorenzen / Stadtlauringen

- 1974 Endtrich Roman, Pr. d. D. Leitmeritz, Pfarrer, Hopferstadt, 62
 1994 Dr. Biedermann P. Hermenegild OSA, Univ.-Prof. em., Wü., 82
 2001 Seubert Peter, Pfarrer i. R., Aschaffenburg, 93
 2007 Güllich Fritz, Dentspfl., Aschaffenburg, 80

27 So + 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Heute ist Weltmissionssonntag – Fürbitten!

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

- grün **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen
 L 1: Sir 35,15b–17.20–22a
 APs: Ps 34,2–3.17–18.19 u. 23 (R: vgl. 7; GL 651,3)
 L 2: 2 Tim 4,6–8.16–18
 Ev: Lk 18,9–14

- grün **M** für die Ausbreitung des Evangeliums (MB II 1047–1050 bzw. II² 1069–1072), Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen
 L und Ev vom Sonntag oder aus den AuswL
 (ML VIII 133–144)

Ew Anbetung in Hausen (Dek. SW-Nord) / Lebenhan

1979 Metz Willibald, Pfarrer i. R., Werneck, 70

1998 Dr. Rapp P. Urban OSB, Univ.-Prof. em., Würzburg, 83

2006 Anfosso Benito, Pfarrer i. R., Würzburg-Lengfeld, 70

28 Mo HL. SIMON UND HL. JUDAS, Apostel

F Off vom F, Te Deum

- rot **M** vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher Schlusssegen (MB II 558)
 L: Eph 2,19–22
 APs: Ps 19,2–3.4–5b (R: 5a)
 Ev: Lk 6,12–19

Ew Anbetung in Reckendorf / Üchtelhausen

1961 Niedermeyer Anton, Msgr., Stadtdekan i. R., Gerolzhofen, 77

1977 Bretz Joseph, Pfarrer, Krombach, 62

1984 Körner Rudolf, Pfarrer i. R., Würzburg, 71

1988 Iberl Michael, Pfarrer i. R., Dittelbrunn, 72

2017 Beetz Stefan, Pfarrvikar, Neundorf b. Weitramsdorf, 49

29 Di der 30. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

- grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 144 (142); Gg 221 (220); Sg 214 (212)
 L: Röm 8,18–25
 Ev: Lk 13,18–21

Ew Anbetung in Gerach

1959 Röber Johann, Pfarrer i. R., Münnerstadt, 79

1967 Dr. Elsner Ludwig, Pfarrer i. R., Lültsfeld, 74

1973 Stolzenberger Otto, Direktor des Exerzitienheims
 Himmelspfoten, Würzburg, 56

1986 Strak Johann, Pfarrer i. R., Würzburg, 81

1988 Ludwig Hermann J., Pfarrer i. R., Würzburg, 78

2000 Kaiser Winfried, Pfarrer i. R., Bad Neustadt, 78

30 Mi der 30. Woche im Jahreskreis**Off** vom Tag

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 157 (155); Gg 234 (233); Sg 296
 L: Röm 8,26–30
 Ev: Lk 13,22–30

Ew Anbetung in Untereppach

31 Do der 30. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Wolfgang**, Bischof von Regensburg (RK)
 Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen
 (vgl. Einleitung S. 13)

Off vom Tag oder vom g

1. Vp vom H Allerheiligen

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 187 (185); Gg 350,8; Sg 527,8
 L: Röm 8,31b–39
 Ev: Lk 13,31–35

weiß **M** vom hl. Wolfgang (Com Bi)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
 L: 2 Kor 4,1–2.5–7
 Ev: Mt 9,35 – 10,1

M um geistliche Berufe

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Ew Anbetung in Ebern / Vorbach

1963 Schwab Heinrich, GR, Pfarrer i. R., Hofheim, 80

1983 DDr. Hasenfuß Josef, Prälat, Univ.-Prof. em., Würzburg, 82

2007 Stenger Karl, Pfarrer i. R., Aschaffenburg, 90

2016 Merz P. Josef OSFS, Eichstätt, 86

Gebetsanliegen des Papstes

Um Dialog und Versöhnung im Nahen Osten: Dass im Nahen Osten, wo unterschiedliche religiöse Gemeinschaften den gleichen Lebensraum teilen, ein Geist des Dialogs, der Begegnung und der Versöhnung entsteht.

1 Fr + ALLERHEILIGEN

H Off vom H, Te Deum

2. Vp vom H, Komplet vom So nach der 2. Vp

weiß **M** vom H, Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 560)

L 1: Offb 7,2–4.9–14

APs: Ps 24,1–2.3–4.5–6 (R: vgl. 6; GL 633,1)

L 2: 1 Joh 3,1–3

Ev: Mt 5,1–12a

Die Votivmesse vom Herz-Jesu-Freitag kann heute nicht gefeiert werden.

Hinweise für Allerseelen

Wo **Gedenkfeiern** für Verstorbene üblich sind, soll in ihnen nicht nur die Trauer, sondern vielmehr das österliche Heilsgeheimnis der Auferstehung zum Ausdruck kommen.

Segnung der Gräber, s. Benediktionale 72.

Vom 1. bis 8. November kann täglich einmal ein **vollkommener Ablass für die Verstorbenen** gewonnen werden. Neben den üblichen Voraussetzungen (Beichte, wobei eine zur Gewinnung mehrerer vollkommener Ablässe genügt; entschlossener Abkehr von jeder Sünde; Kommunionempfang und Gebet in den Anliegen des Papstes – diese Erfordernisse können mehrere Tage vor oder nach dem Kirchen- bzw. Friedhofsbesuch erfüllt werden) sind erforderlich:

a) an Allerheiligen oder am Allerseelentag oder am Sonntag vor oder nach Allerheiligen (einschließlich des Vortages ab 12 Uhr): Besuch einer Kirche oder öffentlichen Kapelle, Vaterunser und Glaubensbekenntnis; in Hauskapellen können nur die zum Haus Gehörenden den Ablass gewinnen;

oder

b) vom 1. bis zum 8. November: Friedhofsbesuch und Gebet für die Verstorbenen.

Fehlt die volle Disposition oder bleibt eine der Bedingungen unerfüllt, ist es ein **Teilablass für die Verstorbenen**. Ein solcher kann in diesen und auch an den übrigen Tagen des Jahres durch Friedhofsbesuch wiederholt gewonnen werden.

Ew Anbetung in Gochsheim

1969 Dr. Bauer Lorenz, Prälat, Hochschul-Prof. i. R., Unterpleichfeld, 89

2 Sa ALLERSEELEN

Off von Allerseelen

1. Vp vom So; wird die Vp mit dem Volk gefeiert, kann die Vp von Allerseelen genommen werden.

Komplet vom Sonntag nach der 1. Vp

violett/ **M** von Allerseelen (nach Wahl aus den drei Formularen),
schwarz Prf Verstorbene, feierlicher Schlusseggen (MB II 564)
L und Ev aus den AuswL
(ML C/III 440–455, VI 689–705 oder VII 401–504)

Ew Anbetung in Geroldswind

1964 Maier Thomas, Pfarrer, Schimborn, 54

1978 Werner Kilian, Pfarrer i. R., Sommerau, 70

1984 Hilbert Carl, Pfarrer i. R., Bad Bocklet, 81

1988 Nadler August, Pfarrer i. R., Bad Neustadt, 73

1992 Carl Hans, GR, Pfarrer i. R., Lohr a. M., 85

1995 Motz Richard, Pfarrer i. R., Würzburg, 80

3 So + 31. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der g des hl. Hubert, der g des hl. Pirmin, der g des hl. Martin von Porres und der g des sel. Rupert Mayer (PH) entfallen in diesem Jahr.

Der g des sel. Rupert Mayer (SJ, Prieser, Bekenner, PH) kann an einem der folgenden Werktage, auf den kein Fest oder Hochfest fällt, begangen werden.

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

grün **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusseggen
L 1: Weish 11,22 – 12,2
APs: Ps 145,1–2.8–9.10–11.13c–14 (R: 1a; GL 649,5)
L 2: 2 Thess 1,11 – 2,2
Ev: Lk 19,1–10

Ew Anbetung in Bischwind (Dek. Ebern) /
Jesserndorf / Lohr a. d. Baunach

1956 Preuschoff Justus, Pr. d. D. Ermland, HsG, Wasserlos, 73

1990 Bußmann Johannes, Pfarrer, Wiesentheid, 68

1992 Helmschrott Friedrich, Pfarrer i. R., Bibergau, 77

4 Mo Hl. Karl Borromäus, Bischof von Mailand**G Off** vom G

weiß **M** vom hl. Karl (Com Bi)
 L: Röm 11,29–36
 Ev: Lk 14,12–14
 oder aus den AuswL, z.B.:
 L: Röm 12,3–13
 Ev: Joh 10,11–16

Ew Anbetung in Albersdorf / Kottendorf / Reutersbrunn

1971 Zickler Josef, Pr. d. ED Prag, Pfarrer i. R., Oberfladungen, 70

2000 Englert Otto, Pfarrer, Nüdlingen, 62

2003 Dr. Madre Alois, Univ.-Prof. em., Kirchzarten, 88

5 Di der 31. Woche im Jahreskreis**g Sel. Bernhard Lichtenberg, Priester, Märtyrer (MD)****Off** vom Tag oder vom g

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 187 (185); Gg 286; Sg 526,5
 L: Röm 12,5–16a
 Ev: Lk 14,15–24

weiß **M** vom hl. Bernhard (MB Handreichung³2017, S. 44) (Com My)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
 L: 1 Petr 3,14–17 (ML VI 620)
 Ev: Mt 10,17–22 (ML VI 828)

Ew Anbetung in Bramberg / Breitbrunn / Pfarrweisach

1956 Rüdener Bernhard, GR, Dechantpfarrer, Zeil, 73

1993 Szyrocki Franz, Pfarrverweser, Limbach, 61

6 Mi der 31. Woche im Jahreskreis**g Hl. Leonhard, Einsiedler von Limoges (RK)****Off** vom Tag oder vom g

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 166 (164); Gg 167 (165); Sg 167 (165)
 L: Röm 13,8–10
 Ev: Lk 14,25–33

weiß **M** vom hl. Leonhard (Com Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
 L: Phil 3,8–14
 Ev: Mt 13,44–46

Ew Anbetung in Hofstetten (Dek. Ebern) / Lußberg / Mürsbach /
 Neubrunn (Dek. Ebern) / Opferbaum / Pfaffendorf

1986 Leibold Josef, Pfarrer i. R., Riedern, 76

1999 Link Hugo, Pfarrer i. R., Bad Neustadt, 74

7 Do der 31. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Willibrord**, Bischof von Utrecht,
Glaubensbote bei den Friesen (RK)

Off vom Tag oder vom g (eig BenAnt und MagnAnt)

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 101 (99); Gg 98 (96); Sg 98 (96)
L: Röm 14,7–12
Ev: Lk 15,1–10

weiß **M** vom hl. Willibrord, eig Prf
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
L: 1 Kor 1,18–25
Ev: Mk 16,15–20

Ew Anbetung in Gleusdorf / Kirchlauter / Neuses a. R. (Dek. Ebern)
1964 Heckelmann Alfred, Pfarrer, Trennfurt, 57

8 Fr der 31. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 313,22; Gg 351,11; Sg 525,1
L: Röm 15,14–21
Ev: Lk 16,1–8

Ew Anbetung in Bergheinfeld Maria Schmerz / Bergheinfeld
St. Bartholomäus / Kützbeg

1978 Künzl Erwin, GR, Pfarrer, Mittelstreu, 73
1981 Herrmann Josef, Pfarrer i. R., Bad Mergentheim, 74
1985 Heyer Johannes, Msgr., Pfarrer i. R., Würzburg, 85
1991 Körner Otto, Pfarrer i. R., Weibersbrunn, 74
1999 Kempf Alfons, Weihbischof em., Oberzell, 87
2000 Reichel Johannes, Pfarrer i. R., Volkach, 92
2000 Dr. Mahr Franz, BGR, Msgr., Bad Kissingen, 93
2013 Lieb Wendelin, Pfarrer i.R., Pflaumheim, 77

9 Sa WEIHETAG DER LATERANBASILIKA

F **Off** vom F, Te Deum
2. Vp vom F

weiß **M** vom F (Com Kirchweihe), Gl, Prf Kirchweihe,
feierlicher Schlussegen (MB II 562)
L: Ez 47,1–2.8–9.12 oder
1 Kor 3,9c–11.16–17
APs: Ps 46,2–3.5–6.8–9 (R: vgl. 5; GL 653,5)
Ev: Joh 2,13–22

Ew Anbetung in Hain (Dek. SW-Nord) / Kronungen / Oberwerrn
1964 Dietrich Theodor, Pfarrer, Steinfeld, 62
1969 Jakob Anton, Pfarrer i. R., Amelsbüren, 64

**10 So + HOCHFEST DES WEIHETAGES
DER EIGENEN KICHE (PH)**

Der G des hl. Josaphat entfällt in diesem Jahr.

- H Off** vom H, Te Deum
 weiß **M** vom H (Com Kirchweihe), Gl, Cr,
 Prf Kirchweihe, in den Hg I-III eig. Einschub
 L und Ev aus dem Messlektionar PH:
 L 1: Jes 56,1,6-7
 APs: Ps 84,2-3,4-5,10-11a (R: Offb 21,3b)
 L 2: Eph 2,19-22
 Ev: Lk 19,1-10

Das **Hochfest des Jahrestages der Kirchweihe** sollte an dem Tag begangen werden, an dem die Kirche wirklich konsekriert wurde. Dies kann auch am vorausgehenden oder folgenden Sonntag geschehen, soweit nicht die Rangordnung der liturgischen Tage (I 1-3) dies verhindert. Die Hinweise zum H für die Feier der Heiligen Messe können auf jeden anderen Sonntag im Jahreskreis oder der Weihnachtszeit übertragen werden.

Heute sollte das Hochfest der Kirchweihe nur in jenen Kirchen gefeiert werden, für die der Konsekrationstag nicht mehr zu ermitteln ist. Es entstehen keine Bedenken, das Hochfest an einem Sonntag liturgisch zu feiern, an dem in der Gemeinde die „Kirchweihe“ ohnehin öffentlich begangen wird.

im Dom und in den anderen Kirchen:

+ 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der G des hl. Leo des Großen entfällt in diesem Jahr.

- Off** vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum
 grün **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen
 L 1: 2 Makk 7,1–2,7a,9–14
 APs: Ps 17,1 u. 3,5–6,8 u. 15 (R: vgl. 15; GL 664,1)
 L 2: 2 Thess 2,16 – 3,5
 Ev: Lk 20,27–38 (oder 20,27,34–38)

Heute **Zählung** der Gottesdienstteilnehmer.

Ew Anbetung in Eltinghausen / Niederwerrn /
 Poppenhausen / Rottershausen

1957 Zöller Josef, Religionslehrer, Karlstadt, 32

11 Mo Hl. Martin, Bischof von Tours**G Off** vom G; Ant zum Invitatorium, Ld und Vp eigweiß **M** vom hl. Martin (MB II)

L: Weish 1,1–7

Ev: Lk 17,1–6

oder aus den AuswL, z.B.:

L: Jes 61,1–3a oder

Röm 8,26–30

Ev: Mt 25,31–40

Kinder- u. Lichtersegnung am Martinsfest, s. Benediktionale 79.

Ew Anbetung in Ettleben / Pfändhausen

1959 Drastik Valentin, Pr. der ED Olmütz, Pfarrer, Pusselsheim, 53

1972 Weber Otto, GR, Pfarrer i. R., Würzburg, 70

1980 Eckert Franz, Pfarrer, Großebstadt, 74

1984 Münch Edmund, Pfarrer, Vasbühl, 54

1984 Stoll Klaus, OStR, Kitzingen, 44

1997 Deppisch Alfons, Pfarrer i. R., Würzburg, 83

1999 Pickel Eduard, Pfarrer i. R., Würzburg, 92

2006 Kestler Dr. Klaus-Peter, Dekan, Pfarrer in Lohr und Rodenbach, 55

2014 Mann Karl, Pfarrer i. R., Heinrichsthal, 82

12 Di Hl. Josaphat, Bischof von Polozk in Weißrussland, Märtyrer**G Off** vom Grot **M** vom hl. Josaphat (Com My oder Bi)

L: Weish 2,23 – 3,9

Ev: Lk 17,7–10

oder aus den AuswL, z.B.:

L: Eph 4,1–7.11–13

Ev: Joh 17,20–26

Ew Anbetung in Euerbach / Rieden

1971 DDr. Ziesche Kurt, Msgr., Univ.-Prof. in Breslau em.,
Benefiziumsverweser, Frickenhausen/Main, 951974 Ebert Karl, Weihbischof in Meiningen,
beigesetzt im Neumünster Würzburg, 58

1982 Ruf Burkard, Pfarrer i. R., Ochsenfurt, 80

2003 Wütschner Hermann, Msgr., StD a. D., Würzburg, 75

13 Mi der 32. Woche im Jahreskreis**Off** vom Tag oder vom g (Com My)

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 1079,2 (1109,2); Gg 349,4; Sg 1080 (1110)
 L: Weish 6,1–11
 Ev: Lk 17,11–19

Ew Anbetung in EBLEben / Pfersdorf / Wildflecken

1956 Dicker Michael, Pfarrer i. R., Herschfeld, 78

1984 Reit Robert, Pfarrer i. R., Holzkirchen (ED München-Freising), 67

1991 Kümmert Robert, Msgr., Pfarrer i. R., Eisingen, 82

2014 Fuchs P. Angelus OSA, Würzburg, 76

14 Do der 32. Woche im Jahreskreis**Off** vom Tag

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 19 (17); Gg 19 (17); Sg 17 (15)
 L: Weish 7,22 – 8,1
 Ev: Lk 17,20–25

Ew Anbetung in Egenhausen / Mühlhausen (Dek. SW-Süd)

1967 Dr. Ott Anton, GR, Pfarrer i. R., Würzburg, 86

1998 Zinser Michael, Pfarrer i. R., Michelau, 92

2004 Debler Ulrich, Pfarrer, Kuratus Volkers, Volkersberg, 63

2013 Heinz Wilhelm, Prälat, Domkapitular em., Würzburg, 88

15 Fr der 32. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Albert der Große**, Ordensmann, Kirchenlehrer,
 Bischof von Regensburg (GK, RK)

g **Hl. Leopold**, Markgraf von Österreich (RK)

Off vom Tag oder von einem g

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 238; Gg 193 (191); Sg 239
 L: Weish 13,1–9
 Ev: Lk 17,26–37

weiß **M** vom hl. Albert (Com Bi oder Kl)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
 L: Sir 15,1–6
 Ev: Mt 13,47–52

weiß **M** vom hl. Leopold (Com Hl)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
 L: Spr 3,13–20
 Ev: Lk 19,12–26

Ew Anbetung in Geldersheim

1956 Dr. Denner Max, GR, Anstaltspfarrer i. R., Würzburg, 74

1996 Sikora Franz, GR, Pfarrer, Eisenbach, 90

16 Sa der 32. Woche im Jahreskreis**g** **Hl. Margareta**, Königin von Schottland**g** **Marien-Samstag****Off** vom Tag oder vom g
1. Vp vom Sogrün **M** vom Tag, z.B.: Tg 313,22; Gg 351,11; Sg 528,10
L: Weish 18,14–16; 19,6–9
Ev: Lk 18,1–8weiß **M** von der hl. Margareta (Com Hl)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
L: Jes 58,6–11
Ev: Joh 15,9–17weiß **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Ew Anbetung in Hambach / Maibach

1958 Thurn Nikolaus, Pr. d. Ap. Adm. Banat, Kuratus,
Windheim b. Bad Kissingen, 52

1964 Geis Willibald, Pfarrer i. R., Rückersbach, 81

2010 Pfeifroth Otto, Pfarrer i. R. im Juliusspital, Fellen, 96

17 So + 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der g der hl. Gertrud von Helfta entfällt in diesem Jahr.

Heute ist Welttag der Armen – Fürbitten! (Apostolisches Schreiben: „Misericordia et misera“ vom 20.11.2016)

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deumgrün **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusseggen
L 1: Mal 3,19–20b
APs: Ps 98,5–6.7–8.9 (R: vgl. 9a; GL 633,3)
L 2: 2 Thess 3,7–12
Ev: Lk 21,5–19

Ew Anbetung in Dittelbrunn / Garstadt / Hergolshausen

1973 Frhr. v. Welden Erwin, Pfarrer i. R., Münnerstadt, 58

1987 Dr. Ballweg P. Emil MSF, Kuratus i. R., Lebenhan, 82

1996 Lesch Karl, Pfarrer i. R., Würzburg, 72

18 Mo der 33. Woche im Jahreskreis**g Weihetag der Basiliken St. Peter und St. Paul zu Rom****Off** vom Tag oder vom g (eig BenAnt und MagnAnt)grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 314,25; Gg 1081 (1111); Sg 1081 (1111)

L: 1 Makk 1,10–15.41–43.54–57.62–64

Ev: Lk 18,35–43

weiß **M** vom Weihetag der Basiliken, Prf Ap I

L: Apg 28,11–16.30–31

Ev: Mt 14,22–33

Ew Anbetung in Holzhausen (Dek. SW-Nord) / Waigolshausen

1956 Bachmann Franz, Pfarrer i. R., Aub b. Ochsenfurt, 79

2000 Weinbeer Gregor, Pfarrer, Untereßfeld, 51

19 Di Hl. Elisabeth, Landgräfin von Thüringen (RK; GK:17. Nov.)**G Off** vom G, eig BenAnt und MagnAntweiß **M** von der hl. Elisabeth, eig Prf

L: 2 Makk 6,18–31

Ev: Lk 19,1–10

oder aus den AuswL, z.B.:

L: 1 Joh 3,14–18

Ev: Lk 6,27–38

Ew Anbetung in Oberwildflecken / Oerlenbach

1961 DDR. Schäfer Anton, Prälat, Regens des Priesterseminars i. R.,
Bad Kissingen, 72

1993 Seidel Alfred, Kuratus i. R., Ingersheim, 84

20 Mi der 33. Woche im Jahreskreis**Off** vom Taggrün **M** vom Tag, z.B.: Tg 247; Gg 99 (97); Sg 111 (109)

L: 2 Makk 7,1.20–31

Ev: Lk 19,11–28

Ew Anbetung in Eckartshausen / Oberbach / Riedenberg /
Rothof / Zeuzleben

1964 Böhm Valentin, Pfarrer i. R., Zellingen, 82

1973 DDR. Weiglein Andreas, Gymnasialprof i. R., Kleinbardorf, 64

2006 Schwarzkopf Günther, Pfarrer i. R., Hörstein, 62

2016, Enenkel Ernst, Pfarrer i. R., Bad Kissingen
(Bistum: Rottenburg-Stuttgart), 80

21 Do Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem

- G Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt
 weiß **M** vom Gedenktag (Com Maria), Prf Maria
 L: 1 Makk 2,15–29
 Ev: Lk 19,41–44
 oder aus den AuswL, z.B.:
 L: Sach 2,14–17
 Ev: Mt 12,46–50
- Ew Anbetung in Schleerieth / Schraudenbach / Vasbühl
 1988 Weyermann Hugo, GR, Pfarrer i. R., Würzburg, 78

22 Fr Hl. Cäcilia, Jungfrau, Märtyrin in Rom

- G Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt
 rot **M** von der hl. Cäcilia (Com My oder Jf)
 L: 1 Makk 4,36–37.52–59
 Ev: Lk 19,45–48
 oder aus den AuswL, z.B.:
 L: Hos 2,16b.17b.21–22
 Ev: Mt 25,1–13
- Ew Anbetung in Rundelshausen
 2003 Alers Wilhelm, Diakon (entpfl.), Ebern, 81
 2009 Friedrich Groß, Pfarrer, Burgsinn, 62
 2014 Hillenbrand Dr. Karl, Generalvikar, Domkapitular, Prälat,
 Würzburg, 64
 2014 Seidl P. Rainer Maria OFMCap, Altötting, 89

23 Sa der 33. Woche im Jahreskreis

- g Hl. Kolumban**, Abt von Luxeuil und von Bobbio,
 Glaubensbote im Frankenreich (GK, RK)
g Hl. Klemens I., Papst, Märtyrer
g Marien-Samstag
Off vom Tag oder von einem g
 1. Vp vom H Christkönigssonntag
 grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 316,30; Gg 224 (223); Sg 120 (118)
 L: 1 Makk 6,1–13
 Ev: Lk 20,27–40
 weiß **M** vom hl. Kolumban (Com Gb oder Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
 L: Jes 52,7–10
 Ev: Lk 9,57–62

- rot **M** vom hl. Klemens (Com My oder Pp)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
L: 1 Petr 5,1–4
Ev: Mt 16,13–19
- weiß **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
Ew Anbetung in Wollbach

24 So + CHRISTKÖNIGSSONNTAG

- H** Letzter Sonntag im Jahreskreis
Der G der hl. Andreas Dung-Lac und Gefährten entfällt in diesem Jahr.
- Off** vom H, Te Deum
- weiß **M** vom H (MB II 261–264), Gl, Cr, eig Prf,
feierlicher Schlusssegen (MB II 548/I)
L 1: 2 Sam 5,1–3
APs: Ps 122,1–3,4–5 (R: 1b; GL 78,1)
L 2: Kol 1,12–20
Ev: Lk 23,35b–43
- 1968 Schatzel Heinrich, Pfarrer, Effeldorf, 77
1988 Diemer P. Alfons OSB, Hausgeistlicher, Wipfeld, 86

25 Mo der 34. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Katharina von Alexandrien**, Jungfrau, Märtyrin
- Off** vom Tag, 2. Woche, oder vom g
- grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 318,37; Gg 350,9; Sg 208,1 (206,1)
L: Dan 1,1–6,8–20
Ev: Lk 21,1–4
- rot **M** von der hl. Katharina (Com My)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
L: Röm 5,1–5
Ev: Lk 9,23–26
- 1960 Dr. Waldhäuser Michael, Pfarrer i. R., Römershag, 76
1973 Schmitt Anton, GR, Pfarrer i. R., Unterdürnbach, 80
1999 Eichwald Bolko, Pfarrverweser i. R., Würzburg, 53
2000 König Robert, Diakon, Neubrunn, 73
2017 Coester Carl-Theodor, Pfarrer i. R., Bettbrunn, 84

26 Di der 34. Woche im Jahreskreis**g** **Hl. Konrad und hl. Gebhard**, Bischöfe von Konstanz (RK)**Off** vom Tag oder vom ggrün **M** vom Tag, z.B.: Tg 314,25; Gg 296; Sg 296

L: Dan 2,31–45

Ev: Lk 21,5–11

weiß **M** von den hl. Konrad und Gebhard (Com Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:

L: Sir 44,1–2.3b–4.7.10.14–15

Ev: Lk 10,1–9

Ew Anbetung in Heustreu

1965 Brätz Matthäus, Pfarrer i. R., Eichelsdorf, 81

2010 Hilpert Edgar, Msgr., Pfarrer i. R., Bad Brückenau, 78

27 Mi der 34. Woche im Jahreskreis**Off** vom Taggrün **M** vom Tag, z.B.: Tg 238; Gg 239 (238); Sg 239

L: Dan 5,1–6.13–14.16–17.23–28

Ev: Lk 21,12–19

Ew Anbetung in Hollstadt

1961 Berger Alois, Pr. d. ED Prag, HsG, Caritasheim Heigenbrücken, 65

1968 Staab Josef, Msgr., OStud.-Rat i. R., Würzburg, 81

1989 Balling Joseph, Pfarrer i. R., Mallersdorf, 87

1993 Kirmair P. Peter MSF, Pfarrverweser i. R., Lehenhan, 87

28 Do der 34. Woche im Jahreskreis**Off** vom Taggrün **M** vom Tag, z.B.: Tg 133 (131); Gg 133 (131); Sg 527,8

L: Dan 6,12–28

Ev: Lk 21,20–28

1958 Hastler Josef, GR, Pfarrer i. R., Bad Kissingen, 66

1958 Berger Friedrich, Pr. d. ED Olmütz, Pfarrer i. R., Ebersbach, 56

2000 Felber Karl, Pfarrer i. R., Zeil, 82

2011 Urbas P. Hermann MSF, Pfarradministrator, Betzdorf, 95

29 Fr der 34. Woche im Jahreskreis**Off** vom Tag

grün **M** vom Tag, z.B.: Tg 297; Gg 297; Sg 298
L: Dan 7,2–14
Ev: Lk 21,29–33

1979 Fleischmann Franz, Pfarrer i. R., Weichtungen, 91
1990 Dr. Haller Wilhelm, GR, Pfarrer i. R., Straubing, 89
2006 Pretscher Josef, Prälat, Domkapitular em., Würzburg, 78
2011 Röhrig Edgar, Msgr., Pfarrer i. R., Aschaffenburg, 83

30 Sa HL. ANDREAS, Apostel**F Off** vom F, Te Deum
1. Vp vom So

rot **M** vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher Schlusssegen (MB II 558)
L: Röm 10,9–18
APs: Ps 19,2–3.4–5b (R: 5a; GL 454)
Ev: Mt 4,18–22

Ew Anbetung in Mellrichstadt

1986 Rauch Anton, Pfarrer i. R., Würzburg, 78
1995 Schilling Leonhard, Pfarrer i. R., Bad Neustadt, 80

Gebetsanliegen des Papstes

Für eine gesicherte Zukunft der Jüngsten: Dass jedes Land eine gesicherte Zukunft der Jüngsten – besonders derer, die Leid tragen – zur Priorität erklärt und dementsprechend die notwendigen Schritte unternimmt.

DER ADVENT

Die Adventszeit hat einen doppelten Charakter: Sie ist einerseits Vorbereitungszeit auf die weihnachtlichen Hochfeste mit ihrem Gedächtnis des ersten Kommens des Gottessohnes zu den Menschen. Andererseits lenkt die Adventszeit zugleich durch dieses Gedenken die Herzen hin zur Erwartung der zweiten Ankunft Christi am Ende der Zeiten. Unter beiden Gesichtspunkten ist die Adventszeit eine Zeit hingebender und freudiger Erwartung (GOK 39).

Messe: Mit dem 1. Adventssonntag beginnt das **Lesejahr A** für die Sonntagslesungen (ML A/I; „Matthäus“) und die **Lesereihe II** für Wochenelesungen und Offizium. Wenn nicht anders angegeben, wird in der Regel eine der Advents-Prf ausgewählt.

An jenen Wochentagen im Advent, auf die kein H, F oder G fällt, stehen bis zum 16. Dezember für die Messfeier **folgende Formulare zur Wahl:**

- **Messe vom Wochentag;**
- **Messen eines/einer Heiligen**, dessen/deren Gedächtnis vorgesehen oder der/die an diesem Tag im MartRom verzeichnet ist (vgl. AEM 316b);
- **Roratemesse** mit den laufenden Tagestexten;
- **Sonstige Marien-Messen** (MMB 1–20) nur in Marienwallfahrtskirchen („die Erlaubnis wird jedoch nur für auswärtige Priester gegeben oder sooft die Messe für Pilger gefeiert wird“), jedoch mit Tageslesungen (MMB-Past. Einf. 31);
- **Messen für ein besonderes Anliegen oder Votivmessen** nur dann, wenn eine echte Notwendigkeit besteht oder die pastorale Situation es erfordert; in diesem Fall auch an G (AEM 333);
- eine **Begräbnismesse** ist an allen Tagen möglich, außer an den gebotenen Hochfesten und den Adventssonntagen (AEM 336);
- **Messen für Verstorbene nach Eintreffen der Todesnachricht und am ersten Jahrestag – auch an G möglich** (AEM 337).

Te Deum, Gl und Cr werden nur dann gebetet, wenn sie an den einzelnen Tagen angegeben sind.

An allen festfreien Tagen im Advent ist es möglich, bei der Messfeier als Bußgesang das „**Rorate cæli**“ („Tauet, Himmel“) zu wählen (GL 234).

Die **Perikopen der Wochentage (ML IV)** haben den Vorzug, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der jeweiligen Woche treffen soll.

„Die Lesungen sind den approbierten Ausgaben zu entnehmen“ (PE 14). „Die biblischen Lesungen und die der Heiligen Schrift entnommenen Gesänge der Messfeier dürfen nicht weggelassen noch vermindert werden. Erst recht dürfen die biblischen Lesungen nicht durch andere, nichtbiblische Lesungen ersetzt werden“ (PE 12). Es ist „sehr zu wünschen“, dass die drei Lesungen, die an Sonntagen und Hochfesten angegeben sind, wirklich vorgetragen werden (AEM 318).

„Während der Adventszeit können die **Orgel** sowie andere Instrumente eingesetzt und der Altar mit **Blumen** geschmückt werden, allerdings nur in dem Maß, wie es dem Charakter dieser Zeit entspricht: die volle Freude über die Geburt des Herrn soll nicht vorweggenommen werden“ (Zeremoniale für die Bischöfe 236).

Offizium: Stundenbuch I, Lektionar II/1; LH vol. I.

Nach der Komplet: Marianische Antiphon: „Erhabene Mutter des Erlösers“ (vgl. GL 530); „Alma Redemptoris Mater“ (GL 666,1).

Segnung des **Adventskranzes:** s. Benediktionale 25 und GL 24.

1 So + 1. ADVENTSSONNTAG

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

violett **M** vom Sonntag, Cr, Prf Advent I,
feierlicher Schlusssegen (MB II 532)
L 1: Jes 2,1–5
APs: Ps 122,1–3.4–5.6–7.8–9 (R: 1b; GL 633,5)
L 2: Röm 13,11–14a
Ev: Mt 24,37–44 oder Mt 24,29–44

Das sonntägliche Taufgedächtnis

Segnung und Ausspendung des Weihwassers (MB I 335 oder MB II 1171 bzw. II² 1207) kann in allen Sonntagsmessen – auch in den Vorabendmessen – in allen Kirchen und Kapellen vorgenommen werden. Dieser Ritus ersetzt das Allgemeine Schuldbekennnis. Nach der Vergebungsbitte folgen, soweit vorgesehen, Kyrie und Gloria.

Te Deum, Gloria und Credo werden nur dann genommen, wenn sie an den einzelnen Tagen angegeben sind.

Ew Anbetung in Oberstreu / Ostheim (Dek. Bad Neustadt)

1967 König Johannes, Pfarrer i. R., Großheubach, 82

1990 Lechner Robert, Pfarrer, Hofheim, 54

2002 Körner Richard, Pfarrer i. R., Würzburg, 85

Diese Woche ist **Quatemberwoche**.

Zur Feier der Quatember vgl. die eigene Quatembermesse im Advent (MB II 265).

2 Mo der 1. Adventswoche

g **Hl. Luzius**, Bischof von Chur, Märtyrer (RK)

Off vom Tag oder vom g

violett **M** vom Tag

L: Jes 2,1–5 oder Jes 4,2–6

Ev: Mt 8,5–11

rot **M** vom hl. Luzius (Com My)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:

L: Jak 1,12–18

Ev: Joh 10,11–16

Ew Anbetung in Hendungen

1960 Löber Martin, Pfarrer i. R., Zeubelried, 52

1968 Öhrlein Franz, GR, Pfarrer, Schweinfurt St. Josef, 58

1982 Kreß Johann, Pfarrer, Rüdenschwinden, 68

1996 Wendler Johann, Pfarrer i. R., Gerolzhofen, 82

2015 Wagner Albert, Pfarrer i. R., Msgr., Würzburg, 84

3 Di **Hl. Franz Xaver**, Ordenspriester,
Glaubensbote in Indien und Ostasien

G **Off** vom G

weiß **M** vom hl. Franz Xaver (Com Gb)

L: Jes 11,1–10

Ev: Lk 10,21–24

oder aus den AuswL, z.B.:

L: 1 Kor 9,16–19.22–23

Ev: Mk 16,15–20

Ew Anbetung in Bastheim / Unterelsbach /

Frickenhausen (Dek. Bad Neustadt)

1971 Schindler P. Odilo OFMCap, Rel.-Lehrer, Bad Königshofen i. Gr., 56

1994 Hecht Paul, Pfarrer i. R., Würzburg, 77

2014 Gliesche Albert, Pfarrer i. R., Karbach, 93

4 Mi der 1. Adventswoche

- g** **Hl. Barbara**, Märtyrin in Nikomedien (RK)
- g** **Hl. Johannes von Damaskus**, Priester, Kirchenlehrer
- g** **Sel. Adolph Kolping**, Priester (DK)
- Off** vom Tag oder von einem g
- violett **M** vom Tag
L: Jes 25,6–10a
Ev: Mt 15,29–37
- rot **M** von der hl. Barbara (Com My)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
L: Röm 8,31b–39
Ev: Mt 10,34–39
- weiß **M** vom hl. Johannes (Com Ss oder Kl)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
L: 2 Tim 1,13–14; 2,1–3
Ev: Mt 25,14–30
- weiß **M** vom sel. Adolph Kolping (Com Ss) (MB Ergänzungsheft zur 2. Aufl. 2010, S. 24, bzw. Handreichung, 2010, S. 44)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
L: Jak 2,14–17 (ML IV 420)
Ev: Mt 5,13–16 (ML IV 732) oder Mt 25,14–23 (ML IV 734)

Ew Anbetung in Mittelstreu / Sondernau /
Unterwaldbehungen / Wechterswinkel

1997 Lebert Ludwig, Pfarrer i. R., Bad Bocklet, 87
2013 Maulhardt P. Gebhard OSA, Münnerstadt, 87

5 Do der 1. Adventswoche

- g** **Hl. Anno**, Bischof von Köln, Reichskanzler (RK)
Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen
(vgl. Einleitung S. 13)
- Off** vom Tag oder vom g
- violett **M** vom Tag
L: Jes 26,1–6
Ev: Mt 7,21.24–27
- weiß **M** vom hl. Anno (Com Bi)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
L: Eph 4,1–7.11–13
Ev: Mt 23,8–12
- M** um geistliche Berufe
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Ew Anbetung in Nordheim (Dek. Bad Neustadt) / Oberelsbach

- 1956 Kröckel Oskar, Pfarrer, Ernstkirchen, 51
 1966 Hofmann Georg, Pfarrer i. R., Maria Bildhausen, 53
 1976 Schmitt Adolf Gregor CMM, Altbischof v. Bulawayo,
 ermordet in Simbabwe, 71
 1988 Stock Josef, Pfarrer i. R., Lültsfeld, 83
 1989 Heßler Anton, Msgr., Spiritual, Kloster Oberzell, 74
 2010 Haaf Bernhard, Pfarrer i. R., Randersacker, 80

6 Fr der 1. Adventswoche

g **Hl. Nikolaus**, Bischof von Myra

Off vom Tag oder vom g

violett **M** vom Tag

- L: Jes 29,17–24
 Ev: Mt 9,27–31

weiß **M** vom hl. Nikolaus (Com Bi)

- L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
 L: Jes 6,1–8
 Ev: Lk 10,1–9

weiß **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II² 1132),
 Prf Herz Jesu

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Ew Anbetung in Heufurt / Roth (Dek. Bad Neustadt)

- 1999 Nürnberger Heinrich, Pfarrer i. R., Dillenburg, 86
 2011 Staab P. Norbert OSFS, Kaplan, Eichstätt, 81
 2017 Fleischmann Josef, Pfarrer i. R., Goßmannsdorf, 96

7 Sa **Hl. Ambrosius**, Bischof von Mailand, Kirchenlehrer

Off vom G

weiß **M** vom hl. Ambrosius (Com Bi oder Kl)

- L: Jes 30,19–21.23–26
 Ev: Mt 9,35 – 10,1.6–8
 oder aus den AuswL, z.B.:
 L: Eph 3,8–12
 Ev: Joh 10,11–16

Ew Anbetung in Fladungen / Römershag / Rüdenschwinden

- 1959 Weber Anton, Pfarrer i. R., Grafenrheinfeld, 80
 1963 Billmeier Ludwig, Pfarrer, Großebstadt, 60
 1987 Grömling Hermann, GR, Pfarrer i. R., Würzburg, 74
 1989 DDr. Rösser Ernst, Prälat, Univ.-Prof. em., Volkach, 86
 2001 Hofmann Viktor, Msgr., BGR, Heidenfeld, 88

8 So + 2. ADVENTSSONNTAG

Wenn der 8. Dez. auf einen Sonntag fällt, wird das Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria auf den folgenden Montag verlegt.

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum
2. Vp vom So

violett **M** vom Sonntag, Cr, Prf Advent I,
feierlicher Schlusssegen (MB II 532)
L 1: Jes 11,1–10
APs: Ps 72,1–2.7–8.12–13.17 (R: vgl. 7)
L 2: Röm 15,4–9
Ev: Mt 3,1–12

Ew Anbetung in Bad Brückenau / Volkens

1964 Olkus Hermann, Kuratus, Reichmannshausen, 62

1970 Brönnner Kilian, GR, Pfarrer i. R.,
HsG Caritasheim Bad Bocklet, 78

2010 Viering Alfred, Prälat, Domkapitular em., Limbach, 82

**9 Mo HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN
H JUNGFAU UND GOTTESMUTTER MARIA**

Der G des sel. Liborius Wagner (Pfarrer von Altenmünster, Märtyrer, PH) kann an einem der folgenden Werktage, auf den kein Fest oder Hochfest fällt, begangen werden.

Off vom H, Te Deum

weiß **M** vom H, Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub,
feierlicher Schlusssegen (MB II 554)
L 1: Gen 3,9–15.20
APs: Ps 98,1.2–3b.3c–4 (R: 1ab; GL 55,1)
L 2: Eph 1,3–6.11–12
Ev: Lk 1,26–38

Ew Anbetung in Leubach

1965 Zeilinger Karl, Pfarrer i. R., Aschaffenburg, 72

1973 Knapp Joseph, GR, Pfarrer, Estenfeld, 65

2017 Duda P. Ladislaus OSA, Hausen, 82

10 Di der 2. Adventswoche**Off** vom Tagviolett **M** vom Tag

L: Jes 40,1–11

Ev: Mt 18,12–14

Ew Anbetung in Oberfladungen

1985 Dr. Schebler Alois, GR, Pfarrer i. R.,
Birkenfeld b. Marktheidenfeld, 83

2005 Tautz P. Otto MSF, ehem. Pfarradministrator, Heustreu, 88

2005 Hahne Hermann, DmZ i. R., Rieneck, 59

11 Mi der 2. Adventswoche**g Hl. Damasus I.**, Papst**Off** vom Tag oder vom gviolett **M** vom Tag

L: Jes 40,25–31

Ev: Mt 11,28–30

weiß **M** vom hl. Damasus (Com Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:

L: Apg 20,17–18a.28–32.36

Ev: Joh 15,9–17

Ew Anbetung in Brüchs / Hausen (Dek. Bad Neustadt)

1967 Welsch Georg, Pr. d. D. Haarlem, Kuratus, Klingenberg, 72

1993 König Adalbert, Pfarrer i. R., Kist, 86

1993 Krug Franz, Pfarrer i. R., Bad Kissingen, 88

12 Do der 2. Adventswoche**g Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe****Off** vom Tag oder vom g (Com Maria)violett **M** vom Tag

L: Jes 41,13–20

Ev: Mt 11,7b.11–15

weiß **M** vom Gedenktag Unserer Lieben Frau (MB Ergänzungsheft
2 zur 2. Auflage 2010, S. 21 bzw. Handreichung 2010, S. 47
bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1250) (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:

L: Jes 7,10–14; 8,10 (ML IV [2007] 410)

oder Jes 7,10–14 (ML IV 512)

Ev: Lk 1,39–48 (ML IV [2007] 411)

oder Lk 1,39–47 (ML IV 668)

Am Gedenktag Unserer Lieber Frau von Guadalupe wird die Jungfrau und Gottesmutter Maria verehrt. 1531 erschien auf dem Berg Tepeyac am Rande der Stadt Mexiko dem getauften Indigenen Juan Diego (Johannes Didacus) Cuauhtlatoatzin die Jungfrau Maria als „dunkelhäutige junge Frau“. Sie beauftragte ihn, am Erscheinungsort ein Heiligtum errichten zu lassen. Mit ihrem Auftrag ging Juan Diego zum zuständigen Bischof. Durch das Rosenwunder am 12. Dezember 1531 wurde der Bischof von der Echtheit des Auftrags überzeugt, so ließ er noch im selben Jahr dort eine Kapelle erbauen. Wegen der vielen Pilgerströme war es 1695 nötig, die große Basilika zu errichten, in der Maria, das Gnadenbild Unserer Lieben Frau von Guadalupe, verehrt wird. Guadalupe ist heute der meistbesuchte römisch-katholische Wallfahrtsort der Welt.

1972 Gerhart Johann, Pfarrer i. R., Maria Bildhausen-Rindhof, 78

1974 Klug Hermann, GR, Pfarrer i. R., Bühler, 81

1990 Hofmann Oskar, Rektor der Wallf-Kirche, Rengersbrunn, 67

1998 Konrad Richard, Pfarrer i. R., Würzburg, 86

1999 Kley P. Wilhelm SDS, Seelsorger, Rück-Schippach, 83

2010 Ziegler Anton, Pfarrer i. R., Riedenheim, 95

2012 Lutz Anton, Pfarrer i. R., Würzburg, 93

13 Fr der 2. Adventswoche

- g** **Hl. Odilia**, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (RK)
- g** **Hl. Luzia**, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus
- Off** vom Tag oder von einem g
(hl. Luzia: eig BenAnt und MagnAnt)
- violett **M** vom Tag
L: Jes 48,17–19
Ev: Mt 11,16–19
- weiß **M** von der hl. Odilia (Com Or)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
L: Jes 35,1–4a.5–6.10
Ev: Lk 11,33–36
- rot **M** von der hl. Luzia (Com My oder Jf)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
L: 2 Kor 10,17 – 11,2
Ev: Mt 25,1–13

Ew Anbetung in Eußenhausen / Unterweißenbrunn

1962 Kempf Ludwig, Pfarrer, Waldbrunn, 55

1986 Roßmann Josef, GR, Pfarrer i. R., Würzburg, 95

2005 Menth Karl, Pfarrer i. R., Miltenberg, 76

14 Sa Hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer**G Off** vom G

1. Vp vom So

weiß **M** vom hl. Johannes

L: Sir 48,1–4.9–11

Ev: Mt 17,9a.10–13

oder aus den AuswL, z.B.:

L: 1 Kor 2,1–10a

Ev: Lk 14,25–33

Ew Anbetung in Bischofsheim (Dek. Bad Neustadt)

1972 Schugmann Luitpold, Pfarrer i. R., Lebenhan, 64

1981 Dr. Fritsch Anton, GR, Alten- und Vertriebenenseelsorger i. R.,
Aschaffenburg, 68**15 So + 3. ADVENTSSONNTAG (Gaudete)****Off** vom Sonntag, 3. Woche, Te Deumviolett/ **M** vom Sonntag, Cr, Prf Advent II, feierlicher

rosa Schlusseggen (MB II 532)

L 1: Jes 35,1–6a.10

APs: Ps 146,6–7.8–9b.9c–10

(R: vgl. Jes 35, 4; GL 229)

L 2: Jak 5,7–10

Ev: Mt 11,2–11

Ew Anbetung in Oberweißenbrunn

1957 Dorsch Franz, GR, Pfarrer i. R., Thundorf, 91

1983 Schell P. Walter SAC, Kuratus, Kälberau, 72

1985 Klüpfel Hans, GR, Pfarrer i. R., Aschaffenburg, 81

2009 Reichelt Franz, Pfarrer i. R., Schmachtenberg, 83

16 Mo der 3. Adventswoche**Off** vom Tagviolett **M** vom Tag

L: Num 24,2–7.15–17a

Ev: Mt 21,23–27

Ew Anbetung in Frankenheim / Stockheim / Wegfurt

1996 Farrenkopf Wolfgang, Pfarrer i. R., Aschaffenburg, 69

1998 Krapf Heinrich, Pfarrer i. R., Heidenfeld, 84

Anmerkungen**für die Tage vom 17. bis 24. Dezember**

Gebotene Gedenktage (G) können nur wie nichtgebundene Gedenktage (g) gefeiert werden.

Off: Ld und Vp haben täglich eigene Antiphonen; zum Magn in der Vp sind die O-Antiphonen zu nehmen.

Kommemoration ist möglich: „In Ld und Vp kann man nach der Oration, deren Schlussformel man dann weglässt, die Antiphon (eigen oder aus dem Com) und die Oration des Tagesheiligen hinzufügen“ (AES 239).

M: Bei der Messfeier kann das Tagesgebet des g anstelle des Tagesgebetes der Adventsmesse genommen werden.

Die Messe ist immer vom Tag, Prf Advent, besonders Advent V. In der Messe werden die O-Antiphonen als Ruf vor dem Evangelium gesprochen oder gesungen (vgl. GL 222).

Zur Auswahl der Perikopen vgl. ML IV 47.

17 Di der 3. Adventswoche

Off vom 17. Dez.

violett **M** vom 17. Dez.

L: Gen 49,1–2.8–10

Ev: Mt 1,1–17

Ew Anbetung in Schönau (Dek. Bad Neustadt) / Weisbach

1961 Wolpert Leo, Msgr., Hauptschriftleiter i. R., Albstadt, 77

2003 Zahn Friedrich, Pfarrer i. R., Bad Kissingen, 87

2005 Wolpert Hermann, Pfarrer i. R., Schwebheim, 92

18 Mi der 3. Adventswoche

Off vom 18. Dez.

violett **M** vom 18. Dez.

L: Jer 23,5–8

Ev: Mt 1,18–24

Ew Anbetung in Fellen / Gingolfs / Rengersbrunn / Wohnrod

1963 Huttner Theodor, Pfarrer, Randersacker, 60

1969 Ort Ludwig Pfarrer i. R., Sulzthal, 76

1992 Görlich Wilhelm, GR, Pfarrer i. R., Veitshöchheim, 89

19 Do der 3. Adventswoche

Off vom 19. Dez.

violett **M** vom 19. Dez.

L: Ri 13,2–7.24–25a

Ev: Lk 1,5–25

2008 Schrauth Hermann, Diakon i. R., Kürnach, 88

2012 Fahrenschon P. Arno OFMCap, Altötting,

2015 Durchholz Manfred, Pfarrer i. R., Rechtenbach, 78

20 Fr der 3. Adventswoche**Off** vom 20. Dez.

violett **M** vom 20. Dez.
 L: Jes 7,10–14
 Ev: Lk 1,26–38

Ew Anbetung in Rieneck

1989 Raabe Hermann, Pr. d. D. Lages (Brasilien), HsG, Bad Kissingen, 82

21 Sa der 3. Adventswoche**Off** vom 21. Dez.

I. Vp vom So, MagnAnt vom 21. Dez.

violett **M** vom 21. Dez.
 L: Hld 2,8–14 oder Zef 3,14–17
 Ev: Lk 1,39–45

Ew Anbetung in Eichenhausen / Junkershausen / Schaippach / Wargolshausen / Wülfershausen (Dek. Bad Neustadt)

1984 Berthold Oskar, StD i. R., Schweinfurt, 71

22 So + 4. ADVENTSSONNTAG**Off** vom Sonntag bzw. 22. Dez., 4. Woche, Te Deum

violett **M** vom Sonntag, Cr, Prf Advent V,
 feierlicher Schlussegen (MB II 532)
 L 1: Jes 7,10–14
 APs: Ps 24,1–2.3–4.5–6 (R: vgl. 7c.10b; GL 633,3)
 L 2: Röm 1,1–7
 Ev: Mt 1,18–24

Ew Anbetung in Saal

1982 Neubauer Franz, Pfarrer i. R., Pfarrweisach, 70

1983 Kieser Alfons, Pfarrer, Hildburghausen, 61

1986 Gundersdorf Ludwig, Pfarrer i. R., Würzburg, 68

1995 Lehner Karl, Pfarrer i. R., Lohr-Sendelbach, 93

1997 Uhleln Erwin, Pfarrer i. R., Trennfurt, 85

2008 Geßner Willi, Pfarrer i. R., Haard, 79

23 Mo der 4. Adventswoche**g Hl. Johannes von Krakau, Priester****Off** vom 23. Dez., Kommemorations des g möglich

violett **M** vom 23. Dez., Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Johannes
 L: Mal 3,1–4.23–24
 Ev: Lk 1,57–66

Ew Anbetung in Großeibstadt

2006 Seitz Dieter, Diakon i. R., Aschaffenburg, 65

24 Di der 4. Adventswoche

Off vom 24. Dez.

1. Vp vom H der Geburt des Herrn; die Komplet entfällt für jene, die die Vigil und die M in der Heiligen Nacht mitfeiern.

violett **M** am Morgen, Prf Advent V

L: 2 Sam 7,1–5.8b–12.14a.16

Ev: Lk 1,67–79

violett **M** **Vigilmesse:** am Heiligen Abend (vgl. Anmerkung MB II 38 bzw. II² 36), Prf Advent (V)

L: Jes 62,1–5 oder Apg 13,16–17.22–25

APs: Ps 89,20a u. 4–5.16–17.27 u. 29 (R: 2a; GL 657,3)

Ev: Mt 1,1–25 (oder 1,18–25)

Ew Anbetung in Sulzfeld

1976 Stoll Benno, Pfarrer i.R., Garitz, 69

2000 Schnackenburg Johannes, Pfarrer i.R., Höchberg, 88

2007 Lannig P. Paul MSF, Kuratus, Bezdorf-Bruche, 83

DIE WEIHNACHTSZEIT

Die Gedächtnisfeier der Geburt des Herrn und seines offenbaren Erscheinens bildet den besonderen Charakter der Weihnachtszeit. Sie reicht von der ersten Vesper der Geburt des Herrn bis zum Sonntag nach Erscheinung des Herrn einschließlich (GOK 32, 33).

Die Gedächtnisfeier der Geburt des Herrn und seines offenbaren Erscheinens bildet den besonderen Charakter der Weihnachtszeit. Sie reicht von der 1. Vp der Geburt des Herrn bis zum Sonntag nach Ersch., Taufe des Herrn, einschließlich (GOK 32, 33).

Hinweise für Weihnachten:

1. In Abendmessen kann bei uns auch das Formular der Mitternachtsmesse genommen werden; die Christmette kann also in den deutschen Diözesen schon vor Mitternacht beginnen.
2. Die Komplet entfällt für den, der an der Mitternachtsmette teilnimmt.
3. In allen Messen des Weihnachtsfestes kniet man beim Credo nieder zu den Worten „Et incarnatus est“ - „hat Fleisch angenommen“ bzw. „empfangen durch den Heiligen Geist“.

4. Alle Priester können zu Weihnachten dreimal zelebrieren oder konzelebrieren, wenn die einzelnen Messen zu der ihnen eigenen Zeit gefeiert werden. Wer nur einmal zelebriert, nimmt das der Tageszeit entsprechende Formular.
5. Die Gläubigen, die bereits die Kommunion empfangen haben, dürfen entsprechend der allgemeinen Neuregelung durch can. 917 CIC auch bei der Mitfeier einer weiteren Messe kommunizieren.
6. Messen in Privatkapellen und Totenmessen sind an Weihnachten nicht erlaubt.
7. Mit Rücksicht auf die anwesende Gemeinde kann man die Lesungen aus den drei Messformularen auswählen, wie man auch das ganze Weihnachtsevangelium (Lk 2,1-20) verkünden kann.

weiß **M am Heiligen Abend**, Gl, Cr, Prf Weih, in den Hg I–III eig
 Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 534)
 L 1: Jes 62,1–5
 APs: Ps 89,20a u. 4–5.16–17.27 u. 29 (R: 2a; GL 657,3)
 L 2: Apg 13,16–17.22–25
 Ev: Mt 1,1–25 (oder 1,18–25)
 Zu den Worten „Et incarnatus est“ – „hat Fleisch angenommen“
 bzw. „empfangen durch den Heiligen Geist“ – im Credo knien
 heute und morgen alle nieder.

25 Mi + HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

H Weihnachten

Off vom H, Te Deum

weiß **M in der Heiligen Nacht**, Gl, Cr, Prf Weih, in den Hg I–III eig
 Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 534)
 L 1: Jes 9,1–6
 APs: Ps 96,1–2.3 u. 11.12–13a (R: vgl. Lk 2,11; GL 635,3)
 L 2: Tit 2,11–14
 Ev: Lk 2,1–14

weiß **M am Morgen**, Gl, Cr, Prf Weih, in den Hg I–III eig
 Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 534)
 L 1: Jes 62,11–12
 APs: Ps 97,1 u. 6.11–12 (R: GL 635,4)
 L 2: Tit 3,4–7
 Ev: Lk 2,15–20

- weiß **M am Tag**, Gl, Cr, Prf Weihn, in den Hg I–III eig Einschub,
 feierlicher Schlusssegen (MB II 534)
 L 1: Jes 52,7–10
 APs: Ps 98,1.2–3b.3c–4.5–6
 (R: vgl. 3cd; GL 55,1)
 L 2: Hebr 1,1–6
 Ev: Joh 1,1–18 (oder 1,1–5.9–14)

Jeder Priester darf heute diese drei Messen feiern, jedoch nur zur jeweils entsprechenden Zeit: die erste in der Nacht, die zweite am Morgen, die dritte am Tag.

Ew Anbetung in Kleinbardorf

1976 Strömel Gottfried, Pfarrer, Aschaffenburg-St. Konrad, 66

1995 Stickler Adolf, Pfarrer i. R., Kürnach 76

2001 Martin Erhard, Pfarrer i. R., Würzburg, 91

26 Do + ZWEITER WEIHNACHTSTAG

- F HL. STEPHANUS**, erster Märtyrer
 Heute ist Gebetstag für verfolgte und bedrängte Christen.
Off vom F, eig Ps und 4. Woche, Te Deum Komplet vom Sonntag
 nach der 1. oder 2. Vp
- rot **M** vom F, Gl, Prf etc wie am 25. Dez., feierlicher Schlusssegen
 (MB II 560 oder 534)
 L: Apg 6,8–10; 7,54–60
 APs: Ps 31,3b–4.6 u. 8.16–17 (R: vgl. 6a; GL 308,1)
 Ev: Mt 10,17–22

Fürbitten für die verfolgten Christen.

Ew Anbetung in Bad Königshofen / Breitensee / Leinach
 (Dek. Bad Neustadt)

1982 Martin Karl, Pfarrer i. R., Würzburg, 87

1984 Dölger Alfred, Pfarrer i. R., Sulzbach/M, 78

1987 Keidel Leo, Pfarrer i. R., Birkenfeld, 75

2009 Böhm Hans, Pfarrer i. R., Grafenrheinfeld, 73

27 Fr HL. JOHANNES, Apostel und Evangelist

F Off vom F, Te Deum
Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. Vp

weiß **M** vom F, Gl, Prf etc wie am 25. Dez., feierlicher Schlussegens
(MB II 558 oder 534)
L: 1 Joh 1,1–4
APs: Ps 97,1–2,5–6.11–12 (R: 12a; GL 635,4)
Ev: Joh 20,2–8

Segnung des Johannisweines, s. Benediktionale 38.

Ew Anbetung in Bundorf / Großbardorf / Neuses (Dek. Haßfurt)

1959 Greubel Bruno, Pfarrer i. R., Ramsthal, 79
1980 Kundmüller Eduard, Pfarrer i. R., Amorbach, 93
1995 Ort Ludwig, Pfarrer i. R., Werneck, 81
2001 Kern Oskar, Pfarrer i. R., Mellrichstadt, 70
2011 Müller Waldemar, Pfarrer i. R., Würzburg, 66
2017 Etzel Michael, Pfarrer i. R., Amorbach, 79

28 Sa UNSCHULDIGE KINDER

F Off vom F, Te Deum
1. Vp vom F der Heiligen Familie, Komplet vom Sonntag
nach der 1. V

rot **M** vom F, Gl, Prf etc wie am 25. Dez., feierlicher Schlussegens
(MB II 534)
L: 1 Joh 1,5 – 2,2
APs: Ps 124,2–3,4–5,7–8 (R: 7a; GL 60,1)
Ev: Mt 2,13–18

Kindersegnung, s. Benediktionale 34.

Ew Anbetung in Eyershausen / Kimmelsbach / Stöckach

1958 Dr. Erhard Edmund, GR, Pfarrer, Aschaffenburg St. Agatha, 58
1973 Pfannes August, Pfarrer, Kist, 63

29 So + FEST DER HEILIGEN FAMILIE

F Sonntag in der Weihnachtsoktav

Der g des hl. Thomas Becket entfällt in diesem Jahr.

Off vom F, 1. Woche, Te Deum
Komplet vom Sonntag nach der 2. Vp

weiß **M** vom F (MB II 44 bzw. II² 42), Gl, Cr, Prf etc wie am 25. Dez.,
feierlicher Schlussegens (MB II 534)
L 1: Sir 3,2–6.12–14
APs: Ps 128,1–2.3.4–5 (R: vgl. 1; GL 71,1)
L 2: Kol 3,12–21
Ev: Mt 2,13–15.19–23

Heute ist Familiensonntag. Leitthema und Arbeitshilfen unter www.ehe-familie-kirche.de. Diözesen, Gemeinden, Verbände und kirchliche Einrichtungen werden eingeladen, sich mit eigenen Veranstaltungen und Initiativen zum Jahresthema einzubringen und das Jahresmotto ggf. an einem anderen Sonntag im Kirchenjahr aufzugreifen.

Ew Anbetung in Alsleben / Trapstadt

1959 Dr. Ebert Hermann, Stud.-Rat i. R., Würzburg, 59

1974 Göbel Willibald, Pfarrer i. R., Grettstadt, 72

1982 Doits P. Albert SAC, Pfarrverweser, Mürsbach, 82

2013 Schuster Franz, Pfarrer i.R., Übelbach (Steiermark), 80

2016 Magerer Franz, Pfarrer i. R., Schnackenwerth
(Bistum: Regensburg), 99

30 Mo 6. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV

Off von der Weihnachtsoktav, Te Deum
Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. Vp

weiß **M** vom Tag, Gl, Prf etc wie am 25. Dez.

L: 1 Joh 2,12–17

APs: Ps 96,7–8.9–10 (R: 11a; GL 635,6)

Ev: Lk 2,36–40

Ew Anbetung in Obereßfeld / Untereßfeld

1963 Zufraß Wilhelm, Pfarrer i. R., Münnerstadt, 78

1979 Leidner Baptist, Pfarrer i. R., Nüdlingen, 67

1993 Goller P. Emmanuel OSA, Pfarrer, Würzburg-St. Bruno, 66

1998 Keil Karl, BGS-Pfarrer i. R., Würzburg, 81

31 Di 7. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV

g **Hl. Silvester I.**, Papst

Off von der Weihnachtsoktav, Te Deum, in Lesehore und Ld
Kommemoration des g möglich 1. Vp vom H der Gottesmutter Maria

weiß **M** vom Tag, Gl, Tagesgebet vom Tag oder
vom hl. Silvester, Prf etc wie am 25. Dez.

L: 1 Joh 2,18–21

APs: Ps 96,1–2.11–12.13 (R: 11a; GL 635,6)

Ev: Joh 1,1–18

Ew Anbetung in Aub (Dek. Bad Neustadt) / Gabolshausen /
Sternberg (Dek. Bad Neustadt)

1974 Wehner Adam, GR, Pfarrer i. R., Arnstein, 81

1978 Denk Otto, Pfarrer i. R., Hörstein, 71

1990 Schlegel Joachim, Pfarrer i. R., Rottweil, 84

1998 Götz Klemens, Pfarrer i. R., Schweinfurt, 88

2011 Hepp Heinz, Pfarrer i. R., Schwanfeld, 76

ERGÄNZUNGEN ZUM MESSBUCH

**Gedenktag des sel Engelmar (Hubert) Unzeitig,
Ordenspriester, Märtyrer am 2. März**

*Engelmar (Hubert) Unzeitig, * 1. März 1911 in Greifendorf/westliches Nordmähren (jetzt Hradec nad Svitavou), wurde 1935 Mitglied der Kongregation der Missionare von Mariannahill und wirkte nach seiner Priesterweihe 1939 als Pfarrprovisor in Glöckelberg/ Böhmerwald (1940). Angezeigt wegen „tückischer Äußerungen und Verteidigung der Juden“ wurde er 1941 von der Gestapo verhaftet und ins Konzentrationslager Dachau überstellt. Auch als Häftling zeichnete er sich durch großen seelsorglichen Eifer aus, besonders bei seinen russischen Mithäftlingen, so dass er von vielen „Engel von Dachau“ genannt wurde. Nachdem er sich freiwillig zur Krankenpflege in den Typhusbaracken gemeldet hatte, infizierte er sich dort und starb am 2. März 1945.*

Tagesgebet

Allmächtiger, ewiger Gott, du hast dem seligen Engelmar die Gnade geschenkt, inmitten der Grausamkeit der Gefangenschaft deine barmherzige Liebe zu bezeugen. Gib auch uns auf seine Fürsprache die Kraft, die Schwestern und Brüder mit Hingabe zu lieben und ihnen voll Erbarmen zu dienen. Durch Jesus Christus.

LESEHORE

Zweite Lesung

P. Engelmar Unzeitig CMM († 1945) - Letzter Brief an seine Schwester:

Meine liebe Schwester!

Auch ich freute mich sehr, als ich nach langer Zeit von Dir wieder ein Lebenszeichen erhielt. Viel Schuld daran tragen vielleicht auch die gestörten Verkehrsverhältnisse. All das nimmt uns aber nicht die Gelassenheit, da wir uns alle in Gottes Hand wohl geborgen fühlen, wie der hl. Paulus sagt: "Wir mögen leben oder sterben, wir sind des Herrn" (1). All unser Tun, unser Wollen und Können, was ist es anderes als seine Gnade, die uns trägt und leitet. Seine allmächtige Gnade hilft uns über die Schwierigkeiten hinweg, ja, wie die heilige Felizitas sagte, "leidet der Heiland selbst in uns und ringt zusammen mit unserem guten Willen um den Triumph seiner Gnade". So können wir seine Ehre mehren, wenn wir seiner Gnadenkraft kein Hindernis entgesetzen und uns restlos an seinen Willen

hingeben. Liebe verdoppelt die Kräfte, sie macht erfinderisch, macht innerlich frei und froh. Es ist wirklich "in keines Menschen Herz gedrungen, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben" (2). Freilich trifft auch sie die raue Diesseitswirklichkeit mit all dem Hasten und Jagen und mit den ungestümen Wünschen und Fordern, mit ihrer Zwietracht und mit ihrem Hass wie ein beißender Frost, aber die Strahlen der wärmenden Sonne der Liebe des allgütigen Vaters sind doch stärker und werden triumphieren, denn unsterblich ist das Gute und der Sieg muss Gottes bleiben, wenn es uns auch manchmal nutzlos erscheint, die Liebe zu verbreiten in der Welt. Aber man sieht doch immer wieder, dass das Menschenherz auf Liebe abgestimmt ist und dass ihrer Macht auf Dauer nichts widerstehen kann, wenn sie nur wirklich auf Gott und nicht auf die Geschöpfe gründet. Wir wollen weiter alles tun und aufopfern, dass Liebe und Friede bald wieder herrschen mögen. (...)

Wir sind noch, Gott sei Dank, heil und unversehrt (...). Deiner stets im Gebet gedenkend grüßt Dich herzlichst Hubert

Responsorium

R Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat, das hat Gott uns enthüllt durch den Geist. * Wir verkünden, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben.

V Es ist ein Gott im Himmel, der Geheimnisse offenbart. * Wir verkünden, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben.

Oration

Allmächtiger, ewiger Gott, du hast dem seligen Engelmar die Gnade geschenkt, inmitten der Grausamkeit der Gefangenschaft deine barmherzige Liebe zu bezeugen. Gib auch uns auf seine Fürsprache die Kraft, die Schwestern und Brüder mit Hingabe zu lieben und ihnen voll Erbarmen zu dienen. Durch Jesus Christus.

**Fest der hl. Maria Magdalena,
am 22. Juli**

Präfation: Die Apostelin der Apostel

In Wahrheit ist es würdig und recht,
dir, allmächtiger Vater,
für deine Barmherzigkeit zu danken,
die nicht geringer ist als deine Macht,
und dich in allem zu preisen durch unseren Herrn Jesus Christus.

Denn im Garten hat er sich Maria Magdalena am Ostertag offenbart,
die ihn so sehr geliebt hat, als er auf Erden lebte.
Sie sah ihn sterben am Kreuz,
sie suchte ihn im Grab,
als erste betete sie ihn an,
als er von den Toten erstanden war.

Er aber hat sie ausgezeichnet
als Apostelin für die Apostel,
damit die frohe Botschaft vom neuen Leben sich ausbreite
bis an die Enden der Erde.

Darum, o Herr, preisen wir dich mit allen Engeln und Heiligen
und singen voll Freude das Lob deiner Herrlichkeit:

Heilig, heilig, heilig...

**Gedenktag des sel. Georg Häfner,
Priester und Märtyrer am 19. August**

Georg Häfner wurde am 19. Oktober 1900 in Würzburg geboren. Nach seiner Priesterweihe am 13. April 1924 wurde er nach mehreren Seelsorgseinsätzen im November 1934 Pfarrer von Oberschwarzach. Seine kritische Haltung gegenüber dem Nazi-Regime führte schließlich zu seiner Gefangennahme im Oktober 1941 und zur Überführung in das Konzentrationslager Dachau am 12. Dezember 1941. Die im Jahre 1942 zunehmende Unterversorgung führte zum Hungertod mit den typischen Krankheitssymptomen der Phlegmone. Der Gefangene starb am 20. August 1942 in Dachau. Seine Urne ist in der Neumünsterkirche in Würzburg beigesetzt.

Tagesgebet

Allmächtiger Gott, du hast den seligen Priester und Märtyrer Georg Häfner zum Zeugen deines Erbarmens erwählt und sein Lebensopfer in der Gefangenschaft angenommen; lass uns durch sein Beispiel die Liebe des Erlösers erkennen, dich und die Menschen lieben und besonders den Feinden vergeben. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

LESEHORE

Zweite Lesung

Aus dem Brief an die Eltern vom 9. Dezember 1941 von Georg Häfner:
Es ist vom Herrgott bestimmt, dass ich den Kreuzweg weiter gehe. Am Donnerstag komme ich sehr wahrscheinlich nach Dachau. Macht Euch deswegen keine allzu große Sorgen. Ohne den Willen Gottes geschieht nichts. Ich habe mich sehr gefreut, lieber Vater, dass Du mich heute besucht hast. Du hast Dich tapfer gehalten und Dein Kreuz, Dein Segen, den Du mir auch im Namen der lieben Mutter auf die Stirn gedrückt hast, wird nicht umsonst sein; ich verlass mich drauf; denn in der Heiligen Schrift heißt es, Vater Segen baut den Kindern Häuser. Mich hat es je mehr angegriffen, dass ich fast kein Wort herausgebracht habe. Ich wollte Dir zuletzt noch sagen: ich hoffe, dass recht bald die Zeit wiederkommt, wo ich zu Euch Vater und Mutter sagen kann. Verzeiht mir da alles, wodurch ich Euch gekränkt und Sorgen gemacht habe. Ich danke Euch herzlich mit tausendfachem Vergelt's Gott, dass Ihr mich habt Priester werden lassen, wenn Ihr auch jetzt zusammen mit dem priesterlichen Sohn das Kreuz tragen müsst. Wir tragen es zusammen geduldig, das gibt mir besondere Kraft und besonderen Trost. Ich trage es und ihr helft mir dabei durch Euer Gebet, durch Eure Geduld, durch Euere Gottvertrauen, durch Eure

Ergebung in den Willen Gottes. Keinem Menschen wollen wir fluchen, keinem etwas nachtragen, mit allen wollen wir gut sein. Liebe Mutter! ich nehme es Dir nicht übel, ich verstehe es wohl, dass Du heute nicht dabei sein konntest. In der Person des lieben Vaters warst Du auch dabei. Geht auch recht oft zu den heiligen Sakramenten, besonders zur heiligen Kommunion, dann kann es an dem Segen Gottes nicht fehlen.

Responsorium

R Ich habe den guten Kampf gekämpft, den Lauf vollendet, die Treue gehalten. * Schon jetzt liegt für mich der Kranz der Gerechtigkeit bereit.

V Ich sehe alles als Verlust an, weil die Erkenntnis Christi Jesu, meines Herrn, alles übertrifft. Christus will ich erkennen und die Gemeinschaft mit seinen Leiden; sein Tod soll mich prägen.

Oration

Allmächtiger Gott, du hast den seligen Priester und Märtyrer Georg Häfner zum Zeugen deines Erbarmens erwählt und sein Lebensopfer in der Gefangenschaft angenommen; lass uns durch sein Beispiel die Liebe des Erlösers erkennen, dich und die Menschen lieben und besonders den Feinden vergeben. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Gedenktag des hl. Johannes XXIII., Papst am 11. Oktober

Angelo Giuseppe Roncalli ist 1881 in Sotto il Monte in Bergamo geboren. Seine theologischen Studien absolvierte er in Rom. 1904 wurde er zum Priester geweiht und war dann Sekretär seines Heimatbischofs und Professor am Priesterseminar in Bergamo. 1921 wurde er an die Kongregation für die Evangelisierung der Völker berufen, 1922 in den Generalrat des Päpstlichen Werkes der Glaubensverbreitung. 1925 wurde er zum Apostolischen Visitator in Bulgarien und 1934 zum Apostolischen Delegaten für die Türkei und für Griechenland ernannt. 1944 wurde er überraschend mit der Aufgabe des Apostolischen Nuntius in Paris betraut. 1953 erhob ihn Papst Pius XII. zum Kardinal und ernannte ihn zum Patriarchen von Venedig. Am 28. Oktober 1958 wurde er zum Papst gewählt. Durch seine Herzlichkeit eroberte er bald die Sympathie der Menschen. Im Jänner 1959 kündigte er ein Ökumenisches Konzil an, das am 11. Oktober 1962 feierlich eröffnet wurde. Er starb am 3. Juni 1963. Papst Franziskus hat ihn am 27. April 2014 heiliggesprochen.

Tagesgebet

Allmächtiger, ewiger Gott, im heiligen Papst Johannes hast du der Welt ein lebendiges Abbild Christi, des guten Hirten, aufleuchten lassen. Gib uns auf seine Fürsprache die Kraft, dass wir den Reichtum christlicher Liebe mit Freude weiterschenken. Durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit.

LESEHORE

Zweite Lesung

Aus den Ansprachen bei der feierlichen Eröffnung des Zweiten Vatikanischen Ökumenischen Konzils am 11. Oktober 1962 (AAS 54 [1962] 786–787. 792–793):

Die Kirche, die liebevolle Mutter aller

Es jubelt die Mutter Kirche, weil durch das einzigartige Geschenk der göttlichen Vorsehung der so sehnlich erwartete Tag angebrochen ist, an dem hier am Grab des heiligen Petrus unter dem Schutz der Jungfrau und Gottesmutter Maria, deren Mutterwürde heute festlich begangen wird, das Zweite Vatikanische Ökumenische Konzil eröffnet wird.

Die bedeutsamen Probleme und Fragen, die der Menschheit zur Lösung aufgegeben sind, haben sich nach fast zweitausend Jahren nicht verändert. Immer aber ist Christus Jesus gleichsam der Mittelpunkt der Geschichte und des Lebens. Die Menschen hängen entweder ihm und seiner Kirche an und empfangen dann die Gaben des Lichtes, der Güte, der rechten Ordnung und des Friedens. Oder sie leben ohne ihn, ja handeln gegen ihn und verbleiben bewusst außerhalb der Kirche – dann herrscht bei ihnen Verwirrung; ihre Beziehungen untereinander verhärten sich, und sie geraten in die Gefahr blutiger Kriege.

Am Beginn des Zweiten Vatikanischen Ökumenischen Konzils leuchtet so klar wie nie zuvor auf, dass die Wahrheit des Herrn in Ewigkeit bleibt. Wir beobachten ja, dass im Laufe der Generationen ungesicherte Meinungen der Menschen einander ablösen und entstehende Irrtümer oft genauso schnell vergehen wie ein Morgennebel, den die Sonne bald vertreibt. Diesen Irrtümern hat die Kirche zu allen Zeiten widerstanden, oft hat sie sie auch verurteilt, manchmal mit großer Strenge. Heute möchte die Braut Christi lieber das Heilmittel der Barmherzigkeit anwenden als die Waffen der Strenge erheben. Sie ist der Auffassung, dass es angesichts der heutigen Verhältnisse angemessener ist, an Stelle von Verurteilungen die Kraft ihrer Lehre in größerem Reichtum zu entfalten. Das bedeutet nicht, dass es keine falschen Lehren, Meinungen und Gefahren gibt, die man meiden und auflösen muss. Aber diese widersprechen so offensichtlich den rechten Grundsätzen menschlichen Anstands, und sie haben so verheerende Früchte hervorgebracht, dass in der Gegenwart die Menschen von sich aus begonnen haben, solche Lehren zu verurteilen. Das gilt besonders von jenen Lebensformen, die Gott und seine Gebote verachten, von einem zu großen Vertrauen auf den technischen Fortschritt und von einem Wohlstand, der allein auf die Annehmlichkeiten des Lebens bedacht ist. Sie erkennen selbst immer tiefer, dass die Würde der menschlichen Person und deren harmonische Vervollkommnung eine Aufgabe von großer Bedeutung und Schwierigkeit ist. Was aber am meisten zählt: Sie haben aus der Erfahrung endlich gelernt, dass die Anwendung äußerer Gewalt gegen andere, das Potenzial der Waffen und politische Vormachtstellung nicht genügen, um die sie bedrängenden schweren Probleme erfolgreich zu lösen.

Angesichts dieser Lage hebt die katholische Kirche durch dieses Ökumenische Konzil die Leuchte der Glaubenswahrheit empor. Sie will sich als die liebevolle Mutter aller erweisen, gütig und geduldig, voll Erbarmen und Milde gerade den Kindern gegenüber, die sich von ihr getrennt haben. Wie einst Petrus zu einem Armen, der ihn um Almosen gebeten hatte, spricht die Kirche zu einer Menschheit, die mit so vielen Schwierigkeiten zu kämpfen hat: „Gold und Silber besitze ich nicht. Doch was ich habe, gebe ich dir: Im Namen Jesu Christi, des Nazoräers, steh auf und geh

umher!“ (Apg 3,6). So bietet die Kirche den modernen Menschen keine vergänglichen Reichtümer und verspricht auch kein irdisches Glück. Sie vermittelt ihnen vielmehr die Gaben der göttlichen Gnade, die die Menschen zur Würde der Gotteskindschaft erheben und ihnen dadurch wirksamer Schutz und Hilfe sind, um ihr Leben menschlicher zu gestalten. Sie öffnet die Quellen ihrer unerschöpflichen Lehre, durch die die Menschen, erleuchtet mit dem Licht Christi, vollständig erkennen können, was sie in Wahrheit sind, mit welcher Würde sie ausgezeichnet sind und welches Ziel sie verfolgen sollen. Schließlich verbreitet sie durch ihre Kinder überall die Fülle christlicher Liebe, die am besten dazu geeignet ist, den Samen der Zwietracht auszureißen und Eintracht, gerechten Frieden und geschwisterliche Einheit aller zu fördern.

Responsorium

R Jesus sprach zu Simon: Ich aber sage dir: Du bist Petrus, und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen, * und die Mächte der Unterwelt werden sie nicht überwältigen.

V Gott lässt sie ewig bestehen. * Und die Mächte der Unterwelt werden sie nicht überwältigen.

Oration

Allmächtiger, ewiger Gott, im heiligen Papst Johannes hast du der Welt ein lebendiges Abbild Christi, des guten Hirten, aufleuchten lassen. Gib uns auf seine Fürsprache die Kraft, dass wir den Reichtum christlicher Liebe mit Freude weiterschenken. Durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit.

**Gedenktag des hl. Johannes Paul II., Papst
am 22. Oktober**

Karl Josef Wojtyła wurde 1920 in Wadowice in Polen geboren. Nach der Priesterweihe und dem Studium der Theologie in Rom kehrte er in die Heimat zurück und übernahm verschiedene pastorale und akademische Aufgaben. Er wurde zunächst Weihbischof und 1964 Erzbischof von Krakau und nahm am Zweiten Vatikanischen Konzil teil. Am 16. Oktober 1978 wurde er zum Papst gewählt und nahm den Namen Johannes Paul II. an. Sein außerordentlicher apostolischer Eifer, besonders für Familien, Jugendliche und Kranke, führte ihn auf unzählige Pastoralreisen in der ganzen Welt. Zu den vielen Früchten, die er der Kirche als Erbe hinterlassen hat gehören vor allem sein reiches Lehramt und die Promulgation des Katechismus der Katholischen Kirche sowie des Codex des Kanonischen Rechts für die lateinische Kirche und für die Ostkirchen. Er starb am 2. April 2005, dem Vorabend des „Sonntags der göttlichen Barmherzigkeit“ in Rom. Papst Franziskus hat ihn im Jahr 2014 heiliggesprochen. Commune für einen Hirten der Kirche: für einen Papst.

Oration

Gott, du bist reich an Erbarmen und hast den heiligen Papst Johannes Paul II. zur Leitung deiner ganzen Kirche bestellt; gib, dass wir, durch seine Lehre geführt, unsere Herzen vertrauensvoll öffnen für die heilbringende Gnade Christi, des einzigen Erlösers der Menschheit. Der mit dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

LESEHORE

Zweite Lesung

Aus der Ansprache des Heiligen Johannes Paul II., Papst, am Beginn des Pontifikats (22. Oktober 1978: AAS 70 [1978], 945-947)

Habt keine Angst! Öffnet die Tore für Christus!

Petrus ist nach Rom gekommen! Nur der Gehorsam gegenüber dem Auftrag des Herrn hat seine Schritte geführt und ihn bis zu dieser Stadt gelangen lassen, dem Herzen des Römischen Reiches. Vielleicht wäre er lieber dort geblieben, an den Ufern des Sees von Gennesaret, bei seinem Boot mit den Fischernetzen. Aber unter der Führung des Herrn und seinem Auftrag getreu ist er hierhergekommen!

Nach einer alten Überlieferung wollte Petrus während der Verfolgung des Nero die Stadt Rom verlassen. Da aber griff der Herr ein: er ging ihm entgegen. Petrus sprach ihn an und fragte: "Quo vadis, Domine?" — "Wohin gehst du, Herr?" und der Herr antwortete sofort: "Ich gehe nach Rom, um dort ein zweites Mal gekreuzigt zu werden." Da kehrte Petrus nach Rom zurück und ist dort bis zu seiner Kreuzigung geblieben.

Unsere Zeit lädt uns dazu ein, drängt und verpflichtet uns, auf den Herrn zu schauen und uns in eine demütige und ehrfürchtige Betrachtung des Geheimnisses der höchsten Gewalt Jesu Christi selbst zu vertiefen.

Er, der aus der Jungfrau Maria geboren wurde, der Sohn des Zimmermanns — wie man glaubte —, der Sohn des lebendigen Gottes — wie Petrus bekannte —, ist gekommen, um uns alle zu einem "königlichen Priestertum" zu machen.

Das Zweite Vatikanische Konzil hat uns das Geheimnis dieser Herrschergewalt wiederum in Erinnerung gebracht und auch die Tatsache, dass die Sendung Christi als Priester, prophetischer Lehrer und König in der Kirche fort dauert. Alle, das ganze Volk Gottes, haben Anteil an dieser dreifachen Sendung. In der Vergangenheit hat man vielleicht dem Papst die Tiara, die dreifache Krone, aufs Haupt gesetzt, um durch diese symbolische Geste den Heilsplan Gottes für seine Kirche zum Ausdruck zu bringen, dass nämlich die ganze hierarchische Ordnung der Kirche Christi, die ganze in ihr ausgeübte "heilige Gewalt" nichts anderes ist als Dienst, ein Dienst, der nur das eine Ziel hat: dass das ganze Volk Gottes an dieser dreifachen Sendung Christi Anteil habe und immer unter der Herrschaft des Herrn bleibe, die ihre Ursprünge nicht in den Mächten dieser Welt, sondern im Geheimnis des Todes und der Auferstehung hat.

Die uneingeschränkte und doch milde und sanfte Herrschaft des Herrn ist die Antwort auf das Tiefste im Menschen, auf die höchsten Erwartungen seines Verstandes, seines Willens und Herzens. Sie spricht nicht die Sprache der Gewalt, sondern äußert sich in Liebe und Wahrheit.

Der neue Nachfolger Petri auf dem Bischofsstuhl in Rom betet heute innig, demütig und vertrauensvoll: "Christus! lass mich ganz Diener deiner alleinigen Herrschaft werden und sein! Diener deiner sanften Herrschaft! Diener deiner Herrschaft, die keinen Untergang kennt! Lass mich Diener sein! Mehr noch ein Diener deiner Diener!"

Brüder und Schwestern! Habt keine Angst, Christus aufzunehmen und seine Herrschergewalt anzuerkennen!
Helft dem Papst und allen, die Christus und mit der Herrschaft Christi dem Menschen und der ganzen Menschheit dienen wollen!

Habt keine Angst! Öffnet, ja reißt die Tore weit auf für Christus! Öffnet die Grenzen der Staaten, die wirtschaftlichen und politischen Systeme, die weiten Bereiche der Kultur, der Zivilisation und des Fortschritts seiner rettenden Macht! Habt keine Angst! Christus weiß, "was im Innern des Menschen ist". Er allein weiß es!

Heute weiß der Mensch oft nicht, was er in seinem Innern, in der Tiefe seiner Seele, seines Herzens trägt. Er ist deshalb oft im Ungewissen über den Sinn seines Lebens auf dieser Erde. Er ist vom Zweifel befallen, der dann in Verzweiflung umschlägt. Erlaubt also — ich bitte euch und flehe euch in Demut und Vertrauen an —, erlaubt Christus, zum Menschen zu sprechen! Nur er hat Worte des Lebens, ja, des ewigen Lebens!

Responsorium

R/. Habt keine Angst: Der Erlöser der Menschheit hat die Macht des Kreuzes offenbart und für uns das Leben gegeben! * Öffnet, reißt die Tore weit auf für Christus!

V/. In der Kirche sind wir dazu berufen, an seiner Macht Anteil zu haben. * Öffnet, reißt die Tore weit auf für Christus!

**EWIGE ANBETUNG
IN DEN GEMEINDEN DER DIÖZESE WÜRZBURG**
(Stand: 2018)

(Grundlage ist das Ergebnis einer in den einzelnen Dekanaten durchgeführten Umfrage aus dem Jahr 2005. Im Jahreskalendarium dieses Direktatoriums findet sich zu jedem Tag der Hinweis, an welchem Ort im Bistum die Eucharistische Anbetung stattfindet. Dort konnten nur die Orte vermerkt werden, die ihren Tag der Anbetung einem konkreten Kalenderdatum zuordnen. Siehe auch S. 24)

Tag

werktags (Montag bis Samstag)
jeden Dienstag
jeden Donnerstag
jeden Donnerstag
jeden Freitag
jeden Herz-Jesu-Freitag

Ort

Dettelbach, Hornsches Spital
Aschaffenburg, Kapuzinerkirche
Kitzingen, St. Johannes
Aschaffenburg, Clemensheim
Kitzingen, St. Vinzenz von Paul
Aschaffenburg, Sandkirche

JANUAR**Tag**

01. Januar
02. Januar

03. Januar

04. Januar

05. Januar

06. Januar

07. Januar
08. Januar

09. Januar
10. Januar

Ort

Langenprozelten
Halsbach
Massenbuch
Neuendorf
Adelsberg
Hofstetten (KAR)
Rohrbach (LOHR)
Steinbach (LOHR)
Sachsenheim
Wiesenfeld
Gössenheim
Hausen (LOHR)
Harrbach
Wernfeld
Gemünden, St. Peter und Paul
Gemünden, Hl. Dreifaltigkeit
Wolfsmünster
Gräfendorf
Schonderfeld
Seifriedsburg
Weickersgrüben

Tag	Ort
11. Januar	Aschenroth Karbach (LOHR) Michelau
12. Januar	Lengfurt
13. Januar	Marktheidenfeld
15. Januar	Neubrunn (Wü. l. d. M.)
17. Januar	Böttigheim Homburg Pflochsbach
18. Januar	Lohr, St. Josef - Sendelbach
19. Januar	Marienbrunn
20. Januar	Duttenbrunn Windheim (LOHR)
21. Januar	Hafenlohr Tiefenthal
22. Januar	Erlenbach (LOHR)
23. Januar	Hettstadt
24. Januar	Eisingen Eisingen, Stift
25. Januar	Greußenheim
26. Januar	Birkenfeld
27. Januar	Waldbrunn
28. Januar	Ansbach
29. Januar	Steinfeld
30. Januar	Mühlbach (KAR) Stadelhofen Urspringen Waldzell
31. Januar	Oberndorf Rettersheim Zimmern
Samstag nach Epiphanie	Karsbach
Sonntag nach Epiphanie	Weyersfeld
3. Sonntag im Januar	Leinach, St. Laurentius
letzter Samstag im Januar	Leinach, Communio Sanctorum
letzter Sonntag im Januar	Bergrothenfels Roßbrunn, Mädelfhofen Rothenfels

FEBRUAR

Tag	Ort
01. Februar	Roden
02. Februar	Trennfeld
	Kreuzwertheim
04. Februar	Röttbach
	Unterrittbach
	Wiebelbach
05. Februar	Riedenheim
06. Februar	Retzstadt
07. Februar	Eußenheim
08. Februar	Himmelstadt
09. Februar	Gützingen (Kuratie)
	Laudenbach (KAR)
11. Februar	Sulzdorf (OCH)
12. Februar	Zellingen
13. Februar	Aschfeld
14. Februar	Karlburg
15. Februar	Gambach
16. Februar	Thüngerheim
18. Februar	Retzbach
19. Februar	Allersheim
22. Februar	Ingolstadt
24. Februar	Güntersleben
25. Februar	Lindach
	Unterseisenheim
26. Februar	Theilheim (SW-Süd)
27. Februar	Kolitzheim
	Marktbreit
28. Februar	Obervolkach
1. Samstag im Februar	Gernach
1. Sonntag im Februar	Grafenrheinfeld
2. Sonntag im Februar	Karlstadt, St. Andreas
Faschingstage	Erlabrunn
	Partenstein
	Mühlbach (NES)

MÄRZ

Tag	Ort
01. März	Oellingen Volkach
02. März	Ochsenfurt, St. Andreas Ochsenfurt, St. Burkard Osthausen (Kuratie)
03. März	Gaibach Ochsenfurt, St. Thekla Rimbach Stammheim
04. März	Fahr Mühlhausen (WÜ r. d. M.) Zeilitzheim
05. März	Bergtheim Burggrumbach Darstadt
06. März	Astheim Hilpertshausen Kürnach Oberpleichfeld Rittershausen Rupprechtshausen
07. März	Schwanfeld Sachsenheim Rimpar
08. März	Dipbach Gaukönigshofen Maidbronn Püssensheim Unterpleichfeld
09. März	Acholshausen Estenfeld
10. März	Escherndorf Euerfeld Wolkshausen
11. März	Bolzhausen Goßmannsdorf (OCH) Neuses am Berg
12. März	Dettelbach Sonderhofen

Tag	Ort
13. März	Alzenau Dörnsteinbach Eichelsee Essfeld Kälberau Neusetz Prosselheim
14. März	Michelbach
15. März	Albstadt Würzburg St. Laurentius (Heidingsfeld)
16. März	Gaubüttelbrunn Krombach
17. März	Euerhausen Hörstein
18. März	Großwelzheim
19. März	Giebelstadt Reichenberg
20. März	Dettingen Kist
21. März	Kleinostheim Königshofen
22. März	Johannesberg
23. März	Gaquettesheim Wasserlos
24. März	Höttingen (Kuratie) Kahl Schneppenbach
25. März	Blankenbach Strüth
25. März	Stockstadt
26. März	Geiselbach Kleinkahl Stockstadt
27. März	Ernstkirchen
28. März	Oberwestern Sommerkahl
29. März	Hösbach, St. Michael
30. März	Goldbach, St. Nikolaus Goldbach, St. Maria Immaculata Hösbach - Wenighösbach
31. März	Gelchsheim Oesfeld Unterafferbach

Anfang März	Hopferstadt
1. Sonntag im März	Tüchelhausen
2. Sonntag im März	Hohestadt
Dienstag in der Woche	Gunzenbach
in die der 19. März fällt	
	Niedersteinbach
	Schimborn
Mittwoch in der Woche	Daxberg
in die der 19. März fällt	
	Hemsbach
	Hohl
Freitag in der Woche	Mömbris
in die der 19. März fällt	
	Reichenbach
1. Fastensonntag	Heidenfeld
	Hirschfeld
2. Fastensamstag oder -sonntag	Röthlein
2. Fastensonntag	Wipfeld
um den 2. Fastensonntag	Geroldshausen
	Kirchheim

APRIL

Tag	Ort
01. April	Baldersheim
	Röttingen
02. April	Aub (ÖCH)
03. April	Buch (Kuratie) (ÖCH)
	Bütthard
	Stalldorf
04. April	Aufstetten
	Bieberehren
	Burgerroth
	Tauberrettersheim
05. April	(wenn in der Karwoche, dann in der Osteroktav) Stetten (KAR)
	Thüngen
06. April	(wenn in der Karwoche, dann in der Osteroktav) Heßlar

Tag	Ort
08. April	Arnstein Gänheim Gramschatz
10. April	Heugrumbach Schwebenried
11. April	Binsbach Burghausen (SW-Nord) Neubessingen Schwemmelsbach Wasserlosen
12. April	Altbessingen Gauaschach Rütschenhausen Wülfershausen (SW-Nord)
13. April	Greßthal
14. April	Brebersdorf Kitzingen-Hoheim
15. April	Sömmersdorf
16. April	Bühler Erbshausen Hausen (WÜ. r. d. M.) Münster
17. April	Hundsbach Kirchsönbach Kitzingen, St. Johannes
18. April	Obersfeld
19. April	Hörblach
20. April	Reupelsdorf
21. April	Mainsondheim Reupelsdorf Rödelsee Schwarzenau
22. April	Stadtschwarzach Wiesentheid
23. April	Großlangheim
24. April	Effeldorf Nordheim (KT) Stadelschwarzach
25. April	Sommerach
26. April	Atzhausen Bibergau Stadtschwarzach
27. April	Dimbach Gerlachshausen

Tag	Ort
28. April	Biebelried Düllstadt
29. April	Schwarzenau Frickenhausen (OCH)
Anfang April	Gerlachshausen Binsfeld Halsheim Müdesheim Reuchelheim
jeweils Sonntag vor oder nach dem 25. April letzte Aprilwoche	Eibelstadt Atzhausen Düllstadt Hörblach
letzter Sonntag im April	Sulzfeld

MAI

Tag	Ort
01. Mai	Erlenbach (OBB)
02. Mai	Großostheim Kaltensondheim Klingenberg Theilheim (WÜ. r. d. M.)
03. Mai	Röllfeld
04. Mai	Laudenbach (MIL) Zeubelried
05. Mai	Erlenbach, St. Josef (OBB) Großheubach Kleinochsenfurt Mechenhard
06. Mai	Röllbach
07. Mai	Mönchberg Neudorf Oberspiesheim
08. Mai	Geusfeld Hobbach Randersacker Schmachtenberg Unterspiesheim
09. Mai	Eichelsbach Sommerau Wustviel

Tag	Ort
10. Mai	Oberschwarzach Reistenhausen Untersteinbach
11. Mai	Altenbuch Fabrikschleichach Fechenbach Lülsfeld
12. Mai	Dorfprozelten Oberschleichach
13. Mai	Schallfeld Stadtprozelten Trossenfurt
14. Mai	Faulbach Fatschenbrunn Prölsdorf
15. Mai	Fürnbach
16. Mai	Gerolzhofen Theinheim
17. Mai	Alitzheim Herlheim Hundelshausen Koppenwind
18. Mai	Michelau Dingolshausen Mönchstockheim Pusselsheim
19. Mai	Donnersdorf Grettstadt
20. Mai	Dampfach Frankenwinheim Kleinrheinfeld Untereuerheim
21. Mai	Brünnstadt Obereuerheim Sulzheim
22. Mai	Aschaffenburg, St. Kilian Aschaffenburg, St. Peter und Alexander Weyer
23. Mai	Aschaffenburg, ULF
24. Mai	Aschaffenburg, St. Agatha Dürrfeld Traustadt
25. Mai	Aschaffenburg, Herz-Jesu Bischwind (SW-Süd)

Tag	Ort
26. Mai	Aschaffenburg, St. Gertrud Dörrmorsbach Grünmorsbach
27. Mai	Aschaffenburg, St. Michael Kloster Oberzell
28. Mai	Aschaffenburg, St. Konrad Falkenstein Glattbach
29. Mai	Aschaffenburg, Mariä Geburt
30. Mai	Aschaffenburg, St. Matthäus (Gailbach) Aschaffenburg, St. Josef Haibach
31. Mai	Aschaffenburg, St. Laurentius
Freitag nach dem 1. Mai	Erlach
Pfingstsonntag/-montag	Mariabuchen

JUNI

Tag	Ort
01. Juni	Ringheim
02. Juni	Pflaumheim
03. Juni	Wenigumstadt
04. Juni	Mömlingen
05. Juni	Eisenbach
06. Juni	Höchberg, St. Norbert Niedernberg Obernburg
08. Juni	Aschaffenburg, St. Peter und Paul
09. Juni	Leidersbach
10. Juni	Ebersbach
11. Juni	Großwallstadt
12. Juni	Kleinwallstadt
13. Juni	Hausen (Dekanat Obernburg) Rossbach
14. Juni	Elsfeld
16. Juni	Trennfurt
17. Juni	Buch (Dekanat Miltenberg) Miltenberg Wörth
19. Juni	Breitendiel Rüdenau

Tag	Ort
21. Juni	Amorbach
22. Juni	Eichenbühl (Dekanat Miltenberg)
23. Juni	Neunkirchen
	Richelbach oder Umpfenbach
24. Juni	Breitenbrunn
	Riedern
	Wenschiedorf
25. Juni	Hasloch
	Heppdiel
	Neuenbuch
	Schneeberg
26. Juni	Schippach
	Schollbrunn
27. Juni	Kirchzell u. Kuratie Watterbach
28. Juni	Weckbach
29. Juni	Mainaschaff
	Kleinheubach
	Weilbach
30. Juni	Bürgstadt
Hochfest Heiligstes Herz-Jesu	Sulzbach (Dornau, Soden)
Tag vor oder nach dem 21. Junii	Beuchen
	Boxbrunn
	Reichartshausen
	Zittenfelden

JULI

Tag	Ort
01. Juli	Würzburg, Kiliansdom
02. Juli	Neustädtles
	Würzburg, Marienkapelle
03. Juli	Würzburg, St. Peter und Paul
04. Juli	Würzburg, Stift Haug
05. Juli	Würzburg, St. Gertraud
06. Juli	Würzburg, Heilig Geist
07. Juli	Würzburg, St. Sebastian
08. Juli	Würzburg, St. Burkard
09. Juli	Würzburg, St. Alfons
10. Juli	Würzburg, St. Josef - Grombühl
11. Juli	Würzburg, Juliusspital
	Würzburg, St. Albert
12. Juli	Würzburg, St. Adalbero

Tag	Ort
13. Juli	Würzburg, St. Andreas
14. Juli	Würzburg, St. Barbara
15. Juli	Würzburg, Heiligkreuz
16. Juli	Würzburg, St. Elisabeth
17. Juli	Würzburg, Unsere Liebe Frau
18. Juli	Würzburg, St. Laurentius - Lengfeld
19. Juli	Würzburg, St. Bruno
20. Juli	Würzburg, Marienruhe
21. Juli	Würzburg, Käppele
22. Juli	Würzburg, St. Benedikt
23. Juli	Würzburg, Mariannahill
24. Juli	Würzburg, Augustinerkirche
	Würzburg, Zur Heiligen Familie
	Würzburg, Universitätsklinik
25. Juli	Würzburg, Franziskanerkirche
27. Juli	Würzburg, Karmelitenkirche
28. Juli	Würzburg, Karmelitenkirche
30. Juli	Würzburg, Neumünster
	Hetzlos
31. Juli	Frankenbrunn
	Reith
	Thulba
	Würzburg, Clarentinerkirche
Sonntag nach Pfarrfest (2. Juliihälfte)	Gerbrunn

AUGUST

Tag	Ort
01. August	Würzburg, St. Josef – Oberdürrbach
02. August	Würzburg, St. Rochus und St. Sebastian - Unterdürrbach
04. August	Waldbüttelbrunn
10. August	Pfaffenhausen
11. August	Hammelburg
15. August	Hessenthal
	Volkersbrunn
	Rück-Schippach
16. August	Hösbach, St. Agatha (Schmerlenbach)
22. August	Oberbessenbach
28. August	Rottenberg

Tag	Ort
29. August	Feldkahl Waldaschaff
30. August	Sailauf
31. August	Eichenberg
Samstag um den 20. Augustust	Schwärzelbach Völkersleier / Wartmannsroth
letzter Sonntag im August	Hösbach-Bahnhof Krommenthal Weibersbrunn

SEPTEMBER

Tag	Ort
01. September	Habichsthal Wiesthal
02. September	Neuhütten
04. September	Lohr, St. Pius
05. September	Wombach Ruppertshütten
06. September	Lohr, St. Michael
07. September	Rodenbach Sackenbach
08. September	Esselbach Rechtenbach
09. September	Sulzthal
10. September	Euerdorf
11. September	Heinrichsthal Reiterswiesen
12. September	Westheim (HAB) Fuchsstadt (HAB)
13. September	Trimberg Elfershausen Dippach (Ebern)
14. September	Albertshausen (KG) Wittershausen Aura (KG)
15. September	Oberthulba
16. September	Nüdlingen
17. September	Arnshausen Hausen / Kleinbrach (KG) Stangenroth
18. September	Bad Kissingen

Tag	Ort
19. September	Stralsbach
20. September	Poppenroth
21. September	Burkardroth
22. September	Garitz
	Oehrberg
23. September	Aschach
	Ramsthal
	Schondra
	Waldfenster
24. September	Bad Bocklet
	Lauter (Rhön)
	Singenrain
25. September	Heigenbrücken
	Katzenbach (Filiale v. Waldfenster)
	Schönderling
26. September	Schweinfurt, Heilig Geist
	Gefäll
	Schweinfurt, St. Kilian
	Waldberg
	Weißbach
27. September	Eltmann
	Modlos
	Premich
	Schweinfurt, St. Josef
28. September	Breitenbach
	Schweinfurt, St. Anton
29. September	Oberleichtersbach
30. September	Zell (Knetzgau)
	Wonfurt
	Schweinfurt, Maria Hilf
	Wirmsthal
um den 10. Septembertember	
Sonntag nach dem	
12. Septembertember	Engenthal
Freitag vor dem Sonntag	
auf den das Fest Kreuzerhöhung	
(14.09.) verlegt ist	Machttilshausen
Samstag nach	
dem 15. Septembertember	Schlimpfhof
Sonntag nach	
dem 15. Septembertember	Hassenbach
Sonntag nach	
dem 16. Septembertember	Haard
Sonntag nach	
dem 18. September	Winkels
im September	Krum

Tag	Ort
erster Sonntag im September	Rothenbuch Diebach / Windheim Feuerthal Frammersbach
zweiter Sonntag im September	Langendorf
dritter Sonntag im September	Zell am Main Untererthal Obbach Margetshöchheim Neustadt Erlach
letzter Samstag im September	Untereschenbach
letzter Sonntag im September	Höchberg, Mariä Geburt Strßenbessenbach Ebelsbach Obereschenbach Schönbach
Dienstag nach dem letzten Septembersonntag	
Donnerstag vor Schuljahresbeginn	Krausenbach
Sonntag nach Schuljahresbeginn	Wintersbach

OKTOBER

Tag	Ort
01. Oktober	Langenleiten Limbach Oberschwappach Sand Schweinfurt, Christkönig
02. Oktober	Knetzgau Ottendorf Schweinfurt, St. Peter und Paul
03. Oktober	Horhausen Steinbach (Ebern)
04. Oktober	Buch
05. Oktober	Obertheres
06. Oktober	Forst Untertheres
07. Oktober	Greßhausen Heimbuchenthal Mainberg Waldsachsen Schonungen

Tag	Ort
08. Oktober	Gädheim
09. Oktober	Stettfeld Jakobsthal Rottendorf
10. Oktober	Sennfeld Rednershof Sandberg Schweinfurt, St. Maximilian Kolbe
11. Oktober	Westheim (HAS) Dürrnhof (NES) Fridritt Herschfeld Marktsteinach Steinsfeld
12. Oktober	Veitshöchheim, St. Vitus
13. Oktober	Aschaffenburg, St. Pius Löffelsterz
14. Oktober	Windheim (KG)
15. Oktober	Ostheim (HAS) Steinach
16. Oktober	Büchold Hofheim Kitzingen, St. Vinzenz Veitshöchheim, Hl. Dreifaltigkeit
17. Oktober	Burglauer Unterebersbach
18. Oktober	Münnerstadt Niederlauer
19. Oktober	Strahlungen
20. Oktober	Friesenhausen Goßmannsdorf (HAS) Hohenroth (NES) Löhrieth Salz
21. Oktober	Abersfeld Bad Neustadt, Maria Himmelfahrt Kreuzthal Windshausen
22. Oktober	Aidhausen Bad Neustadt, St. Konrad Burgwallbach Fuchsstadt (SW-Nord) Reichmannshausen Wettringen

Tag	Ort
23. Oktober	Ballingshausen Ebertshausen Schmalwasser Sulzdorf (SW-Nord)
24. Oktober	Altenmünster Birnfeld Hesselbach
25. Oktober	Happertshausen Kerbfeld Unsleben
26. Oktober	Brendlorenzen Stadtlauringen
27. Oktober	Hausen (SW-Nord) Lebenhan
28. Oktober	Reckendorf Üchtelhausen
29. Oktober	Gerach
30. Oktober	Unterpreppach
31. Oktober	Ebern Vorbach Weisbrunn
Erntedanksonntag	
Montag nach dem Erntedanksonntag	Unterhohenried
Dienstag nach dem Erntedanksonntag	Augsfeld
Mittwoch nach dem Erntedanksonntag	Prappach
Donnerstag nach dem Erntedanksonntag	Königsberg
Freitag nach dem Erntedanksonntag	Wülffingen
Samstag nach dem Erntedanksonntag	Sailershausen Haßfurt Großwenkheim Mespelbrunn
zweiter Sonntag im Oktober	Kleinwenkheim Seubrigshausen Leutershausen Kleinmünster Kleinsteinach Humprechtshausen Unterschwappach
dritter Sonntag im Oktober	
viertes Sonntag im Jahreskreis	
letzter Sonntag im Oktober	
erster Dienstag im Oktober	
erster Mittwoch im Oktober	
erster Donnerstag im Oktober	

Tag	Ort
erster Freitag im Oktober	Wohnau Mechenried Obererthal
dritter Freitag im Oktober	
Sonntag nach dem	
11. Oktober	Rödelmaier
um 20. Oktober	Steinbach
bei Abendmesse um den	
20. Oktober	Rheinfeldshof
Montag um den 25. Oktober	Theinfeld
Dienstag um den 25. Oktober	Maßbach
Mittwoch um den 25. Oktober	Thundorf
Donnerstag um den 25. Oktober	Rothhausen
Freitag um den 25. Oktober	Volkershausen
Dienstag nach dem 29. Sonntag	
im Jahreskreis	Reichenbach
Mittwoch nach dem 29. Sonntag	
im Jahreskreis	Burghausen
Donnerstag nach dem 29. Sonntag	
im Jahreskreis	Brünn
30. Sonntag im Jahreskreis	Althausen
Woche vor d. Baunacher Anbetung	Dorgendorf Daschendorf Priegendorf Reckenneusig
zweiter Sonntag vor Allerheiligen	Lauter
erster Sonntag vor Allerheiligen	Deusdorf

NOVEMBER

Tag	Ort
01. November	Gochsheim
02. November	Geroldswind
03. November	Bischwind (EBR) Jesserndorf
	Lohr a. d. Baunach
04. November	Albersdorf Kottendorf Reutersbrunn
05. November	Bramberg Breitbrunn Pfarrweisach

Tag	Ort
06. November	Hofstetten (EBR) Lußberg Neubrunn (EBR) Mürsbach Opferbaum Pfaffendorf
07. November	Gleusdorf Kirchlauter Neuses a. Rauheneck (EBR)
08. November	Bergrheinfeld, Maria Schmerz Bergrheinfeld, St. Bartholomäus Kützberg
09. November	Hain (SW-Nord) Kronungen Oberwerrn
10. November	Eltingshausen Niederwerrn Poppenhausen Rottershausen
11. November	Ettleben Pfändhausen
12. November	Euerbach Rieden
13. November	Eßleben Pfersdorf Wildfelcken
14. November	Egenhausen Mühlhausen (SW-Süd)
15. November	Geldersheim
16. November	Hambach Maibach
17. November	Dittelbrunn Garstadt Hergolshausen
18. November	Holzhausen (Dekanat SW-Nord) Waigolshausen
19. November	Oberwildflecken Oerlenbach
20. November	Eckartshausen Oberbach Riedenberg Rothof Zeuzleben

Tag	Ort
21. November	Schleerieth Schraudenbach Vasbühl
22. November	Rundelshausen
23. November	Wollbach
26. November	Heustreu
27. November	Hollstadt
30. November	Mellrichstadt
erster Sonntag nach Allerheiligen	Ebenhausen
erster Sonntag im November	Frohnhofen Gemeinfeld Hain Laufach Leuzendorf
Dienstag nach dem ersten Sonntag im November	Fitzendorf
zweiter Samstag im November	Schnackenwerth
zweiter Sonntag im November	Burgpreppach
Sonntag nach dem 07. Novemberember	Gereuth
Donnerstag nach Buß- und Betttag	Stettbach
Freitag vor Christkönigssonntag	Kothen Motten Speicherz Wernarz
Christkönigssonntag	Werneck

DEZEMBER

Tag	Ort
01. Dezember	Oberstreu Ostheim (Rh/Gr)
02. Dezember	Hendungen
03. Dezember	Bastheim Frickenhausen (Rh/Gr) Unterelsbach
04. Dezember	Mittelstreu Sondernau Unterwaldbehrungen Wechterswinkel
05. Dezember	Nordheim (Rh/Gr) Oberelsbach

Tag	Ort
06. Dezember	Heufurt
06. Dezember oder am Christkönigsonntag	Roth (Rh/Gr)
07. Dezember	Fladungen Römershag Rüdenschwinden
08. Dezember	Bad Brückenau Volkers
09. Dezember	Leubach
10. Dezember	Oberfladungen
11. Dezember	Brüchs Hausen (Rh/Gr)
13. Dezember	Eußenhausen Unterweißenbrunn
14. Dezember	Bischofsheim (NES)
15. Dezember	Oberweißenbrunn
16. Dezember	Frankenheim Stockheim Wegfurt
17. Dezember	Schönau (NES) Weisbach
18. Dezember	Fellen Gingolfs Rengersbrunn Wohnrod
20. Dezember	Rieneck
21. Dezember	Eichenhausen Junkershausen Schaippach Wargolshausen (Rh/Gr) Wülfershausen
22. Dezember	Saal
23. Dezember	Großeibstadt
24. Dezember	Sulzfeld
25. Dezember	Kleinbardorf
26. Dezember	Bad Königshofen Breitensee Leinach (Rh/Gr)
27. Dezember	Bundorf Großbardorf Neuses (HAS)
28. Dezember	Eyershausen Kimmelsbach Stöckach

Tag	Ort
29. Dezember	Alsleben
	Trappstadt
30. Dezember	Obereßfeld
	Untereßfeld
31. Dezember	Aub (Rh/Gr)
	Gabolshausen
	Sternberg (Rh/Gr)
Dienstag der 1. Woche im Dezember	Rödles
Mittwoch der 1. Woche im Dezember	Reyersbach
Donnerstag der 1. Woche im Dezember	Braidbach
zweiter Samstag im Dezember	Wiesen
2. Adventssonntag	Aura
3. Adventssonntag	Herbstadt
	Merkershausen
	Mittelsinn
	Obersinn
4. Adventssonntag	Althausen
	Burgsinn
	Kleineibstadt

SONSTIGES

Tag	Ort
jährlich neu	Poppenlauer
	Rannungen
	Wermerichshausen
	Wichtungen

